

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Für Feinschmecker

Dreiring- **Fondant-Chocolade** per Tafel 50 ct
Rahm-Chocolade
Bitter-Chocolade
Cacao per 1/2 Kg. Dose 2.40 M.
Dessert im Carton 2.3 u. 5 M.

LOBECK & CO

Begleit-Geld
 Die Dresdner Nachrichten sind für den Abnehmer bei jeder Lieferung ein Geschenk. Die Dresdner Nachrichten sind für den Abnehmer bei jeder Lieferung ein Geschenk. Die Dresdner Nachrichten sind für den Abnehmer bei jeder Lieferung ein Geschenk.

Wichtiges-Zertif.
 Die Dresdner Nachrichten sind für den Abnehmer bei jeder Lieferung ein Geschenk. Die Dresdner Nachrichten sind für den Abnehmer bei jeder Lieferung ein Geschenk.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.
 Fernsprecher: 11 + 2096 + 3601.

Hauptgeschäftsstelle:
 Marienstr. 38/40.

RAUM KUNST

Inventur-Ausverkauf

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von „Brautausstattungen“.

„Raumkunst“, DRESDEN-A., Viktorstr. 5/7.

Masken = Tafelscherze = Ueberraschungen

Konfetti = Zimmerfeuerwerk.

Große Auswahl. Viele Neuheiten.

Spezialwarenhaus **B. A. Müller**, Königl. Städt. Hoflieferant, Prager Str. 32/34.

Petroleum- u. Spiritusglühlicht-

Lampen einsehbarer Art bis zu den feinsten kunstgewerblichen Ausführungen in konkurrenzloser Auswahl.

Julius Schädlich, Kronleuchter-Fabrik, Am See 16. Fernsprecher 1136.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. **C. H. Hesse Nchf.,** Marienstr. 20, 3 Raben.

Für eilige Leser.

Wutmaßliche Witterung: Etwas kälter, sonst keine Veränderung.

Der König übernimmt Patenstelle bei dem jüngstgeborenen Sohn des deutschen Kronprinzen.

Nachrichte Modelunfälle haben sich in der sächsisch-böhmischen Schweiz ereignet. Mehrere Personen wurden schwer verletzt.

Emilie Heim, die bekannte Sängerin, ist in Zürich gestorben.

Zwischen Preußen und Braunschweig ist ein Staatsvertrag über die Herstellung einer Eisenbahn von Celle nach Braunschweig abgeschlossen worden.

Eine Zentrale für elektrische Zeitübertragung, die sämtliche öffentlichen Uhren Deutschlands übereinstimmend betreiben soll, wird bei Fulda errichtet.

Eine Niederlage des nationalen und staatsrechtlichen Gedankens

Ist das Ergebnis der Reichstagswahlen ganz ohne Frage. Ueber diese Gewissheit kann kein Vertischen und Schönfärben hinweghelfen, kein Drehen und Dandeln ist daran möglich. Die Sozialdemokratie hat einen Vorsprung gewonnen, der die geheuten schlimmsten Erwartungen voll aufrechtsetzt, und wenn auf bürgerlicher Seite bei den Stichwahlen gerettet werden soll, was überhaupt noch zu retten ist, so müssen die Vertreter des vaterländischen, monarchischen und ordnungsparteilichen Prinzips vor allem den nackten Tatsachen klar ins Auge schauen und sich keinerlei Selbsttäuschung über die wahre Lage hinmachen, da sie nur so imstande sind, für ihr weiteres Verhalten die richtigen Folgerungen zu ziehen.

Zahlen reden eine eindringliche und überzeugende Sprache, wenn sie so einschneidende Verhältnisse bieten, wie die Wahlergebnisse der Jahre 1903, 1907 und 1912. Im Jahre 1903 erlangte die Sozialdemokratie gleich im ersten Wahlgange 55 Mandate und kam außerdem in 122 Stichwahlen, 1907 erhielt die Partei des Umsturzes knapp 90 Mandate und war nur an 92 Stichwahlen beteiligt. Diesmal aber sind gleich im ersten Wahlgange 84 Mandate gleich durchs Ziel gegangen, und die Zahl der Stichwahlen, an denen die Sozialdemokratie beteiligt ist, beträgt 121! Das ist ein förmlicher nationaler Wetterkurz, dessen Lehre und Auswanderung für die bürgerlichen Parteien besonders drastisch in die Erscheinung tritt, wenn man damit die Früchte vergleicht, die den liberalen Parteien im ersten Wahlgange in den Schoß gefallen sind. Die Nationalliberalen haben aus eigener Kraft nur vier Mandate aus der Wahlkloster heimgebracht und sind im übrigen ganz auf die Stichwahlen angewiesen. Bei den zum Radikalismus neigenden Fortschrittlichen, die ganz sicher das Rezept hatten, wie das moderne Bürgerturn der Sozialdemokratie entzogen werden könne, liegt die Sache noch schlimmer, da sie die Wahlkloster völlig mandatenlos verlassen haben und ganz zu einer Partei von Stichwahlkandidaten geworden sind. Im Gegensatz hierzu verfügen die Konservativen mit 27 Mandaten über einen guten Kern von Stammesherren und dürfen mit einer Stichwahlbeteiligung von 42 Mandaten zuversichtlich hoffen, bei dem Endergebnis gut abzuschneiden. Rechnet man überdies die Freikonservativen, den Bund der Landwirte und die Reformen hinzu, so ergibt sich als wahrheitsvolles Resultat, daß die Rechte in den neuen Reichstag unter Anrechnung einiger nicht sehr ins Gewicht fallender Verluste im wesentlichen in der alten Stärke wieder einzutreten wird. Eine sehr üble Folge der Schwächung des Liberalismus zugunsten der Sozialdemokratie besteht darin, daß nunmehr das Zentrum, wie es von konservativer Seite als unvermeidliche Wirkung des ordnungsparteilichen Bruderkisses längst vorhergesagt worden ist, wieder in seine alte ausschlaggebende Stellung im Parlament einrückt, da es sich nach Belieben entweder mit der Linken und der Sozialdemokratie oder mit der Rechten zur Mehrheitsbildung zusammenschließen kann.

Was ist nun also, bei Sichte betrachtet, der Erfolg des verhängnisvollen Kampfes gegen rechts? Der von der Linken als Wahlparole ausgegeben wurde? Lassen wir alle Polemik beiseite und stellen wir einfach die Tatsachen fest:

1. Die Sozialdemokratie hat einen dem nationalen und staatsrechtlichen Interesse überaus abträglichen starken Machtzuwachs gewonnen. 2. Der Vermehrung der Sozialdemokratie steht eine entsprechende Verminderung der Mandate des Liberalismus gegenüber, die es außer Zweifel setzt, daß der Liberalismus die Rollen des „Anses nach links“ zu tragen hat. 3. Das Zentrum hat seine frühere überragende Stellung im Parlament, die es zum Jüngling an der Wage macht, zurückverloren.

Damit sind also alle Errungenenschaften der Wahlen von 1907 zunichte gemacht, und wir stehen wieder mitten in der alten Miere. Wie schlecht hat sich der linksliberale Plüviertraum erfüllt! Mit nicht bloß gelichteten, sondern erbarmungslos dezimierten Reihen sind sowohl Nationalliberale wie Fortschrittler von der Wahlkloster heimgeführt. Die radikale Linke hat eine ihrer ersten Säulen, den Erfahrer Raumann eingebüßt, auf nationalliberaler Seite ist Herr Stresemann auf der Strecke geblieben, und Herr Baßermann ist in der Stichwahl mit einem erbitterten Zentrumsgegner von dem Wohlwollen der Sozialdemokratie abhängig. Die Konservativen haben dagegen die Genugtuung, daß ihr Führer, Herr Heydenbrand von der Vase, als Sieger aus der Urne hervorgegangen ist, ebenso der vielgeschmähte Führer des Bundes der Landwirte, Dr. Hertel, und daß auch in Dörfen-Park der jüngste liberale Sieg bei der Nachwahl, der auf radikaler Seite als die Morgenröte einer allgemeinen liberalen Schilderhebung im preussischen Osten gefeiert wurde, durch die Wahl des konservativen Kandidaten gleich im ersten Wahlgange wettgemacht worden ist. Als bemerkenswerter Verlust auf der rechten Seite ist die Ausscheidung des Direktors des Bundes der Landwirte Dr. Dietrich Dahn zu buchen.

Vor Beendigung der Stichwahlen, die im Laufe der nächsten Woche und zu Anfang der übernächsten im Reiche an verschiedenen Tagen — in Sachsen sind sie merklicher Weise zum Teil auf den nächsten Sonntag abends angelegt — stattfinden, läßt sich keine vollständige Uebersicht über die zukünftigen Stärken der Parteien im Reichstage gewinnen. Von Interesse ist aber immerhin eine Betrachtung darüber, welche Möglichkeiten auf Grund der bevorstehenden Stichwahlen vorliegen, die Parteien wieder in der alten Stärke in das Reichsparlament einzutreten zu lassen oder ob sie gar in die Lage kommen können, die Zahl ihrer Mandate zu erhöhen. Vorerster Erfolg hat jetzt bereits allein die Sozialdemokratie zu verzeichnen. Sie gebot im verflochtenen Reichstage über 53 Sitze und hat jetzt schon 84 in höherem Maße, während sie an 121 Stichwahlen beteiligt ist. Bei den anderen Parteien liegen die Chancen folgendermaßen: Das Zentrum hatte bisher 105 Mandate inne; ihm sind jetzt bereits 79 gesichert, und in 29 Fällen kommen seine Kandidaten in die Stichwahl. Von den letzteren müssen also 24 gewonnen werden, damit das Zentrum in der alten Stärke zurückkehrt. Die Konservativen hatten 58 Sitze inne; da sie jetzt schon 27 sicher haben, müßten sie noch 31 in 42 Stichwahlen gewinnen, um ungeschwächt aus der Wahl hervorzugehen. Die Reichspartei hatte bisher 25 Mandate, so daß sie noch 20 gewinnen müßte. Ihre Kandidaten kommen aber in nur 17 Wahlkreisen zur Stichwahl. Die Nationalliberalen hatten 51 Mandate; sie müßten jetzt 47 in 61 Stichwahlen gewinnen, um keinen Rückschlag zu zeigen. Die Fortschrittliche Volkspartei hatte bisher 40 Vertreter; sie hat, wie erwähnt, bisher gar keinen Sitz gewonnen, ist also vollständig auf die 53 Stichwahlen angewiesen. Die Polen waren bisher 20 Mann stark; sie müßten noch 5 in 10 Stichwahlen gewinnen, um wieder ihre frühere Mandatzahl zu erreichen. Der Wirtschaftlichen Vereinigung gehörten bis jetzt 18 Abgeordnete an; sie hat jetzt drei Sitze gewonnen und kommt 13 Mal zur Stichwahl. Auf ziffermäßige Genauigkeit kann diese Betrachtung freilich keinen Anspruch machen, da die Parteien vielfach durch freundschaftliche Verhältnisse einzelner Gruppen ineinanderfließen.

Die Erfahrungen, die der zum Radikalismus neigende Liberalismus mit seiner falschen einseitigen Frontstellung gegen rechts gemacht hat, sind so bitterer Art, daß, wenn er jetzt den Blick auf die nächste Zukunft richtet, er den Weg, den er sowohl im vaterländischen wie im eigenen parteipolitischen Interesse zu gehen hat, ganz klar und unzweideutig vorgezeichnet findet. Kein liberaler Mann, der noch Sinn und Empfindung für die allgemeine Wohlfahrt besitzt, kann und darf für die Stichwahlen eine andere Richtung anerkennen, als den bedingungslosen Kampf gegen die Sozialdemo-

kratie. Es müssen alle Kräfte angespannt werden, um für die Stichwahlen einen ordnungsparteilichen Zusammenschluß gegen den Umsturz auf der ganzen Linie

herbeizuführen, ohne jeden Unterschied der engeren Parteirichtung. Bei uns in Sachsen haben konservative und Nationalliberale bereits gehandelt, wie uns mitgeteilt wird, ein gutes Beispiel nach dieser Richtung gegeben, indem sie sich auf das bedingungslose Zusammengehen gegen die Sozialdemokratie bei den Stichwahlen verpflichtet haben; mit den Fortschrittlichen sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen, doch hofft man auch hier auf ein günstiges Ergebnis. Wären sich die staatsrechtlichen Parteien im Reiche das prompte sächsische Vorgehen zum Muster nehmen! Ein solches allgemeines Abkommen zwischen rechts und links gegen die Sozialdemokratie und seine lokale Durchführung ist die erste Bedingung eines bürgerlichen Sieges bei den Stichwahlen. Endlich — zuletzt, aber nicht am wenigsten — muß auch

Das schlafende Heer der Stichwähler

durch ganz besondere organisatorische Maßnahmen unterstützt und zur Erfüllung seiner vaterländischen Bewußtseinspflicht gezwungen werden. Das ist um so notwendiger, als die bei der diesmaligen Hauptwahl im Vergleich mit 1907 hervorgetretene härtere Wahlbeteiligung fast ausschließlich der Sozialdemokratie zugute gekommen zu sein scheint. Die nationale, moralische und soziale Verantwortung der bürgerlichen Wähler, die bei der Hauptwahl Gewehr bei Fuß gehalten haben, wird dadurch auf den höchsten Gipfel getrieben, und es kann wirklich kein Ausdruck der Kritik an sich für diejenigen bürgerlichen Elemente sein, die selbst angesichts einer so brennenden vaterländischen Gefahr noch faulträglig mit der Erfüllung ihrer Wahlpflicht sind und ihre Mitwirkung an der Niedertrügung des inneren Feindes verweigern können. Die Ordnungsparteien werden also nunmehr die Zwischenzeit bis zu den Stichwahlen in den bezeichneten Richtungen voll auszunutzen und gründliche Arbeit tun müssen. Möge es den vereinten Bemühungen aller Vaterlands- und Ordnungsfreunde gelingen, das Ergebnis der Stichwahlen noch günstig genug zu gestalten, um der Sozialdemokratie das Bewußtsein beizubringen, daß auch ihre Bäume nicht in den Himmel wachsen können!

Neueste Drahtmeldungen

vom 13. Januar.

Nachlese zu den Wahlen.

Berlin. (Priv. Tel.) Der Bund der Landwirte hat von den im ersten Wahlgange fehlgebliebenen Kandidaten 41 unterstützt, während in den Stichwahlen noch etwa 70 seine Hilfe genossen. Eine endgültige Aufstellung ist von dieser Seite noch nicht vollzogen. Die Hararier beklagen den Verlust ihres Führers Dr. Diedrich Hahn. Von Oldenburg-Kanarienschau und Dr. Köhler haben in für sie sehr ungünstigen Stichwahlen wieder. Auf der anderen Seite werden ihre Reihen wieder durch Dr. Hertel, der dem Reichstage bereits während einer Legislaturperiode angehört, verstärkt. Auch der Hansabund hat einen seiner eifrigsten Vorkämpfer, Dr. Stresemann, verloren. Im nächsten Jahr er unter den Stichwahlkandidaten 84 seiner Mitlieder und hofft, daß die meisten von ihnen den zweiten Wahlgang gut bestehen werden. Die Zeitung des Bundeswunders teilt den fortschrittlichen Blättern eine Erklärung, in der sie sagt, auf Grund der jetzt vorliegenden Ziffern sei sie von dem Wahlergebnis befriedigt.

Wien. (Priv. Tel.) Die „N. N. Pr.“ jammert über den Wahlausfall im Reiche wie folgt: Die bürgerlichen Parteien sind von der Sozialdemokratie überfallen und zerfleischt worden. Dagegen werden voraussichtlich die Todfeinde der Freiheit, Zentrum und Konservatismus, mit großer Mehrheit aus der Wahlurne hervorgehen. Ein bestimmtes Urteil läßt sich allerdings noch nicht fällen, aber bis jetzt lauten die Nachrichten traurig. Die Hoffnung auf Zertrümmerung des schwarzblassen Blodes hat sich nicht erfüllt. Der Reichstag ist unzulänglich. Es war ein böser Tag für das Deutsche Reich und das deutsche Bürgerturn.

Deutsche Mannschaften auf französischem Boden

Berlin. (Priv. Tel.) Die deutsche Regierung hatte bei der französischen darum nachgefragt, daß der Dampfer „Patrizia“ von der Hamburg-Amerika-Linie, der mit

Hoffmann, Effer & Co., DRESDEN-A., Marienstr. 17, für weine und spirituososen.

Abendrot auch auf einer großen Freitreppe, die sich an dem Spießsaal schließt, eingestiegen werden. Das für die Einrichtung der Wohnräume, der Küche, der Bäder und Klosets, für Heizung, Ventilation und Beleuchtung nicht hoch künstlerische, sondern auch praktische und hygienische Anforderungen in hervorragender Weise erfüllt worden sind, bedarf kaum besonderer Erwähnung. — Das große Hauptgebäude, das lediglich Unterrichts- und Aufführungsraum dient, besteht aus einem hohen Mittelbau mit freistehendem Hängedach und zwei geräumigen Seitenflügeln. Der Mittelbau enthält eine stattliche Vorhalle, durch die man das Gebäude betritt, und den Aufführungsraum. Dieser ist nicht weniger als 49 Meter lang, 16 Meter breit und 12 Meter hoch, also einer der größten Säle, die Dresden samt Umgegend zurzeit besitzt. Mehr als ein Drittel der Grundfläche ist als Bühne — oder wie Dalcroix sie seinen Intentionen entsprechend lieber bezeichnet sein möchte — als Spielraum gedacht. Vor dem Spielraum ist der vertiefte Orchesterraum angelegt, der zugleich auch an seinen beiden Seiten nach der Bühne führende Treppenaufgänge enthält, um bei früheren Aufführungen einen Teil der Mitwirkenden auch aus der Tiefe aufsteigen lassen zu können. Amphitheatralisch ansteigend erheben sich im übrigen Teil des großen Saales die Zuschauerplätze, deren Zahl auf 600 festgesetzt ist. Die beiden Seitenflügel, deren einer den männlichen Aufführenden, des den Schülern zuweilen ist, während der andere den mitwirkenden Damen, bez. den Schülerinnen vorbehalten ist, enthalten Garderoben, geräumige Wasch- und Waderäume, je drei Treppenhäuser, je zwei Nebenräume für räumliche Gymnastik und Tanz, neun größere und sechs kleinere Unterrichtsräume für Geschichtslehre, Improvisation, Musiktheorie usw., einen Erfrischungstraum und ein Bühnenrelaxierzimmer. Von den Waderäumen aus die neben Brausebädern auch praktische Anstaltungen für Fußbäder enthalten, führen direkte Ausgänge ins Freie zu den (noch zu errichtenden) Sonnenbädern. Um in den großen Sälen, namentlich im Aufführungsraum, ein möglichst diffuses Licht zu gewinnen, sind die Beleuchtungskörper an der Decke und in den Seitenflügeln durch Wandflächen aus wachsaertränktem Leinwand den Blicken entzogen, so daß keinerlei störende Lichtpunkte, sondern nur leuchtende Flächen vorhanden sind. Die Zentralheizung- und Ventilationsanlage sorgt für eine stündlich fünfmalige Erneuerung der Luft in allen Räumen. Der Erbauer des in Überaus schlichten, fast auf alle dekorativen Mittel verzichtenden Formen gehaltenen Bauwerks, das gleichwohl durch die wichtige Architektur und die wohlüberdachten Proportionen im Innern wie im Innern einen vorzüglichen Eindruck macht, ist Herr Architekt Heinrich Tesse now aus Weidenburg. Alles in allem darf die Dalcroixsche neue Anstalt als eine Sehenswürdigkeit bezeichnet werden, die unserer benachbarten freundlichen Gartenstadt sicherlich bewundernde Gäste aus ganz Europa zuführen wird. Als lebensdienlicher Führer erwacht sich bei der Vermählung der Anstalt befindliche Beamte, Herr Dr. Dohm, den Dank der gestrigen Besucher.

— 2. Familienabend der Lukasfirchgemeinde. Am 11. Januar hielt die Lukasfirchgemeinde ihren 2. dieswintlichen Familienabend im Saale des Bergellers ab, der als Nach-Abend gekennzeichnet war. Nach einleitenden gemeinsamen Gesängen und einem kurzen Begrüßungswort des Herrn Pfarrers Kehler erfreute Herr Kammermusikdirektor Johannes Smith die Anwesenden durch sein treffliches Viola-Cellospiel. Er brachte zu Gehör „Sarabande und Bourrée“ aus der Suite in C-Dur, sowie die bekannte Air aus der Suite in D-Dur und verteilte damit reichlichen Beifall. Außerdem machte er sich verdient durch die Violoncellobegleitung der vielleicht am meisten gefassten Arie Bachs: „Rein gläubiges Dasein“, die Fräulein Helga Petri, von Frau Dora Weiss in feinsinniger Weise begleitet, trefflich zum Vortrag brachte. Ihr treischer Sopran und feindurchdringender Vortrag, wie ihre ausgezeichnete technische Schulung machten Fräulein Petri zu einer besonders tüchtigen Vortragskünstlerin, wie sie das durch ihre weiteren Vorträge in bester Weise bewies. An reichem Beifall fehlte es nicht. In freundlicher Weise hatte auch der erst kürzlich begründete Reichschor seine Mitwirkung zugesagt und bewies sein Können in dem Vortrag der beiden geistlichen Lieder: „Gott lobet noch“ und „Gib dich zufrieden“. Nachdem so Bach selbst in seinen Tönen gesprochen hatte, bot Herr Pastor Seidel in feinem Vortrag einen anschaulichen Ueberblick über Bachs Leben, dabei insbesondere die Persönlichkeit Bachs kennzeichnend. Der zahlreiche Besuch zeigte, daß die Familienabende der Lukasfirchgemeinde zu einer unentbehrlichen Einrichtung geworden sind. Möchten sie weiter helfen, die Gemeinde zusammenzuschließen und das Gemeindebewußtsein zu stärken.

— Großes karnevalistisches Presse- und Künstlerfest. Die Mitglieder der beiden Hoftheater, des Residenztheaters und des Centraltheaters veranlassen gemeinsam mit dem Verein „Dresdner Presse“ am 6. Februar in sämtlichen Räumen des Ausstellungspalastes ein karnevalistisches Fest, das ganz und gar im Charakter der Faschingslust gehalten sein wird. Für alle Festteilnehmer ist die Kostümmfrage von Bedeutung, namentlich für die Damenwelt, die sich betätigen vorbereiten will. Für Herren wie Damen ist diesmal diese Frage leicht zu lösen, da für das Fest Ball- und Gesellschaftstoulet vorgeschrieben ist. Die Herren haben im Frack zu erscheinen, die Offiziere nach Belieben im Frack oder Uniform, die Studenten im Frack oder Blaus. Die Damen können sich eine ihrem Geschmack entsprechende Ballrobe wählen, die ja genug Spielraum zuläßt. Es ist nötig, ein einheitliches Bild der Versammlung zu schaffen, das ihr den Karnevalcharakter gibt, und dies geschieht durch die Kopfbedeckung. Sie besteht bei den Herren in einer mit kleinen Schellen behafteten helmartigen, gezackten Narrenkappe, die in den drei Karnevalsfarben rot, blau, gelb gehalten ist, aber auch — um einen Refrain einzuführen — grün-weiß und schwarz-gelb (sächsische und Dresdner Farben) ausweisen kann. Der Herr wird dieser Narrenkappe bei Entnahme der Karten gleich mit ausgehändigt, während es den Damen freisteht, sich eine ähnliche Kopfbedeckung nach ihrer Toilette und Frisur selbst zu besorgen. Selbstverständlich können die Damen auch die Narrenkappen tragen, die den Herren übergeben werden, aber es soll nur der Witz in diesem Falle wegfallen. In den nächsten Tagen werden übrigens viele hübsche Gesächste dieser Damennarrenkappe in ihren Schaufenstern ausstellen. Ohne Narrenkappe darf kein Herr und keine Dame die Festräume betreten.

— Bauernball 1912. Dank den nicht geringen Anstrengungen unserer jetzt vielbeschäftigten Dorfbewohner ist es auch gelungen, auf dem Bauernball der Kunst verschiedene Pflanzstätten zu bereiten, die ihre Anziehungskraft auf die Festbesucher nicht verfehlen werden. Vor allem sind in dem neuen Bauerntheater (Eingang vom Tanzsaal aus) von den beiden Dorfmalern Dekorationen geschaffen worden, die an raffiniertester Farbenmischung alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen, und die dort gebotenen Dramen — „Mazepa oder Pfingsten“ und „Ildo“ — sind sichtbarlich von der dörklichen Muse auf die Strömung geföhrt und werden bis zur gigantischen Höhe Reinhardtischer Bühnenkunst hinaufgeführt. Schließlich erstreckt sich der dufende Hauch dorf-künstlerischer Kultur bis in die Schenkstände, wo man eine ganze Menge herrlicher Aftendel ins Auge fassen kann, die von begabten Malern und Materialisten bis mit Farben betrichen worden sind, und dem Meisterhänden winkt die gutgetroffene Scherbe als köstlicher (und künstlerischer) Lohn. Ja, selbst das Karussell, der beliebte Tummelplatz aller Kinder und Kindeskinde, wird mitten in der Kunst-künstlerischen Gestaltungskraft stehen, denn seine Wände und Stangen und Bänder sind auf eine geschmackvolle Art bemalt, die den Rhythmus karnevalistischer Bewegungsmotive lässchend wiedergibt.

— Lehmann-Oberchor. Der für Mittwoch, den 7. Februar, geplante Karnevals-Abend im städtischen Ausstellungspalaste verspricht besonders angenehm zu werden. Der Titel des Festes „Im Wiener Burstel-Prater“ läßt sofort allen Besuchern durch Humor, Witz und Tanz unvergehlche Stunden zu bereiten. Wir werden im Wiener Burstel-Prater genau nach dem Original die „Heurigen“, „Schrammeln“, „Kingslänzer mit Bar“, „Menaerier“, „Karussell“ usw. sehen. Das Rahen der „Deutschmeier“ mit dem Campionauge versteht uns in die Kaiserhadt. Ebenfalls wird das Bild durch die freien Wägherinnen, Jalousierinnen, Ungarinnen, Kindermäddchen, Bäuerinnen, Tirolerinnen, sowie österreichische Soldaten aller Waffengattungen, Polakisten, Patenenanzünder, Bettler, Studenten, Bauern usw. Auch die schöne Sommerkollekte, sowie Tennis- und Sportanzüge werden zur Belebung beitragen.

— Auf dem Markt zu Nürnberg. Das die Ortsgruppe Dresden des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz nächten Mittwoch im Gewerbehause veranstaltet, kommt auch das Lustspiel „Das heuch Cassen“ von Hans Sachs zur Aufführung. Die lebhafteste Kartenentnahme zu diesem Lustspiel läßt auf zahlreiche Beteiligung schließen. Der Eintrittspreis von 2 Mk. für Mitglieder und 250 Mk. für Gäste ist für das den Besuchern Gebotene auch sehr niedrig bemessen. Eintrittskarten sind noch in der Geschäftsstelle des Vereins: Adolf Urbans Buchhandlung, Bläserstraße 21, bei Herrn Postkammermeister Werbig, Marienstraße 14, und bei der Firma Kuhlow Gärtner (H. Rohm), Hauptstraße 26, zu haben. In diesen Geschäften werden auch Gaben zum Glückshafen entgegengenommen.

— Regiment-Jubiläum der 139er. Das am 1. April 1887 formierte 11. Infanterie-Regiment Nr. 139 in Döbeln feiert in diesem Jahre das 25jährige Jubiläum seines Bestehens. Die vom Regiment geplante Feier findet in Rücksicht auf das in die erste Aprilwoche fallende Osterfest am Sonntag, 11., und Sonntag, 12. Mai, statt. Das vom Regiment aufgestellte Programm soll in der am heutigen Sonntag im Hotel „Europäischer Hof“ in Chemnitz stattfindenden Zusammenkunft bekanntgegeben werden.

— Die Vereinigten Sächsischen Militärvereine zu Dresden haben beschlossen, während der Zeit vom 7. April bis zum 16. Mai ein Festspiel anzuführen unter dem Titel: „Festspiel-Aufführungen 1912 der Vereinigten Sächsischen Militärvereine Dresdens-Deutschlands Erwachen, Erhebung und Einigung“ unter spezieller Berücksichtigung der Ruhmestage der Königlich Sächsischen Armee.

— Meisterprüfung. Die im Bezirke der Kreishauptmannschaft Dresden wohnenden Handwerker, welche sich der Meisterprüfung im Sinne von § 133 der Gewerbeordnung im bevorstehenden Frühjahr unterziehen wollen, haben ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung bis 15. Februar an die Geschäftsstelle der Gewerbekommission Dresden, Ostra-Allee 27, l., einzulenden. Später eingehende Gesuche können möglicherweise erst im Herbst 1912 Berücksichtigung finden. In dem Zulassungsgesuche ist das Gewerbe zu bezeichnen, in dem die Prüfung erfolgen soll. Die folgenden Unterlagen sind beizufügen: 1. ein vom Gesuchsteller selbsthändig verfaßter und eigenhändig geschriebener Lebenslauf; 2. der Nachweis über die Zeit, die der Gesuchsteller als Geselle in dem betreffenden Handwerk tätig gewesen ist (Arbeitszeugnisse); 3. die Zeugnisse der gewerblichen Bildungsanstalten, die der Gesuchsteller etwa besucht hat; 4. das Zeugnis, und wenn der Gesuchsteller die Gesellenprüfung abgelegt hat, das Zeugnis über das Ergebnis derselben; 5. eine behördliche Aufenthaltsbestätigung; 6. Vorklage für das Meisterstück; 7. die Prüfungsgelder; dieselbe beträgt im allgemeinen 30 Mk., im Maurer- und Zimmerhandwerk 50 Mk.; 8. die Versicherung, daß der Prüfling sich noch nicht anderwärts zur Prüfung gemeldet hat, oder die Angabe, wo und wann dies bereits geschehen ist, und 9. die Angabe, ob und bejahendenfalls welcher Art die Gesuchsteller angehört. Allein durch das Begehen der Meisterprüfung wird die Befugnis zur Anfertigung von Handwerkslehrlingen erworben.

— Der neuerbaute Kirchengemeindefaal der Erlöserparochie, Barthstraße 5, wird Donnerstag, 18. Januar, abends 7 1/2 Uhr, erstmalig in Benutzung angenommen. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Pastor Freyleben einen Vortrag über den „Sinn des Lebens“ halten und der Kirchengor der Erlöserkirche mehrere Vorträge darbieten. Eintrittskarten sind unentgeltlich zu haben in der Kirchenkanzlei, Paul-Gerhardsstraße 21.

— Die Dresdner Volkbeamten veranstalten nächten Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerbehause eine Wahlversammlung, in der Herr Landgerichtsdirektor Dr. Heine sprechen wird.

— Französischer Lichtbildervortrag. In Radows Unterichts-Anstalt spricht am Dienstag, den 16. Januar, abends 7 1/2 Uhr, Herr Duern, französischer Gymnasiallehrer. Das Thema lautet: „Excursion dans le journal „Je sais tout“. Eintritt frei. Karten in den Sekretariaten Altmarkt 15 und Albertplatz 10.

— Deutscher Verein für Volks hygiene. Am nächsten Dienstag spricht Herr Professor Dr. med. Kraft über „Kochkunst und Gesundheitspflege“. Anfang 8 Uhr, Landhofstraße 7, 2., alter Saal der Stadtverordneten. Eintritt frei.

— Ein Abend auf Bursa Persen. Am 20. Februar (Fastnachtdienstag) veranstaltet die Frauenortgruppe Dresden des Vereins für das Deutschtum im Ausland in den Räumen des Ausstellungspalastes ein Kostümfest, das in Tirol im Burghof der Burg Persen spielen wird.

— Einen Anhängerkursus in Gabelbergerer Stenographie eröffnet der Dresdner „Gabelberger“ Stenographenverein von 1873 am 19. Januar im Zimmer 51 der 9. Bezirksschule, Georgplatz 4, 2. Räders siehe Interes.

— Volkswohl-Theater, Ostra-Allee, Eingang Trabantenstraße. Heute nachmittags 3 Uhr zum letzten Male: „Parient“, Fassung von M. Kischwitz, abends 7 1/2 Uhr: „Das große Licht“, Schauspiel von Philipp Hieseler; Herr A. v. Bischoff vom Deutschen Theater in Berlin als Gast. Montag, den 15. Januar, abends 7 1/2 Uhr: Volkswohlliche Vorstellung: „Brinn“, Trauerspiel von Theodor Körner; Herr A. v. Bischoff als Gast. Eintrittspreis für diese Vorstellungen für jedermann: Oberer 55 Pia., Parkett 30 Pia., Seitenplatz 20 Pia. Mittwoch, den 17. Januar, nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung: „Brinn“, Trauerspiel von Th. Körner. Donnerstag, den 18. Januar, abends 8 1/2 Uhr: „Der Meinelbauer“, Volkswohl von E. Langenbruber. Mittwoch, den 21. Januar wird eine Wiederholung der Oper „Die Jäuberhöle“ von Mozart stattfinden. Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl, Glacisstraße 10, und an der Theaterkasse zu haben.

— Eiskonzerte, und zwar je zwei, finden heute statt auf dem Palaisstiege, dem Carolasee, dem Sportplatz Lennestraße und dem Zwingerstiege.

— Zoologischer Garten. Zum ersten Male ist die neue Felsenanlage mit Schnee bedeckt und gewährt in diesem neuen Gewande einen reizvollen Anblick, der den Höhepunkt erreicht, wenn um die Mittagstunde bei gutem Wetter die Löwen oder Tiger in der Laufbahn erscheinen, oder wenn die schwarzen Gestalten der Seelöwen zur Zeit der Fütterung die Felsenklippe erklimmen, um sich dort bei ihren Exerzitien zu zeigen und sich hinterher in die offen gebliebene Stelle des eisbedeckten Teiches zu stürzen. Auf dem Teiche soll heute die Eisbahn eröffnet werden, ein Umstand, der von den Kindern der regelmäßigen Gartenbesucher mit Freude begrüßt werden wird, zumal eine besondere Abgabe für die Benutzung der Eisbahn vorläufig nicht erhoben werden soll.

— Der Bezirksauschuh der Amtshauptmannschaft Dresden-Mittstadt hält nächten Freitag vormittags 10 Uhr öffentliche Sitzung ab.

— Die Ausgabe der neuen roten Kriegsbeordnungen und Pahnottizen für das nächste Mobilisationsjahr (gültig vom 1. April 1912 bis 31. März 1913) erfolgt in der Zeit zwischen dem 1. und 15. März d. J. Können Unteroffiziere und Mannschaften des Heer- und Landwehrkorps, ausgenommen Krieg-Kriegsdienst, an den vorstehend bezeichneten Tagen nicht selbst zu Hause sein, so haben sie einen erwachsenen Anverwandten, Mitbewohner, den Quartierwirt usw., mit der Empfangnahme des Befehls zu beauftragen. Jeder Wohnungswechsel in der Zeit vom 15. Januar bis 15. März ist dem zuständigen Bezirksfeldwebel sofort zu melden. Wer bis zum 15. März die neue Kriegsbeordnungen oder Pahnottizen nicht erhalten hat, hat dies umgehend dem zuständigen Bezirksfeldwebel schriftlich oder mündlich zu melden. Die Krieg-Reserve hat diese Meldung nicht zu erstaten. Die bisherigen gelben Kriegsbeordnungen und weißen Pahnottizen behalten bis zum 31. März dieses Jahres Gültigkeit und sind am 1. April zu vernichten.

— Bauhauverständigen-Sprechstunde. Am 1. d. M. ist der Amtshauptmannschaft Dresden-Mittstadt ein Liegebau (s. oben) an d. l. g. zugewiesen worden, der Gemeinden und Privatpersonen bei der Vorbereitung von Bau- und Privatprojekten, Bau- und Bebauungsplänen usw. unentgeltlich beraten wird. Der Sachverständige wird in der Regel Montags, Dienstags und Mittwochs in der Zeit von 11—1 Uhr an Amtsstelle zu sprechen sein.

— Musik auf dem Altmarkt. Heute mittags 12 Uhr spielt das Trompeterkorps des 12. Feldartillerie-Regiments (Postmeister Göbler) folgende Stücke: Die Pantheon bei Volqu, Marsch von Warten, Cavertüre zur Oper „Die Zigeunerin“ von Balfe, Prolog zur Oper „Der Bajazzo“ von Leoncavallo, Trübsinnlich und Barcarole aus „Rossinis Erzählungen“ von Offenbach, Szenen aus der Oper „Kohengrin“ von Wagner, Patriotischer Schmarsch von Böring.

— Vom Völkerschloßdenkmal. Nachdem das Denkmal-Rehaurant gefallen ist, sind auf dem Platze dieselben die Erd- und Planierungsarbeiten lebhaft im Gange. Der von dem Rehaurant erbaute Flächenraum ist ziemlich groß. Vom Denkmal aus bis an den Böhlsungstrand wird man hier einen Platz von 80 Meter Länge erhalten. (Der Flächeninhalt des gesamten Platzes an dieser Stelle beträgt gegen 7000 Quadratmeter.) Um das eben bezeichnete Gelände wird ein 8 Meter breiter Weg führen, der, vom Denkmalvorsplatz (Neudorfer Straße) ausgehend, rings um das Denkmal läuft. Dieser Weg bekommt eine würdige Ausstattung durch entsprechende Pflanzungen. Augenblicklich kann man schon einen großen Teil der Wälle mit Pflanzen eingefaßt sehen. Der kommende Sommer dürfte diese Pflanzen schon in grünem Gewande präsentieren. An der Teichanlage, deren Mauereinfassung vor einiger Zeit vollendet wurde, ist man jetzt mit der Abdeckung (durch Wehm und Lattich) beschäftigt. Die Planierungsarbeiten können jedenfalls noch im Laufe des Winters bezw. im kommenden Frühjahr zu Ende geführt werden. Der Außenbau des Denkmals selbst steht kurz vor dem Abbruch.

— Maßnahmen zur Verhütung der Maul- und Klauenseuche bei der Post. Die Postverwaltung hat zur Verhütung der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche, die besonders diesen Winter das hiesige Thüringen und das Vogtland sehr nachteilig beeinflusst, Maßnahmen für die Postler getroffen. Vorübergehend kann also die Bestellung oder Postverbindung nach einer verfeuchten Ortschaft ganz aufgehoben oder eine Verbindung verlegt werden. In verfeuchten Ortschaften soll dem Postbestellpersonal das Betreten der verfeuchten Stallung, Dungstätten usw. unter allen Umständen verboten werden. Auch das Betreten der Grundstücke, auf denen die Seuche herrscht, ist zu vermeiden. Die Postkutschen sollen tunlichst am Grundstücksrande oder durch die Fenster des Wohnhauses ausgehändigt werden. Jedenfalls mühte darauf hingewiesen werden, daß solche Postler an der Außenstelle des Grundstücks einen Briefkasten oder sonstigen Behälter anbringen. Läßt sich das Betreten des Grundstücks nicht vermeiden, so sollte der Landbriefträger beim Verlassen des Grundstücks kein Schuhzeug mit einem Desinfektionsmittel behandeln, das der Postler bereit zu stellen hat. Abgesehen davon mühte mehr von der Niederlegung oder der Verfeuchtung an eine bevollmächtigte Person in verfeuchten Ortschaften Gebrauch gemacht werden. Zur Durchführung geordneter Maßnahmen mühten beim Ausbruch einer Seuche die Gemeindevorstände unverzüglich in Verbindung treten.

— Heimatkundliches Schulmuseum des Dresdner Lehrervereins, Sedanstraße 19. Die Ausstellung „Das Moritzburger Teich- und Waldgebiet“ ist heute von 1 1/2 bis 4 1/2 Uhr zum unentgeltlichen Besuche geöffnet. Die erste Führung findet 11 Uhr statt.

— Die Elbe ist jetzt in ganzer Breite dicht mit Treibeis bedeckt. Die Schifffahrt hat infolgedessen fast vollständig eingestellt werden müssen. Allerdings sind noch einzelne Kettenschlepper zu beobachten, die Röhre und Rillen in die schließenden Massen schleppen. An den Ufern des Stromes hat sich übrigens schon ziemlich viel Eis gebildet, an günstigen Stellen setzt sich auch noch Treibeis an, so daß die Elbe ein durchaus winterliches Bild gewährt.

— Sonderbeilage. Der heutigen Nummer liegt für die Stadlanlage ein Prospekt über „Anventur-Ausverkauf“ der Firma Hermann Herzfeld, hier, bei.

Weitere Preßstimmen zu den Reichstagswahlen.

Die „Hamb. Nachr.“ äußern im Anschluß an das Hamburger Ergebnis mit Bezug auf die Mitläufer der Sozialdemokratie: „Wie nicht anders zu erwarten war, hat die Sozialdemokratie bei der Reichstagswahl in allen drei hampurburgischen Kreisen gesiegt. Um beurteilen zu können, ob es möglich gewesen wäre, den dritten Wahlkreis der Umkehrpartei zu entreißen, mühte man wissen, wie hoch die Biffer derjenigen ist, die für den Sozialdemokraten gestimmt haben, ohne selbst sozialistisch zu sein. Wir schätzen die Zahl dieser Mitläufer sehr hoch und sind überzeugt, daß, wenn es der bürgerlichen Majorität gelungen wäre, die der Sozialdemokratie abzugeben zu machen, es zum mindesten zu einer Stichwahl im dritten Kreise hätte kommen können. Die Möglichkeit eines solchen Erfolges war indes von vornherein durch das Auftreten der Vereinigten Liberalen beseitigt. Ihre Kampfmethode konnte nur den Effekt haben, die Mitläufer der Sozialdemokratie erst recht zur Wahl des sozialistischen Kandidaten zu bestimmen.“

Die „Frl. Jh.“ schreiben von ihrem besonderen Standpunkte aus: „Bei dem Wahlergebnis ist namentlich ein Moment in Betracht zu ziehen, nämlich, daß der Schwabauer Block, mag er auch auf seinem formellen Wähler-einkommen beruhen, dennoch praktisch durch die zahlreichen Fälle der gegenseitigen Unterstützung der rechtsstehenden Parteien im ersten Wahlgange betätigt worden ist, vor allem dadurch, daß das Zentrum in 92 Wahlkreisen auf eigene Kandidaturen zugunsten der verfeuchten konservativen Gruppen verzichtet hat, auch da, wo es über sehr zahlreiche Anhänger verfügt. Soweit das Wahlergebnis bis jetzt vorliegt, läßt es wenker als jemals einen sicheren Rücksicht auf den endgültigen Ausgange zu, weil in einer ungewöhnlich großen Zahl von Wahlkreisen die Entscheidung erst im zweiten Wahlgange fällt. Zwar haben Zentrum und Sozialdemokratie eine erhebliche Zahl ihrer sicheren Siege im ersten Wahlgange behauptet und erhoffen auch mehrere

Wahlkreis, wie vorausgesehen war, zurückerobert, ebenso sind den Konventionen ein Teil der orthodoxen Stammesparteien geblieben, darunter auch der Heidebrandige, während der Eidenburger geföhrt ist. In den im ganzen sind alle Parteien sehr hart an den Stichwahlen beteiligt, mit am härtesten die fortschrittliche Volkspartei. Diese hat verschiedene schmerzliche Verluste zu verzeichnen. Am schwersten ist das Ausfallen Naumanns aus der Stichwahl in Dellbronn. Dafür hat sie an anderer Stelle gute Fortschritte gemacht und darf hoffen, im ganzen die Verluste auszugleichen und vielleicht auch Verhärkungen zu erfahren. Ihre Stimmenzahl hat in den meisten Kreisen abgenommen, und das gleiche gilt von dem gesamten Liberalismus, der namentlich im Süden erfreuliche Erfolge errungen hat.

Die „Arenazug“ erklärt u. a.: Das Ergebnis der Reichstagswahl ist für die bürgerliche Linke geradezu unbedeutend. Im Jahre 1907 erhielt sie in 28 Wahlkreisen bei der Hauptwahl die Mehrheit, gestern nur in vier Wahlkreisen, und die nur trotz aller Partei-Verhärkungen und Wahlfortkommen, trotz Hansabund und Bauernbund, trotz vereinigten Aufwandes an Geld, Trübschwärze und Vandalismus, trotz der Aufpeitschung der Volkseidenschaft gegen Konventionen und Zentrum. Für wen hat sie gearbeitet? Sie ist genug vorausgesehen worden ist, lebhaft für die Sozialdemokratie, an die sie gleich im ersten Wahlgange (nach der Statistik des „Vorwärts“) 18 Mandate verlor. Als im Jahre 1907 die bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokratie zusammenhielten, brachte es die Sozialdemokratie im ersten Wahlgange nur auf 9 Mandate. Heute zählt sie 96 einstimmig eroberte Wahlkreise. Das hat sie lediglich den Liberalen und Demokraten zu verdanken, die jeder „Zusammenhang“ gegen die Sozialdemokratie entgegengebracht haben. Auch die Rechte hat infolge dieser liberalen Taktik einige Mandate an die sozialdemokratische Partei abgeben müssen (nach dem „Vorwärts“ sind es 9), das Zentrum nur ein einziges. Was sind aber diese Verluste der Angehörigen gegenüber der doppelten Verluste der vereinigten Ankerkräfte? Nicht die Linke bei den Stichwahlen der Statistik des „Front gegen rechts“ frei, dann wird die Sozialdemokratie noch viel glänzendere Geschäfte machen, da sie an 100 Stichwahlen beteiligt ist. Sie selber ist auch ohne Gegenleistung gezwungen und bereit, für liberale Stichwahlkandidaten zu stimmen. Nicht aber hier die Linke durch ihre Wahlhilfe Mandate der Rechten aus, dann werden die konservativen Wähler kaum zu bestimmen sein, die von den Benannten bedrohten liberalen Kandidaten herauszuhalten. Wir selber können unseren Freunden nicht empfehlen, die überaus verderbliche liberale Taktik dadurch zu unterkennen, daß sie ohne ganz bestimmte Gegenleistung freie Wahlkandidaten wählen. Es muß von Wahlkreis zu Wahlkreis auf der Grundlage wechselseitiger Unterhänzung verhandelt und die Gegenleistung mit der allerbestmöglichen Sicherheit angemessen werden. Wenn der Vorschritt darauf nicht eingeht, müssen wir ihn seinem Schicksal überlassen; besinnt er sich aber auf seine Selbsthaltungspflicht, dann wird es möglich sein, ein Krisenjahr der sozialdemokratischen Mandate über den Reichstag vom Jahre 1908 zu verhindern.

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Das hervor-
ragende Merkmal dieser Wahl ist jedenfalls das überaus
starke und bedauerliche Anwachsen der Sozialdemokratie. ...
Auf die Einzelheiten mehr einzugehen, wird nach Zeit und
Gelegenheit sein. Eine Tatsache hebt sich jedenfalls in voller
Schärfe aus den bisherigen Wahlergebnissen heraus:
Die politischen Parteien haben zwar Verluste, und teilweise
bedauerliche Verluste, zu beklagen, aber die Hauptsache wird
der Liberalismus zu beklagen haben; seine ganze Oebe,
die die außerpolitische Lage seit Jahren vergiftet hat, ist
fast einzig und allein der Sozialdemokratie zugute gekom-
men. genau, wie wir es immer und immer wieder möh-
mend und warnend den Herren von der bürgerlichen
Rechten vorgehalten haben. Wenn dies ein Philippus sein
soll, dann können wir die Führer der beiden liberalen Par-
teien in die Rollen des Prometheus und des Gaius stellen. So
haben sie sich ganz gewiß dieses Philippus nicht verschämt.
Die Entscheidung aber darüber, ob wir einen arbeitsfähigen,
nationalen und wirtschaftlich zuverlässigen Reichstag be-
kommen werden oder nicht, wird in der Stichwahl gefallt
werden. Sollten hier die Liberalen die Front gegen
rechts beibehalten, dann werden vermutlich diese Wähler
ihnen selber zu verderblich sein, wie noch niemals bei
einem Reichstage seit Bestehen des Reiches, und dann werden
sie den Anspruch verlieren haben, überhaupt noch einen
bedeutenden Faktor in unserem politischen Leben zu
spielen. Wie behauptet wird, soll Herr Bismarck höhere
Rücksicht haben, auf sozialdemokratischen Strömen in den
Reichstag einzulassen. Wir lassen es dahingestellt sein, ob
nicht doch auch ihm, dessen politische Klugheit immer so ge-
schätzt wird, dieses Wahlergebnis gezeichnet hat, eine wie
schwere Senkung er der Politik der nationalliberalen Ge-
samtpartei angeden hat. Daß die Zurückdrängung der
Sozialdemokratie jetzt wenigstens das Hauptziel aller
monarchisch gesonnenen Parteien sein muß, läßt sich mit
Handen greifen, und wie das geschehen kann, braucht kaum
besagt zu werden. Jedenfalls aber, die Parteien des mar-
schalen schwarzen Blutes sind nicht nur nicht „Aer-
schmettern“, sondern sie haben mindestens eine viel härtere
Verantwortung zu bekleiden, als der Liberalismus, und sie werden
bei dieser Stichwahl dessen Beweise zum größeren Teil in
ihren Händen haben. — Das „Berliner Tageblatt“ albt
auch über die Stichwahl die Parole aus: Die Front gegen
rechts, namentlich Unterhänzung der Sozialdemokratie, mit
der sie ein Autonomie für die Stichwahlen verlangt. Es
gibt uns keine Chance. — Die fortschrittliche „Post, Ztg.“ findet
sich wie folgt zu äußern: Daß die bürgerliche Linke und die
nationalliberalen Parteien zu nicht unerheblichem Teile
die Mächte des Reichstages beklagen müssen, ist bedauerlich,
aber nicht zu verwundern. Je vertriebt die herrschende
Politik, umso besser für die äußere Opposition. Es ist oft genug
erklärt worden, daß die Folge der Taktik derer um Hand-
stand und um Erhalter eine betrieblöse Radikalisierung
der Massen sein werde. Diese Wirkung abzuwenden, siehe
nicht in der Macht der Liberalen. Wenn eine Regierung
vom Liberalismus nichts wissen wollte, müßte sie sich den
Sozialismus gefallen lassen.

Eine offizielle Stichwahlparole gegen die Sozialdemokratie.
Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt zu den Stichwahlen:
Die Hauptwahlen sind vorüber. Sie brachten, was sie nach
erwarteten Kämpfen unter den bürgerlichen Parteien bringen
müßten: Einen beträchtlichen Gewinn der Sozialdemokratie.
64 Mandate gewonnen nach bisher vorliegenden Nachrichten
die Sozialdemokraten im ersten Anlauf, sämtliche bürger-
lichen Parteien zusammen nur 144, davon das Zentrum
allein 88, die Parteien rechts von ihm 86, der bürgerliche
Liberalismus nur 4. In 120 Wahlkreisen kommt
die Sozialdemokratie zur Stichwahl. Nicht
aus eigener Kraft kann sie dabei siegen. Jedes
Mandat, das sie nach erzieht, wird sie dem deutschen Bürger-
tum verdanken. Die bürgerlichen Parteien selber
werden Schuld tragen, wenn die rote Flut
noch weiter ansteigt. In die Hauptwahl zog die
Sozialdemokratie mit dem Schlagtrupp „Krieg bis aufs
Meßer den konservativen Freiheitsfeinden; Kampf bis zur
Vernichtung den repräsentativen Zentrumsvätern. Unver-
zügliches Ringen mit den nationalliberalen Schwarzschern,
rhabdiallose Rebde den fortschrittlich-liberalen Worthelden!“
Welche bürgerliche Partei kann gemeinsame
Sache mit einem Gegner machen der ihnen
allen, wie der ganzen bestehenden staatlichen Ordnung
feind ist in dem Maße, daß sie hochmütig ins Gesicht
schreit: Und wie sieht die Sozialdemokratie in unseren
nationalen Forderungen und Aufgaben? Im Inneren be-
treibt sie die Abwertung der Arbeiter von allen anderen
Vollständigen. Der Klassenkampf ist ihr Lebensziel.

Die soziale Revolution mit Abschaffung des Privatbesitzes
ist ihr Ziel. Während sie so im eigenen Lande das
Schwert und gewalttätigen Terrorismus gegen die Väter
des eigenen Volkes ausübt, buldigt sie nach außen dem
Trugbild der allgemeinen Völkerverbrüderung. Deshalb
ist die Hofnung der fremden Völker, der Gegner des
deutschen Reiches. Wie besüßten waren diese nach der un-
erwarteten Niederlage der Sozialdemokratie bei den Wahlen
von 1907. Wie werden sie frohlocken, wenn sich die Erfolge
der sozialdemokratischen Partei am 12. Januar 1912 bei
den Stichwahlen fortleben. Unsere Friedensworte können
nur gedehnen, wenn wir uns als starke einige Nation in
der Welt behaupten. Zu den neuen Aufgaben des neuen
Reichstages gehört die Sicherung unserer Wehrkraft. Die
Partei, welche sich selbst international nennt, in welcher sich
der Gedanke des Klassenkampfes im Falle der Mobilmachung
hervorzuheben dürfte, ist ihrem ganzen Wesen nach der Er-
füllung dieser Aufgabe unfähig. Nicht Ruhm über diesen
oder jenen mit Recht oder Unrecht als Liebel empfundenen
Zustand im Reiche und im Staat, nicht Rücksicht auf die
Parteiinteressen durch Wählern mit der Sozialdemokratie
lenkte den Schritt zur Stichwahl! Nicht auf dem vergangen-
en haben der Parteien — auf die Zukunft der Nation
richte sich der Blick! Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt ferner:
Der erste Berliner Wahlkreis kann bei der Stichwahl durch
das Zusammenhalten der bürgerlichen Parteien für das
Bürgerium erhalten werden. Die Kandidaten der Demo-
kraten haben aber die Parole für die Sozialdemokratie aus-
gegeben. Wird diese Parole befolgt, geht auch der letzte
Berliner Wahlkreis dem Bürgerium verloren. In dem
Kampf für Raempfi wird gesagt: Die Sozialdemokratie ist
nach ihres Führers Bebel Worte der Todfeind des heutigen
Staates. Sie will nicht verbessern, sondern umhürzen. Die
Sozialdemokratie verlagert im Reiche, im Staat und in der
Gemeinde alle Mittel. Ihre Vertreter stimmen stets gegen
den Staat. Die Beamten würden keinen Pfennig Gehalt
bekommen, ginge es nach der Sozialdemokratie, deren Ver-
halten auch die Wehrkraft des Vaterlandes schwer schädigt.
Die Sozialdemokratie verlegt die Grundzüge der bürger-
lichen Freiheit dadurch, daß sie andersdenkende, von den
sozialdemokratischen Arbeitern abhängige Wähler bedrückt
und terrorisiert. Das ist die zutreffende Charakteristik,
welche alle bürgerlichen Wähler beherzigen mögen.

Unumgängliche Forderungen für unsere Feldartillerie.

Man schreibt uns von artilleristischer Seite: An-
gesehen der zu erwartenden neuen Militärvorlage ist es
wohl an der Zeit, daß an die so notwendige und seinen
Rückblick mehr duldende Ergänzung unserer Feldartillerie
hinichtlich der Bepannung mit Geschützen abh
gedacht wird. Es muß unbedingt eine beträchtliche Er-
höhung des Pferdebestandes eintreten, und wenn man die
Bepannung aller Munitionswagen der Batterien nicht
durchführen kann, so sollte wenigstens die Gelassenheit be-
nützt werden, um die Mehrzahl der Batterien auf den
hohen Etat zu bringen und die jetzt mit nur vier Ge-
schützen ausgerüsteten Batterien mit sechs Geschützen aus-
zurüsten, sofern man nicht überhaupt, was viele Instanzen
bestärken, zu der Einheit mit vier Geschützen (wie
Frankreich) übergeht und dafür die Anzahl der Batterien
pro Regiment vermehrt. Die Batterien mit sogenanntem
hohen Etat haben im Frieden die Bepannung der sechs
Geschütze erhalten, und ferner sind außer dem Beobach-
tungswagen noch zwei Munitionswagen beipannt. Die
Batterien mit mittlerem Etat weisen nur die Be-
pannung für die sechs Geschütze und den Beobachtungswa-
gen auf, was für die Ausbildung der Batterie nach all-
gemeinem Urteil vom Hebel ist. Ganzlich unzureichend ist
natürlich die Ausrüstung der Batterien niederen Etats,
bei denen nur vier Geschütze und der Beobachtungswagen
beipannt sind. Abgesehen von dieser Forderung ist aber
noch zu bedenken, daß der Pferdebestand der Batterien an
sich infolge der neuen Beobachtungswagen und Fernspre-
geräte eine Erhöhung verlangt. Früher genügte dem
Batterieführer sechs Fußknecht, unter Um-
ständen ein Meldereiter, während jetzt außer diesem zwei
Interoffiziere für den Richtkreis, zwei Leute für den Fern-
sprecher, ein Träger des Scherenfernrohrs und zwei Pferde-
knechte (für im ganzen neun Pferde einschließlich des des
Batterieführers) notwendig sind. Es kommt hinzu, daß ferner
Prügelknecht, Regimentsknecht und Abteilungsknecht von den
Batterien für gleiche Zwecke Reiter benötigen, so daß im
ganzen jeder der sechs Batterien eines Regiments etwa
zwölf Mann noch entzogen werden. Der Mindestbedarf
einer Batterie mit hohem Etat ist auf 90, mit mittlerem
Etat auf 80 und mit niederem Etat auf 64 zu bemessen. Der
gegenwärtige Pferdebestand unserer Batterien ist jedenfalls
noch viel zu gering, und es ist deshalb eine dringende For-
derung im Interesse unserer Ausbildung und Kriegsbereit-
schaft, daß hier energisch Wandel geschaffen wird.

Tagesgeschichte.

Auswärtiges Amt und Verhaftung zur See
Wie der „Zit.“ mitgeteilt wird, ist es zwischen dem
Auswärtigen Amt und dem Norddeutschen
Lloyd in Meinungsverschiedenheiten über
Verhaftungen zur See gekommen. Seitdem die
deutschen Handelschiffe in größerer Zahl mit Einrich-
tungen für drahtlose Telegraphie ausgerüstet sind, ereig-
net es sich öfter, daß Staatsanwaltschaften auf diesem
Wege um Festnahme eines Beschuldigten ersuchen. Schon
des öfteren wurde die Verhaftung von Verbrechern durch
drahtlose Telegraphie auf dem Schiffe, auf dem sie flohen,
ermöglicht. Tatsächlich ist es aber noch durchaus unent-
schieden, ob dem Kapitän das Recht der Verhaftung zusteht.
Der Münchner Hochschullehrer Professor Dr. Reumeyer
wird, wie wir erfahren, in der demnächst erscheinenden
„Deutschen Juristen-Ztg.“ über diese wichtige Frage des
internationalen Rechtes einige Ausführungen geben. Die
„Schiffswelt“ des Kapitän ersucht sich zum Teil über
die Mannschaften, nicht aber über die Reisenden, die in
seinen disziplinarischen Unterordnungen zu dem Kapitän
gehören. Wenn auch der Kapitän manche obrigkeitlichen Be-
vollmächtigt hat, wie z. B. Beurkundung des Personensandes,
Akte der Nachlasspflege usw., so ist er doch nicht „Hilfs-
beamter der Staatsanwaltschaft“. Auch zu dem weiteren
Kreis der Polizei- und Sicherheitsbeamten, die nach
§ 127, II der Strafprozessordnung festnahmen vornehmen
dürfen, darf der Kapitän nicht gezählt werden. Nur in
dem Falle des § 127 der Seemannsordnung ist der Kapitän
verpflichtet, einen Schiffsmann wegen Bestimmung, an Bord
gegangener Handlungen festzunehmen. Für Verbrechen,
die vor der Einweisung begangen wurden, gab es in § 1765
des Allgemeinen Landrechtes eine Bestimmung, daß Hoch-
verrat und Aufruhr den Kapitän zum Einschreiten ver-
pflichteten. Durch das preussische Gesetz vom 31. März
1841 ist aber diese Bestimmung weggefallen. Der Kapitän
hat demgemäß nur das sogenannte „Jedermannsrecht“ zur
Verhaftung. Nach § 127 der Strafprozessordnung darf
einen Verdächtigen nach Maßgabe der gesetzlichen Voraus-
setzungen jedermann festnehmen. Es muß sich da allerdings
um eine Verletzung auf „stiller Tat“ handeln. Eine Ver-
haftung wegen Nachlassnahme ist auf dem Schiffe ausge-
schlossen. Es kommen noch andere Fragen hinzu, durch die
die Angelegenheit noch schwieriger wird, so z. B. die Frage
nach dem Schicksal des Festgenommenen nach der Landung,
da das deutsche Schiff mit der Einfahrt in einen fremden
Hafen unter die Hoheit des Hoheitsgebietes tritt. Es werden
zur Regelung aller dieser Fragen, die durch die drahtlose
Telegraphie hervorgerufen worden sind, Verhandlungen
mit allen Auslandsstaaten erforderlich sein, durch die eine

internationale gesetzliche Regelung der Frage der Ver-
haftung auf See erfolgt.

Neue Forderungen für Geschütze.

Im Gebiete der Nordsee wird der neue preussische
Etat außer den bereits kurz mitgeteilten Forderungen
auch einen Voten von 100 000 Mark für eine Strand-
mauer auf Wackerland enthalten. Es heißt dieser
Voten eine Beihilfe dar, die der Gemeinde für ihre ent-
sprechenden Arbeiten bewilligt worden ist. Ferner erscheint
eine Summe von 125 000 Mark für den Ausbau des
Dafens in Wat auf der Insel Habb. Für das
Schneegebiet dürfte von Interesse sein, daß der Neubau eines
Leuchtturmes bei Reuland an der Ostküste von Schleswig-
Holstein vorgelesen ist. Die Gesamtkosten sind auf 210 000
Mark beantragt, und die erste Rate von 45 000 Mark ist
in den Etat einbezogen. Für die Verbreiterung des Dafens
anals in Neufahrwasser sind im ganzen 1 800 000 Mark ver-
anschlagt worden. Die Interessenten tragen einen ent-
sprechenden Anteil an den Gesamtkosten. Das 500 000 Mark
als erste Rate im neuen Etat erscheinen werden,
wurde bereits mitgeteilt.

Die deutsch-belgischen Zollverhandlungen.

Die wegen der Neuregelung des deutsch-belgischen
Handelsvertrages schwebenden Verhandlungen gestalten
sich, wie die „R. Pr. Corr.“ erklärt, anherk schwierig. Be-
kanntlich hat Belgien den Handelsvertrag gekündigt, um
die Verhältnisse in sogenante Durchschnittszölle umzuwan-
deln. Deutschland ist damit zwar prinzipiell einverstanden,
wünscht aber, daß die Renne der betreffenden Voten bei
der Berechnung der Durchschnittszölle in Rücksicht gezogen
werde. Das Ende der Verhandlungen ist einwillig noch
gar nicht abzusehen, zumal die Schwerkriegsgüterarten
erheblich voneinander abweichen und die Materie auch sonst
große Schwierigkeiten bietet.

Zur Kabinettkrise in Frankreich

Die „Rheinisch-Westf. Ztg.“: Der eigentliche
Minister- und Kabinettskürzer in Frankreich
ist der deutsche nationalliberale Reichstagsabgeordnete Dr.
Semler gewesen. Unbewußt und ohne Willen, Dr.
Semler ist der Vorsitzende des Direktoriums der Han-
delsgesellschaft Südkamerun, die in der deut-
schen Kolonie sehr ausgedehnte Pflanzungen besitzt und deren
Handelsinteressen vielfach in größerem Umfang auf das
frühere französische Kongogebiet übergriffen. Dr. Semler
hat in den beiden letzten Jahren mehrfach in Paris Ver-
handlungen mit französischen Kolonialfreien über eine
Interessengemeinschaft der deutschen und der französischen
Kolonialgesellschaften in diesen Gebieten gepflogen,
die auch, wie schon gesagt, bis zu einem gewissen
Grade von Erlola begleitet gewesen sind. Im
Frühjahre des verfloffenen Jahres haben dann, wie
wir jetzt aus den Verhandlungen des französischen
Senatsauschusses erfahren, zwischen Dr. Semler und
einem Franzosen namens Rondere Verhandlungen
statgefunden über den Bau von Kongo- und Kamerun-
Bahnen usw. die der Erschließung dieser Gebiete dienen
sollten. Die Verhandlungen führten zu keinem Ergebnis.
In Frankreich gibt es nun viele Leute, die auf den ab-
surden Gedanken kommen, die deutsche Regierung habe
wegen des Scheiterns dieser rein privaten Verhandlungen
der deutschen und der französischen Kolonialinteressen
den „Panther“ nach Agadir geschickt, und sie machen so auf
diesen Umwegen den Ministerpräsidenten Caillaux für die
deutsche Seite von Agadir verantwortlich, weil er es ge-
wesen sei, so behaupten sie, der die Verhandlungen
zwischen Dr. Semler und Rondere angeregt oder begünstigt
habe. In diesen Verhandlungen, so behaupten sie weiter,
sei auch bereits von einer möglichen Entschädigung des
Deutschen Reiches im Kongogebiet für die Aufgabe der
Rechte in Marokko die Rede gewesen. Das ist unferst
Darfhaltens bärer Unfuss. Es ist möglich und wahrschein-
lich, daß auch die deutsche Regierung von den Unterhan-
dlungen Dr. Semlers Kenntnis gehabt hat, das wird bei
derartigen Verhandlungen wohl stets der Fall sein, aber
die deutsche Regierung wird die Bestrebungen und Ab-
sichten des Herrn Dr. Semler niemals zu den Äußerungen
gemacht haben. Vor allen Dingen ist es Unfuss, diese rein
kolonialwirtschaftlichen Unterhandlungen mit der Auf-
rollung der Marokkofrage durch Agadir in Verbindung zu
bringen.

Poincaré hat sich die Mitarbeit von Bontocots
gesichert und wird sich mit Milleraud, Delcassé und Briand
besprechen, die er zum Eintritt in das Kabinett auffordern
will. Außerdem wird er Klotz und Lebrun bitten, ihre
früheren Portefeuilles wieder zu übernehmen.

Deutsches Reich. Zwischen Preußen und Braunschweig
ist ein Staatsvertrag über die Verfertigung einer Eisen-
bahn von Celle nach Braunschweig abgeschlossen
worden.

Holland. Dem „Berl. Post-Anz.“ zufolge wird die
Niederkunft der Königin Wilhelmina von
Holland Anfang Juli erwartet.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Köln. (Priv.-Tel.) Mit dem Resultat der Reichs-
tagswahl ist weder die Zentrum- noch die liberale
Presse zufrieden. Erhöhere befürchtet den Verlust der Haupt-
sitz des Zentrums in Köln und Düsseldorf. Die „Köln.
Ztg.“ meint, daß es den Konservativen und dem Zentrum
nicht gelingen werde, eine Majorität von 100 Stimmen zu
bestimmen. Die „Frankf. Ztg.“ albt für die Stichwahl die
Parole aus: Wegen rechts, wie auch die Entscheidung aus-
fallen möge.

London. (Priv.-Tel.) Die „Times“ kündigt einen Um-
schwung in der englischen Auffassung der persischen
Frage an. In England werde gegen die Aufstellung des
Vizekönigs Morgana als Schwelmer protestiert. England
werde keine Okkupation Südpersiens vornehmen, wohl aber
einen oder zwei Punkte am Persischen Golf besetzen. Man
will verhindern, daß Russland zu weiterem Vorgehen durch
England veranlaßt werde.

Beirut. (Priv.-Tel.) Im Mitteländischen
Meere wüten, nach der „Frankf. Ztg.“, fürchterliche
Stürme. In Beirut und Jaffa sind zahlreiche Häuser
eingestürzt. Die Orangerente ist argzeitig vernichtet. Fünf
große Barken wurden an der Küste zerstückelt; die Be-
satzungen sind ertrunken. Der englische Dampfer „Arboe“
hat Schiffbruch gelitten; von der Besatzung kamen 7 Mann
um Leben.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Einigung zwischen Kohlen-
industriat und Staat hat das „R. Z.“ noch: Der Hissus
ist zunächst nur bis zum 30. September gebunden. Wenn bis
dabin auch eine Einigung mit dem Saarrevier erzielt wird, ist
der Hissus bis 1915 gebunden; andernfalls wird er vom 1. Ok-
tober d. J. ab wieder frei. Die Verhandlungen mit dem Saar-
revier sind bisher noch auf Schwierigkeiten bei der Firma
d. Wendel, die die Einigung in Kohlen nur mitmachen will,
wenn ihre Forderungen bezüglich des Stahlwerksverbandes er-
füllt werden. Der Hissus hat in Kohlen bereits für 1912 Ver-
käufe vorgenommen. Die jetzige Verhandlung hat für den
Hissus den Wert des Hissusbesitzes; denn setzen Kohle
kann der Hissus nur bedingungslos und in Relation zu den
Stahlwerkspreisen verkaufen, d. h. wenn das Geschäft den Kohle-
preis erhöht, stehen auch in entsprechender Weise die stahlischen
Kohlepreise an.

Die Qualität gibt den Ausschlag!



MAGGI Suppen sind aus den besten Rohmaterialien hergestellt; sie enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken ebensogut wie diese. Deshalb verlangt man ausdrücklich **MAGGI** Suppen u. achte auf die Schutzmarke „Kreuzstern“

Strümpfe Trikotagen

besonders haltbare Mittelqualitäten.
Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250 anderen Detailgeschäften erzielen wir Einkaufsvorteile, die wir durch unsere billigen Preise unserer Kundschaft zukommen lassen.

Alfred Bach.

Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus
Filialen: Grunauer Str. 17, Bönißplatz 4,
Annenstrasse 39 und Alaustrasse 27.

Für Engros u. Wiederverkauf
Grunauer Str. 17, Hinterhaus

Inserate für alle Zeitungen

nimmt unsere Annoncen-Expedition Seestraße 5, 1, zu Originalpreisen und unter Anrechnung der vollen Rabatte entgegen. Keinerlei Nebenspesen für Porto usw. Kostenschläge und fachmännische Beratung bereitwillig.

Die Erträgnisse unserer Geschäftsstellen werden ausschließlich zur Unterstützung deutscher Militär-Invaliden bzw. deren Familien verwendet.

Invalidendank für Sachsen, Dresden.

Maschinenbauanstalt

Joh. Nessler & Troeltzsch,

Dresden-N. Fernstr. 1751. Falkenstr. 1-5.

Maschinen und deren Zubehör etc. Reparaturen von Schieber- und Ventiltrommeln, ohne Trennung der Maschine und ohne Betriebsstörung.

Alle Reparaturen an Dampfmaschinen und Kondensatoren jeden Systems.

Billige Blumen

für Kostümfeste - Bälle.

Flower- und 10 Blumen, Rosen-Anstalt (Barthel Gaudert)

Strauss-Federn

von Oskar Andrich, Frau E. E. 25, Hinterhaus 7-11, 28.

Besonders preiswert kauft man ein erstklassiges

Piano, Flügel, Harmonium

mit höchst. Kassenrabatt od. Teilzahlg. ohne Aufschlag in der

Planofort-Fabrik

H. Wolfram.

Verkauf nur

Victoriakaus.

Umtausch gebr. Pianos.

Mod. Kurbel-

Plattsch. Verstellbar, Polier- u. Schleifstein aller Art u. g. billig angelegt. H. Wagner, Strasse 53, Tel. 2. Hof.

Pianos, Flügel,

Fabrikate ersten Ranges empfiehlt gegen

Teilzahlung

oder

Kassenrabatt

August Förster

Königl. Hoflieferant, Centraltheaterpassage, Waisenhausstrasse 8.

Koffer,

Herren- u. Damen-Taschen, Portemonnaies, eigene solide Arbeit, billig, da keine Ladenmiete.

Lindenastr. 14,

im Hof. Heil-

Lande übt aus. Ullmann, Welfenstrasse 15, II. Viele Dankschreiben!

Jagd gesucht

Bahnstraße Dresden. Bevorzugt Nittergutsjagd. Offert. erb. unter D. V. 564 an Rudolf Mosse, Dresden.

Unterrichts- Ankündigungen.

Klavierunterricht. Anna Mich. Gr. Plauenstr. 22, 3. Stock. Mittw. u. Sonnab. 12-1.

Welt-Detektiv „Lux“

Dresden, Annenstr. 8.

Tel. 10387 (am Postplatz).

Dir.: M. Scheidt, Kriminal-

Polizeibeamter a. D.

Personlich durch königl. Behörden in Anspruch genommen.

la Referenzen, langjährige Praxis.

Herbeiführung von Beweismaterial zu Eheverhandlungen und sonst. Prozessen, Beobachtungen, Ermittlungen, Ueberwachungen, Reisebegleitung usw.

Auskünfte all. Art über Ruf, Charakter, Vorleben, Vermögen etc.

Neue Kurse

Französisch

Englisch

Unterricht wöchentlich, 2 Std., abends von 7-9 Uhr, monatl. Honorar 1 M. 80 Pf., eröffnet für Damen u. Herren Anfang Januar der

Dresdn. Ref.-Forth.-Verain,

Prager Str. 1, II.

Gesell. Anmeldungen sof. erb.

Junge Damen können das Ju-

schneiden und Nähen sämtl. Wäsche gründlich erlernen.

Pütter, Gellertstr. 9.

Konfektverleiherin gebildete

Klavierlehrerin erteilt Klavier-

unterricht. Näheres Werder-

strasse 4, part. links.

Französisch ert. Französisch St.

25 u. Martin-Lutherstr. 2, 3, 10.

Herrmanns

Handelskurse, u

Marich. H. 1 (Amalienplatz).

Jahrl. Danisch, f. g. Ausb. u. Stell.

B. g. f. Damen u. Herren jeders.

Berlin-W. 5, 3. Isidamenstr. 114.

Tanz-

Untericht: O tra-Allee

im „Gewerbehause“.

Seute Sonntag, nachm. 1-3 Uhr,

Morg. Montag, abends 7-9 Uhr

beginnen Anfängerkurse.

Herren können sich noch zu Be-

ginn im Saale da. melden!

Director Henker u. Frau,

Maternistr. 1, nahe Annenkirche

Tanz-Institut

D'r. Kovnecks und Töchter,

nur Zahnstraße 2, Ecke Seitzstr.,

ff. Riefenjaal, erstklass. Ausbild.

Sonntags, beg. 14. Jan. 3 Uhr,

15. A. Abends 15. 1-9 Uhr. Hon.

Frei. 12. Jan. abds. 1-9 Uhr, 5. A.

Privatst. f. alle mod. Tänze jeders.

160 M. kostet die Ausbildung

zu einem tüchtigen

Chausseur. M.

Kursus beg. jed. Montag. Prop.

gratis. Kostenl. Stellungsvermittl.

Zächische Chausseurschule

Plauen. Dir.: Ing. Schüricht

& Schneider, beh. erm. Kraftfahr.

Prof. u. Kunst. Tel. 8062
Kurse für Herren und Damen. Eintritt jederzeit.

Rackows

Unterr. f. Schreiben, Handelsfächer u. Sprachen. Direction:

Altmarkt 15

Filiale Albertplatz 10.

Buchhalt., Korrespond., Stenogr.,

Rechnungswesen, 80 Schreibmaschinen.

Die beste Empfehlung für die Schule ist, daß ihr im letzten

Jahre u. Geschäftsinhabern 900

offene Stellen gemeldet wurden.

Jeden 1. und 15. beginnen

neue Vor- u. Nachmittagskurse in

Schnittzeichnen, Zuschneid.

u. mod. Damen Schneideri.

J. E. Knoch, stad. geb.,

Wormerstraße 12, 1.

Für Joh. u. Strichen günstig. gel.

Näheres durch Prospekt.

Weissnä-Unterricht

gewissenhaft u. gründlich erteilt

E. Rebsch, Fürerplatz 3.

Wer erteilt

vollständigen Unterricht in

Eisenbeton?

(Nur Sonnabends nachmittags)

Offerten mit Angabe der Ver-

gütung erbeten unter U. 105

in die Exped. d. Bl.

Salka Falk,

Selmsdorf-Str. 1,

ausgebild. u. Frau Prof. Organi.

Kunstergang.

Stimmbildung.

Ausbildung f. Bühne, Konzert

und Lehrfach.

Rechtsauskünfte

durch königl. hohen

Justizbeamten i. R.

Detektive Düring,

Dresden, Raulbachstraße 30, 2.

Eldorado Tanz- Palast!

Jeden Sonntag

und Montag

vornehmer BALL.

Richard Tamm

mit seiner vollzähligen Kapelle

aus dem Int. Tanz-Salon der

Hygiene-Ausstellung.

Bes. Gustav Fritzsche.

Herrliche Rodelbahn Wilisch

bei Kreitzsch.

Falsenkeller

Heute sowie jeden Sonntag

von 4-1/2 Uhr

Kaffee-Konzert,

nachdem

feiner Ball.

Hotel

„Herzogin Garten“

Gesellschaftssaal noch

einige Tage frei.

Inh.: Otto Fritzsche.

Wer w. i. Sachsen noch d. Ein-

zelnen d. Schutz d. Gehehe u.

Rechte sichern? E. G. u. t. h. e.

Die schönsten Schlittenpartien

durch den herrl. Uttewalder

Grund nach der Waise usw. von

Stadt Wehlen aus durch Fuhr-

werksbesitzer Regel dafelbst. Be-

stellungen nimmt jeders. entgegen

Webers Hotel, Tel. 7, Wehlen.

Gutgehülzte Zimmer, ff. Speisen

und Getränke empfiehlt

R. Vogel, Webers Hotel.

Tiroler Gesellschaft,

ca. 8 Personen, mit besseren Dar-

bietungen, für ein Alpenvereins-

fest zum 2.-5. Februar gefücht.

Off. u. K. 507 Exped. d. Bl.

Orchester

unter sachmänn. Leitung sucht zu

seinem im März stattfindenden

Konzert noch Streicher. Gegen-

wärtig besteht das Orchester aus

30 Mit. liebern. Herren und

Damen aus gebildeten Kreisen

werden gebeten, sich an Herrn

Dr. Reichfeld, Rärnberger

Strasse 13, zu wenden.

Junge Lautensängerin

empf. sich v. vorn. Besticht. Konzert,

ic. auch ausw. Gesell. Off. unt.

N. L. 346 „Invalidendank“.

Zwei lebenslustige jg. Damen

wünschen mit ebenf. Herrn in

reg. Briefwechsel zu treten. W.

Off. u. N. B. 107 postl. Wehlen.

Geselligen Anschluss,

insbes. für Ausflüge, nicht aber

in Vereinen, sucht Privatbeamter

Mitte 30er. Gesell. Angebote erb.

unter D. J. 5591 an

Rudolf Woffe, Dresden.

Privat- Besprechungen

K. S. Militärverein

„ehem. 133“

Allen Kameraden zur traurigen

Nachricht, daß unser Kamerad

Karl Preusser,

9. Komp.,

Mittwoch den 10. Januar ver-

schieden ist. Die Beerdigung findet

Sonntag den 14. d. M. nachm.

1/2 Uhr vom Trauerhause in

Zauferode 32 C aus statt.

Um zahlreiches Ehrengelait bittet

Der Vorstand.

NB. Nach Radeberg Abfahrt

Sonntag 1/2 Uhr nachmittags

Reustädter Bahnhof.

„Ernstes u. Heiteres aus mainer Ausstellungs- tätigkeit.“

Referent:

Herr Bürgerchullehrer Ulbricht.

Mittwoch den 17. Januar abends

8 Uhr im oberen Saale des

Ränkerhanfes, Eingang Gunaer

Strasse, 1 Treppe.

33. öffentlicher

Be-sprechungsabend

des Dresdner Bezirksvereins gegen

den Mißbrauch geistiger Getränke.

Frauen und Männer aller Stände

willkommen. Eintritt frei.

Allgem. Hand- werkers- Verein zu Dresden.

Dienstag, 16. Januar,

abends 8 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im großen Saale der „Drei

Naben“, Eing. auch Am See.

Der vorangekündigte Vor-

trag des Herrn Hiller muß

eingetretener Umstände wegen

ausfallen. Dafür wird Herr

Paul Schuber, Dresden

einen hochinteressanten Vortrag

halten über die Fabrika-

tion des Tafelglases

unter Vorführung von Licht-

bildern und gleichzeitiger

Anstellung dersch. Sorten

solchen Tafelglases (erst-

malig in Dresden!).

Besonderer Anordnung ge-

mäß haben Gäste diesmal

nicht, sondern nur Mit-

Königliches Belvedere
Heitere Kunst.
 Direktion: Schwarz.
 Allabendlich 8 1/2 Uhr
 das vollständig neue
Januar-Programm.
 Vorverkauf und Vorbestellung im Neuen Sendig-Hotel.
Neues Sendig-Hotel
 täglich 1/5-1/7 Uhr Unterhaltungstee
 der
Dresdner Gesellschaft und Fremdenwelt.
Reservierte Abteile
 nach Vorbestellung für kleinere und grössere Kreise.
 Telefon 18144.
Europäischer Hof
 Wintergarten.
 Soupers von 7-12 Uhr, das Couvert 3,50 M.
 Künstlerische Musik.
 Telefon 1662.

TIVOLI-CABARET
 Wettinerstr. 12 (Buntes Theater) Dir. W. Mielke.
 Heute Sonntag
2 Vorstellungen 2
 Nachm. 4 Uhr (Entree auf allen Plätzen 55 Pf.)
 Abends 8 1/2 Uhr:
Der Kuschelklub,
 sowie das humoristische Januar-Programm mit
HEINZ KRUEGER, dem Urkomischen.
 Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 1 1/2 Uhr.

Bildungsanstalt Jaques-Dalcroze.
Heute Matinée
 im Vereinshaus.
 Anf. 1 1/2 Uhr, Ende 1 1/2 Uhr.
 Karten ab 11 Uhr an der Kasse im Vereinshaus.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
Morgen
 Palmengarten
 Einziges
 Konzert
Télémaque
AMBRINO
 Klavier.
Franz Liszt-Abend.
 Sonate H-moll - Waldesrauschen - Gnomenspeisen -
 Mephisto-Walzer - Au bord d'une source - Liebes-
 traum - Spanische Rhapsodie.
 Konzertflügel: **Julius Blüthner,** Prager Strasse 19.
 Karten 4,20, 2,65, 1,05 bei **F. Ries,** Seestr. 21, und
Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
Morgen
 Künstlerhaus:
 Liederabend
Fred. H. Helwig.
 Mitwirkung: **Erika von Binzer,** Klavier.
 Lieder u. Gesänge v. **Lully - Brahms - Louis**
Aubert - Cl. Debussy - Raoul Laparra -
Hugo Wolf. - Klavierstücke von **Brahms**
 (Variation, op. 10) u. **Courvoisier** (Variation, op. 22),
 Manuskript, zum 1. Male.
 Konzertflügel: **IBACH** mit der Poggi-Konkav-Klavatur.
 Vertreter: **E. Hoffmann,** Amalienstr. 9.
 Karten 4,20, 2,65, 1,05 bei **F. Ries,** Seestr. 21,
 und **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
Nächsten Dienstag, 1/8, Künstlerhaus: **Konzert**
Nadine Landesmann (Klavier)
Anna El Tour (Gesang).
 Klavierstücke: **Beethoven - Gluck - Chopin**
Lidow - Liszt.
 Lieder: **Brahms - Rachmaninoff - Liszt.**
 Konzert-Flügel: **IBACH.**
 Vertreter: **E. Hoffmann,** Amalienstrasse 9.
 Karten 4,20, 2,65, 1,05 Mk. bei **F. Ries,** Seestr. 21,
 und **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
 Mittwoch
 17. Januar
 1/8 Uhr
 Palmengarten
Fannie Bloomfield Zeisler
Einziges Klavier-Abend.
 Programm. Beethoven: Menuett Es, Chor der Derwische
 a. „Ruinen von Athen“, Türkischer Marsch. - Schumann:
 Papillons, Toccata. - Chopin: Sonate B-moll. - Brahms:
 Rhapsodie, op. 119 Nr. 4. - Cyril Scott: Danse Nègre. -
 Poldini: Poupée Valsante. - Liszt: Liebestraum As-dur.
 - Schubert: Horch, horch, die Lerch', Der Erbkönig.
 Konzertflügel: **Steinway & Sons,** New-York-Hamburg.
 Vertreter: **C. A. Klemm,** Augustusstrasse.
 Karten à 4,20, 2,65, 1,00 M. bei **F. Ries,** Seestr. 21,
 und **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

Heute Zum **8 o'clock** Heute
 und heute abend, im Künstlerhaus laden alle Freunde von Witz und Humor in Vers und Prosa ein
Alexander Moszkowski
 Chefredakteur der „Lustigen Blätter“.
 Karten von 11-1 Uhr im Künstlerhaus und an der Abendkasse.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
Nächsten
 Donnerstag
 1/8
 Palmengarten
 Einmaliges Konzert
Carl Friedberg Klavier
 Rameau: Sarabande. - Beethoven: Mondschein-Sonate.
 - Schumann: Symphonische Etuden. - Schubert:
 Impromptu B-dur, Rondo D-dur. - Brahms: Ballade
 G-moll, Intermezzo Es-dur, Rhapsodie Es-dur. - Chopin:
 Etude As-dur, Mazurka B-moll, Valse A-moll, Etude
 F-dur, Nocturne As-dur, Polonaise Fis-moll.
 Konzertflügel: **IBACH,** Vertreter: **E. Hoffmann,**
 Amalienstrasse 9.
 Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei **F. Ries,** Seestr. 21,
 und **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
Nächsten Freitag, 8 Uhr, Vereinshaus:
EINZIGES KONZERT
YVETTE GUILBERT
LES JOLIES CHANSONS DE FRANCE
 (IN KOSTÜMEN DER VERSCHIEDENEN EPOCHEN)
 CHANSONS FÉODALES
 LEGENDES DORÉES
 CHANSONS PASTORALES
 CHANSONS MODERNES
 TROIS AIRS CÉLÈBRES
 D'OPÉRETTES
 UNTER MITWIRKUNG VON **GASTON BLAN-**
QUART, I. FLÖTIST D'ORCHESTRE COLONNE,
PARIS. GUSTAVE FERRARI, KLAVIER.
 Flügel: **C. Bechstein** a. d. Mag. **F. RIES,** Seestr. 21.
 Karten: 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 A bei **F. Ries,**
 Seestr. 21, und **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion **F. Ries (F. Plötner).**
 Sonntag
 21. Januar
 8 Uhr Künstlerhaus
 Tanz Abend
Eva v. Dernbach.
 Programm. Grieg: Morgenstim-
 mung - Antras Tanz - Solvejgs Lied -
 An den Frühling. - Schubert: Moment
 musical. - Schumann: Glücks genug -
 Träumerei. - Renard: Berceuse. -
 Weber: Aufforderung zum Tanz. -
 Strauss: Rosen aus dem Süden.
 Am Klavier: Konzertmeister **Max Ladschek,** Berlin.
 Konzertflügel: **C. Bechstein** a. d. Mag. **F. Ries,** Seestr. 21.
 Karten 4,20, 3,15, 2,10, 1,00 A bei **F. Ries,** See-
 strasse 21, und **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
 Donnerstag, 25. Januar, 1/8 Uhr, Palmengarten:
2. Kammermusik-Abend
Severin Eisenberger Paul Wille
 Klavier Violine
Hans v. Schuch
 Cello
 Mitwirkung: Kgl. Kammervirtuos **Alfred Spitzner** (Viola)
 und Königl. Kammermusik **Alwin Starke** (Kontrab.).
Mozart: Trio C-dur, Nr. 4. **Beethoven:** Sonate
 C-moll, op. 30 Nr. 2, f. Klavier und Violine.
Schubert: Forellenquintett A-dur, op. 81.
 Konzertflügel: **IBACH.** Vertreter: **E. Hoffmann,** Amalienstr. 9.
 Karten: 3,70, 2,10, 1,05 bei **F. Ries,** Seestr. 21,
 u. **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

Arrangement der Firma **H. Bock.**
 Mittwoch, den 17. Januar, 1/9 Uhr, Volkswohlsaal:
3. volkstüml. Kammermusikabend
Striegler-Reiner-Rokohl-Schilling.
 Mitwirkung: Herren Hofkapellmeister **Hermann**
Kutzschbach (Klavier), und Kgl. Kammermusiker
Karl Kaiser (Klarinette).
 Programm: Dohnányi, Streichquartett, Des-dur -
 Mozart, Trio Es-dur für Klavier, Klarinette u. Viola -
 Haydn, Streichquartett C-dur (Kaiserquartett).
 Konzertflügel: **Julius Blüthner,** Prager Str. 12.
 Karten zu M. 2,10 und 1,05 inkl. Steuer
 bei **H. Bock,** Prager Strasse 9.

Arrangement der Firma **H. Bock.**
 Freitag den 19. Januar 1912, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:
Zweiter Klavier-Abend
Walter Georgii.
 Werke v. Brahms, Grieg, Reger, Skrjabin, Dvorak, Weismann.
 Karten zu M. 3,15, 2,10, 1,00, 1,05 inkl. Steuer bei
H. Bock, Prager Strasse 9.

Frau Prof. Henri Petri,
 Hänel-Strasse 13. Telefon 9088.
Gesang-Unterricht
 nach
italienischer Methode.
 Ausbildung für Konzert, Bühne und Lehrfach.

Gewerbehaus.
 Heute Sonntag Zwei populäre Konzerte
 (Oper - Operette - Ballett)
 Leitung: Kapellmeister **Willy Olsch.**
 (in beiden Konzerten dasselbe Programm).
 Programm. 1. Vorspiel f. Op. „La Traviata“ v. Verdi.
 2. Meditation a. d. Op. „Thais“ v. Massenet. 3. Balletttritt
 aus „Die Wallfäre“ v. Wagner. 4. Ouvertüre f. Operette „Die
 schöne Helena“ v. Offenbach. 5. Walzer a. d. Operette „Die
 moderne Coa“ v. Gilbert. 6. Fantasia a. d. Operette „Die Fieber-
 maus“ v. Strauß. 7. Esmeralda, Ballettstücke v. Frigo. 8. Ballé
 und Pizzicato aus „Sylvia“ v. Delibes. 9. Melodien aus „Die
 Puppenfee“ v. Wagner.
 Eintrag 3 1/2 und 7 Uhr. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.
 Eintritt: Nachm. 50 Pf., abends 65 Pf., einj. Steuer.

Zoolog. Garten.
 Zum 1. Male hier:
2 Nilpferde
 bis zur Eröffnung des
Aquariums
 ohne besonderes Eintrittsgeld.
 Dressur-Vorführung und Fütterung der
Seelöwen - Seehunde - Pinguine,
Tölpel und Kormoran
 täglich um 11 Uhr vorm. und um 1/4 Uhr nachm.
 Heute Sonntag von 5-9 Uhr:
Großes Militär-Konzert
 von der Kapelle des K. S. Garde-Regiments.
 Erw. 50, (bis mittags 12 u. von nachm. 30 Pf.)
 Kind. 20 (5 Uhr ab nur zum Konzert)

Die Gültigkeit der Aktionarten ist am 31. Dezember 1911
 abgelaufen. Die neuen Karten, die jetzt für das Kalenderjahr
 gelten, sind an unseren sämtlichen Kassen, am besten gegen Rück-
 gabe der vorjährigen, in Auftrag zu geben. Der Preis beträgt
 wie bisher 3 Mark für jede Aktie.
 Die der Neuzeit entsprechend vorgerichteten großen
 und kleinen Käse werden zur Abhaltung von Vereins-
 und Familienfeiern bestens empfohlen. Tel. 3394.

Eisbahn
Kgl. Zwingerteich.
 Täglich 2 Konzerte.
 3-6 Uhr. 8-11 Uhr.
Kgl. Palaisteich im Gr. Garten.
 Schönste Lage. **Eisbahn** Größte Fahrgäste.
 Heute 2 grosse Militär-Konzerte.

Eisbahn
Sportplatz Lennéstrasse
 Heute 2 Militär-Konzerte.
 Direktion: **H. Stock.** Anfang 11 u. 2 Uhr.
 Morgen Konzert. Telefon 4881.

Eisbahn Carola-See.
 Heute 2 Konzerte.
 Vormittags 11 Uhr. Nachmittags 2 Uhr.
 Montag: **Konzert.**

Tivoli - Palais de danse
Redoute
 Dresdens vornehmstes Ball- u. Kostümfest.
 findet am
Freitag den 2. Februar
 statt.

Verantw. Red.: **Armin Zander** in Dresden. (Sprechz. 1/5-6 Uhr.)
 Verleger und Drucker: **Ullrich & Reichardt,** Dresden, Marienstr. 28.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorer-
 wähnten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 42 Seiten in L. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadtausgabe, betr. Inventar-
 Ausverkauf von **Herrn Oerfeld,** hier.

„Dresdner Nachrichten“
 Sonntag, 14. Januar 1912
 Seite 8
 Nr. 12



Oeffentliches und Sächsisches.

Aus der Gesellschaft. Gestern nachmittag fand in der hiesigen Kreuzkirche durch Herrn Hofprediger Rehler die Trauung des Herrn Max Tiedemann mit Fräulein Margaria Günther statt...

Die prächtige Erscheinung des Naureis in jenem nach dem Donnerstag abend dem starken Nebel wieder klarer Frost folgte, in besonders ausgeprägter Form überall zu beobachten. Ueber die Entstehung dieses Beweises ist daher einiges ausgeführt...

Der Arbeitsausfluß für das Bahn-Fest Dresden 1912, das am 9. Februar d. J. zum Behen der Pensionisten anhalt deutscher Journalisten und Schriftsteller in sämtlichen Räumen des Gewerbehauzes stattfindet...

moran sich eine große Festkolonade sämtlicher Teilnehmer anschließen wird. Die Leitung des Kabarets zum 'Enfant terrible' hat Herr Hofkapellmeister A. D. Kunde übernommen...

Lymanus Thalia-Theater hat durch das Weihnachtsprogramm andauernd volle Häuser zu verzeichnen. Heute gibt es von 11 bis 1 Uhr den 'Hedelen Frühsoffen' mit Vorstellung, und nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen das Schlüsseld 'Weihnachten im Fischweckerkeller'...

Waldschlösschen-Terrasse. Am Donnerstag, den 18. Januar, findet wiederum, wie im vorigen Jahre, ein großes Volks-Fußball- und Trubel-Fest statt...

Palais de danse im Livoli. Freitag, den 2. Februar, findet die beliebte Redoute, eine der beliebtesten Ball- und Kostümfeste Dresdens, statt. Es soll diesmal nach rheinischer Art, in der Form eines jener prächtigen Ohrenschnecken in der Hochburg des rheinischen Karnevals, in Köln, gefeiert werden...

Tod auf der Wanderbahn. In einer hiesigen Berggegend verstarb gestern abend ein aus Pirna stammender, etwa 60 Jahre alter Arbeiter, der tags zuvor hier aus dem Krankenhaus entlassen worden war...

Goffebau. Aufsehen erregt hier der freiwillige Tod des Verlagsbuchhändlers G. H. C. L., der am Sonntag früh tot in seiner Wohnung aufgefunden wurde...

beinahe nichts, was zu längerem oder gar ständigem Aufenthalte verlocken konnte, so bietet es nun beinahe alle Vorzüge, die ein Wohnort gewähren kann. Unter großen Opfern sind Straßen und Fußwege gebaut worden...

Pragschütz. Der 12 Jahre alte Kurt Schützler brach bei einem Falle das Handgelenk der linken Hand. Verätzliche Hülse war sofort zur Stelle, aber ein heimtückischer Feind machte dessen Bemühung zunichte...

Marxfrankfurt. Vom Eisenbahnzug überfahren wurde beim Türensberger Bahnhof ein junger Mann, dessen Körper in zwei Hälften zerteilt worden war...

Chemnitz. Im Hinblick auf die augenblicklich bestehenden ungenügenden Inverbindungen zwischen Leipzig und Chemnitz beschloß der Rat der Stadt, bei der Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen vorstellig zu werden...

Reichenbrand. Beim Schulhausneubau kürzte der Zimmerpöller Bruno Weiskamp die Stiege vom Dach herab. Schwerverletzt wurde er in seine Wohnung gebracht...

Mittweida-Marxersbach. In der letzten Zeit wurden die Bewohner von Mittweida-Marxersbach und Umgegend durch Einbruchdiebstahl heimgesucht...

Annaberg. Der Materialwarenhändler Heinrich Hofe beging mit seiner Gattin Wilma geb. Wagner die goldene Hochzeit...

Oberbau. In der Jüdenholzfabrik von Robert Schuler geriet auf noch unaufgeklärte Weise die 16 Jahre alte Humme Arbeiterin Alma Müller mit den Haaren in die Transmission, wobei ihr die Kopfhaut bis zur Hälfte abgerissen wurde...

Berda. Der frühere Stadtrat Maxmilian Schäfer feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Das Landesfonhorium ließ eine Ehrenbibel überreichen...

Niederflehme. Gestern früh wurde in der Holzschiffabrik der Firma G. H. Veitshardt der Arbeiter Reiter, der Nachtschicht hatte, in seinem Aufenthaltsraum mit einer Messingwunde tot aufgefunden...

aus der Gartenstadt Dellerau. Der bekannte Musikinstrumenten-Fabrikant Karl Storz, Berlin hat einen Vortrag über die Bedeutung der römischen Gammeln für die musikalische Ausbildung...

am 18. Januar. Am 18. Januar wurden im Lokal Opernhaus gegeben: an 246 Spieltagen 15 verschiedene Werke, und zwar: 43 Opern, 1 Ballett und 1 musikalisches Schauspiel...

am 19. Januar. Am 19. Januar wurden im Lokal Opernhaus gegeben: an 225 Spieltagen 15 verschiedene Werke, und zwar: 43 Opern, 1 Ballett und 1 musikalisches Schauspiel...

am 20. Januar. Am 20. Januar wurden im Lokal Opernhaus gegeben: an 214 Spieltagen 15 verschiedene Werke, und zwar: 43 Opern, 1 Ballett und 1 musikalisches Schauspiel...

am 21. Januar. Am 21. Januar wurden im Lokal Opernhaus gegeben: an 203 Spieltagen 15 verschiedene Werke, und zwar: 43 Opern, 1 Ballett und 1 musikalisches Schauspiel...

am 22. Januar. Am 22. Januar wurden im Lokal Opernhaus gegeben: an 192 Spieltagen 15 verschiedene Werke, und zwar: 43 Opern, 1 Ballett und 1 musikalisches Schauspiel...

Die 12 "Freiburger Nachrichten" Sonntag, 14. Januar 1912 Seite 9

Kunst und Wissenschaft.

Tagebuch der Königl. Sächs. Hoftheater

Das Tagebuch der Königl. Sächs. Hoftheater vom Jahre 1911 (35. Jahrgang). Herausgeber Adolf Ruffant und Robert Steiniger ist soeben erschienen. Für viele Leser, die das geschichtliche Zusammenhänge der Bühnenkunst zur Hand nehmen...

Generaldirektion: - Darstellende Mitglieder der Oper und des Schauspielers, Chöre, Soubrette, Kinderchor, Opernkapelle, Schauspielkapelle; - Operndirigenten und Schauspielregisseure; - Ballett- und Ballettregisseure; - Sämtliche musikalische Kapelle und Kirchenorgel; - Technisches Personal des Opern- und Schauspielhauses; - Personalverwaltung im Etat der Königl. Hoftheater; - Gemeinnützige Anstalten der Königl. Hoftheater und der musikalischen Kapelle, sowie deren Vorstände, deo. g. Votalschaft der Gesellschaft Deutscher Bühnenangehöriger; - Verzeichnis der vom 1. Januar bis 31. Dezember gegebenen Vorstellungen der Oper und des Schauspielers; - Verzeichnis der im Jahre 1911 zum erstenmal gegebenen und neu einstudierten Vorstellungen; - Verzeichnis der im Jahre 1911 gegebenen Götter- und Antrittsreden; - Jubiläen, Jubiläen, 200, 100, 50. Aufführungen der Opern, Refugien.

Besonders das Kapitel 'Personalveränderungen und die kleinen Artikel, die die Jubiläen, Jubiläen, Refugien enthalten, reden eine eigene Sprache vom Kommen und Gehen. Der große Betrieb, der für den Aussehenden so glatt und geräuschlos so funktionierend scheint, ist wie kaum ein anderer Auffalligkeiten ausgesetzt. Ereignisse von besonderer Bedeutung waren der Abschied Karl Scheidemantels von der Bühne seiner Tätigkeit und die Uraufführung des 'Mosenkavaler' am 26. Januar 1911, die dem Ruhmeskranz der Dresdener Hoftheater einen vollen Zweig einbrachte. Gounods 'Margarithe' und Bizets 'Carmen' erlebten bemerkenswerte Jubiläen; die zweihundertste Aufführung. Zum hundertsten Male wurden 'Goffmanns Erzählungen' und aus dem 'Ring' 'Abelungsb' und 'Siegfried' gegeben. Die Oper gebrachte 1911 sehr von dem Riesenerfolg des 'Mosenkavaler'. Als Novitäten sind Bitters 'Der Ruffant' und Blumers 'Der Ruffant', Zupps 'Vocaccio' und Adams 'Wenn ich König wäre' zu nennen. Das Schauspielhaus brachte an neuen Werken: 'Danz Sonnenrührer Böllensfahr', 'Die stille Forderung', 'Glaube und Vernein', 'Alton de Venos', 'Eine Abrechnung', 'Erster Akt', 'Arconois Willon', 'Der große Fote', 'Eine Frau ohne Bedeutung', 'Das Kind', 'Der Hulla', 'Robert Guiscard' und 'Die Komödie der Liebe' - außerdem eine Reihe wertvoller Neuentwürfe. Wagner kam im verflochtenen Jahre an 51 Abenden zu Wort, und zwar am häufigsten mit dem neuinszenierten 'Lohengrin'. Werke von Richard Strauß

('Mosenkavaler' und 'Salome') wurden an 49 Abenden aufgeführt. Puccini ist gegen frühere Jahre etwas zurückgefallen. Auf 18 Aufführungen brachte es Zupps in den Spielplan aufgenommenen 'Vocaccio'. Von den Novitäten des Schauspielhauses geteilt nach der Aufführungsziffer 'Glaube und Vernein' und 'Eine Frau ohne Bedeutung' am meisten. Von den Klassikern steht, wie immer, Schiller in erster Linie. Die Gesamtarbeitsleistung wird durch folgende Ziffern charakterisiert:

Im Jahre 1911 wurden im Lokal Opernhaus gegeben: an 246 Spieltagen 15 verschiedene Werke, und zwar: 43 Opern, 1 Ballett und 1 musikalisches Schauspiel. Die Gesamtzahl der Vorstellungen im Opernhaus betrug 241 Opern, 5 musikalische Singspiele und 4 Balletts (einschließlich 9 Volks-Vorstellungen). Außer diesen Vorstellungen fanden noch 14 Konzerte statt, und zwar: 7 Sinfonie-Konzerte der Königl. musikalischen Kapelle, Serie A, 7 Sinfonie-Konzerte der Königl. Generaldirektion der Hoftheater, Serie B. Außerdem fand am 7. Mai zur Feier der Eröffnung der Internationalen Drogene-Ausstellung unter der Leitung von Ernst v. Schuch eine musikalische Aufführung statt. Im Lokal Schauspielhaus wurden gegeben: an 225 Spieltagen und 20 Nachmittagen 80 verschiedene Werke, und zwar: 31 Opern, 38 Trauer-, Schau-, Lustspiele, Poffen und Märchen; mit inbegriffen sind alle Nachmittagsvorstellungen, 6 Volks-, und 4 Schülervorstellungen, 10 Märchenaufführungen. Die Gesamtzahl der Vorstellungen im Opern- und Schauspielhaus beträgt 619.

Königl. Hoftheater. Am Opernhaus wird heute 'Rigoletto' gegeben; im Schauspielhaus geht nachmittags 'Schneewittchen', abends 'Eine Frau ohne Bedeutung' in Szene.

Reichens-Theater. Heute nachmittags: 'Der Edelweiskönig'; abends: 'Die kleine Freundin'. Morgen wird das Lustspiel 'Der Familientag' von Gustav Adelburg gegeben.

Central-Theater. Heute nachmittags: 'Peters Jagd nach dem Glück'; abends: 'Die moderne Eva'.

Alexander Moszkowski, der Chefdirigenten der 'Lustigen Blätter', lobt für heute abend zu einem humoristischen 'Savolod' im Künstlerhaus ein. Man darf auf diese neuartige Veranstaltung gespannt sein, die Gelegenheit gibt, den bekannten Satiriker, der nach seinen auswärtigen Erfolgen nun einmal auch nach Dresden kommt und seinen schlagfertigen Witz aus erster Quelle fassen zu lernen.

Aus der unter Verwaltung des Akademischen Rates stehenden Wandelschule Stifftung ist Witte Mal ein Stipendium von jährlich 900 Mark an talentvolle und hilfsbedürftige Waler, die aus dem Königreich Sachsen gebürtig sind, zu vergeben. Bewerbungen sind bis zum 24. Februar bei der Kanzlei der hiesigen Königl. Kunstakademie einzureichen.

am 23. Januar. Am 23. Januar wurden im Lokal Opernhaus gegeben: an 181 Spieltagen 15 verschiedene Werke, und zwar: 43 Opern, 1 Ballett und 1 musikalisches Schauspiel...

am 24. Januar. Am 24. Januar wurden im Lokal Opernhaus gegeben: an 170 Spieltagen 15 verschiedene Werke, und zwar: 43 Opern, 1 Ballett und 1 musikalisches Schauspiel...

Regierungsbezirk Allenstein.

- 14. Osterode-Neidenburg. Wiedergewählt Nebbel (Kons.).
15. Allenstein-Rüssel. Gewählt Krix (Ztr.), bisher: Orłowski (Ztr.).
16. Lyck-Marggrabowa. Gewählt Reck (Kons.), bisher: Kochmann (Nat.).
17. Somsburg-Ortelsburg. Wiedergewählt v. Bieberstein (Kons.).

B. Provinz Westpreußen.

Regierungsbezirk Danzig.

- 19. Landkreis Danzig. Stichwahl zwischen Gohl (Soz.) und Schümmer (Ztr.), bisher: Doerksen (Rpt.).
20. Stadtkreis Danzig. Weinhausen (Fortschr. Vpt.) 9418, Marckwaldt (Soz.) 8038, Dentler (Kons.) 7121, Kupczynski (Pole) 498, Schmemmer (Ztr.) 31. Stichwahl zwischen Weinhausen und Marckwaldt, bisher: Mommsen (Fortschr. Vpt.).
21. Neustadt-Carthus. Gewählt v. Laszewski (Pole); bisher: v. Janta-Polczynski (Pole).

Regierungsbezirk Marienwerder.

- 23. Stuhm-Marienwerder. Wiedergewählt Witt (Rpt.).
24. Rosenberg-Libau. Gewählt Zürn (Rpt.); bisher: Graf Firck v. Finckenstein (Kons.).
25. Grandenz-Stralburg. Sieg (Nat.) 13 305, v. Donimirski (Pole) 11 589, Wiczorkowski (Soz.) 143, F. Schmidt (Mittelstandv.) 705, Spahn (Ztr.) 95; zersplittert 62. Stichwahl zwischen Sieg und Donimirski; bisher: Sieg (Nat.).
26. Thorn-Kulm. Gewählt Schlee (Nat.), bisher: Ortel (Nat.).
28. Konitz-Tuchel. Gewählt v. Czarlinski (Pole), bisher: Kulerski (Pole).
30. Deutsch-Krone. Wiedergewählt Frhr. v. Gamp (Rpt.).

C. Provinz Brandenburg.

Stadt Berlin.

- 31. Berlin 1. Mitte. Kaempff (Fortschr. Vpt.) 4657, Düwell (Soz.) 4408, Thomas (Wirtsch. Vgg.) 482, Gädke (Dem.) 1395, v. Oppersdorff (Ztr.) 169, Chociszewski (Pole) 37, zersplittert 13. Stichwahl zwischen Kaempff und Düwell, bisher: Kaempff (Fortschr. Vpt.).
32. Berlin 2. Äußere Stadt-Süd. Fischer (Soz.) 37 257, Mommsen (Fortschr. Vpt.) 21 516, Mechelke (Kons.) 2535, v. Oppersdorff (Ztr.) 964, Chociszewski (Pole) 181, zersplittert 20. Fischer ist somit gewählt, bisher: Fischer (Soz.).
33. Berlin 3. Innere Stadt-Süd. Pfannkuch (Soz.) 15 056, Rosbach (Fortschr. Vpt.) 6666, Mumm (Wirtsch. Vgg.) 506, v. Oppersdorff (Ztr.) 358, Chociszewski (Pole) 136, zersplittert 19. Pfannkuch ist somit gewählt, bisher: Heine (Soz.).
34. Berlin 4. Äußere Stadt-Ost. Büchner (Soz.) 85 574, Cauer (Fortschr. Vpt.) 12 533, Behrens (Wirtsch. Vgg.) 2459, v. Oppersdorff (Ztr.) 2238, Chociszewski (Pole) 1217, zersplittert 18. Büchner (Soz.) ist somit gewählt.
35. Berlin 5. Innere Stadt-Nord. Schmidt (Soz.) 17 300, Rettich (Fortschr. Vpt.) 6054, Hürtgen (Wirtsch. Vgg.) 824, v. Oppersdorff (Ztr.) 556, Chociszewski (Pole) 65, zersplittert 21. Schmidt (Soz.) ist somit gewählt, bisher: Schmidt (Soz.).
36. Berlin 6. Äußere Stadt-Nord. Ledebour (Soz.) 141 300, Gronewaldt (Fortschr. Vpt.) 17 795, Huick (Kons.) 10 579, v. Oppersdorff (Ztr.) 4192, Chociszewski (Pole) 969, Rettich (Fortschr. Vpt.) 75, Gädke (Demokr. Vgg.) 35, zersplittert 82. Ledebour ist somit gewählt, bisher: Ledebour (Soz.).

Regierungsbezirk Potsdam.

- 37. West-Prignitz. Stubbendorff (Rpt.) 7060, Siering (Soz.) 5006, Tubentahl (Fortschr. Vpt.) 4277. Stichwahl zwischen Stubbendorff und Siering; bisher: Stubbendorff (Rpt.).
38. Ost-Prignitz. Löscher (Rpt.) Bdd. 6480, Lehmann (Rpt.) Bdl. 5301, Hetszold (Soz.) 2122. Stichwahl zwischen Löscher und Lehmann; bisher: Löscher (Rpt.) Bdd.
40. Prenzlau-Angermünde. Wiedergewählt v. Winterfeld (Kons.).
41. Ober-Barnim. Bruns (Soz.) 8572, Hubrich (Fortschr. Vpt.) 6134, Broderbeck (Kons.) 5650. Stichwahl zwischen Bruns und Hubrich; bisher: Pauli (Rpt.).
42. Nieder-Barnim. Wiedergewählt Stadthagen (Soz.).
43. Potsdam-Osthavelland. Voßberg (Rpt.) 11 581, Liebknecht (Soz.) 20 405, Kennes (Fortschr. Vpt.) 10 719, Oppersdorff (Ztr.) 653. Stichwahl zwischen Voßberg und Liebknecht, bisher: Pauli (Kons.).
44. Westhavelland-Stadt Brandenburg. Gewählt Peus (Soz.), bisher: Görcke (Nat.).
46. Teltow - Beeskow - Storkow. Wiedergewählt Zubeil (Soz.).

Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

- 47. Arnswalde-Friedeberg. v. Schuckmann (Kons.) 5-17, Bruhn (D. Rpt.) 4628, Brückner (Soz.) 4213, Poensgen (Nat.) 2636. Stichwahl zwischen v. Schuckmann und Bruhn; bisher: Bruhn (D. Rpt.).
48. Landsberg-Soldin. Stichwahl zwischen Holtschke (Kons.) und Pützel (Soz.), bisher: Holtschke (Kons.).
49. Königsberg i. d. Neumark. Kraemer (Kons.) 8851, Schmidt (Soz.) 5421, Pautsch (Fortschr. Vpt.) 4050. Stichwahl zwischen Kraemer und Schmidt, bisher: v. Saldern (Kons.).
50. Frankfurt a. O.-Lebus. Weyl (Soz.) 14 898, Bollert (Nat.) 9429, Dunkel (Kons.) 7705. Stichwahl zwischen Weyl und Bollert, bisher: Faber (Soz.).
53. Guben-Lübben. Prinz zu Schönau-Carola (Nat.) 9403, Kotzke (Soz.) 7547, Schneider (Bdl.) 5438. Stichwahl zwischen Prinz zu Schönau-Carola und Kotzke; bisher: Prinz zu Schönau-Carola (Nat.).
54. Sorau-Forst. Bahn (Nat.) 12 704, Schumann (Soz.) 12 657, Graf v. Oppersdorff (Ztr.) 135. Stichwahl zwischen Bahn und Schumann; bisher: Bahn (Nat.).
55. Kottbus-Spremberg. Parthey (Rpt.) 8402, Haase (Fortschr. Vpt.) 7829, Giebel (Soz.) 10 901. Stichwahl zwischen Parthey und Giebel; bisher: v. Dirksen (Rpt.).
56. Calau-Luckau. Wels (Soz.) 11 867, Henning (Kons.) 10 690, Koswig (Nat.) 9851, Chociszewski (Pole) 725. Stichwahl zwischen Wels und Henning, bisher: Henning (Kons.).

D. Provinz Pommern.

Regierungsbezirk Stettin.

- 57. Demmin-Anklam. Wiedergewählt Graf v. Schwerin-Löwitz (Kons.).
58. Ueckermünde-Usedom. Kuntze (Soz.) 8936, v. Böhlendorff-Kölpin (Kons.) 7252, Toepfer (Nat.) 4964, Brick (Mittelst.-Pl.) 1081. Stichwahl zwischen Kuntze und v. Böhlendorff, bisher: Kuntze (Soz.).
59. Randow-Grellenhagen. Gewählt Körsten (Soz.), bisher: Frhr. v. Steinaecker (Kons.).
60. Stadt Stettin. Gewählt Vogtherr (Soz.), bisher Dohrn (Fortschr. Vpt.).
61. Pyritz-Saatzig. Wiedergewählt Gans Edler zu Puttlitz (Kons.).

62. Nangard-Regenwalde. Wiedergewählt Siebenbürger (Kons.).

63. Grellenberg-Kammin. Wiedergewählt v. Normann (Kons.).

Regierungsbezirk Köslin.

- 66. Köslin-Kolberg. Wiedergewählt Malkewitz (Kons.).
68. Neustettin. Wiedergewählt v. Bonin (Kons.).

E. Provinz Posen.

Regierungsbezirk Posen.

- 71. Posen. Wiedergewählt Novicki (Pole).
72. Samter-Birnbaum. Wiedergewählt Graf v. Mielski (Kons.).
73. Meseritz-Bomst. Wiedergewählt Graf v. Westarp (Kons.).
75. Kröben-Rawitsch. Wiedergewählt Stychel (Pole), zynski (Pole).
76. Fraustadt-Lissa. Löhring (Fortschr. Vpt.) 6116, Graf v. Oppersdorff (Ztr.) 3086, v. Ponikiewski (Pole) 2781, Grunow (Soz.) 345. Stichwahl zwischen Löhring und Graf v. Oppersdorff, bisher: Kolbe (Rpt.).
77. Schrimm-Schroda. Wiedergewählt v. Niegolewski (Pole).
78. Wreschen-Pleschen. Wiedergewählt Sevdra (Pole).
79. Krotoschin. v. Chlapowski (Pole) 5186, Hampel (Kons.) 3537, v. Lipski (Pole) 3236, Auerbach (Soz.) 108. Stichwahl zwischen Chlapowski und Hampel; bisher: v. Trzcinski (Pole).

Regierungsbezirk Bromberg.

- 81. Czarnikau-Colmar. Ritter (Kons.) 12 148, Graf Brinski (Pole) 7053, Ehrenberg (Nat.) 5182, Schulz (Soz.) 2755. Stichwahl zwischen Ritter und Graf Brinski, bisher: Ritter (Kons.).
82. Wirsitz-Schubin. Gewählt Kurszawski (Pole), bisher: v. Czarlinski (Pole).
83. Bromberg. Wiedergewählt Schultz (Rpt.).
84. Hohensalza-Mogilno. Gewählt v. Traupczyński (Pole); bisher: v. Dziewulski (Pole).

F. Provinz Schlesien.

Regierungsbezirk Breslau.

- 85. Guhrau-Steltau. Wiedergewählt Graf v. Carmer (Kons.).
87. Militsch-Trebnitz. Wiedergewählt v. Heydenbrand (Kons.).
88. Warthenberg-Oels. Gewählt Mertin (Rpt.), bisher: Euen (Kons.).
89. Namslau-Brieg. Gewählt Oertel (Kons.), bisher: Permiok (Kons.).
90. Ohlau-Nimptsch. Wiedergewählt Rother (Kons.).
91. Breslau-Ost. Bauer (Soz.) 21 359, Grund (Nat.) 12 085, Glützer (Kons.) 10 318, Tschirm (Dem. Vgg.) 642, v. Zakrzewski (Pole) 96. Stichwahl zwischen Bauer und Grund, bisher: Fürst v. Hetzfeldt (Rpt.).
92. Stadt Breslau-West. Gewählt Bernstein (Soz.); bisher: Pfundtner (Fortschr. Vpt.).
93. Landkreis Breslau. Scholich (Soz.) 10 853, v. Carmer (Kons.) 10 470, Graf Henckel von Donnersmarck (Ztr.) 8852, Fretschner (Fortschr. Vpt.) 3064. Stichwahl zwischen Scholich und v. Carmer, bisher: v. Carmer (Kons.).
94. Silesien-Schweltdnitz. Stichwahl zwischen Frhr. v. Kichthofen (Kons.) und Feldmann (Soz.), bisher Frhr. v. Kichthofen (Kons.).
95. Waldenburg. Wiedergewählt Sachse (Soz.).
96. Reichenbach-Neurgde. Gewählt Kühn (Soz.), bisher: Fleischer (Ztr.).
97. Glatz-Habelschwerdt. Gewählt Sperlich (Ztr.) (bisher: Oppersdorff (Ztr.)).
98. Frankenstein-Münsterberg. Wiedergewählt Graf Praschana (Ztr.).

Regierungsbezirk Oppeln.

- 100. Oppeln. Brandys (Pole) 9191, Sonneck (Ztr.) 8704, Mieczkowski (Soz.) 2284, Bassermann (Nat.) 1635. Stichwahl zwischen Brandys und Sonneck, bisher: Brandys (Pole).
101. Groß Strelitz-Kosel. Glowatzki (Ztr.) 9837, Waida (Pole) 9252, Bialóvka (Soz.) 1249, der Kandidat der Fortsch. Vpt. 166. Stichwahl zwischen Glowatzki und Waida; bisher: Glowatzki (Ztr.).
102. Lublinitz-Gleiwitz. Stichwahl zwischen Warlo (Ztr.) und Jankowski (Pole), bisher: Jankowski (Pole).
103. Beuthen-Tarnowitz. Stichwahl zwischen Bitta (Ztr.) und Dombeck (Pole), bisher: Napieralski (Pole).
104. Kattowitz-Zabrze. Williger (Nat.) 9415, Sachs (Nat.) 5755, Göbel (Ztr.) 11 356, Biniszkiwicz (Soz.) 14 904, Sosinski (Pole) 17 909. Stichwahl zwischen Sosinski und Biniszkiwicz, bisher: Korfany (Pole).
105. Piel-Rybnik. Gewählt Graf v. Brudzewo-Mieczynski (Pole), bisher: Waida (Pole).
106. Ratibor. Wiedergewählt Sapletta (Ztr.).
107. Leobschütz. Wiedergewählt Klose (Ztr.).
108. Neustadt. Wiedergewählt Strzoda (Ztr.).
109. Falkenberg-Grottkau. Wiedergewählt Hubrich (Ztr.).

Regierungsbezirk Liegnitz.

- 112. Sagan-Sprottau. v. Bolko (Kons.) 7124, Fritsch (Soz.) 5839, Achilles (Fortschr. Vpt.) 4601. Stichwahl zwischen v. Bolko und Fritsch, bisher: v. Bolko (Kons.).
113. Glogau. v. Jordan (Kons.) 6367, v. Liszt (Fortschr. Vpt.) 4672, Zimmer (Soz.) 2798. Stichwahl zwischen v. Jordan und v. Liszt, bisher: Hoffmeister (Fortschr. Vpt.).
114. Lüben-Bunzlau. Doormann (Fortschr. Vpt.) 6577, Aus dem Winkel (Kons.) 6059, Schebs (Soz.) 5612. Stichwahl zwischen Doormann und Aus dem Winkel; bisher: Doormann (Fortschr. Vpt.).
115. Löwenberg. Kopsch (Fortschr. Vpt.) 4002, Schaeffer (Kons.) 3598, Polner (Soz.) 2463, Siebel (Ztr.) 2006. Stichwahl zwischen Kopsch und Schaeffer, bisher: Kopsch (Fortschr. Vpt.).
116. Liegnitz-Goldberg. Dietrich (Soz.) 10 707, Fischbeck (Fortschr. Vpt.) 10 381, Conradt (Kons.) 7691. Stichwahl zwischen Dietrich und Fischbeck, bisher: Fischbeck (Fortschr. Vpt.).
117. Landeshut-Jauer. Warmuth (b. k. F.) 8327, Proll (Soz.) 6817, Büchtemann (Fortschr. Vpt.) 6104. Stichwahl zwischen Warmuth und Proll; bisher: Büchtemann (Fortschr. Vpt.).
118. Schönau-Hirschberg. Ablaß (Fortschr. Vpt.) 9501, Schiller (Soz.) 8185, Rahm (Kons.) 2876, Seidel (Ztr.) 959. Stichwahl zwischen Ablaß und Schiller, bisher: Ablaß (Fortschr. Vpt.).
119. Görlitz-Lauban. Taubadel (Soz.) 19 414, Mugdan (Fortschr. Vpt.) 13 150, Reimer (Kons.) 7981. Stichwahl zwischen Taubadel und Mugdan; bisher: Mugdan (Fortschr. Vpt.).

G. Provinz Sachsen.

Regierungsbezirk Magdeburg.

- 123. Jerichow i. d. H. Haupt (Soz.) 12 060, v. Byern (Kons.) 9854, Merten (Fortschr. Vpt.) 8284, zersplittert 35. Stichwahl zwischen Haupt und v. Byern, bisher: v. Byern (Kons.).

124. Stadt Magdeburg. Gewählt Landsberg (Soz.)

- bisher: Kobelt (b. k. F.).
126. Wanzleben. Gewählt Silberschmidt (Soz.); bisher: Friesberg (Wirtsch. Vgg.).
127. Aschersleben-Kalbe. Wiedergewählt Albrecht (Soz.).
128. Oschersleben-Halberstadt. Brandes (Soz.) 17 198, Rimpau (Nat.) 12 655, Hörnecke (Kons.) 6351, zersplittert 34. Stichwahl zwischen Brandes und Rimpau; bisher: Rimpau (Nat.).

Regierungsbezirk Merseburg.

- 130. Schweinitz-Wittenberg. Lettré (Kons.) 9203, Dove (Fortschr. Vpt.) 6262, Hildebrandt (Soz.) 5777. Stichwahl zwischen Lettré und Dove, bisher: Dove (Fortschr. Vpt.).
131. Bitterfeld-Defitzsch. Raute (Soz.) 12 815, Bauermeister (Rpt.) 9980, Zschanter (Fortschr. Vpt.) 6607. Stichwahl zwischen Raute und Bauermeister, bisher: Bauermeister (Rpt.).
132. Saalkreis-Stadt Halle. Wiedergewählt Kunert (Soz.).
133. Mansfelder See- und Gebirgskreis. Arendt (Rpt.) 15 262, Hoffmann (Soz.) 13 435, Deilus (Fortschr. Vpt.) 6034, Chociszewski (Pole) 48. Stichwahl zwischen Arendt und Hoffmann; bisher: Arendt (Rpt.).
135. Querfurt-Merseburg. Pollender (Soz.) 11 089, Koch (Fortschr. Vpt.) 10 966, Niele (Kons.) 8637. Stichwahl zwischen Pollender und Koch, bisher: Winckler (Kons.).
136. Naumburg-Weißenfels. Gewählt Thiele (Soz.), bisher: Sommer (Fortschr. Vpt.).

Regierungsbezirk Erfurt.

- 137. Nordhausen. Cohn (Soz.) 6735, Wiemer (Fortschr. Vpt.) 5056, Holtz (Wirtsch. Vgg.) 2962. Stichwahl zwischen Cohn und Wiemer, bisher: Wiemer (Fortschr. Vpt.).
138. Heiligenstadt-Werblis. Gewählt Poppe (Ztr.); bisher: v. Strombeck (Ztr.).
139. Mühlhausen-Langensalza. Arnstadt (Kons.) 11 978, Schäfer (Soz.) 8284, Lewin (Fortschr. Vpt.) 6601. Stichwahl zwischen Arnstadt und Schäfer; bisher: Arnstadt (Kons.).
140. Erfurt-Schleusingen. Gewählt Schulz (Soz.), bisher: Hagemann (Nat.).

H. Provinz Schleswig-Holstein.

- 141. Hadersleben-Sonderburg. Wiedergewählt Hansen (Däne).
142. Apenrade-Flensburg. Michelsen (Soz.) 7976, Leube (Fortschr. Vpt.) 6788, Kallens (Nat.) 4134, Gran (Däne) 3563, Graf Reventlow (Wirtsch. Vgg.) 2648. Stichwahl zwischen Michelsen und Leube; bisher: Wommelsdorf (Nat.).
143. Schleswig-Eckernförde. Waldstein (Fortschr. Vpt.) 7856, Mattsen (Nat.) 7750, Hoffmann (Soz.) 6550. Stichwahl zwischen Waldstein und Mattsen, bisher: Speßmann (Fortschr. Vpt.).
144. Tondern-Husum. Schifferer (Nat.) 7391, Blanck (Fortschr. Vpt.) 6049, Jessen (Kons.) 2189, Breccour (Soz.) 2030, Däne 1987. Stichwahl zwischen Schifferer und Blanck; bisher: Leonhart (Fortschr. Vpt.).
145. Dithmarscher-Steinburg. Mülle (Soz.) 12 406, Hoff (Fortschr. Vpt.) 11 339, Görck (Nat.) 8573, v. Levetzow (Kons.) 403. Stichwahl zwischen Mülle und Hoff; bisher: Görck (Nat.).
146. Pinneberg-Ottensen. v. Elm (Soz.) 22 236, Brand (Fortschr. Vpt.) 13 672, v. Broecker (Nat.) 8502, Graf v. Baudissin (Kons.) 2629. Stichwahl zwischen v. Elm und Brand, bisher: Carstens (Fortschr. Vpt.).
147. Kiel-Rendsburg. Wiedergewählt Legien (Soz.).
148. Altona-Stormarn. Wiedergewählt Frohme (Soz.).
149. Oldenburg-Plön. Stichwahl zwischen Struve (Fortschr. Vpt.) und Roesicke (Kons.); bisher: Struve (Fortschr. Vpt.).
150. Herzogtum Lauenburg. Schaumburg (Soz.) 3767, Heckscher (Fortschr. Vpt.) 3318, Roth (Wirtsch. Vgg.) 1942, v. Bülow (Kons.) 1889, Harries (Nat.) 574. Stichwahl zwischen Schaumburg und Heckscher; bisher: Heckscher (Fortschr. Vpt.).

J. Provinz Hannover.

Regierungsbezirk Aurich.

- 151. Emden-Norden. Fegter (Fortschr. Vpt.) 11 398, Engelkes (Kons.) 8113, Meyer (Soz.) 4542. Stichwahl zwischen Fegter und Engelkes, bisher: Fegter (Fortschr. Vpt.).
152. Aurich-Wittmund. Wiedergewählt Semler (Nat.).

Regierungsbezirk Osnabrück.

- 153. Meppen-Lingen. Wiedergewählt Engelen (Ztr.).
154. Osnabrück. Stichwahl zwischen Stöve (Nat.) und Beran (Ztr.); bisher: Bitter (Ztr.).

Regierungsbezirk Hannover.

- 155. Melle-Diepholz. Stichwahl zwischen Wachhorst de Wente (Nat.) und Colshorn (Welle), bisher: Wachhorst de Wente (Nat.).
156. Verden-Hoya. Stichwahl zwischen Held (Nat.) und Eberle (Soz.), bisher: v. Dannenberg (b. k. F.).
157. Neustadt a. R.-Nienburg. Arning (Nat.) 7777, Weidenhöfer (Rpt.) 4373, v. Scheele (Welle) 8065, Behre (Soz.) 5263. Stichwahl zwischen Arning und Scheele; bisher: Arning (Nat.).
158. Stadt Hannover. Wiedergewählt Brey (Soz.).
159. Hameln-Linden. Fischer (Soz.) 13 427, Hausmann (Nat.) 9649, Rehren (Rpt.) 3372, v. Hugo (Welle) 3270. Stichwahl zwischen Fischer und Hausmann, bisher: Hausmann (Nat.).

Regierungsbezirk Hildesheim.

- 160. Hildesheim. Zürn (Kons.) 10 719, Gidemöster (Nat.) 10 190, Rauch (Soz.) 11 396, v. Diebitsch (Welle) 862. Stichwahl zwischen Zürn und Rauch; bisher: Feldmann (Kons.).
162. Göttingen-Münden. Mey (Soz.) 6855, Ickler (Nat.) 6580, v. Olenhusen (Ztr.) 5981, Henckel (Wirtsch. Vgg.) 2730. Stichwahl zwischen Mey und Ickler; bisher: v. Olenhusen (Ztr.).
163. Goslar-Zellerfeld. Stichwahl zwischen Götting (Nat.) und Leinert (Soz.); bisher: Kölle (Wirtsch. Vgg.).

Regierungsbezirk Lüneburg.

- 164. Gifhorn-Elm. Stichwahl zwischen Frhr. v. Hodenberg (Welle) und Schneider (Soz.); bisher: Weh (Nat.).
166. Lüneburg-Winsen. Damman (Nat.) 7234, Frhr. v. Wangenheim (Welle) 7026, Krause (Soz.) 6552, Schnuracher (Wirtsch. Vgg.) 5327. Stichwahl zwischen Damman und v. Wangenheim; bisher: Sievers (Nat.).

K. Provinz Westfalen.

Regierungsbezirk Münster.

- 170. Tecklenburg-Steinfurt. Wiedergewählt Herold (Ztr.).

Br. 12 "Friedrich-Wilhelm" Sonntag, 14. Januar 1918 Seite 11

171. Münster-Coesfeld. Wiedergewählt v. Hertling (Ztr.).
173. Lüdinghausen-Beckum. Gewählt Frerker (Ztr.).
Regierungsbezirk Minden.
174. Minden-Lübbecke. Sielermann (Kons.) 9252, Kiel (Fortschr. Vpt.) 9163, Litzinger (Soz.) 7301, Rüter (Wirtsch. Vgg.) 3495. Stichwahl zwischen Sielermann und Kiel, bisher: Sielermann (Kons.).
175. Herford-Halle. Hoffmann (Soz.) 9929, Meyer (Nat.) 6819, Neumann (Kons.) 6142, Wallbaum (Wirtsch. Vgg.) 6682. Stichwahl zwischen Hoffmann und Meyer; bisher: Contzet (Nat.).
176. Bielefeld-Wiedenbrück. Graf Posadowsky (b. k. F.) 21 059, Severing (Soz.) 17 280, Schepp (Fortschr. Vpt.) 4829. Stichwahl zwischen Graf Posadowsky und Severing, bisher: Severing (Soz.).
177. Padborn-Büren. Wiedergewählt v. Savigny (Ztr.).
178. Warburg-Höxter. Gewählt Frhr. v. Kerckerling (Ztr.).

Regierungsbezirk Arnberg.

179. Siegen-Wittgenstein. Gewählt Mumm (Wirtsch. Vgg.), bisher: Vogel (Nat.).
180. Olpe-Meschede. Wiedergewählt Becker (Ztr.).
182. Hagen. König (Soz.) 22 218, Crüger (Fortschr. Vpt.) 14 582, Springmann (Nat.) 11 588. Stichwahl zwischen Crüger und König; bisher: Cuno (Fortschr. Vpt.).
183. Bochum - Gelsenkirchen. Hue (Soz.) 53 332, Heckmann (Nat.) 43 256, Weskamp (Ztr.) 37 649, Cioocizewski (Pole) 10 629. Stichwahl zwischen Hue und Heckmann, bisher: Hue (Soz.).

184. Dortmund. Erdmann (Soz.) 49 000, Bickhoff (Ztr.) 26 445, Leidt (Nat.) 25 704. Stichwahl zwischen Erdmann und Bickhoff, bisher: Bömelburg (Soz.).
185. Hamm-Soest. Wiedberg (Ztr.) 13 410, Schulenburg (Nat.) 9320, Husemann (Soz.) 9023, Traub (Fortschr. Vpt.) 6592, Wozniowski (Pole) 385, Roer (Wirtsch. Vgg.) 72. Stichwahl zwischen Wiedberg und Schulenburg, bisher: Wiedberg (Ztr.).
186. Lipstadt-Brilon. Wiedergewählt Schwarze (Ztr.).

L. Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

187. Höchst-Homburg v. d. H. Stichwahl zwischen Ischert (Ztr.) und Brühne (Soz.), bisher: Brühne (Soz.).
188. Wiesbaden. Stichwahl zwischen Bartling (Nat.) und Lehmann (Soz.), bisher: Lehmann (Soz.).
189. Montabaur-St. Goarshausen. Wiedergewählt Dahlem (Ztr.).
190. Weilburg-Limburg. Neu (Bdl.) 10 660, Hepp (Nat.) 7504, Zimmermann (Soz.) 3602, Schuster (Fortschr. Vpt.) 1206. Stichwahl zwischen Neu und Hepp, bisher: Buchsieb (Nat.).
191. Dillenburg - Oberwesterwald. Burckhardt (Wirtsch. Vgg.) 10 197, Lohmann (Nat.) 5611, Fresenius (Fortschr. Vpt.) 4072, Maroke (Soz.) 2063. Stichwahl zwischen Burckhardt und Lohmann; bisher: Burckhardt (Wirtsch. Vgg.).
192. Stadt Frankfurt a. M. Quarek (Soz.) 35 665, Oeser (Fortschr. Vpt.) 31 595, Schwarz (Ztr.) 5 07, Behrens (Wirtsch. Vgg.) 1291. Stichwahl zwischen Quarek und Oeser, bisher: Oeser (Fortschr. Vpt.).

Regierungsbezirk Kassel.

194. Kassel-Melsungen. Hüttmann (Soz.) 21 781, Schroeder (Nat.) 13 234, Lattmann (Wirtsch. Vgg.) 9532, Zerspittert 447. Stichwahl zwischen Hüttmann und Schroeder, bisher: Lattmann (Wirtsch. Vgg.).
196. Eschwege-Schmalkalden. Thöne (Soz.) 11 313, Raab (Wirtsch. Vgg.) 6322, Ohr (Fortschr. Vpt.) 5901. Stichwahl zwischen Thöne und Raab, bisher: Raab (Wirtsch. Vgg.).
198. Hersfeld-Rotenburg. Werner (D. Rept.) 4841, Schnabrich (Soz.) 3503, Drinnenberg (Ztr.) 3297, Fiedler (Fortschr. Vpt.) 3124, Radloff (Bdl.) 2518. Stichwahl zwischen Werner und Schnabrich; bisher: Werner (D. Rept.).
199. Fulda-Schlüchtern. Wiedergewählt Müller (Ztr.).
200. Hanau. Wiedergewählt Hoch (Soz.).

M. Rheinprovinz.

Regierungsbezirk Köln.

201. Stadt Köln. Hofrichter (Soz.) 18 927, Trimborn (Ztr.) 17 056, Bernbach (Nat.) 7250, der Kandidat der Demokratischen Vgg. 1181, Buhmann (Kons.) 290. Stichwahl zwischen Hofrichter und Trimborn, bisher: Trimborn (Ztr.).
203. Bergheim-Euskirchen. Wiedergewählt Fußbender (Ztr.).
204. Rheinbach-Bonn. Wiedergewählt Spahn (Ztr.).
205. Siegburg-Waldbröl. Wiedergewählt Becker (Ztr.).
206. Mülheim-Wipperfürth. Wiedergewählt Marx (Ztr.).

Regierungsbezirk Düsseldorf.

208. Elberfeld-Barmen. Ebert (Soz.) 33 640, Linz (Rpt.) 16 763, Hintzmann (Nat.) 11 543, Kau (Ztr.) 6049. Stichwahl zwischen Ebert und Linz, bisher: Linz (Rpt.).
209. Solingen. Wiedergewählt Scheidemann (Soz.).
210. Düsseldorf. Haberland (Soz.) 36 559, Schmitz (Ztr.) 31 524, Kehren (Nat.) 11 475, Breitscheid (Demokr. Vgg.) 1995, Fetzlaff (Wirtsch. Vgg.) 2304, Chociszewski (Pole) 271, zersplittert 88. Stichwahl zwischen Haberland und Schmitz, bisher: Haberland (Soz.).
211. Essen. Giesberts (Ztr.) 42 855, Gewähr (Soz.) 41 161, Steinecke (Nat.) 25 578, Chociszewski (Pole) 3399, Keudel (Wirtsch. Vgg.) 516. Stichwahl zwischen Giesberts und Gewähr, bisher: Giesberts (Ztr.).
212. Mülheim-Duisburg. Böttger (Nat.) 34 216, Hengsbach (Soz.) 33 179, Kloft (Ztr.) 31 785, Chociszewski (Pole) 2753, Schmidt (Fortschr. Vpt.) 2298, Hevbrand (Kons.) 1645, zersplittert 95. Stichwahl zwischen Böttger und Hengsbach, bisher: Hengsbach (Soz.).
214. Cleve-Geldern. Wiedergewählt Marcour (Ztr.).
215. Kempen. Gewählt Chrysiant (Ztr.), bisher: Fritzen (Ztr.).
216. München-Gladbach. Wiedergewählt Hitze (Ztr.).
217. Crefeld. Wiedergewählt Pieper (Ztr.).
218. Neuß-Grevenbroich. Wiedergewählt Am Zehnhoff (Ztr.).

Regierungsbezirk Coblenz.

219. Weitzlar-Altenkirchen. Behrens (Wirtsch. Vgg.) 13 091, vom Rath (Nat.) 5316, Kremser (Soz.) 4470, Schloßmann (Fortschr. Vpt.) 3648, Schindler (Kons.) 2129. Stichwahl zwischen Behrens und vom Rath, bisher: Behrens (Wirtsch. Vgg.).
220. Neuwied. Gewählt Krings (Ztr.); bisher: Stupp (Ztr.).
221. Coblenz-St. Goar. Wiedergewählt Wellstein (Ztr.).
222. Kreuznach-Simmern. Stichwahl zwischen Paasche (Nat.) und Lucke (Bdl.), bisher: Paasche (Nat.).
223. Mayen-Ahrweiler. Wiedergewählt Wallenborn (Ztr.).
224. Adenau-Cochem. Wiedergewählt Pauly (Ztr.).

Regierungsbezirk Trier.

225. Daun-Prüm. Wiedergewählt Fürst zu Löwenstein (Ztr.).
226. Wittlich-Berncastel. Gewählt Astor (Ztr.), bisher: Frhr. v. Wolf-Metternich (Ztr.).
227. Stadt und Kreis Trier. Gewählt Hartrath (Ztr.), bisher: Fuler (Ztr.).
228. Merzig-Saarlouis. Wiedergewählt Roeren (Ztr.).
229. Saarbrücken. Bassermann (Nat.) 23 608, Sauer mann (Ztr.) 24 570, Lein peters (Soz.) 4382. Stichwahl zwischen Bassermann und Sauer mann, bisher: Bolts (Nat.).

Regierungsbezirk Aachen.

231. Schleiden-Malmedy. Wiedergewählt Fervers (Ztr.).
232. Eupen-Aachen. Wiedergewählt Nacken (Ztr.).
233. Stadt Aachen. Wiedergewählt Sittart (Ztr.).
234. Düren-Jülich. Wiedergewählt Fürst zu Salm-Reifferscheidt (Ztr.).
235. Gellenkirchen-Heinsberg. Gewählt Stupp (Ztr.), bisher: Opfergelt (Ztr.).

N. Hohenzollern.

236. Sigmaringen. Wiedergewählt Belzer (Ztr.).

II. Königreich Bayern.

a) Oberbayern.

237. München I. Wittl (Soz.) 12 313, Kerschensteiner (L.D.) 10 950, Lochbrunner (Ztr.) 3861, v. Spies (Kons.) 541. Stichwahl zwischen Wittl und Kerschensteiner, bisher: Wölzl (Nat.).
238. München II. Wiedergewählt v. Vollmar (Soz.).
244. Traunstein. Gewählt Angerpointner (Ztr.), bisher: Lehmeir (Ztr.).

b) Niederbayern.

245. Landshut. Gewählt Frhr. v. Malsen (Ztr.), bisher: Gleitsmann (Ztr.).

c) Pfalz.

251. Speyer. Wiedergewählt Binder (Soz.).
252. Landau-Neustadt. van Caiker (Nat.) 11 653, Dinger (Bdl.) 10 369, Huber (Soz.) 8441. Stichwahl zwischen Caiker und Dinger; bisher: Huber (Soz.).
253. Gernersheim. Stichwahl zwischen Richter (Ztr.) und Cronauer (Nat.), bisher: Spindler (Ztr.).
254. Zweibrücken. Stichwahl zwischen Göring (Ztr.) und Lützel (Nat.), bisher: Göring (Ztr.).
255. Homburg. Gewählt Gebhart (Bdl.), bisher: Stauffer (Wirtsch. Vgg.).
256. Kaiserslautern. Stichwahl zwischen Roesicke (Kons.) und Hofmann (Soz.), bisher: Roesicke (Kons.).

d) Oberpfalz und Regensburg.

257. Regensburg. Gewählt Trendel (Ztr.), bisher: Frhr. v. Pietten (Ztr.).
258. Amberg. Wiedergewählt Sir (Ztr.).
260. Neunburg a. W. Wiedergewählt Schirmer (Ztr.).

g) Unterfranken und Aschaffenburg.

273. Aschaffenburg. Wiedergewählt Gerstenberger (Ztr.).
278. Würzburg. Thaler (Ztr.) 9373, Schmitt (Soz.) 7226, Hübsch (Fortschr. Vpt.) 6483. Stichwahl zwischen Thaler und Schmitt, bisher: Thaler (Ztr.).

h) Schwaben und Neuburg.

279. Augsburg. Wöwe (Ztr.) 17 149, Rollenwagen (Soz.) 1 046, Hoerer (Liberal) 8339.

IV. Königreich Württemberg.

308. Stuttgart. Wiedergewählt Hildenbrand (Soz.).
309. Cannstatt. Wiedergewählt Keil (Soz.).
310. Besigheim-Heilbronn. Feuerstein (Soz.) 12 429, Wolf (Kons.) 10 786, Naumann (Fortschr. Vpt.) 10 692. Stichwahl zwischen Feuerstein und Wolf, bisher: Naumann (Fortschr. Vpt.).
311. Böblingen-Leonberg. Sperka (Soz.) 8965, Keina'h (Nat.) 6657, Roth (Wirtsch. Vgg.) 5883. Stichwahl zwischen Sperka und Keina'h, bisher: Roth (Wirtsch. Vgg.).
313. Reutlingen-Tübingen. v. Payer (Fortschr. Vpt.) 1 055, Schlicke (Soz.) 7233, Erzberger (Ztr.) 3682, Krug (Kons.) 1675. Stichwahl zwischen v. Payer und Schlicke, bisher: v. Payer (Fortschr. Vpt.).
314. Calw-Nagold. Schweickhardt (Fortschr. Vpt.) 7630, Steinmayer (Soz.) 6254, Keppeler (Kons.) 6165. Stichwahl zwischen Schweickhardt und Steinmayer, bisher: Schweickhardt (Fortschr. Vpt.).
315. Freudenstadt-Oberndorf. Liesching (Fortschr. Vpt.) 7603, Nübling (Kons.) 7049, Kowald (Soz.) 5137. Stichwahl zwischen Liesching und Nübling; bisher: Wagner (Fortschr. Vpt.).
316. Ballingen-Rißtewell. Haußmann (Fortschr. Vpt.) 11 953, Mattutat (Soz.) 8751, Bock (Ztr.) 8179, Bernecker (Kons.) 635. Stichwahl zwischen Haußmann und Mattutat; bisher: Haußmann (Fortschr. Vpt.).

V. Großherzogtum Baden.

325. Konstanz-Überlingen. Dietz (Ztr.) 14 483, Schmid (Nat.) 11 618, Großhans (Soz.) 3167. Stichwahl zwischen Dietz und Schmid, bisher: Schmid (Nat.).
326. Donaueschingen-Villingen. Duffner (Ztr.) 11 431, Rombach (Nat.) 8389, Martzloff (Soz.) 3825. Stichwahl zwischen Duffner und Rombach, bisher: Duffner (Ztr.).
327. Schopfheim-Waldshut. Wiedergewählt Birkenmayer (Ztr.).
328. Lörrach-Mühlheim. Blankenhorn (Nat.) 8954, Neumeyer (Ztr.) 5855, Rösch (Soz.) 4970, Behringer (Kons.) 346. Stichwahl zwischen Blankenhorn und Neumeyer, bisher: Blankenhorn (Nat.).
329. Freiburg-Waldkirch. Stichwahl zwischen Schutze-Gaevernitz (Fortschr. Vpt.) und Häuser (Ztr.); bisher: Häuser (Ztr.).
330. Lahr-Wolfach. Wiedergewählt Fehrenbach (Ztr.).
331. Kehl-Offenberg. Schlier (Ztr.) 11 615, Kölsch (Nat.) 8962, Mensch (Soz.) 3705. Stichwahl zwischen Schlier und Kölsch; bisher: Schlier (Ztr.).
332. Baden-Rastatt. Wiedergewählt Lender (Ztr.).

V. Großherzogtum Baden.

330. Lahr-Wolfach. Wiedergewählt Fehrenbach (Ztr.).
331. Kehl-Offenberg. Schlier (Ztr.) 11 615, Kölsch (Nat.) 8962, Mensch (Soz.) 3705. Stichwahl zwischen Schlier und Kölsch; bisher: Schlier (Ztr.).
332. Baden-Rastatt. Wiedergewählt Lender (Ztr.).
333. Emmingen-Pforzheim. Wittum (Nat.) 19 946, Fricks (Soz.) 19 535. Gewählt Wittum (Nat.).

334. Karlsruhe. Haas (Fortschr. Vpt.) 19 341, Geck (Soz.) 15 956, Frhr. v. Gemmingen (Rpt.) 11 472. Stichwahl zwischen Haas und Geck, bisher: Geck (Soz.).
336. Heidelberg. Stichwahl zwischen Beck (Nat.) und Pfeiffle (Soz.), bisher: Beck (Nat.).

VI. Großherzogtum Hessen.

339. Gießen-Grünberg. Werner (Wirtsch. Vgg.) 9784, Beckmann (Soz.) 7954, Erkelenz (Fortschr. Vpt.) 6967. Stichwahl zwischen Werner und Beckmann, bisher: Werner (Wirtsch. Vgg.).
340. Friedberg-Büdingen. Busold (Soz.) 9248, Strack (Nat.) 7367, Leuchtzens (Fortschr. Vpt.) 2557, Schröder (Ztr.) 2105. Stichwahl zwischen Busold und Strack, bisher: Busold (Soz.).
341. Lauterbach-Alsfeld. Bindewald (Wirtsch. Vgg.) 6174, Heck (Nat.) 3214, Veters (Soz.) 3029, Möbus (Fortschr. Vpt.) 2799. Stichwahl zwischen Bindewald und Heck, bisher: Bindewald (Wirtsch. Vgg.).
342. Darmstadt-Groß-Gerau. Quessel (Soz.) 18 323, Osann (Nat.) 11 169, Strecker (Fortschr. Vpt.) 7268. Stichwahl zwischen Quessel und Osann; bisher: Osann (Nat.).
345. Worms. Frhr. Heyl zu Hemsheim (b. k. F.) 11 324, Engelmann (Soz.) 6645, Übel (Ztr.) 6347, Becker (Fortschr. Vpt.) 3959. Stichwahl zwischen Frhr. Heyl zu Hemsheim und Engelmann, bisher: Heyl zu Hemsheim (b. k. F.).

346. Bingen-Alzey. Becker (Nat.) 10 941, Koroll (Fortschr. Vpt.) 9562, Adelung (Soz.) 2315. Stichwahl zwischen Becker und Koroll, bisher: Übel (Ztr.).
347. Mainz. Wiedergewählt David (Soz.).

VII. Großherzogtum Mecklenburg-Schwern.

352. Rostock. Herzfeld (Soz.) 13 595, Heimsoth (Fortschr. Vpt.) 10 206, Rettich (Kons.) 4060. Stichwahl zwischen Herzfeld und Heimsoth, bisher: Linck (Nat.).

VIII. Großherzogtum Sachsen-Weimar.

354. Weimar-Arnold. Baudert (Soz.) 14 230, Enders (Fortschr. Vpt.) 7643, Graef (Wirtsch. Vgg.) 7431. Stichwahl zwischen Baudert und Enders, bisher: Graef (Wirtsch. Vgg.).
355. Eisenach-Dornbach. Stichwahl zwischen Marquart (Nat.) und Leber (Soz.), bisher: Leber (Soz.).

XI. Herzogtum Braunschweig.

361. Braunschweig-Blankenburg. Gewählt Bloß (Soz.); bisher: Langerfeldt (Rpt.).
362. Helmstedt-Wolfenbüttel. Stichwahl zwischen Kleye (Nat.) und Rieke (Soz.), bisher: Kleye (Nat.).
363. Holzminden-Gandersheim. Gewählt Antrick (Soz.); bisher: v. Damm (Wirtsch. Vgg.).

XII. Herzogtum Sachsen-Meiningen.

364. Meiningen-Hildburghausen. Müller (Fortschr. Vpt.) 9667, Knauer (Soz.) 9034, Schäfer (Wirtsch. Vgg.) 4842. Stichwahl zwischen Müller und Knauer; bisher: Müller (Fortschr. Vpt.).
365. Sonneberg-Saalfeld. Gewählt Reißhaus (Soz.), bisher: Enders (Fortschr. Vpt.).

XIV. Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

367. Coburg. Zietsch (Soz.) 6103, Quarek (Nat.) 4640, Sander (Fortschr. Vpt.) 3498. Stichwahl zwischen Zietsch und Quarek, bisher: Zietsch (Soz.).
368. Gotha. Gewählt Beck (Soz.), bisher: Erbprinz, zu Hohenlohe-Langenburg (Rpt.).

XV. Herzogtum Anhalt.

370. Bernburg-Ballenstedt. Bender (Soz.) 16 029, Baumecker (Nat.) 9907, Irmer (Kons.) 5183, Breitscheidt (Demokr. Vgg.) 2753. Stichwahl zwischen Bender und Baumecker; bisher: Trautmann (Nat.).

XVI. Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

371. Schwarzburg - Rudolstadt. Gewählt Hofmann (Soz.), bisher: Müller (Nat.).

XVII. Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.

372. Schwarzburg-Sondershausen. Stichwahl zwischen Bärwinkel (Nat.) und Rosenfeld (Soz.), bisher: Bärwinkel (Nat.).

XVIII. Fürstentum Waldeck.

373. Waldeck. Vietmeyer (Wirtsch. Vgg.) 4403, Nuschke (Fortschr. Vpt.) 3681, Varnhagen (Nat.) 2043, Weddig (Soz.) 1599. Stichwahl zwischen Vietmeyer und Nuschke, bisher: Pothoff (Fortschr. Vpt.).

XIX. Fürstentum Reuß ä. L.

374. Reuß ä. L. Gewählt Förster (Soz.), bisher: Arnold (b. k. F.).

XX. Fürstentum Reuß j. L.

375. Reuß j. L. Gewählt Warm (Soz.); bisher: Horn (Nat.).

XXI. Fürstentum Schaumburg-Lippe.

376. Schaumburg-Lippe. Gärtner (Soz.) 3414, Krömer (Fortschr. Vpt.) 2711, Brunstermann (Rpt.) 2585, Knapp (Wirtsch. Vgg.) 758. Stichwahl zwischen Gärtner und Krömer, bisher: Brunstermann (Rpt.).

XXII. Fürstentum Lippe.

377. Lippe. Stichwahl zwischen Neumann-Hofer (Fortschr. Vpt.) und Becker (Soz.), bisher: Neumann-Hofer (Fortschr. Vpt.).

XXIII. Freie Stadt Lüneburg.

378. Lüneburg. Wiedergewählt Schwartz (Soz.).

XXIV. Freie Stadt Bremen.

379. Bremen. Gewählt Henke (Soz.), bisher: Hornmann (Fortschr. Vpt.).

XXV. Freie Stadt Hamburg.

380. Hamburg - Ost. Wiedergewählt Betel (Soz.).
381. Hamburg - West. Wiedergewählt Dietz (Soz.).
382. Hamburg-Land. Wiedergewählt Metzger (Soz.).

XXVI. Elsaß-Lothringen.

384. Mülhausen. Wiedergewählt Emmel (Soz.).
385. Kolmar. Haegy (Eis.-Ztr.) 7900, Pirottes (Soz.) 5800, Gilz (Liberal) 3950. Stichwahl zwischen Haegy und Pirottes, bisher: Preis (b. k. F.).
386. Gebweiler. Gewählt Thumann (Ztr.), bisher: Hauß (Ztr.).
387. Rappoltswiller. Wiedergewählt Wetterlé (b. k. F.).
388. Schlestadt. Gewählt Will (Ztr.); bisher: Vonde-scheer (Ztr.).
390. Stadtkreis Straßburg. Wiedergewählt Böhle (Soz.).
391. Landkreis Straßburg. Fuchs (Soz.) 7919, Jaeger (Eis.-Lothr.) 7170, Urban (Liberal) 5590. Stichwahl zwischen Fuchs und Jaeger; bisher: Will (Ztr.).
392. Hagenau-Weißenburg. Gewählt Hauß (Ztr.); bisher: Wiltberger (b. k. F.).
394. Saargemünd-Forbach. Gewählt Schatz (Ztr.); Heen (Ztr.).
396. Metz. Lasagne (Lothr.) 11 626, Weill (Soz.) 11 101, Weillmann (Lib.) 7318. Stichwahl zwischen Lasagne und Weill; bisher: Grégoire (b. k. F.).
397. Saarburg-Salzburg. Gewählt Léveque (Lothr.), bisher: Labroise (b. k. F.).

Börsen- und Handelsteil.

Börsen- und Handelsteil. Dresden, den 12. Januar. Die Börse...

Reben diesen politischen Sorgen hatte die Berliner Börse auch...

Die Dresdner Börse schräupfte das Geschäft gleichfalls...

Bemerkenswerte Kursveränderungen in schwebenden...

Verliner Spekulationswerten: Berliner Börse, 6. Jan. 12. Jan. 13. Jan.

Bern, 12. Januar. (Priv.-Tel.) Der Vorstand der Schweizer...

Spekerei- und Spektations-Aktionsgesellschaft, Dresden-Mit...

Umbauarbeiten im Großkonsum des Milchprodukts...

Das Geschäft läuft gut.

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Dr. Hommel's Haematogen...

Gegen Mundgeruch

gegen Mundgeruch. Chlorodont... wirkt er alle...

MERAN

Meran. klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September-Juni...

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

München Fahrplan Hotel Deutscher Hof

von 100 % entfällt. Die Gesellschaft hat in Gröden...

Die Große Leipziger Straßenbahn, Leipzig, hat an ein unter...

Der Tabakverbrauch in Deutschland hat auch im Steuerjahr...

Berlin, 12. Januar. (Priv.-Tel.) Der Vorstand der Schweizer...

Werte auf 100 M. für 100 Aktien...

Der Straßburger Markt. In 1911 hatten sich die in London...

Table with exchange rates for various locations like London, Hamburg, etc.

Hamburg, 12. Januar. Die Börse...

Bombener Börse, den 12. Januar. (Privattelegraphisch von...

Hamburg, 12. Januar. Die Börse...

Bremen, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Bremen...

Metz, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Metz...

Konstanz, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Konstanz...

Frankfurt, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Frankfurt...

Wuppertal, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Wuppertal...

Essen, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Essen...

Düsseldorf, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Düsseldorf...

Köln, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Köln...

Aachen, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Aachen...

Worms, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Worms...

Speyer, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Speyer...

Heidelberg, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Heidelberg...

Stuttgart, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Stuttgart...

Mannheim, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Mannheim...

Karlsruhe, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Karlsruhe...

Freiburg, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Freiburg...

Saarbrücken, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Saarbrücken...

Strasbourg, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Strasbourg...

Metz, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Metz...

Nancy, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Nancy...

Reims, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Reims...

Amiens, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Amiens...

Compiègne, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Compiègne...

Soissons, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Soissons...

Laon, 12. Januar. (Privattelegraphisch von Laon...

Seite 12

Seite 13

Uereins- und Innungsberichte.

Die Dresdner Fleischerinnung hielt am 10. Januar unter...

Der Männergesangsverein 'Dresdner Lutherner' bringt...

Der R. S. W. Verein 'Katholische Pioniere und Train'...

Generalmajor J. T. Reifner, die Obersten J. D. Siefner, Oberberg, Bachler, die Majore v. Goedel, Georg, Steiniger und Divisionstaktiker Pauli. Der Militärvereinband war vertreten durch Hauptmann v. Duldig und Ranglieutnant, der Bundesbesitzer Dresden durch die Kameraden Hoffmann und Woggenhagen. Auch die Dresdner Brudervereine hatten Abordnungen geschickt, während von vielen auswärtigen Vereinen Glückwunschtelegramme eingelaufen waren. Nach dem „Wettiner Hofmarkt“ von Treutler und der Jubel-Couvertüre von Weber, munterhaft vorgetragen von der Kapelle der 12er Artillerie unter der Leitung ihres tüchtigen Musikleiters D. Köhler, ergriff der 1. Vorsitzende des Vereins, Kamerad Sekretär Dörmann vom Kriegsbüro das Wort und begrüßte die erschienenen Ehrenäste und Gäste. Zum 20. Male sei es dem Verein vergönnt, sein Stiftungsfest zu feiern. Das diesjährige falle in eine ernste Zeit, die eigentlich nicht zum Feiern geeignet sei. Deshalb habe man es bei einer leichten Feier bewenden lassen. Auch das verfloßene Vereinsjahr sei lehrreich gewesen und habe dem Verein neue Mitglieder zugeführt. Die Kassenverhältnisse seien die denkbar günstigsten über den 30. Jahrestag hinausreichend. Rechner bedachte in Worten warmer Anerkennung und tiefer Trauer der noch lebenden Gräber des Vereins und seiner Toten und sprach die Hoffnung aus, daß das Band treuer Kameradschaft, welches Artillerie, Pioniere und Train verbinde, immer härter werden möge. Der Schluss der Rede klang in ein Koller- und Kollidoboth aus, das mit dreifachem, donnerndem Durra aufgenommen wurde. Herr Generalmajor Reifner dankte dem Vortrager für die warmempfohlenen Worte und brachte ein Gedicht auf den Verein aus, während Herr Hauptmann J. D. Siefner die Größe und Wichtigkeit des Festes und des Bundesbesitzer Dresden überbrachte; sein Gedicht hallte dem Deutschen Reiche. Am weiteren Verlauf des Abends wechselten sorgfältig ausgewählte Instrumental-Vorträge mit Liedern zur Pause, vorgetragen von Aräulein Dorothea Bröhm, und Rezitationen der Fortranstänlerin Marianne Goerlich-Wedding ab. Beide Künstlerinnen ernteten für ihre vollendeten Darbietungen heißen Beifall und mühten sich zu verschiedenen Gelegenheiten zu vernehmen. Ein starker Wind, an dem sich die anwesenden Offiziere lebhaft beteiligten, beschloß das in jeder Beziehung gelungene Fest. — Auf dem Podium hatten in einem Vorberath die Herren des Kaisers und des Königs, beiderseitig vom Vereinsbann und vom reichen, bronzenen Vereinsgeschloß, Aufhebung gefunden.

Der 2. Militärverein „ehemalige 13er“ beging am 6. d. M. in Reinhold's Saal seine Weihnachtsfeier. Schon lange vor Beginn des Festes war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Von den reichen Darbietungen seien nur die Gesangsstücke des Männergesangsvereins „Arien“ und die Auführungen des dramatischen Clubs „Viktor“ besonders erwähnt. Der Vorleser Kamerad Dörmann hielt eine markige, dem Charakter des Festes angepasste Ansprache und brachte das Adios aus. Nur Unterhaltung der sehr reich auswendigen Kinder war bereits erfolgt. Den Schluss bildete das Erscheinen des Anstalts Vorreders mit anschließender Gesangsverteilung. Die anschließende Besprechung fand reichlichen Erfolg. Wegen 9 Uhr keine der Zeit ein, der die Kameraden bis 2 Uhr nachts zusammenhielt. Der Vorstand der Feier kann als recht gelungen bezeichnet werden.

Der 2. Militärverein „Zählische Grenadiere“ hielt am 6. Januar im „Kronprinz Rudolf“ seine ordentliche Monatsversammlung ab. Der Eintritt in die Landwehrordnung begünstigte der Vorleser die Ordnenen und brachte ihnen zum Jahreswechsel seine herzlichsten Glückwünsche aus. Derselbe wurde 4 Offiziere des Feuerläubsthandes unter Heberleitung der entsprechenden Diplome als außerordentliche, ferner eine Anzahl Kameraden als ordentliche Mitglieder aufgenommen und verpflichtet. Nach dem hielt Herr Oberleutnant D. M. Siefner einen Vortrag über schwedisch-schwedisches Leben im Arsen und Frieden. Die Verlesung wurde den Ausführungen des Herrn Vortrager, der nur Selbstverleugung schilberte, mit vielem Interesse und Beifall am Schluß mit reichem Beifall.

Die Geselligkeits-Vereinigung „Tredner“ hielt am 6. Januar im Weihnachts-Veranstaltung im Saal des Gasthofs zu Leipzig ab. Der vorzüglichen Arrangierung seitens des Vereinsvorsitzenden wurde durch einen harten Versuch dankt. Die Kapelle des Feldmusikregiments Nr. 12 unter Leitung ihres Musikleiters Herrn D. Köhler eröffnete nachmittags 1 Uhr das Fest mit einem gewöhnlichen Marsch. Nach dem Konzert beargüßte der erste Vortrager Herr Rich. Senf die Teilnehmer. Hierauf nahm der Redakteur der Vereinszeitung Herr C. Siefner die Aufmerksamkeit des Publikums für seinen aus einstudierten Einleitungs-Vortrag im Sinne der Anrede, dem ein von Aräulein Alice Reimer gesprochenes Melodram vorausging. Da alle Mitwirkenden ihr Bestes taten, so war der Erfolg dieses Festes ein sehr befriedigender. Sodann wendete man sich der Langzeit.

Vereinsausführungen. Der Kaufmännische Verband für weibliche Angehörige, Ortsgruppe Dresden, hält Sonntag, den 11. Januar, nachmittags 4 Uhr, in den Verbandsräumen Trompetenstraße 10, 2., die Weihnachtsfeier mit reichhaltigem Programm, musikalischen Darbietungen, Verlosung und Tanz ab. Am Christlichen Verein Junger Männer finden Sonntag, den 11. d. M., folgende Vorträge und Ansprachen statt: a) für die Hauptabteilung (Neumarkt 9, 3.), abends 6 Uhr: „Christliches Leben in Gottes Wort“. Vortrag des Herrn Pfarrers em. P. P. Hoffmann. Abends 8 Uhr: Melodische Ansprache des Herrn Oberbergratungsreferenten v. d. Forten. b) für das Jugendheim I (Neumarkt 9, 4.), abends 6 Uhr: „Freunde und Feinde der Jugend“. Vortrag des Herrn Gemeindepfarrers P. P. Hoffmann. Abends 8 Uhr: Melodische Ansprache des Herrn Generalsekretärs Dersow. c) für die Hauptabteilung II (Neumarkt 9, 4.), abends 6 Uhr: „Theobaldus Waldmeier, ein bewährtes und erleuchtetes Leben“. Vortrag des Herrn Sekretärs Pöcher. d) für die Hauptabteilung III (Neumarkt 9, 4.), abends 6 Uhr: Melodische Ansprache. Jeder junge Mann ist herzlich willkommen. — Nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr, hält die Gruppe Friedrichstadt des Evangelischen Arbeitervereins im Lokal des „Kaiserheims“, Friedrichstraße, ihre Weihnachtsfeier ab. Zur Auführung gelangt das Drama- und Kollidoboth „Christliches Gebirg“ von F. Zeldt, dargestellt von Gruppenmitgliedern und deren Angehörigen. Die künstlerische Leitung hat Herr Chorleiter Ströck übernommen. Programme sind bei den Kaufleuten Behmer, Weichersstraße 12, und Hübner, Friedrichstraße 10, zu ersehen. — Der Männergesangsverein der Firma I. Dienert feiert am 20. Jan., abends 8 Uhr, im großen Saal des „Wehnd“, Dresden-Plauen, sein 11. Stiftungsfest unter Leitung des Herrn Kameraden v. H. Wunderlich und des Frauendirektors des Besühle.

Vermischtes.

Der Kaiser und die Reichstagswahlen. Zu den Reichstagswahlen wurden auch im kaiserlichen Schloß große Vorbereitungen getroffen, um den Kaiser rechtzeitig zu den Ergebnissen der Wahlen zu unterrichten. Der telegraphische und telephonische Dienst wurde verstärkt, da der Kaiser seiner Gemahlin gemäß am Tage der Reichstagswahlen bis in die späte Nacht munter bleibt, um sich schon am Tage der Wahl selbst ein ungetrübt Bild von dem Ausfalle machen zu können. Die Ergebnisse werden ihm entweder direkt von den einzelnen Städten durch Vermittlung der Behörden gemeldet, oder er erfährt sie vom Reichsamt des Innern, wo eine Zusammenfassung erfolgt. Auch das offiziöse Telegraphenbureau übermittelt seine Nachrichten dem Schloß. Schon im Laufe des Tages empfangt der Kaiser zahlreiche Telegramme über den voraussichtlichen Ausfall der Wahl in einzelnen Kreisen. Mit welcher Anteilnahme der Kaiser die Wahlen verfolgt, geht aus der nächsten Szene bei den vorigen Wahlen vor dem kaiserlichen Schloß hervor, die noch in aller Erinnerung sein dürfte. Nun zu einer anderen Frage, die auch die Reichstagswahlen betrifft. Wählt der Kaiser selbst zum Reichstagsamt? Diese Frage ist gar nicht so selbstverständlich zu beantworten, wie es den Anschein hat. Der Kaiser hat bisher noch nie gewählt, aber es ist die Frage, ob er wählen dürfte, wenn er dazu Reizung verspürte, und ob er in den Reichstagsamt gewählt werden dürfte, wenn er eine Wehrheit erhielt. Das passive Wahlrecht kann der Kaiser nicht besitzen, da der Reichstag nicht ohne Zustimmung des Kronprinzen aufzulösen werden darf, die Zustimmung aber nicht von der Zustimmung eines Reichstagsabgeordneten abhängen kann. Dagegen könnte der Kronprinz zum Mitgliede des Reichstages erwählt werden. Selbst das Wahlrecht ausüben darf der Kronprinz als aktive Militärperson nicht. Ist nun der Kaiser als Oberbefehlshaber der gesamten Land- und Seemacht nicht ebenfalls als aktive Militärperson anzusehen und daher zum Wählen nicht berechtigt? Darüber gehen die Meinungen der Reichstagslehrten auseinander.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Von der Reise zurück
Prof. Dr. med. Strubell
Spezialarzt für innere Krankheiten
einschließlich der der oberen Luftwege
Waisenhausstrasse 29, I. Telefon 6390
Sprechstunden 9-10 u. 3-5 Uhr außer Mittwochs.

Sanitätsrat Dr. A. Schanz,

Spezialarzt für Orthopädie,
hat seine Praxis wieder aufgenommen.
Sprechzeit: Wochentags 11-1. Anmeldung erbeten.

Marine-Oberstabsarzt a. D. Dr. Fiedler, Augenarzt,

Trachenberger Straße 23, I.,
verlegt seine Sprechstunden auf 8-10, 2 1/2-4, Sonn- und Feiertags 8 1/2-9 1/2, unbestimmt.
Fernsprechanschluss 11097.

Zahn-Arzt Prag,

31 Christianstrasse 34. §
Kronen- und Brückenarbeit.
(Zähne ohne jede Platte.)
Dauernd haltb. kunstvolle Plomben.

Zahn-Arzt Hendrich

Spezialist f. mögl. schmerz. Zahnoperation in Betäubg. Struvenstr. 7.
Künstl. Zähne ohne Platte, idealer Erfolg! Plomben u. Sprechst. 9-5, f. wenig. Semittelle u. 9-10, 12-1, 4-5 1/2 Uhr! Schonende Behandlung. §

Zu empfehlen: §
„FORTSCHRITT“-Zahn-Praxis,
Annenstrasse 23/25, im „Annenhof“.

Magnetopath Felder,

Johannesstrasse 11.
Prospekt über die Anwendung und Erfolge des Lebensmagneismus gratis. §

Montag den 15. Januar
beginnt unser
Inventur-Handarbeiten-Verkauf
Brühl & Guttentag
Prager Straße 20. §

Brant-Wäsche-Ausstattungen

F. A. Horn,
Leinen-Wäsche-Ausst.-Haus,
Dresden-A.,
3 Ferdinandstr. 3.
Gegr. 1850. §

in sachgemässer Ausführung in jeder Preislage.
Ueber gelieferte Ausstattungen prima Referenzen.
Auf Verlangen Spezial-Katalog.

Harnuntersuchung.

Spez.-Labor. f. chem. u. bakt. Untersuchungen.
Marien-Apotheke,
Altmarkt 10, an der Kreuzkirche. Tel. 3385. §

Gymnasium Albertinum zu Freiberg.

Interprima und Oberprima sind in eine humanistische und in eine mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung gegliedert. Anmeldungen für Ostern d. J. nehme ich täglich von 11-12 1/2 Uhr entgegen.
Vorlesungen sind die letzte Schuljahr, das Geburts- oder Taufzeugnis und der Impfschein. Die Aufnahmeprüfung findet den 15. April von 8 Uhr vormittags an statt.
Freiberg, im Januar 1912.
Prof. Dr. O. E. Schmidt, Rektor.

Wald-Pädagogium

Realschule Gymnasium Realgymnasium
Bad Berka i. Th.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Deutsches Buchhändler-Gauß, Blatostraße Nr. 1a.
Anmeldungen von Externen (Vollschülern) mit ganztägigem Unterricht werden recht bald erbeten. Der einjährige Besuch der Unterstufe befreit laut Minist. Verord. von der dreijährigen Fortbildungsschulpflicht und bereitet vor auf die praktische Lehre. Der einjährige Besuch der Oberstufe vermittelt Inhabern des Freiwillichen-Zeugnisses und Buchhandlungsgehilfen die erforderliche theoret. Berufselemente. Prospekt und Anmeldebüchlein bei dem Unterzeichneten Direktor Dr. Curt Frenzel.

Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.

Das nächste Sommer-Semester beginnt Dienstag den 16. April 1912. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor entgegen, welcher auch gern bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.
Prof. Dr. Gräfe.

Maria Fuchs (Orgeni-Schülerin) Berlin

ist in die
Höheren Ausbildungsklassen für Musik
Dresden als Gesangslehrerin eingetreten.
Der Unterricht beginnt 15. Januar d. J.
Anmeldungen und Auskunft täglich von 10 bis 1 und 3 bis 5 Uhr.
Christianstrasse 2.

Dramatische Ausbildung

für Schauspiel und Oper
übernimmt gewissenhaft
Hofschauspieler Paul Neumann.
Strenge Individualisierung. Sorgfältige, schonende Schulung und Reifung des Organs. Korrektes, dialektreines Sprechen. (Auch für Berufsedner.) Kostenfreie Engagementsvermittlung. Zu treffen täglich 12-1 Uhr Fürstenplatz 5. Tel. 12166.

Handelskurse

für junge Mädchen
ab Ostern 1912. Dauer 1/2 Jahr und 1 Jahr.
Rackows Unterrichts-Anstalt
für
Schreiben, Handelsfächer u. Sprachen.
Altmarkt 15 u. Albertplatz 10.
80 Schreibmaschinen.
Die beste Empfehlung für die Schule ist wohl, dass ihr im Jahre 1911 von Geschäftsinhabern 924 offene Stellen gemeldet wurden. Auskunft und Prospekt kostenlos. Fernruf 8062.

HANDELS-SCHULE

Ostern 1912.
Für Fortbildungsschulpflichtige!
Einjähr. Kursus.
Abt. f. Kaufleute, Buchhändler und Dentisten.
Der Besuch desselben befreit vom dreijährigen der öffentl. Fortbildungs-Schule.
E. Schirpke, Altmarkt 13. Prospekt frei. Tel. 19235.

Krönert-Stift,

Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).
Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungsgelände, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschewaschen und Ausbessern, Schneidern. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus in großem Garten, schöne und walddreiche Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Prospekt gratis durch
Gemeindevorstand Rudelt oder die
Stiftslehrerin Frau Wanner in Deuben, Bez. Dresden.

Oeffentliche Handelslehranstalt

der „Dresdner Kaufmannschaft“,
Ostra-Allee 9. Fernsprecher 968.
Neue Kurse beginnen zu Ostern 1912 in den nachgenannten Abteilungen:
I. Höhere Handelsschule.
A. Einjähriger Fachkurs für junge Leute mit der Reife Realschule oder für Oberstudia höherer Schulen. — Unterricht in allen Handelsfächern, sowie in den neueren Sprachen. — B. Dreijähriger Kurs, in welchem die Jüglinge mit dem Reifezeugnis die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangen.
II. Lehrlingsschule.
A. Einjähriger Fachkurs für solche junge Leute, welche zum Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule nicht mehr verpflichtet sind. — B. Dreijähriger Kurs. Kaufmännische Fortbildungsschule.
III. Kaufmännischer (einjähriger) Kurs.
(Soweit Platz vorhanden ist.)
Der Besuch desselben befreit von dem weiteren Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule.
Anmeldungen sind bei den Unterzeichneten an den Schultagen vormittags von 10 bis 12 Uhr möglichst bald zu bewirken. Prospekt und Anmeldebüchlein sind an der Geschäftsstelle, Ostra-Allee 9, 1., unentgeltlich zu erlangen.
Dresden, im Dezember 1911.
Professor Dr. Paul Rachel, Direktor.

Töchterpensionat u. Kindergarten

des Vereins zum Frauenschutz,
Dresden-A., Georgenstrasse Nr. 3.
In dem schön und gesund gelegenen Töchterpensionate finden Mädchen vom 7. bis 17. Lebensjahre Aufnahme. — Des belegen Unterricht. — Beste Pflege und Erziehung.
Am Unterricht der Fortbildungsklassen können auch Tages-schülerinnen teilnehmen. Er umfasst alle Fächer der Oberklassen einer höheren Mädchenschule, sowie Haushaltungskunde, Erziehungsgelchre, Musik, Handarbeiten, Wäschewaschen, Schneidern und Putz-machen. Unter fachverständiger Anleitung ist Gelegenheit zu praktischen Übungen im Kindergarten geboten.
Der Kindergarten nimmt Knaben und Mädchen vom 3. Lebensjahre an auf.
Selekta der Krabenburgerschule zu Freiberg.
Die Anstalt übermittelte die zum Eintritt in den Bureau-beamtenberuf erforderliche Vorbildung. Kurzus zwei- bzw. dreijährig. Das Reifezeugnis berechtigt auch zum Eintritt in den mittleren Postdienst. Der Besuch befreit von der Fortbildungsschule. Ausgenommen werden aus der Volksschule entlassene befähigte und unbescholtene junge Leute bis zum Alter v. 17 Jahren. Jährliches Schulgeld für Einheimische 60 Mark, für Auswärtige 120 Mark. Anmeldungen für nächste Ostern sind baldigst zu bewirken. — Prospekt frei. —
Freiberg, den 8. Januar 1912. Die Schuldirektion.

„Dresdner Nachrichten“
Montag, 1. Januar 1912
Seite 14
Nr. 12

Die einen erklären, daß der Kaiser nur während seiner Krönungszeit Offizier gewesen sei. Als Monarch sei er oberster Herr und habe nicht mehr zum Heere, sondern hohe über ihm. Der militärische Rang, den er angenommen hat, ist der militärische Rang des Herrschers und nicht des Offiziers. Aus diesem Grunde ist der Kaiser durchaus berechtigt, sein Wahlrecht auszuüben. Die anderen dagegen erklären, daß der Kaiser wohl zu den Offizieren gerechnet und als Militärperson angesehen werden müsse. Diese Frage, die fast ausschließlich theoretischen Wert besitzt, dürfte so schnell nicht entschieden werden. Bisher hat jedenfalls noch kein deutscher Herrscher das Reichswahlrecht ausgeübt.

**** Die Kronprinzliche Familie bei dem Kammerherrn von Oldenburg-Januschau.** Die „Der Reichskorrespondent“ erfahren will, wird im Frühjahr der Kronprinz und die Kronprinzessin einige Tage bei dem Kammerherrn von Oldenburg-Januschau zu Gaste wessen. Auch die drei ältesten Söhne des Kronprinzenpaars werden an dem Besuch teilnehmen. Es ist dies der erste Besuch, den die kronprinzliche Familie einem Mitglied des Adels von Westpreußen abstatet.

**** Bildung technischer Notariate.** Wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, sind Bestrebungen im Gange, die auf die Bildung technischer Notariate hinauszielen. Technisch wie im Unvollständigen Rechtsanwälte die Notareigenschaft erhalten, um Handlungen mit amtlichem Charakter vorzunehmen, so sollen Diplomingenieure die Eigenschaft technischer Notare erhalten können, um amtliche Handlungen, wie z. B. Messkreisläufe, Prüfungen von Bauentwürfen und statischen Berechnungen an Stelle der Baupolizei vorzunehmen zu können. Auch bei der Prüfung von Kraftfahrzeugen würde sich für technische Notare ein großes Betätigungsfeld eröffnen. Die Erhebung der Behörden und behördlichen Handlungen durch die Einrichtung technischer Notariate wird eine Entlastung der Behörden bringen und eine Erleichterung für die Gewerbe- und Industriebetriebe bedeuten, da die Ausübung amtlicher Handlungen durch Notare erfahrungsgemäß schneller und billiger erfolgt, als durch die Behörden auf dem Justizwege.

**** Ertrunken.** Der mit einer hydrographischen Mission an der Küste von Madagaskar betraute Schiffsführer Carbonnière des Kanonenbootes „Raucuse“ ist mit einem Obermaatmann und einem Matrosen am Eingang des Hafens von Farafanana ertrunken.

**** Wahlhumor.** Der erste Wahlturm ist vorüber. Die Leidenschaftlichkeiten waren entfocht und es ging oft hart gegen hart. Aber auch der Humor spielte, so schreibt die „N. O. Z.“, seine Rolle. Manche Wähler machten sich den Spaß, ihrem Kandidaten auf dem Stimmzettel allerlei Verhaltungsmaßregeln zu geben. Die Zettel selbst wurden dadurch natürlich ungenügend. Das gleiche Schicksal hatten die Wahlzettel einiger Wähler, die ihren Vorgesetzten wählten. — denn er ist gar nicht wählbar. Die Worte aus dem Johannistsevangelium „Und wählten ist ein Gerede!“ fanden sich auf mehreren Stimmzetteln, auf denen der Name durchgeschrieben war. Die Schlepparbeit brachte manches erleichternde Moment, wenn z. B. ein Eifriger zu seinem Schreden bemerkte, daß er einen Geaner zur Wahlurne herangeschleift hatte, oder wenn ihm um 1/28 Uhr abends gar mit Entschiedenheit klar wurde, daß er verabschiedet hatte, seine eigene Stimme abzugeben. Es wurde viel mit dem Auto gefahren an diesem Tage, und mancher einfache Bürgermann sah zum erstenmal in einem solchen Benzinwagen — auf Generalkonfession. Natürlich war auch der Kampf vor dem Wahltag reich an originellen Momenten. Da schrieb z. B. ein Blatt im Sapperial: „Wir müssen alle Kraft daransetzen, unseren Kandidaten schon im ersten Wahlgang durchzuführen.“ In einer rheinischen Stadt hatte eine Partei riesige Wahlfahrt an den öffentlichen Anschlüssen anbringen lassen. An einer dieser Säulen war das Wahlplakat über ein Variete-Programm geklebt worden. Und so stand denn in leuchtenden Buchstaben da: „Wählt nur unseren Kandidaten! Wir sind die wahre Partei des Volkes!“ Und darunter las sich von der Variete-Anzeige an: „Stets wechselndes Programm! Es ist zum Totschlag!“ Wahlzettel sind natürlich nichts Seltenes. Das gab dann heiße Köpfe am Wahlabend.

**** Die Schlacht der Zukunft.** „Dort auf jenem Hügel,“ so rief der General, der das Gelände mit dem Fernglas absuchte, „siehe ich die dichte Schützenlinie. Warum wurden sie mir nicht gemeldet?“ „Es sind Amateur-Photographen, Ew. Excellenz,“ wandte der Adjutant ein. „Und jene Artillerie-Beobachtungsstände da drüben?“ „Das ist die Kinematographen-Kolonnie auf ihren Leitern,“ erklärte der Mann mit der Querschärpe weiter. „Halblinks ist eine starke Batterie von kurzen, anscheinend großkalibrigen Geschützen aufmarschiert?“ fragte, durch die Wäpfer blickend, der Führer nochmals; „solche Kanonen führen wir doch nicht!“ „Ew. Excellenz haben ganz recht. Es sind die Grammophone und Phonographen zur Aufnahme des Schlachtengeräus.“ Der General strich nachdenklich sich den martialischen Schnurrbart zurecht. „Na, schön; dann können wir ja anfangen.“

Sport-Nachrichten.

Herdspport.

Cannes, 10. Januar. 1. Rennen. 1. Urricha (H. Bernard), 4. Ana Troil (H. Reven), 3. Chausignu II. Tot.: 14 : 10, 15 : 10. — 2. Rennen. 1. Belle William (Gautier), 2. La Jovenie II, 3. Victoire II. Tot.: 70 : 10, 75 : 10, 23 : 10. — 3. Rennen. 1. Armentat (H. Benson), 2. Gaurant II, 3. Rent. Monchor. Tot.: 10 : 10, 18 : 10, 10 : 10. — 4. Rennen. 1. Ramon Colibri (H. Benson), 2. Chi Vo Za, 3. Eddie. Tot.: 18 : 10.

Winterport.

Die Stützleistung des Dresdner Rudervereins veröffentlicht werden ihren Jahresbericht für die Zeit von 1908 bis 1911, dem wir folgenden entnehmen: „Eine kleine Gemeinde von nur wenigen Mitgliedern des D. R. V. war es, die im Winter 1907 regelmäßig ihre Ausfahrten in das stille Erzgebirge unternahm, um dort den Eisport zu pflegen, welcher sehr bald als eine glückliche Ergänzung zu unserem herrlichen Sommerport während der ruhigen Wintermonate erkannt wurde. Angeregt durch den 1. Verbandstestlauf des Stützverbandes Sachsen im Februar 1908, gründete sich kurz vorher die Stützabteilung des Dresdner Rudervereins, welcher zunächst 12 Herren als Mitglieder beitraten. Die neue Abteilung bezog die Pflüge und die Angerleitung des Eisportes unter den Mitgliedern des D. R. V. und wählte sich besonders die Aufgabe, den Ruderverein unter den Winterportisten zu verankern zu machen, die unteren so können Winterport noch versuchen. Ziel des Verbandes des D. R. V. fand die neue Abteilung in jeder Hinsicht volle Unterstützung, wodurch sich die Mitgliederzahl in kürzester Zeit verdoppelte und verdreifachte. Unter der Leitung des Hauptwartes wurden bei günstigen Schneeverhältnissen regelmäßig Ausfahrten unternommen, mit besonderer Rücksicht darauf, die Technik und Leistungsfähigkeit der Mitglieder zu verbessern. Außer dem Eislauf wurde besonders der Eisport von den Mitgliedern gepflegt.“ Der Bericht acht dann auf die Entwicklung der Stützabteilung ein und formuliert mit berechtigtem Stolz deren Erfolge auf den Wettläufen des Stützverbandes Sachsen. Mit einem Mitgliederstand von 73 Damen und Herren ist die Stützabteilung des Dresdner Rudervereins, deren Vorstand sich aus dem Herren H. H. Schmidt, 1. Vorsitzender, Otto Wagentin, 2. Vorsitzender, Art. Benz, Schriftwart, Hans Goldie, Kassierer, Job. Seard, Verh. Sch. und Paul Eippel, Arnold Kreyssmar, Hauptwart, zusammensetzt, in die neue Saison eingetreten.

Die Tharandter Rodelbahn im Breiten Grunde erfreut sich eines lebhaften Zuspruchs. Der Verkehrsverein hat die Bahn in einen idealen Zustand versetzt. Denen Sonntag wird von 2 bis 5 Uhr nachmittags ein Konzert veranstaltet werden.

Auf der Rodelbahn Goldene Höhe findet heute nachmittags 3 Uhr großes Konzert statt. Man erreicht die Rodelbahn mit der sogenannten Hübner-Deumeringbahn bis Station Götzen-Goldene Höhe, von wo sie 5 Minuten entfernt ist. Die Rodelbahn ist in vorzüglichem Zustande und durch eine gefahrlose Kurve bedeutend verlängert werden.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Deutsche Bank.

Kapital und Reserven 307,7 Millionen Mark

Für die

Reisezeit

empfehlen wir unsere

Welt-Kreditbriefe

auf alle bedeutenderen Plätze der Welt, sowie

Spezial-Kreditbriefe,

welche an bestimmten, vorher zu bezeichnenden Orten zahlbar sind.

Zur sicheren Aufbewahrung

von

Wertpapieren, Schmucksachen usw.

stellen wir in unseren, nach Ansicht bewährter Techniker feuer- und diebessicheren

Stahlkammern

vermietbare Schrankfächer verschiedener Größe, welche gemeinschaftlich vom Mieter und von der Bank verschlossen werden, auf kürzere oder längere Zeit zur Verfügung.

Diejenigen unserer untenstehenden Kassen, in welchen sich Stahlkammern befinden, sind mit einem * bezeichnet.

Zu jeder gewünschten Auskunft sind wir und unsere Depositenkassen gern bereit.

Dresden, im Januar 1912.

Deutsche Bank

Filiale Dresden.

— Ringstr. 10 —

Hauptstahlkammer

— Waisenhausstr. 11 b. —

Depositenkassen:

- *A Amalienstrasse 22,
- *B Albertplatz 10,
- *C Blasewitz, Schillerplatz 13,
- *D Blasewitzer Str. 17,
- E Wilsdruffer Str. 9,
- F Weisser Hirsch, Kurhaus,
- *G Münchner Strasse 9,
- *Meissen: Heinrichsplatz 5,
- *Deuben (Bez. Dresden): Dresdner Strasse 53,
- *Radeberg: Kirchstrasse 1.

Als Reklame für meinen anerkannt vorzüglichen Hafermalz-Cacao

kein Hafermehl-Cacao

verlaufe

200 Zentner

Pfd. für 80 Pf., 1/4 Pfd. 20 Pf., sonst Pfd. 100 Pf.

Uebliche Zugabe wird gewährt.

Ich bitte höflich die geehrten Frauen, welche diese Marke bei mir noch nicht gekauft haben, um gefl. Probekauf, da gerade dieser Artikel in letzter Zeit vielfach in sehr geringer Qualität auf den Markt gebracht worden ist.

Edwin Hering, Inh. d. Fa. Chocoladen-Hering.

Sparkasse Coschütz

bei Dresden-Plauen, im Rathaus, jed. Werktag geöffnet. Außerdem expediert die Sparkasse im Selteneitenbrauerei-Restaurant im Plauenischen Grunde, Selteneiten-Strassenbahnlinie 22, jeden letzten Sonntag im Monat mittags 11 bis 1 Uhr und jeden Mittwoch nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Einlagen bis zum 3. Werktag eines Monats werden für den betreffenden Monat voll verzinst. Zinssatz 3 1/2 %. Einlagen streng geheim.

Sauerstoff-Bäder Moor und elektr. Lichtbäder sowie Kurbäder aller Art Diana-Bad, Bürgerwiese 22.



SPARTANA Nährsalz-Kaffee-Ersatz

ist das langjährig erprobte Gesundheitsgetränk. Blutarmen, Magen- und Darm-Leidenden, Nervenkranken, ja selbst Schwerkranken kann der dauernde Genuss dieses bekömmlichen, stets zuzugenden Kaffee-Ersatzes, der auf rein wissenschaftlicher Grundlage hergestellt und unschädlich ist, sehr empfohlen werden.

Prämiert a. d. Hygiene-Ausstellung Dresden

Überall zu haben

Anger's Aleuronatbrot für Zucker- kranke Ammonstr. 19, Ecke Rosenstraße. 1

Der Verbandswettbewerb des Ost-Verbandes Sachsen am 20. und 21. Januar in Schellerhaus bei Rippdorf verkehren so viel Jäger, daß der Anhang des Publikums gut bewilligt werden kann. Bereits am Sonnabend verkehrt außer den fehrplanmäßigen Zügen ein Sportzügen, der früh 7 Uhr 27 Min. von Dresden abgeht und 9 Uhr 7 Min. in Rippdorf ankommt. Am Sonntag vormittag geben folgende Züge nach Rippdorf: Ab Dresden, Hauptbahnhof, um 8, 7, 27, 8, 30, 8, 36, 9, 30 Uhr. Am Nachmittag geben folgende Züge von Rippdorf nach Dresden: Ab Rippdorf, um 1, 26, 4, 24, 5, 20, 6, 18, 7, 14, 8, 10, 9, 05 Uhr. Es ist zu hoffen, daß eine große Anzahl Sportliebhaber diese bequeme Gelegenheit benutzend, sich guten Sport aneignen. Die einzelnen Konfurrenzen werden nach Belieben sein. Das weilige Gelände von Schellerhaus wird auch im Vaugant, nicht nur im Sprungant, interessante Bilder bieten.

Der Verbandswettbewerb des Ost-Verbandes Sachsen, der am nächsten Sonnabend und Sonntag in Rippdorf-Schellerhaus stattfinden sollte, hat infolge einer Zeitveränderung erfahren, als mit Rücksicht auf die am 21. Januar stattfindenden Stichwahlen die für diesen Tag geplanten Stände auf den Montag, 22. Januar, verlegt worden sind. Das Programm für den Sonntag wird durch diese Veränderung nicht berührt.

Deutscher Hochleistungsband. Der Sauerländische Hochleistungsband für Mittel- und Ostdeutschland ist auf Grund seiner Anmeldung in den Verband aufgenommen worden. Dem Verbande gehören nunmehr 5 deutsche Hochleistungsbands an.

Stiftung in Altenberg. Der zweite dreijährige Stiftung des Neuen Dresdner Zeitungsvereins (N. Z. V.) findet vom 21. bis 23. Januar in Altenberg (Schaubühnen: Hotel zur Post) statt. Anfangs und Vorkonferenzen ist hierbei Gelegenheit zu einer guten sportlichen Ausbildung nach norwegischer Schule gegeben. Der Beitrag beträgt für Nichtmitglieder nur 3 M. Anmeldungen werden von der Geschäftsstelle des Klubs, zu Händen des Herrn Jümler, Walter Danisch, Prager Straße 14, und von den Dresdner Sportgeschäften entgegengenommen.

Hallenport.

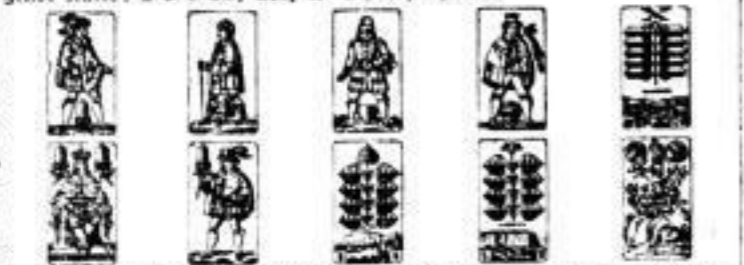
Hockey. Am dem heute nachmittags 2 Uhr im Sportpavillon an der Köhner Brücke stattfindenden Verbandsspiele Dresdner Sportklub gegen A. G. Dresdenha stellt ersterer Verein folgende Mannschaft: Lucas (Tor), Kurtz, Gieser (Verteidiger), Danisch, Vent, Dr. Humann (Stürmer), Grimm, Reil, Schlag, G. Richter, Neumann (1) (Stürmer).

Hockey. Der Dresdner Hockey-Klub wird heute Sonntag eine rege sportliche Tätigkeit entfalten. Das Hauptinteresse wird auf die Begegnung der 1. Mannschaft mit Brandenburg 1. Mannschaft konzentriert. Abgang 2 Uhr auf dem Fußball-Ring-Sportplatz an der verlängerten Reichenstraße. Weiter treffen sich dort um 9 Uhr die 7. Mannschaft mit Habeburger S. G. 2. Mannschaft, und um 11 Uhr spielt die 2. Mannschaft gegen Germania-Teubitz 1. Mannschaft. Ferner tragen auf den Plätzen der Gegner Spiele aus: Ring 2. gegen Dresdenha 4. um 9 Uhr, Ring 4. gegen Sportklub 5. um 10 Uhr, Ring 6. gegen B. f. B. 6. um 9 Uhr, Ring 7b gegen Hohensollern-Jugend 2. um 10 Uhr.

Stat.

Aufklärung der Statistiken in Nr. 5 vom 6. Januar 1912. Die Statistiken sind in der Reihenfolge der Nummern auf 9 kommen. Die Spieler sind in 3 Stufen abgeben: a) K 1, 2, 3 auf 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Die Spieler sind in 3 Stufen abgeben: a) K 1, 2, 3 auf 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statistiken. In b, c, d die vier Stufen: A 10; K König, D Damm, L Ober, B Bube, Knecht, Unter, V 10 H die drei Spieler, M der Postenspieler, verliert a) 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.



Die 10 unter kommen mindestens auf 10. Die Gegenstände sind ver-
teilt. V hatte 8 Augen mehr in seiner Karte als 11 im Stat lagen
aus. 7. Die mit Kartenverteilung und Gang des Spieles 8?

Bücher-Neuheiten.

Das „Tagebuch“ beginnt das Jahr 1912 mit einem neuen Roman des Schwarzwalder Dichters Hermann Beemann: „Der Schläfer von Juli“. An der Geschichte von glücklichen Verheirateten, die weder ein Lobelich keine „Trennung am Spinnrad“ nennt, schließt sich dann ein höchst unverhofftes Verbrechen des Altmeyers Wilhelm Heber. Der gute Tag oder die Geschichte eines frühen April. Das „Tagebuch“ kommt der allgemeinen Freude des Publikums an der Farbe in jeder Nummer entgegen: schon der Inhalt bietet die wertvollste Lektüre eines modernen oder klassischen Romanes in den Farben des Originals. In Nr. 11, die das neue Vierteljahr eröffnet, sind mehrere moderne Meister in einem schönen Kunstwerke vertreten: in „Der Abendrot“ von Dapfer-Antonow bringt das herrliche Bild: Die beiden drei „sonnt“ von Peter Zschirner; „Die Klavierhunde“ von J. H. Reuter; „Am Heiligen“ von Franz M. Weidert; „Derulende Dornblume“ von Hans-Johann. Reich illustriert ist die „Flaubert“ von Frida Spang oder moderne „Hörsch“. Ein politisch Bild, aber auf einen sehr amüsanten Ton gelehrt, trägt Bild nach in „Einem Mann vor: Unter wässigen „Kreuzen“. Die „Flaubert“ eines alten „Gemeinwesen“ von Krenzl und Direktor „Häufig“ vorantreibender und erster April. Von den „Sohn ein Handwert“ vorantreibender die Nummer, die eine der besten ist, die seit dem „Tagebuch“ bisher herausgegeben worden.

Der „Stand“ kommentiert zum Handelsgefehr-
baum. Die Verlagsgesellschaft J. G. Reclam in Berlin kündigt an, daß demnächst in völlig neuer Bearbeitung die 9. Auflage des allgemein geachteten „Standes“ zum Handels-
gefehrbuch erscheint. Derselbe ist bearbeitet von Reichsgerichtsrat
Mönte in Leipzig, Justizrat Finzer in Berlin und Justizrat Dr. Felix Pöndt in Dresden. Der letztgenannte Mit-
arbeiter ist nach dem Tode des früheren Herausgebers Justiz-
rat Dr. Strauß in Berlin an dessen Stelle berufen worden. Das
Werk umfasst zwei dicke Bände.

Die „Bekanntnisse des heiligen Augustinus“,
von überaus und eingeleitet von J. G. Porzka. (Georg Müller's
Verlag, München.) An seinen Bekannnissen hat der heilige
Vater des Mittelalters, dieser Mann der Kirchenväter, sein reiches
Wort offenbart und die letzten Bekannnisse seiner Gedanken preis-
gegeben. Als Dichter und Denker gleich groß und tief, hat er mit
einer unvergleichlichen dialektischen Kunst ein Werk geschaffen, das
auch heute noch den Leser seiner Hingebenen, anmutigen
Verknüpfung. Es liegt jetzt wieder ein Werk geschaffen, das
ausgewählte Teile des Augustinus wieder, jetzt die gewaltigen
Zerstückelungen, die er um eine höhere, erdbeernde Weltanschauung
zu bestehen hat, und gewährt uns erschauernde Einblicke in seine
von den heiligen Väterkreise Bekannnisse haben wir
über noch nicht gehabt. J. G. Porzka hat sich von der Ver-
ständlichkeit Augustinus' leidlich hart erarbeitend durch den auch
nicht berufen sein, dieses herrliche Werk der Autobiographien aus
der Empfindung des Menschen von heute zu reproduzieren. Eine
nachdenkliche Einleitung weilt in herrlichen, geistlichen Worten
über die augustianische Welt, erzählt das Leben des heiligen
Augustinus und gibt eine treffliche Analyse des Wertes selbst
des „Bekanntnisse“. Der Verlag hat dem Buche eine entsprechend
würdige Form gegeben.

„Bekanntnisse“ von Heinrich Steiniger.
Guttenberg-Verlag, München. (Verlag von Gustav Fischer, Jena.)
Der Verfasser des vorliegenden Buches hat sich die Aufgabe ge-
setzt, die „Bekanntnisse“ einer praktischen, lebendigen, ausgearbeiteten,
Bekanntnisse, ohne moralischen Einschlag, ausgearbeiteten.
Er zeigt, was derjenige, der nach Bekannnisse strebt, zu lernen
und zu vermeiden hat, und gibt im Hauptkapitel eine „Bekanntnisse“
Selbstbekenntnisse, als der wichtigsten Vorstufe jeder Bekannnisse-
kenntnis, deren Anwendung bisher verflochtenen Toren zum eigenen
Selbst dient.

„Bekanntnisse“, Die Frauenbewegung.
Bekanntnisse, Probleme, Organisation. (Sammlung Rösel, München 47.
Verlag Rösel, Remagen und München.) Das Buch wendet sich
ebenfalls an Männer wie an Frauen als Leiter und Berater der
„Bekanntnisse“ der Arbeiterin mit rüstigen, schlichten Gründen im Sinne
der Bekannnisse und Bekannnisse.

Gelegenheits-Angebot
in echten
Perser-Teppichen

Infolge der letzten Ereignisse in Persien bot sich
meinem im Orient ansässigen Einkäufer günstige Ge-
legenheit, enorme Bestände vorteilhaft zu erwerben. Die
erste Teilsendung ist letzte Woche am Königlichen
Hauptzollamt I eingetroffen und wurde unter C. 121
verollt.

Bis zum Eintreffen der gesamten Sendungen will
ich meinen jetzigen Vorrat räumen und offeriere zu
besonders billigen Ausnahme-Preisen.

Afghans, ca. 200 x 300 cm, besonders
feine glanzreiche Stücke A 220,-

Orient-Wohnzimmer-Teppich,
handgeknüpft, Größe 250 x 370 cm . . . 175,-

Mahal - Yoraghan - Täbris
bis 4 m breit - bis 6 m lang.
Im Preise bis zu 30 % herabgesetzt.

1 Posten Verbindungs-Teppiche
Mossoul Belutsehistan Kassak
darunter Stücke bis 3 m lang - in 3 Preislagen
A 40,-, 60,-, 75,-

Für Kenner und Liebhaber ein Posten
seltener antiker u. neuer Bochara
Größe 2 x 3 und 2,20 x 3,20 m.
Bedeutend unter regulärem Preis.

Orient-Teppich-Haus
Wilhelm Schwartz
25 Prager Strasse 25, I. Etage.
Größtes Spezialhaus Dresdens.

Man achte genau auf Adresse.

Stadtsparkasse Gottleuba.
Täglich geöffnet: Vorm. 8 bis 12, nachm. 2 bis 5 Uhr.
Einlagezinsfuß 3 1/2 %.
Höchste Einlage auf ein Buch 3000 bis 5000 M. Bis zum 4. d. M.
bewirkte Einzahlungen werden für d. Monat voll verzinst.
Einlagen können auch durch Vorkontingierung und Vorkontingent
(Leipzig Nr. 7967) oder durch Heberweisung durch Gemeinbe-
hörfassungen usw. erfolgen.

Rheumatismus, Gicht,
Nervenleiden, Neuralgie, Entzündungen
Elektr., Licht- und Oszillations-
behandlung. Sorgfältige Anwendung des geformten Natur-
heilverfahrens.
Prospekte franko.
Naturheilbad Hygiea,
Reissigerstrasse 21.

Zuckerkrankhe Mucke's
geniehet nur
**Neuronat-, Gluten- und andere Diabetiker-
Gebäcke** (eigen geprüft, ärztl. empfohlen, 19mal preisgekrönt)
aus **Mucke's Dresdner
Nährmittelbäckerei,**
Dresden-N.,
Blauenstrasse 36.
Tafelbrot als berühmte Spezialität:
**Mucke's Grahambrot,
Gehäudheitsbrot,
Kinderweibbrot.**
Vollkornbrot nach allen Ländern.
Kgl. Sächs. Staatsmehl.

Müller & C. W. Thiel
Inh. Rich. Müller, Hof.
Prager Strasse 35
empfehlen in reicher Auswahl:
Damenwäsche, Herrenwäsche, Betten
Spezialität: **Bräut-Ausstattungen.**

Sparfasse Bittersee.
Zinsfuß 3 1/2 %
Nathans Güttenchen (Straßenbahnlinie 22)
jeden Werktag, jeden Dienstag 10-12 Uhr.

Von unserer Einrichtung sind noch eine größere An-
zahl gut erhaltener
Warenregale
sehr preiswert gegen sofortige Kasse per Ende Februar d. J.
zu verkaufen.
Steigerwald & Kaiser.

Boehle-Ausstellung
Gemälde
Das gesamte graphische Werk
Schneiders Kunstsalon
Frankfurt a. M., 23 Rossmarkt.

Fieberkrankheiten
hinterlassen stets eine grosse Schwäche,
die bald durch regelmäßigen Genuss von
Dr. AXELROD'S JOGHURT
behoben werden kann. Wohlgeschmeckendes,
erfrischendes Nähr- und Kräftigungsmittel.
Pro Glas 20 Pfg.
**Dresdner
Milchversorgungs-Anstalt,**
Würzburger Strasse 9.

Hofmanns Rad- und Vergnügungsfahrten
Täglich
nach der
Bastei
mit eleganten
Tourenwagen.
Abfahrt 11 Uhr vorm. ab Schloßplatz bei Befreiung
von mindestens 5 Personen.
Anmeldung bis 10 Uhr vorm. Tel. 435, 5164.
Preis pro Person 0 M.
Vermietung eleganter Tourenwagen.
Posthalterei Dresden, Feldschlösschenstr. 40.

Eine feine, gebrauchsfertige
Bräutwäsche-Ausstattung
habe Montag den 15. Januar in meinem
Geschäftslokal ausliegen und lade ich geehrte
Herrschaften zu deren Besichtigung ergebenst ein.
J. G. Rätze,
Schloßstrasse 32,
dem Königl. Schloß gegenüber.

Elster Salzquelle
Sächsisches Bitterwasser
die berühmte Glaubersalzquelle, zur Anregung
der Verdauung und des Stoffwechsels. Mild wirkend bei
chronischer Verstopfung, Hämorrhoiden.
Allein-Vertrieb: **Möhren-Apotheke, Dresden,** Pira-
ischer Platz, zu beziehen direkt oder durch alle Apotheken,
Drogerien und Mineralwasserhandlungen.

Masken-Garderobe,
elegant und einfach,
M. Lesche,
nicht mehr Altmarkt 8, jetzt Marienstr. 10, I.
Verleihung! Anfertigung! Verkauf!
Prompter Versand nach auswärts. Telefon 9507.

Augenläser!
Ausstellung!
Interessierten erlauben um gest. Abr. Ang., die auf
der Ausstellung in Augenläsern nicht zufriedentell.
gekauft haben. Off. u. U. N. 787 Exp. d. Bl.

Einlagerung
von Waren und Mobiliar,
Beleihung
von Waren aller Art.
Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.,
Dresden-N., Birnische Straße 33. Fernbr. 10207.

Unentbehrlich für Börsen-Interessenten!
Tägliche Informationsberichte über
Kassa- und Ultimo-Märkte.
Dieselben bringen Hinweise von bestunterrichteter Seite,
speziell über Kassapapiere. Probenummern a. Wunsch grat.
Martin Jacoby & Co.,
Bankgeschäft, Berlin SW. 68.

Seite 10
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 14. Januar 1912

Nr. 12

Inventur-Verkauf

Montag den 15. Januar
Dienstag den 16. Januar
Mittwoch den 17. Januar
Donnerstag den 18. Januar
Freitag den 19. Januar

in sämtlichen Lagerabteilungen

grosse

Preisermächtigungen

Modewarenhaus

Robert Bernhardt

Postplatz.

Grosser Inventur-Ausverkauf!

Es kommen zum Ausverkauf sämtliche Restbestände
in Kleiderstoffen, Buckskins, Gardinen, sowie Leinen- und Baumwollwaren

zum Teil weit unter der Hälfte des Wertes.
Außerdem gewähre ich auf alle nicht zurückgesetzten Waren während des Ausverkaufs bei Einkäufen von 5 Mark an auf meine schon
anerkannt sehr billigen Preise noch einen

Kassen-Rabatt von 10 Proz.

Alwin Krause, Reste- und Partiewaren-Haus,

Schreibergasse, Ecke „An der Mauer“,
früher Gütingplatz genannt. Im Kaufhaus, nahe Seestraße.



Offene Stellen.

Zuverlässiger Kutscher sucht
3 Dampfjagewerk Sternstr. 12.
Gesucht wird ein junger
Goldschlägergehilfe,
welcher auch etwas zurichten kann,
Leipzig, Klumengasse 14.
W. Grossmann.

**Zuverlässiger
Heizer und Maschinist**

auf dauernde Stellung gesucht.
Angebote unter Angabe der bis-
herigen Tätigkeit, der Lohnforde-
rung u. Befähigung von Zeugnis-
abschriften ersuchen unter
U. L. 785 an die Exp. d. Bl.
Es wird aber nur auf einen wief-
lich gewissenhaften u. verlässlichen
Mann reflektiert.

Bautechniker,

selbständ. in Veranschlagung, Ab-
rechnungen u. stat. Berechnungen,
in dauernde Stellung f. Dresden
möglichst sofort gesucht. Off.
mit Zeugnissen u. Gehaltsan-
sprüchen unter **P. A. Z. 35**
Bl.-Exp. d. Bl. Str. Klosterstraße 5.

**Suche für meine Exzeptionelle,
wie: Reklame-Papier,
Zigarettenbinden, Reklame-
Cellulose-Befestiger und
Polysabstoscher mit ein-
und zweifachem Reklamedruck an
allen Blättern**

**tüchtige Vertreter
und Grossisten**

bei hoher Provision. Adressat
Zigarettenfabriken, Rud.
Dressel, Königstr. 1, Thür.
Grösste Leistungsfähigkeit. Nur
erfolgreiche Angebote.

10 Mark tägl. verd. Stellenlohn.
F. Govers, Wandstraße, Rumpffstr. 71.

Kaufmann

für ein Fabrikkontor auf dem
Lande zur Ausübung (ev. dauernd)
gesucht. Offerten mit Zeugnissen
unter **G. 192** Exp. d. Bl. erb.

Die Generalagentur Dresden

einer gut eingeführten
**Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft**
(mit und ohne Unter-
suchung) ist neu
zu besetzen.
Bureau mit grösserem
Inkasso vorhanden.
Reichliche Mittel und
tatkräftige Unterstützung
zum weiteren Ausbau
der Organisation werden
gewährt.
Kautions erwünscht, je-
doch nicht unbedingt
erforderlich.
Diskr. wird zugesichert.
Leistungsfähigen Fach-
mann bietet sich hier
Gelegenheit zur Erlan-
gung einer
einträglichen u. dauernden
Position. Angebote u.
Z. 43 an Haasenstein
& Vogler, Frankfurt, M.

**Für Architekturbur. Volontär
oder j. Techniker gesucht.**
Off. unter **L. N. 413** an den
„Invalidendank“ Dresden.

**Wir suchen zum möglichst so-
fortigen Eintritt einen tüchtigen,
Korrespondenten**

für Deutsch, Französisch u. Eng-
lisch. Fleissige und selbständig
arbeitende Herren, welche eine
umfangreiche Post nach kurzen
Angaben diktiert bzw. selbst-
ständig erledigen können, Steno-
graphieren u. Maschine schreiben,
wollen ausführliche Bewerbungs-
briefe mit Zeugnissen u. Gehaltsan-
sprüchen unter **N. 462**
in der Exp. d. Bl. einreichen.

Tüchtiger Koch,

in Stadtküche firm, sofort gesucht.
Alexander Fischer, Chemnitz i. Sa.

Zigaretten-Branche

Gesucht
für eine seit ca. 15 Jahren in Dresden befindliche Zigarettenfabrik
tüchtig. Fachmann als Werkmeister
mit guten Referenzen, der das Mischen der Tabake gut kennt und
Arbeiterinnen ausbilden kann. Off. u. **U. Q. 790** Exp. d. Bl.

**Für 1. April oder früher suche für meine Großbetriebs-
station einen**

jüngeren Kontoristen.

Nur bestempfohlene Bewerber wollen unter Angabe von
Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie Gesuche
richten unter **O. 457** an die Exp. d. Bl.

Stadtreisender

gesucht (gew. Verkäufer, Techniker, bevorzugt Radfahrer) v. hoh. Geh.
für hies. Baumaterialgeschäft. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanpr.
unter **P. A. Z. 45** in die Filiale Große Klosterstraße 5.

Wir suchen für unsere Eisengrosserei zu nächstem Ostem

Formerlehrlinge

bei dreijähriger Lehrzeit unter günstigen Bedingungen.
**Kelle & Hildebrandt,
Dresden - Grossluga - Niedersiedlitz.**

Hiesiges Kolonialwaren- u. Landesprodukt-Groß-Geschäft
sucht per Ostem handelschulffreien, strebsamen jungen Mann als

Lehrling

für Kontor und Lager. Offerten unter **U. R. 791** Exp. d. Bl.

Lehrling

für großes Versicherungsunternehmen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten
unter **D. A. 507** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Für ein größeres Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft, ver-
bunden mit Großhandel, wird für Ostem 1912**

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Wohnung im Hause.
Geh. Offerten unter **R. B. 10** an **Hansenstein &
Vogler, Dresden,** erbeten.

**50 Mark Wochenlohn
oder 50 60 % Provision**
erhält jeder, der den Verkauf
meiner weltberühmten Schilder
u. Waren übernimmt, darunter
leichte Reubetten u. footuren-
lose Rasenartikel. Ich er-
bringe die Beweise durch
Originalbestellungen, dass
viele meiner Vertreter, wo
die Waren bis jetzt einge-
führt waren, mehr als 30
Mk. pro Tag verdienen.
Saubere Saison ist am beginnen.
Auskunft gratis. Vertretung wird
als Haupt- bzw. auch als Neben-
beschäftigung übertragen. Anfrage
per Postkarte genügt.
**Schilderfabrik Post Erbarth
im Westervald.**

**Für den 1. April d. J. suche
ich einen an strenge Tätigkeit
gewöhnten, durchaus zuver-
lässigen, umsichtigen u. streb-
samen**

Verwalter

der auch imstande ist, zeitweise
selbst zu disponieren.
Geh. Offerten mit Zeugnissen
u. Gehaltsanpr. erbitten

**M. Schmidt,
Rittergut Gödelitz
bei Leuben-Riefa.**

**Für 1. April od. 1. Februar m.
ein tüchtiger, praktischer, in
allen Zweigen der Landwirtschaft
erfahrener, umsichtiger, sowie dis-
positionsfähiger, nicht zu junger
alleiniger**

Verwalter

gesucht. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen sind zu richten an
Rittergut Neumark, Sa.

Oberschweizer,

verheirat., für ein Kinderspielzeug-
geschäft von ca. 110 Stüd gesucht für
1. April 1912. Bedingungen:
Gute Empfehlungen u. langjähr.
Zeugnisse. Bewerbungen schriftl.
**Rittergut Hirschfeld
bei Deutschbora.**

Scholar

od. Volontär für Ostem ges. u.
günst. Beding. Gehalt n. bean-
sprucht, gute Behandl. ungeführt.
Rittergut Penzendorf, Erzgeb.

Oberschweizer,

mit Frau, 1. od. 1. Febr. gef.
Frei- und Unterschweizer
suchen sol. Stell. **Friedrich Rühl,
Stell. Vermittler, Rumpffstr. 13.**

**Gausdiner, leb., f. Gasthof
mit Landwirtschaft, gut. Dienstb.,
Groschnitzer, leb., mit Raution,
Schirmer, m. Fam.-Anschl.,
Groschnitzer, Ritter- u. Landg.,
Ansbauerfamilien m. a. Kap.,
Groschnitzer, verh., f. Verwert.,
Mittel- und Kleinfachb.,
Wiederbeurteilung, Osterj.,
Stützen, Magde u. h. t.
**Paul Liebich, Stell-
vermittler, Rumpffstr. 17, II.****

Verwalter,

welcher an Tätigkeit gewöhnt ist
und auch selbst disponieren kann,
nicht unter 25 J. alt, wird für
1. März gesucht.
Ritterg. Koenen b. Döbeln.
Zeugnisausschnitten einzuwenden.

**Kellner, engl., franz., Köche, Bier-
ausgeb., Haut., Gausdiner,
Stützen i. Hugo Weinhold,
Stellvermittler, Breitestr. 16, I.**

Lehrling

für b. Kolonialwaren-, Delikatess-
und Süßwaren-Geschäft sucht für
Ostem 1912
**Max Uhlemann,
Dresden-N. 6.**

Verdienst

über 300 % bietet in-
tell. Verf. allerorts
die Übernahme
unf. Zweigstelle, bei angenehmen, nur
schriftl. Tätigkeit im Hause. Näh-
erheiten durch **Wagert 1,
Rixdorf I. Abt. 58.**

Bäckerlehrling

findet gute Lehrstelle unter
günstigen Bedingungen.
**Robert Stelzer,
Bönischplatz 21.**

Lehrling

gutes Unterkommen in meiner
Kolonial- u. Feing-Spezialhandl.,
verbunden mit R. S. Lotter-
kollektion. Kost u. Wohnung im
Hause. **G. Rich. Zieger,
Wettinerstr. 27.**

Lehrling,

für Kolonialwaren-, Konferven-
u. Spirituosen-Geschäft, per Ostem ein
möglichst fortbildungsschulffrei, ge-
sucht. Offerten unter **U. J. 783**
an die Exp. d. Bl.

Bäckerlehrling

Ein Knabe, welcher Bäcker
werden will, findet gute Lehre in
der Bäckerei Dresden-N., Ost-
Allee 12, b. **H. Güver, Bäckerstr.**

Sattler-Lehrling

findet unter günstig. Bed. Aufn.
Anstellung in Ges. hirt., Volter-
und Wagenarbeiten. **Kratzsch,
Grumbach b. Wilsdorf.**

Lehrling

mit guten Schulkenntn., von der
Fortbildungsschule befreit, für
Ostem gesucht. Schriftl. Gesuche
an **Hugo Borack, Königl.
Hoflieferant, Strumpf-, Woll- u.
Trikotagen-Geschäft.**

Lehrling.

Kost und Wohnung im Hause.
**Bruno Schneider,
Dresden-N., Bauergasse 27.**

Buchbinder-Lehrlings-Stelle

Ostem zu belegen bei **G. D. Heh-
feld & Sohn, Großbuchbinderei
u. Geschäftsbüchereifabrik, Haupt-
straße Nr. 36.**

Junge Damen

von guter Figur, welche
sich zu

Verkäuferinnen

für Backisch- und Kinder-
Konfektion ausbild. wollen,
sucht

Adolph Renner

Altmarkt 12.

zuerläss. Person,

maglichst mit Kochkenntnissen, zur
Führung der Wirtschaft. Off. u.
U. D. 778 an die Exp. d. Bl.

Hausmädchen

mit längeren Zeugnissen zum
1. Februar in gute Stellung ge-
sucht. Vorzuziehen Sonntag,
Montag Hofstraße 35.

Wirtschaftlerin- Gesuch.

Aushilfsweise wird auf Ritter-
gut für 1/2 Jahr einfache, ältere
Wirtschaftlerin für sofort gesucht.
Offerten unter **II. 496** an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Scholarin,

zur Stütze der Hausfrau, wird a.
ein Rittergut (Bez. Zwickau) bei
Familienanschluss und Taschengeld
häufig gesucht. Offerten unter
D. 488 an die Exp. d. Bl.

Hausmädchen

Suche für Stadt und Land
Wirtschaftsmädchen, Haus-
mädchen, Köchinnen, Ostem, jung.
hübsch. Mädchen j. Gastebed.,
Mägde, Groß-, Mittel-, Klein-
knechte bis 400 A Lohn. **Clara
Teichgraber, Stellver-
mittlerin, Ziegelstraße 1, I.**

Hausmädchen

bei hohem Lohn u. guter Behand-
lung. Zu erf. Sonntag den 1. d. c.
nachm. 4-6 Uhr **Konditorei
G. Grohmann, Ecke Reichs-
und Lindenstraße.**

Für ein junges Mädchen,

welches Weisnähen und Wä-
gen gründlich erlernt hat und auch
Kochkenntnisse besitzt, wird für
den 1. März möglichst bei einzel-
stehender Herrschaft resp. Dame
Stellung in Dresden oder nah.
Umgebung Dresdens gesucht.
Adr. unter **M. 454** in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Mädchen

zu zwei Kindern, einem 7jähr.
Jungen und einem 1 1/2-jährigen
Mädchen.
**Rittergut Wilsdorf, Gglt.
Freifrau von Waldenfels.**

Kontoristin

mit guter Handschrift in dauernde
Stellung gesucht. Sicher. Rechnen
Bedingung. Off. u. **J. 502**
an die Exp. d. Bl.

Durchaus zuverlässiges Kinderfräulein,

am liebsten Fröblerin, nicht unter
18 J., die auch etwas Schneidern
kann, wird zu 2 Kindern von
7. u. 4 Jahren für 1. April d. J.
gesucht. Zeugnisausschnitten und
Gehaltsansprüche erbeten an

**Fr. Schmidt,
Rittergut Gödelitz
bei Leuben-Riefa.**

**Suche Köchin, Stubenmädch.,
Gausmädch., Verkäuferin
für Bäckerei in gute Stellen.
Bertha Domschke, Stell-
vermittlerin, Stephaniestraße 32.**

**Gine in der Säuglingspflege u.
im Haushalt erfahrene Person
wird als**

Leiterin einer Krippe

in Chemnitz gesucht. Offerten
mit Gehaltsansprüchen an
**Frau E. Voigtländer,
Chemnitz i. S., Weststraße 10.**

Eine tüchtige und perfekte

Putzarbeiterin

gesucht bei h. Gehalt Dresden-N.,
Dochstraße 33.

**Suche per 15. Febr. od. 1. März
jung. Mädchen als 2. Ver-
käuferin bei Familienansch., w.
schon i. Konditorei u. Feinbäckerei
mit Erfolg tätig war. Off. mit
Bild und Gehaltsansprüchen zu
richten an **Ackermanns
Konditorei und Café in
Sitzau, Bautzner Straße.****

**Für meine Konditorei suche
ich baldigst eine gewandte, durch-
aus branchefunde**

Verkäuferin,

nicht unter 20 Jahren, welche schon
in größeren Geschäften kondit.
hat. Selbstgeschriebene Offerten,
Zeugnisse und Bild an

**Hoflieferant Kreuzkamm,
Dresden, Altmarkt 11.**

**Hausmädch. m. u. o. Kochl. j. einz.
Bericht, sucht Stellen-Vermitt-
lerin Marie Schwamm-Mariensf. 15.**

**Für besseren Haushalt suche
ich zu meiner Unterstützung e.
älteres, tüchtiges zuverläss.
Mädchen, Süße
oder einfaches Fräulein.**

Selbige muß gut bügeln, tochen
und in allen häusl. Arbeiten be-
wandert sein. Frau **Arnold,
Chemnitz, Raßbergstr. 24, I. a**

Lohnende Hausarbeit

für Frauen und Mädchen bei
gründl. Erlernt u. Rosen, Blüten,
Laub, Feder, Binder in kurzer
Zeit Am See 25.

19jähriges Renomme.

**Gesucht per 1. März od. früh-
für vornehm. Institut**

pa. Friseur,

perfekt im Ondulieren. Off. u.
R. 264 an die Exp. d. Bl.

Autobesitzerstochter als

Scholarin

gesucht ohne geneij. Vergüt. mit
Familienanschluss.
**Ritterg. Untersteiplis,
Verbau i. Sa.**

Kontoristin

zum baldigen Antritt f. Schreib-
maschine u. Buchführ. gesucht.
Damen, welche im Rechnen firm
und zuverlässig arbeiten, wollen
Off. u. Gehaltsanpr. einleind. an
**G. Moritz Fischer Nachf.,
Sprit- u. Lötöfabr., Neuhof, S.**

„Dresdener Nachrichten“
Sonntag, 14. Januar 1912
Seite 15
Nr. 12

Erste, älteste Spezialfirma Sachsens.
Seit 18 Jahren
ein erstklassiges Bureau von tadellosem Ruf

Jahnecke.

Überall vertreten. Solide feste Preise. Erste Referenzen
Besprechungen kostenlos.
Telephon 4262 - 8439.

Die obige Firma ist speziell nur Detektivbureau u. Auskunft
u. arbeitet daher nicht in Lokales, Vermittlungs- usw. Ge-
schäften mit bekanntem Vorschuss-System.

Die Beachtung des Namens mit Schutz-
marke schützt vor Enttäuschungen.



Offene Stellen.

Besseres Hausmädchen

ca. 16-17 J., willig, gewandt u.
erfahren, b. g. Lohn für 1. Febr.
gesucht. Ausführl. Off. an Frau
Hennig, Bischofs-
werda, Sa.

Alleinstehende, ältere Dame

aus besten Gesellschaftskreisen, am
liebsten pensionierte Lehrerin, wird
gesucht, welche ein 19-jähriges
Mädchen, das zum Besuch des
Konseratoriums nach Dresden
kommen soll, in Logis und volle
Verpflegung nehmen würde.
Offerten und Honorarangaben
unter L. 509 an die Exp. d. Bl.

Fräulein- Gesuch!

Ich suche zum Eintritt per 1. od.
15. März ein gebildetes Fräulein
als Stütze. Dasselbe muß der
guten bürgerlichen Küche vor-
stehen können und im Plätten
und Weihenäben bewandert sein.
Anerbieten nebst Gehaltsantrag, zc.
unter W. 572 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtige Verkäuferin

für
Gardinen u. Sitragen,
welche bereits langjährig in
der Branche tätig war, sucht
Adolph Renner
Altmarkt 12.

Besseres 17-jähriges Hausmädchen

für 3 Erw. ohne gr. Wäsche für
1. Febr. gesucht Körnerstr. 7, 3.

Wirtschafterin.

Zu 1. März wird auf ein
Rittergut bei Bauen eine
durchaus zuverlässige, erfahrene,
selbständige u. selbsttätige Wirt-
schafterin in frauenlichen Haus-
halt gesucht. Gute Kochkennt-
nisse Bedingung. Zeugnis-Ab-
schriften nebst Gehaltsforderung
erb. u. F. 175 Exped. d. Bl.

Wirtschafterin

zur Unterst. der Hausfr. gesucht,
welche im Kochen und in der
Friederichsstraße erfahren ist. W.
Off. u. F. 410 Exped. d. Bl. erb.

Köchin,

die unter Oberleitung der Frau
und auch selbständig vorzügliches
zu leisten vermag, für Beamten-
familie zum 1. Februar gesucht.
Offerten unter C. 431 an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Stenotypisten

bildet aus Maxdow Unterricht-
Anstalt für Schreiben u. Handels-
schreiber. Altmarkt 15, Albert-
platz 10. Telephon 8002.

Buchhalter sucht Sonntags u.
8 Uhr ab schriftl. Neben-
verdienst. W. Off. u. R. R. 40
Postamt 10 erbeten.

Junge Kellner,

18 J., sucht in best. Hotel oder
Restaurant per bald Stellung.
Off. erb. u. W. P. 103 postl.
Post-Kaufst.

Oekonomie-Inspektor.

Mehrfach erfahrener, an strenge Tätigkeit gewöhnter, verheirateter,
Kindertöchter Inspektor, gereifte Kraft, mit langjähr. Zeugnissen, besten
Empfehlungen. Sucht Stellung. Offerten unt. D. C. 5389
an Rudolf Mosse, Dresden.

Suche für meinen jungen Mann,

welcher im Kontor u. Lager meiner Nahrungsmittel-Großhandlung
seine Lehre beendet, per 1. April 1912 anderweitig Stellung.
Geht. Offerten erbeten unter C. H. 782 an die Exp. d. Bl.

Zigaretten-Reisender,

eingeführt in Berlin und Umgebung, sucht per bald gleiche Position,
auch für Provinz. Off. u. S. 488 Annoncen-Expedition Max
Sprotte, Berlin W. 9.

Diener

Sucht Stell. für sof. od. 1. Febr.
Off. mit Geh.-Ang. erb. O. Ja-
jona, Oera Internathaus (Kriegs-),
Hermannstraße 17.

Tüchtiger, zuverlässiger Ziegelmeister

Sucht wegen Ausbetriebslegung
der Ziegerei sofort od. 1. April 1912
Stellung. Bin mit Ring- und
deutschen Ziegeln, sowie mit der
Fabrikation der Ziegel voll und
ganz vertraut. Jegliche Stellung
11 Jahre inne. Die besten Zeug-
nisse zur Seite. Offert. erb. unt.
R. U. 725 in die Exped. d. Bl.

Verwalter

bei beschd. Ansprüchen Stellung.
Nähere Auskunft erteilt Herr
Rittergutsbesitzer Kratsch in
Benig i. Z.

Verwalter,

22 J. alt, militärfrei, an strenge
Tätigkeit gewöhnt, m. gut. Zeugn.,
Sucht bald. Stellg. Off. erb. n.
Dresden, Ohmiger Str. 47.

Verwalter.

Landwirtssohn, 18 Jahre, Ab-
solvent einer landw. Schule,
mit allen landw. Arbeiten ver-
traut, sucht per 1. März od. spä-
ter Stellung als

Verwalter.

Familienanstell. erwünscht. Off.
erb. unt. N. P. 743 Exped. d. Bl.

Landwirtssohn, praktisch und gewissenhaft, 20 J. alt, welcher schon auf größ. Gut tätig war, Sucht baldmöglichst anderw. Stell. als

Verwalter.

Gefl. Off. erb. an J. Matthes,
Tischlermeister, Freiberg, Sa. Hestfeldg.
W. utsch-Sohn, 23 Jahre alt,
militärfrei, Sucht sofort oder
1. Februar anderweitig Stellung als
Vogt oder Wirtschafter.
Bin mit allen landwirtschaftlichen
Maschinen vertraut und mehrere
Jahre auf Rittergut tätig gewesen.
W. Offert. unt. A. P. 105 postl.
lagernd Reffeldstr. i. Sa.

Inspektor.

Suche zum 1. April eod. auch
15. März einen selbständigen, dau-
ernden Wirtungskreis, wo Ver-
heiratung gestattet ist. Bin 25 J.
alt, engl., geb. d. Feldartillerie u.
von Jugend auf im Fach. War
bisher 6 Jahre als 1. Beamter
tätig, mit allen landw. Arbeiten,
Häusbau, Viehzucht und Buch-
führung bestens vertraut, worüber pa.
Zeugnisse zur Verfügung stehen.
Abw. gegenwärtig die landw.
Hochschule zu Halle a. S. Gefl.
Offerten unt. B. 481 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Fachmann,

45 J. alt, verh., 24 Jahre leitender
Oberbäuer der bekannt-
nächsten Gärtnerei in Breslau,
in Orchideen, Wein, Pilz-
schreiberei, sowie Obst-, Ge-
müselbau, Blumenzucht u. Fort-
pflanzung durchaus erfahren, sucht
wegen Todesfall und Auflösung
der Gärtnerei bald od. spät. pas-
senden Wirtungskreis. Gefl.
Angebote mit Gehaltsang. erb.
H. Klotz, Oberbäuer,
Breslau, Wenzelstraße 48.

Suche für meine 15-jährige Tochter Stellung

in besserer Familie auf Land.
Gefl. Offert. erb. u. R. 80 an
Hansenstein & Vogler,
Dresden.

17-jähr. Mädchen

Sucht Stellung b.
ein. Leuten.
Gefl. Offert. erb. u. R. 80 an
Hansenstein & Vogler,
Dresden.

Wirtschafterin,

vom Schloß Schwerger, Witwe,
35 J., ohne Anh., gr. angenehme
Erfahrung, gut. Char., Sucht Stellung
bei best. Herrn. Off. erb. unter
B. 73 an Hansenstein
& Vogler, Dresden.

Suche Stellung zum 1. Febr. oder als selbständige

Wirtschafterin

auf größerem Rittergut Nähe
Dresdens. Off. unt. M. A. 100
postlagernd Bauen.

Hochschularbeit ist frei

Wirtschafterin.

Landwirtssohn mit guten
Zeugnissen Sucht sofort oder
1. Februar Stellung auf größ.
Gut oder Rittergut. W. Off. u.
V. 473 Exp. d. Bl. erbeten.

Inspektoren, Verwalter, Wirtschafterinnen, Vögte u. Schirmmeister.

werden den Herren Landwirten
nachgewiesen. Beamte, welche dem
Bereim als Mitglied beitreten,
genießen besondere Vorteile. Die
Mitgliedschaft erstreckt sich nicht
nur auf Beamte, sondern auch
auf Prinzipale. Statuten gratis
und franko.

Landwirtschaftlicher Beamter-Gesetz Dresden

(jurist. Version)
Rechtsanw. 17. 1. Tel. 6357.
Gegründet 1888.

Verh. Pfa dekn cht, sowie Oberschweizer,

beide kinderlos, m. i. gut. langj.
Zeugn. Suchen sofort od. 1. Febr.
Stell. Off. a. d. Oberschweizer
in Wörzig b. Eilenburg, Mulde.

Freischweizer

empfehl.
Unter- u. Schichtweizer Sucht
Anna Weis-pflog,
Stellenvermittlerin, Dresden,
Dr. Blauensteine Str. 37, Tel. 8183.

Tücht. Grossknecht

u. Autscher Sow. 3 fröh. Offert.
Innen empf. Laura Leuthold,
Stellenvermittlerin, Röhnhäuserstr. 7.

Landwirte

benutzen sich bei Bedarf von
Ob- u. Arch. Unt- u. Lehr-
Schweizer

Bureau, Merkur

Willy, Dresden,
Stellenvermittler.
Telephon 11216.

Lehrmeister

für Elektrotechn.
Off. u. T. Z. 774 Exped. d. Bl.

Lehrstelle

für elektr. Installation.
Offerten an Max Schützels,
Bädermeister, Roffen.

Guteb.-L. 20 J. a., Sucht i. L. Z.

Stellung als selbst. Wirt-
schafterin in frauenl. Haush. a.
mittl. od. größ. Gut. Gute Zeugn.
It. a. Seite. W. Off. an Axel Winter,
Vertheilort bei Hainichen.

Sucht Stellung als Buch- halterin, Kassiererin od. Ver- kaufserin. Kaufhofstr. 31, 2. Et. l.

Kaufe od. pachte

fl. Landwirtschaft od. sonstig.
Landgrundstück. Off. direkt an
Refekt. unter L. M. 408 an
„Invalidendank“ Dresden.

Günstige Gelegenheit!

Todesfall halber ist in größ.
Brewingst. Sachlens (Kornison)
ein größ. best. bekanntes Restau-
rant (großer Konzertgarten) per
sofort zu verk. Objekt 140 000 A.
Anz. 25-30 000 A Selbstref.
müssen bitte Adr. unt. N. 541
Exp. d. Bl. niederlegen.

Bauland,

10-12 000 qm, innerhalb der Dresdner Stadtgrenze
für industrielles Unternehmen gegen bare Kasse zu kaufen
gesucht. Schriftl. Angebote an Architekten C. E. Stephan
u. E. Möbius, Baumeister, Dresden, Viktoriapl. 20.

Die beste Kapitalanlage

bietet der Erwerb unseres in vornehmer Lage der Reichstadt be-
legenen, vollvermieteten Anstalts, welches mit erbtüchtigen
verkauft. 18 000 Mark erforderlich, darunter Brandkasse belastet.
Näheres unter D. M. 256 d. Rudolf Mosse, Dresden.

Geschäftshaus Dresden, Oppellstr., mit Seiten- u. Hintergeb., dazw. Höfent. part. große Läden, pass. f. j. Brandk., soll. bei 10-15 000 M. Anz. zu verkaufen. Jegliche Bezugs- 6700 Mark. Reflektanten erbeten Näheres F. rdh Herm. Lohberger, Gotha.

Kurbad-Grundstück

im Gebiet Dresden, mit Mahlmühle, Restauration, Hochwald, Feld
und Wiese. Gesamtgröße 9 ha 13 ar, idyllisch gelegen, Bahn-
station, Post, Wassertrakt, elektrisches Licht, Saunagelände, Aus-
flugsort für eine Westküste entfernt gelegener Stadt von 10 000
Einwohnern, ist sofort unter äußerst günst. Beding. zu verkaufen.
Kushmt durch F. Moschner, Gut Tolkewitz bei Dresden.

Fabrik in Böhmen zu verkaufen

mit ca. 10 000 qm unbebautem Baugrund, direkt am
tägl. Staatsbahnhof und Hauptausf. gelegen, inkl. neuer
Dampf-, Transmissions- u. elektrischer Anlagen, sowie
großen Magazins u. Wohngebäuden. Arbeitskräfte sofort
disponibel. Gefällige Anträge unter S. 0000 an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Ziegelei

bis 500 000 Produktion zu pachten
Sucht. Offert. unt. R. T. 724
a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufe Gut oder Hofgut, wenn neues, feines Jänob. angeht. wird. Off. u. D. R. 876 erb. „Invalidendank“ Dresden.

Gutsankauf.

Gutsverwalter a. D. Sucht mit
90 000 M. pari Anz. f. d. d. d. d.
Gut oder fl. Rittergut u. Anstalt.
Off. u. U. W. 798 Exp. d. Bl.

Rittergüter

und Güter zu kaufen gesucht
Zub. Wübler & Böhme,
Dresden, Jakobstr. 3.

Kaufe Restaurant- Grundstück, wenn mein voll vermietetes Hausgrundst. in Zahlg. genommen wird; bin auch nicht abgeneigt, mittleres Landgut zu übernehmen. Off. u. N. 395 „Invalidendank“ Dresden.

Tüchtige Wirtsleute

suchen Hotel, Restaur., Gasth., Café
od. Weinst. zu kaufen. Off. L. 102
an Hansenstein & Vogler.

Wegzugshalber

verkaufe ich meine Einfamilienvilla in Vorder-Striesen
billig für 38 000 Mark. Fielche ist im besten Zustand, enthält
8 Zimmer, viel Zubehör, schöner Garten, Nebenhaus mit Wasch-
haus. Event. nehme fl. Anz. mit in Zahlung. Off. u. L. H. 404
an den „Invalidendank“ Dresden.

Größeres, im besten Zustande sich befindendes Saal-Etablissement

in Dresden, mit schönen Konzertgärten, div. Vereins-
zimmern u. gutem Umfah, ist preiswert zu verkauf.
Reflekt. mit größ. eigenen Barmitteln belienben sich zu
melden u. M. Z. 161 „Invalidendank“ Dresden.

„Friedrichs-Blatt“
Sonntag, 14. Januar 1912
Seite 10

Gelegenheitskäufe in allen Abteilungen

DRESDEN

ALTMARKT

RENNER

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Erbgericht

In Friedersdorf bei Rausa kommt am 20. Januar in Radeberg zur Versteigerung, 25 Minuten von Dresden per Bahn, 104 Scheffel Land in einer Flur, 2 Minuten vom Bahnhof Rausa. Die Erbschaften werden alle an das Erbgericht in Dresden verkauft. Bekanntmachung im Orte und in Blättern.

VII. A.

mod. mit groß. Garten, 3 Min. zur Bahn, preisw. zu verkaufen. **Franko, Weisdorf.**

Gärtnerei,

am Dresden, mit massigen Gewächshäusern, ca. 4500 qm, schön gelegen, mit Baustellen, an Selbstverrenter sofort zu verkaufen. Off. erb. u. T. R. 708 an die Exp. d. Bl.

Neuerbaues Gut

Dresd. Arnob., ca. 115 Ad., eb., sol. postbill. zu verk. Offerten unt. K. F. 527 Exp. d. Bl.

Steinbruch

(prima Bohren) preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Otto Lotze, Dippoldiswalde, am Bshf.**

Landgasthof,

gutgehend, vorzüglich passend zur Einrichtung f. Kleinverköhladererei, bei 10-12000 M. Anzahlung unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen beförd. unt. M. 802 **Geantenlein & Vogler, Dresden.**

Dresdner Villen-

Bauvereinschaft Neubau & Co. Kolonnen in und bei Dresden (Dresden, Moritzstrasse 11) - Was verlangt Preispaß.

Stadtgut

in Blüthen bei Dresden, 44 Ad., neue malige Gebäude, Feld in einem Park, gutes Holzgebiet, Grundfläche 40490 M., 940 Steuer- und Grundbesitz, veränderungsfähig für 112000 M. zu verkaufen. Anzahl. 10000 M. Off. erb. u. A. A. 20 an die Exp. d. Bl. **Geantenlein & Vogler, Dresden.**

Besteres Baugrundstück

in Chemnitz, mit einst. Hinter, eb. mit Aufstiegen, Stall, f. 2 St., Saagen-Kern, um, f. Tischler- u. Bier- od. Zigarrenfabrik, sehr gut geeignet, ist sofort oder spätr. zu kaufen. Preisw. zu verk. Off. erb. u. A. R. 10 an **Hansen, Stein & Vogler, Chemnitz, Dresden.**

Haus

mit groß. Obst- u. Gemüsegarten (Gartenstadt) ist zu verkaufen. Preis 21000 M. Angebote unt. L. C. 5296 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Blasewitz.

Villen und Wohnungen preisw. nach **August Kaiser, Eggenstein 14, Chemnitz, 4396.**

Blasewitz.

Haus m. Drogen-

Gandlung, in leb. Lage Freibergs, allershalber verlässlich. Näh. auf Off. unt. M. 401 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Landgut,

Reihen-Grundstück, 11. mit 128 Ader Bib., neu erb., 6 Gsch., 48 Hnd., 130 Schweine etc. Anzahl. 60000 M. Näh. durch **W. Gemic, Dresden-Alts., Biarmackplatz Nr. 9.**



In bevorzugten, anerkannt gesunder Wohnlage Dresdens, auf den Südhöhen in ~~exzellenter~~ **Rücknitz, Dresden** mit reizendem Rundblick über Dresden, sind vorzüglich für **Ein- und Zweifamilienhäuser** geeignete Baustellen (Einzel- u. Gruppenbau) preiswert und unter kulanter Bedingungen zu verkaufen. **Baugesellschaft Dresden Süd-West mbH. Dresden-Neuen-Albplauen 21.**

Restaurant und Bad Erholung in Kemnitz bei Dresden

kommt am 30. Januar früh 10 Uhr am Amtsgericht Dresden zur **Zwangsversteigerung**. Tüchtigen Gastwirten oder Bademeistern ist Gelegenheit geboten, das Grundstück für 35000 M. zu erwerben, da ich als Inhaber der 2. Hypothek das Grundstück, welches 38000 M. Brandtaxe hat, werde erlösen müssen. Erforderlich sind mindestens 3-4000 M. Gerichtl. Taxe über 45000 M. 1. Hypothek 25000 M. Sport. (Zinsen sind bez.). 2. Hyp. 9000 M. (ohne Zins u. Kost., mutmaßl. Ertrag. **Emil Vaut, Rm. in Chemnitz, danach 2000 M. Bardari d. Brauerei u. 3000 M. Näheres durch diesen.**

Fabrikterrain in Niedersiedlitz

am Güterbahnhofeils sofort billig zu verkaufen. Näheres **Baumeister Island, Niedersiedlitz.**

Der Firma F.A. Horn, Freiberg,

Erbschafts- 15 geleg. Grundstück, erste Geschäfts- lage, seit ca. 100 Jahren besteh., mit Erfolg bet. Glasgeschäft verb. m. Baugläserei mit Motorbetrieb, ist sol. weg. Todesfall d. Besitzers preiswert zu verkaufen.

Grundstück ist der Reueit entsprechend umgebaut und Laden per 1. April mietfrei, auch für jedes andere Geschäft geeignet. Selten 1. tige Gelegenheit. Auskunft dah. **Ida verw. Horn** daselbst 1. St. oder **Herrn W. Dörfel, Bismarckstr., Poststraße.**

Architekten G. E. Stephan & E. Möbius, Baumeister, Dresden-A., Vitoriastr. 20, Tel. 19394.

Industrie-Areal. Landhaus

Lagerplätze am Nießner Elbthale - fertige Straßen, Anfahrstraßen, Gas, Wasserleit., elektr. Licht u. Kraft - zu verkaufen oder zu verpachten durch die **Nießer Elbthalen-Arealgesellschaft.**

Laubegast,

Albertstraße 6, schöne Wohnungen, Br. 560 M. u. 480 M., Bad, Innenhof, elektr. Licht u. Gas, Garten v. April zu verm. Näh. **Albertstraße 4, G. Tamma, od. G. Thomas, Dresden, Marienhofstraße 59, 1. Telefon 8478.**

Verkauf. Nutsverkauf

h. Hof, 450 Hg., Br. 185000, tausche auf Hypothek, Haus, schuldf. Land etc. **Gütermakler Rudolph, Dresden, Grunauer Str. 28, 1.**

Luzlau, Schles.,

herrsch. 8 Zimm. Wohn-, 1. Etage, u. a. l. Manfort, a. Wund u. d. Stalle, Auto- und Wagenremise, am schönst. Promenadenpl. d. Stadt geleg., bald od. spät. sehr preisw. zu vermieten. Anfragen erbeten unter A. 1 **„Invalidentau“ Dresden d.**

Ritterguts-Verkauf

Preis **Freystadt, R. Schlef, bel. Verhältnisse halber. Größe ca. 700 Morgen: 400 M. Acker, 100 M. Wiesen, 200 M. Wald, Gebäude u. Inventar tadellos, eigener neuer Lanischer Drehschlag, sehr schöne Lage, begrenzt von großen Herrschaften, gute vieljährige Jagd, eignet sich für Berufsländw., aber auch als Sommergut und für passionierten Jäger. Sichere Verzinsung des Kaufpreises: 210000 Mark bei 1/2 Anzahlung, läßt sich leicht mit einem Post bewirtschaften. Anfragen an das Postfach 45 **Wlogau** erbeten.**

Günstige Gelegenheiten!

Verkauf od. verm. m. guteinger. **Dampfziegelei** mit schönem Wohnh. Sehr gutes Abgabegut. Näh. u. **D. G. 573 Rudolf Mosse, Dresden, erb.**

Schäfts- u. Wohnh. in Birna

beste Verkehrslage, Dolmetschstr., neuzeitl. eingerichtete Läden, soll freihandhalber sofort verkauft werden. Off. unter **R. 75 an Diller & Sohn, Birna.**

Herren-Sitz.

Da alleinstehend will' ich mein bei Dresden gelegenes **Schloss-Rittergut** mit großem, alten Park, prima Feldern u. Gebäuden verkaufen. Erste Restf. mögl. ihre Adr. niederl. u. **D. K. 576 bei Rudolf Mosse, Dresden.**

Frontzinshaus

m. groß. Einfahrt u. mod. Fabrikgeb. m. hoher Ofen und Zentralheiz., Dresden-R., Nähe Bahnhof und Post, Rittertr. 8950 M., Preis 155000 M., sol. zu verk. d. **Otto Böhme, Ritterstraße 12, 3.**

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Restaurant.

Ein kleines, gutgehendes Restaurant wird von tüchtigem **Frachtmann** zu pachten gesucht. Off. unt. **H. M. 100** postlagernd **Niederfelditz.**

Tüchtige Wirtleute suchen sol. u. oder später ein mitt. bes. Eck-Restaurant

mit Stehblech- u. in Dresden oder l. e. Vororte Dresdens. Off. u. **T. W. 773** an die Exp. d. Bl.

Gut rentables Holz- und Kohlengeschäft

mit komplettem Inventar u. guter **Kundenschaft** sofort zu verkaufen. Offerten u. **T. E. 779** an die Exp. d. Bl. erbeten. Suche eine **Bäckerei** zu kaufen oder pachten, nicht unt. 50 Vresfen. Werte Off. unter **„Gadepel“ Postamt 29** erb.

Suche Hotel

od. groß. Tanzabstufement zum 1. April zu pachten. Werte Offerten unt. **M. M. 151** a. d. **„Invalidentau“ Dresden.**

Rür tücht. Geschäftsmann.

Grundst., Hyp., Baug., Bau-, welsch. u. Bilanz voriges Jahr **3500 M. Reingewinn** erbracht, sofort zu verkaufen. Erforderlich 3500 M. Off. u. **T. U. 771** Exp. d. Bl. erbeten.

Kolonialwaren-Geschäft,

m. od. ohne Grundst., in l. Stadt wegen Todesf. zu verk. Beste Geschäftslage. **Kochweil, Umst. m. Ab. 20000 M. Erf. Kapital 4-5000 M. Off. an M. oern. Becker, Torna bei Wägeln, Antonstraße 5** erbeten.

Restaurant, Gasthof oder kl. Hotel

sofort oder bis spät. 1. April von tücht. Wirtleuten in Dresden oder nächster Umgebung vom Besitzer zu kaufen resp. pachten gef. Umst. u. Preisang. erb. u. **L. M. 780** an die Exp. d. Bl.

Glänzendes Unternehmen,

behördlicherseits genehmigt, das dem Erwerber eine vornehme konkurrenzlose, sorgfreie Existenz auf lange Jahre bietet, ist für **Dresden** sofort zu vergeben. Dauernd hohes Einkommen. **Zustritt** ist schnell möglich. Herren, die u. ein Kapital von 3-5000 A verfügen, erhalt. n. Näh. **Ausf. u. N. H. 383 „Invalidentau“ Dresden.**

Kleines Pm. Fabr.- u. Exportgeschäft

feinster Branche mit völlig konkurrenzlosem, mit vielen Patenten geschütztem Fabrikat, das überaus stark gefragt ist und große Zukunft hat, ist wegen Mangel an Betriebskapital an kapitalstärkeren Herrn sofort zu verkaufen oder demselben gewinnreiche Beteiligung geboten. Anfragen von nur entsprechenden Selbstverrenter erbeten unter **D. J. 5551** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zimmereigenschafts,

inkl. Inventar und Borräten, mit villenartigem Wohnhaus, Werkst. u. ca. 500 qm gr. Arbeitsplatz. (Wertvoll. Baustelle.) für **11000 M. Betriebsmittel** würden 15-20000 M. nötig sein. **Ern. u. H. T. 993** send. **„Invalidentau“ Leipzig.**

Sie finden sofort durch mich Käufer oder Teilhaber

da ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Restf. für allerr. hies. u. ausw. Geschäfte, Grdstücke, gewerb. Unternehmen etc. a. d. Hand habe u. solche dch. Insertion in ca. 600 Tages- u. Fachzeitn. immer wied. neu beschaffe. **Absch. üsse werd. for lausf. schon innerh. wenig. Tage erzielt. Verl. Sie kostenf. Besuch. (Inh. Conrad Otto, Dresden-A., Seestr. 3, Fernspr. 3302. Berlin, Hasenb., L.-l. d., KSt., Stüttgart, Nürnberg, Br. d. d.)**

Etablissement mit gr. Ballsaal

in Dresden, flotgehend und im Ausblühen begriffen, ganz bei sonderer Umstände halber zum 1. April a. z. **zu verpachten.** Nur geeignete Bewerber mit eigenem Kapital betreiben sich zu wenden unter **M. A. 144** an den **„Invalidentau“ Dresden.**

„Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 14. Januar 1919 Seite 20

Nr. 12



MB

Jugend- Ausverkauf
- 1912 -

Max Blachstein

Wilsdruffer-Str. 18 neben Café Beyer

Geschäfts- An- und Verkäufe.
Wich., Butter- u. Käse- Handlung.
in guter Lage Dresdens, mit einem Umsatz von über 20 000 M. sof. veräuß. Ausk. ert. kostenfrei
Maucksch,
Marshallstr. 5. Gegr. 1892
Grantschritzhaber verkaufe mein kleineres, aber wirklich gutgehendes, leicht zu vergrößerndes, 1906 in höherer Stadt der Säch. Schweiz geg.
Fabrikgeschäft,
welches jährlich ca. **4000 Mark** Reingewinn abwirft. Zu Übernahme und Betrieb sind 10 000 M. nötig. Nachfolger richte in den einfachen Betrieb ein. Gest. Off. u. Z. B. 630 Exp. d. Bl.
Sehr gute u. sichere Verzinsung
bietet sich Kapitalisten durch Kauf oder Beteiligung an reellen konturrenzlosen Fabrikgeschäft in Vorort. Erste Anträge erb. u. D. K. 5552 an Rudolf Mosse, Dresden.
Besonders für Adelichee geeignet.
Flottgehendes Produktengeschäft mit Schlachtanrichtung (wöchentl. 2 Schweine), 8 J. im Besitz, ist sof. unter günst. Bedingungen veräuß. Ausf. ert. kostenfrei
Maucksch,
Marshallstr. 5. Gegr. 1892.

Zahnpraxis,
spl. eing., in kl. Anst. bei Dresden, mit reich. Umgebung, konturrenzlos, ist w. veräuß. sof. für 600 M. zu verkaufen. Wohnungsverz., 3 Zimm., Zub., elektr. Licht kann bill. mit übernommen werden. Bel. neehnet f. Anfänger. Off. u. U. C. 794 in die Exped. d. Bl.
Umständl. verkaufe ich sof. meine in mittl. Provinzialstadt Sobolens befindliche
Fleischmehlfabrik,
verbund. mit Landwirtschaft, unter allseitigen Bedingungen. Jahresumsatz 40-45 000 M. Das Unternehmen kann ev. noch bedeutend vergrößert werden. Näh. Ausf. ert. kostenfrei
Maucksch,
Marshallstr. 5. Gegr. 1892.

Restaurant-Etablissement
m. groß. Bierumlauf u. gutgehend. Stadtbad in groß. Industriestadt soll sofort verkauft werden. Gute Hypothek od. kl. Haus genügt als Einzahl. Off. unter C. 93 an Hansenstein & Vogler, Dresden erbeten.
Fremdenpension,
langjähr. besteh., von best. Renom., ist bel. Umst. halb. sof. preisw. zu verkaufen. Off. u. D. R. 5623 an Rudolf Mosse, Dresden.

Geldverkehr.
6-8000 M.
2. Hyp. hinter 28 000 M. Spart. 37 500 M. Brandlaffe, 57 500 M. Taxe. 2600 M. Wiese. Fabrik- Zinshaus Industriecor. gesucht. Offerten unter H. 412 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Sofort Geld
auf Waren aller Branchen. Rohprodukte und Wohnungs- einrichtungen, Klaviere. Streng disk., kulant u. prompt.
Loimard- u. Lagerh- u. Tommy Gornitzky & Co.
Berlin Dircksenstr. 43-44 d. nahe Bahnhof Siles Tel. Norden 4222, 903

10 000 Mk. gesucht
auf 2. Hypothek unter Brandlaffe auf gutes Zinshaus nur aus Privathand. Off. erb. unt. H. R. postlagernd Amt 28.
Hypotheken-Verkehr!
weitere ausführliche Anträge für Ritter- und Landgüter, Wohnhäuser, Hotels, Gasthöfe, sowie industrielle und gewerbliche Objekte erbittet alsbald
H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.
Wir suchen auf unser Stadt-Grundstück hinter Sportasse auf weite, sichere Hypothek
ca. 20 000 M.
bei 5 %iger Verzinsung zu leihen. Gesuchtes Kapital steht weit innerhalb Brandl. Erbitten um Geldgeber-Offert. u. E. A. 611 durch die Exped. d. Bl.
Für mein sehr rentables Fabrikunternehmen, welches von tüchtigem Fachmann geleitet wird, suche ich
stillen oder tätigen Teilhaber mit ca. 200 000 Mark.
Offerten unter D. R. 501 an Rudolf Mosse, Dresden.
Ein großes, nachweislich
rentables Fabrikunternehmen
sucht auf
I. Hypothek
ein Darlehen
von hunderttausend Mark
gegen annehmbaren Zinsfuß. Angebote unter E. E. 435 an Hansenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

Teilhaber
Für erstl. Auto-Betrieb, verbund. mit Reparaturwerkstatt
Teilhaber
mit ca. 10 Mille gesucht. Off. u. U. S. 792 Exp. d. Bl.
Zur Vergrößerung m. in. flott- gehenden, auf Monate hinaus mit Aufträgen versehenen
Papierwarenfabrik
in der Nähe Aitmas habe ich baldigst einen stillen od. tätigen
Teilhaber
mit 15 000 M. Einlage ges. gute Sicherheit. Ich garantiere bei stiller Beteiligung außer 6 % Zinsen 2000 M. Gewinnanteil und bei tätiger Teilhaberschaft
4000 M. Gewinnanteil
jährlich. Erstgem. Anfragen unter W. B. 658 Exp. d. Bl. erb.
Käufer und Teilhaber
besorgt schnell, diskret u. d. kulant die
Hypotheken- und Immobilien-Bank
Leipzig, Grimmscher Eude 10 000-15 000 M.
2. Hypothek hinter 40 000 M.
4. Hypothek, bei 4300 Miete.
H. Schwabe, Dresd.-Lößlau,
Poststraße 18, 1.
30-40 000 M. 5%
2. Hypoth. auf prima Zentrums-Grundstück sofort gesucht. Off. erbeten unter D. P. 560 an Rudolf Mosse, Dresden.
110 000 M. Kassen-Gelder
sind a. 1. Hypoth. auszuleihen d. **M. Hentschel, Spart.-Hoff.**
a. D. **Bladebutl, Dresden,**
Befstalgstr. 11. Tel. 2023.

25-30 000 M.
zu 4 1/2-5 1/2 % gegen erstklassige Hypothek auf Grundstück in best. Geschäftslage Dresdens per sof. oder später gesucht. Off. erb. u. U. V. 793 Exp. d. Bl.
Teilhaber m. 15 000 M.
für Waschverwand. gel. Umf. ca. 80 000 M. jähr. Ausk. ert. kostenfrei
Maucksch,
Marshallstr. 5. Gegr. 1892.
10 000 Mk.
zu 5 % suche ich für jetzt oder später als 3. Hypoth. hinter 120 000 M. auf m. Haus in best. Geschäftslage der inneren Stadt. Gest. Off. u. O. Z. 636 in die Exped. d. Blattes.
35 000 Mark
für goldsichere, risikolose 2. Hypoth. per 1. April aus Privath. gesucht. Noch 25 000 M. unt. Brandlaffe. 3 fache Sicherheit. Off. unter T. M. 763 in die Exped. d. Bl.
Suche für meine seit 1888 besteh. **Holzwarenfabrik,**
Spez. Haus- u. Küchengeräte, im Königreich Sachsen, einen stillen od. auch tätigen
Teilhaber
mit 25-30 000 M.
zwecks Auszahl. des jetzigen Teilhabers u. Abstoßung d. 3. Hypoth. Die Einlage würde sich mit 10-15 % verzinsen. Näh. d. Fischer & Rubner, Leipzig. |
Org. u. Sicherheit 300 M.
u. verth. Beamt. nur a. Privath. gel. Off. u. U. Z. 797 Exp. d. Bl. erb.

„Geld“
für höhere Beamte und Offiziere vorrathlos, Schulden- und Hypotheken-Regulierungen.
Rat und Hilfe
durch hoch. Justizbeamten i. R.,
A. Düring, Dresden,
Raubachstr. 30, 2.
Tätiger Teilhaber
mit 5-6000 M. f. Fabr.-Gesch. gel. Off. u. B. C. 25 an die Ann.-Exp. Sachseplatz 4.
Viele Kapitalisten suchen
sof. Beteiligungen in nachsteh. Beträgen:
3x15-20 000, 5-25 000, 2x10-20 000, 20-50 000, 5000, 5-7000 Mark.
Maucksch, Marshallstr. 5,
T. 19259. Gegr. 1892. H. Gr.
Hypotheken-elder
an 2. und 1. Stelle in verschied. Beträgen hat noch auszu-
leihen
Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstraße 12.
Staatsbeamt. i. 250 M. gegen 80 M. Berg. auf 1/3 J. Off. u. Z. B. M. Postamt 1 erb.

12 000 M. 1. Hypothek
auf flottgehendes Restaurations-Grundstück, Vorort Dresden, von solidem Birt sofort zu leihen gesucht. Näheres unt. U. C. 77 an die Exped. d. Bl.
Prima!
30 000 M. 2. Hyp. 5%
suche ich auf mein modernes Zins- u. Geschäftshaus, innere Stadt. Miete 12 150 M., 1. Hyp. 120 000 M. Trage größeren Ausverl. Off. unt. U. P. 789 in die Exped. d. Bl. erbeten.
Vorzügliche Kapitalanlage
18 000 Mark
zur 2. Stelle hinter 100 000 M. der Grundrenten- u. Hypotheken-Ausk. der Stadt Dresden per sofort od. 1. April zu 5 Prozent gesucht. Nur Selbstdarleher werden berücksichtigl. Offerten unter T. V. 772 an die Exped. d. Bl. erbeten.
6000 Mk.
gute 5 % Hyp. verl. Umständl. u. gewährt bis 1000 M. Restalt. Gest. Off. u. D. H. 5615 Rudolf Mosse, Dresden.
Goldsicher
16-18 000 M. 2. Hyp. 5 % sofort gesucht auf mein modernes Stadtzinsshaus hinter 70 000 M. Ründelgelder. Miete 7450 M. Trage bis 1000 M. Ausverl. Darleher-Offert. unt. V. P. 812 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Teilhaber
für hiesiges gutes Geschäft der Maschinenbranche mit 10- bis 15 000 M. gesucht. Off. unter U. O. 788 in die Exped. d. Bl.
Auszuleihen
sind von Provinz-Zarflasse **170 000 Mark,**
auch geteilt, auf 1. Hypothek für sofort od. Oftern. Off. u. D. U. 5425 an Rudolf Mosse, Dresden.

„Geld“
für höhere Beamte und Offiziere vorrathlos, Schulden- und Hypotheken-Regulierungen.
Rat und Hilfe
durch hoch. Justizbeamten i. R.,
A. Düring, Dresden,
Raubachstr. 30, 2.
Tätiger Teilhaber
mit 5-6000 M. f. Fabr.-Gesch. gel. Off. u. B. C. 25 an die Ann.-Exp. Sachseplatz 4.
Viele Kapitalisten suchen
sof. Beteiligungen in nachsteh. Beträgen:
3x15-20 000, 5-25 000, 2x10-20 000, 20-50 000, 5000, 5-7000 Mark.
Maucksch, Marshallstr. 5,
T. 19259. Gegr. 1892. H. Gr.
Hypotheken-elder
an 2. und 1. Stelle in verschied. Beträgen hat noch auszu-
leihen
Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstraße 12.
Staatsbeamt. i. 250 M. gegen 80 M. Berg. auf 1/3 J. Off. u. Z. B. M. Postamt 1 erb.

15 000 Mark
werden auf neues Grundstück in Dresden auf Hypoth. u. 15. März gesucht. Off. u. T. 793 Exp. d. Bl.
4000 Mark 5%
auf sichere 2. Hyp. gesucht. Brandlaffe ca. 12 000 M., 1. Hyp. 6000 Mark. Offert. u. D. U. 563 an Rudolf Mosse, Dresden.
3. Ausleihen vorgemerkt auf gute Hypotheken
3 x 10 000, 9-12 000, 12 000, 3000 M. und andere Beträge.
Maucksch, Marshallstr. 5
Gegr. 1892. Tel. 19259. Näh. NB. Jährvermittelte wieder innerhalb eines Jahres **14 000 M. Teilhaber.**
Wird verborgt Privatier an reelle Leute, 5 %, Ratenszahl, 5 Jahre. Strantenfol. postl. Berlin 47.

Miet-Gesuche.
Grosse Bierhandlung
sucht binnen Jahresfrist geeignete Niederlagsräume und Kontor. Gute Kellereien, Stallung und großer Hof. Beding. Gleisanzlich erwünscht. Offerten unter L. R. 412 erb. an den „Invalidendank“ Dresden.
Gesucht in der Nähe des Hauptbahnhofs eine
Wohnung, Wohnung
1. oder 2. Etage, Sonnenseite, 6 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, Anzimmers, Gas u. Elektr., per 1. Oktober 1912. Off. erb. unt. T. T. 770 Exp. d. Bl.

Miet-Angebote.
Sonnige, freigelegene 6 Zimmer-Wohnung
mit Balkon in der II. Etage
April 1912 für 950 Mark zu vermieten. Coent. auch geteilt: 2 Stuben mit Balkon, 1 Kammer, Bad, Küche, Vorjaal, Preis 600 M.
Gute Straßenbahnverb. nach dem Stadttinnern u. d. Bahnhöfen.
Hohenthalplatz 5 (Friedrichstadt).
Näheres daselbst oder in der Exped.

Bautzner Strasse 25
ist sofort oder später
die herrschaftliche erste Etage,
großer Salon, 5 Zimmer, Küche, Bad, schöner, großer Vorjaal mit reichlich Zubehör, Gas u. elektr. Lichtant. für 1900 M. zu vermieten,
desgl. dieselben Räume der III. Etage
per 1. April für 1700 M.
Näheres durch Carl Wilh. Lentemann, Markgrafenstraße 11 im Hofkontor.
Reichenbachstr. 61
I. Etage
zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 7 ebent. 8 besonders großen Zimmern, Küche, Bad, Mädchenkammer und sonst reichl. Zubehör, hat Anzimmers, Gas- u. elektr. Lichtleitung u. Näh.: Zedanzstr. 2, III., od. durch Herrn R. Günther, Reibahnstraße 34, III.

2 Wohnungen od. Geschäftsräume
Scheffelstr. Nr. 15, 3. Et., 5 Zimm., Kammer, Küche, für 1. April 1912 zu beziehen;
desgl. 2. Et., Egb. 1, 2 Zimmer, Kammer, Küche zum 1. April 1912. Alles Näheres beim Hausmeister oder beim Besizer.

Schweizerstrasse 20, II. Etage
per 1. April zu vermieten.
Fürstenstrasse 62, Villa, Hochparterre, 800 Mark,
3 heizb. Zimmer, 2 Kamm., Küche, gr. Korz., Balkon, Bad, Anzimmers, Gas, Zubeh., 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Dr. 12
-Treiber Nachrichten-
Samstag, 14. Januar 1912
Seite 25

Das heutige grosse Angebot im **Januar-Verkauf** umfasst
zwei der grössten Abteilungen



Ein Posten extrawelle
schw. Paletots
nur **27,-**
Wert bis 40,-

Kostüme aus blauem Kammgarn, engl. Noppenstoffe in gestreift und gemustert, mit reich garnierten Jackets, zum grössten Teil auf Seidenserge und reiner Seide, Wert bis 125,-
48,- 36,- 25,-

Hunderte Kostüm-Röcke
aus prima Geblirg-loden, hoch ab-gestept
aus hochelegantem, grauem engl. Kammgarn, 40mal ge-stept
aus blau u. schwarz garantiertem Melton-Cheviot, hoch ge-stept
einzelne Musterstücke, für Rodel- u. Sport-zwecke
10,50 21,- 16,50 4,50 und 10,-
Wert bis 20,-



Für starke Damen!
Eine Serie bessere einfarb.
Kostüme
auf garantiert Seidenserge
nur **55,-**
Wert bis 80,-

Segall nur Prager Strasse 1, erste Etage.
Kein Laden.

Miet-Angebote.

Geschäftshaus - Neubau.

In verkehrsreichster Geschäftslage Leipzigs, am **Bayrischen Bahnhofplatz**, Ecke Windmühlen- und Nürnberger Strasse, sind ab 1. Juli 1912

hochmoderne Läden und Geschäftsräume zu vermieten.

Auch eignet sich das Objekt infolge seiner erstklassigen Verkehrslage zu einem Warenhaus.
Näheres durch Architekt R u s t, Leipzig, Schillerweg 29.

Fabrikgebäude

in Dresden-A., ca. 3000 qm Arbeitsfläche, mit Gleisan-schluss sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen durch
Insultat **Dr. Popper, Marschallstraße 3.**

Schöne Fabrik- und Lagerräume, nahe Friedrichs-Bahnhof, 2. Etage, 260 Cu.-Mtr. Arbeits-raum, 340 Cu.-Mtr. Lagerraum, mit Balkenaufzug, Zentralheizung, elektr. Licht und Wasseranlage usw., preiswert sof. od. später zu vermieten.
W. Off. u. D. S. 5602 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wohnung II. Etg., **Sobhanstrasse 22**, fein vis-à-vis, 5 heizb. Zim., Wä-scherk., Küche m. Badl., Alkoven, Speisekab., Mos. Wasserlo., u. Zub. 1. April 1912 f. W. 875 zu vermieten.

Schöner, heller **Arbeitsaal** mit Dampfheizung, im Ausmass von 210 qm, ist ab Februar zu vermieten.
Kessler & Tepper, Gewerbe-Strassenanstalt, **Alfria an der Elbe.**

Lagerplatz mit Schuppen in Tr.-Wobtau zu vermieten. Näheres Thaulandter Strasse 26, bei **Pohle.**

Herrenhaus mit 16 heizbaren Räumen, Saal, Stallung und Wirt, in größter Gasse mit Bahnhofsstation
v. l. Np. il. d. 3. zu vermieten. Anfragen unter **W. 431** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Reklame. Die dauernd freiliegende **Giebelwand** eines vierstöckigen Hauses, Stephanienstr. 19, ist zu Reklame-zwecken zu vermieten. Gest. Angebote erbeten an den Besitzer **J. Ernst, Ansp. fabrik, Löbau i. Sa.**

Berkstatt oder Niederlage. Ganzes Hinterhaus m. gr. Hof sof. od. später zu vermieten.
Näh. **Bärensteiner Str. 10, 1.**

Pensionen. In vieljähr. besteh. bestempf. **Schüler-Pension** in Beamtenfam., Sohn Weiman, werden Oftern Plätze frei. Mon. 50 M. Weß. Hof, unter Post-lagerstraße 15 Dresden I erbeten.

Töchter-Pensionat Diesel, Meissen, Martinstrasse 8, 1.
Vorjügl. Ausbild. in Wissenschaft, Handarbeit, u. allen Zweigen des Haush. Beobachtung feinst. pefekt. Formen. Beste Empfehlungen. Prosp. umg.

Erstak fürs Elternhaus! Feingeb. ja. Frau nimmt einige schulpflichtige Mädchen guter Familien in Pension. Liebvoll, mütterliche Erziehung. Sorgfältige Körperpflege. Gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten. Große Wohnung mit Garten. In unmittelbarer Nähe mehrerer höh. Mädchenschulen. Beste Referenzen.
Näheres Auskunft erteilt

Frau Prof. Findeisen, Lützichaustraße 17, 11.

Pflegebedürftige finden liebevollste Pension in **Berlin** bei ehemaliger Kranken-schwester. Sämtliche Anzen werden nach ärztl. Vorchrift sorgfält. ausgeführt. Zentralheizung, Warmbad, Telefon.
Frau **Bettina Samter, Brunelwald, Hohenzollernbaum 53, 1.**

Lehrer **M. Thost** vielfährig vorzüglich bewährte **Schüler-Pension**

für Ju- u. Ausländer, **Fibboldswald, Gasse 17, 2.** la. Ref. Oftern Plätze frei!

Für 10jähr. gebild., häuslich erzog. Mädchen wird **Aufnahme in fein. Familie** gesucht. Leihengeld erwünscht. Familienanschluss Bedingung. Off. unt. **R. II. postl. Vauban I. Schl.**

Damen finden Rat bei der Hebamme **J. Vecera, Prag-Zitzkov, Rieberg, Nr. 81.** Dort ist auch ein Zimmer sofort zu vermieten.

Dame f. diatr. Aufn. bei Heb. **Krause, Goldwieg, Körnerplatz 8.**

Damen in diatr. Verhältn. find. liebes. bill. Aufn. o. Heimer. Heb. **Stinkert, Grünstr. 8, 3.**

Feb. **Worawetz, dipl. Klin., Ig. Prax.,** vertrittens. a. Ang. **Prag I, Willstr. 5 (N. W. a. aw.)**

Rokoko-Möbel vert. solid u. bill. **Am Zer 31, b.**

Schirme werden in einigen Stunden repariert u. bezogen.

G. A. Petschke, **Wilsdruffer Strasse 17, Prager Strasse 46, Familienstrasse 7 und Seefraße 3.**

Messen, Dresdner Str. 9. Junge Mädchen finden jederzeit liebevolle Aufnahme zur Ausbildung in Haushalt, allen Handarbeiten, Schneiderei, Näh-nähen u. und häusl. Kranken-pflege, auf Wunsch Malen, Musik, Sprachen. Herrliche Lage, Garten nach der Elbe.

Ja, Mädchen, d. i. Studien halber in Dresden aufhalten, find. vorjügl. Pension b. mäh. Pforten. Off. unt. **S. G. 735** an die Exp. d. Bl. erb.

Infolge Geschäftsoverlegung nach **Wilsdruffer Str. 40** habe ich in allen Preislagen große Posten weiße, creme und bunte

Gardinen

äußerst billig zum Verkauf gestellt.
Körper-Vitragen, Vitragenstoffe in weiss, creme, gold, ganz bedeutend unter jetzigen Preisen.

Feinengarnituren, Kongreßstoffe, Bettdecken, Mulls, gefaltete Spachtel-Gardinen und Spachtel-Stores jetzt mit 20%-50% Preisermäßigung.

Skandinavische Gardinen-Fabrikniederlage **Gustav Thoss,**

Detailverkauf: Dresden, **Wilsdruffer Str. 16, 1. Etg.**

Bess., aussergewöhnl. feine Gold- u. Silberbrunnen, ganz neue Glashütter, lange Erbsketten in massiv Gold, 585 Feingehalt. Brillanten, Gold- und Silberfaden weiß u. billiger, viele Wänder v. Stadtleihante empf. **E. Feistner,** Uhrmacher aus Glashütte, **Hauptstraße 21, 1. Etage.**

Eger's Buchhandlung, Antiquariat (Inh. W. Krumbiegel), **Rosmaringasse 1. - Telefon 5330.**

Herabgesetzte bez. antiquarische Werke: **Unsre Kunst, Prachtbd.,** statt M. 28,- nur M. 12,- **Shackleton, 21 Meilen vom Südpol, 2 Bde.,** illust., statt M. 20,- nur M. 11,- **Platen, Die neue Heilmethode, 4 Bde.,** statt M. 28,- nur M. 12,-

Seltene Angebot! **Andere Werke billigst!**

Detektiv In der ganzen Welt Verbindung!

Dir. Maucksch

Dresden, 5 **Marschallstr. 5** (zunächst Carolabrücke)
Telephon 19 259 und Nebenstelle

hat Welttrauf! Arbeitet überall! Wird empfohlen von bedeut. Juristen, Rechtsanwälten, ausländischen Miss. etc., besorgt an allen Orten der Welt geheime Auskünfte über Ruf, Char., Vorleben, Vermög., Mitgift, dunkle Privat- und Vertrauenssachen, Ermittlungen von Verschollenen, Ueberwachungen, heimliche Beobachtungen bez. Treue von Gatten, Angestellten etc., beschafft ferner Prozess-material besonders in Ehescheidungs-, Alimentations-, Erbschaftssachen etc. Besorgung von fremden Rechtsangelegenheiten etc.

Grüßten u. massgebend. Spezial-Unternehmen **Sachmen von einwandfreiem Rat**

nach Maßgabe der Minist.-Verord. von 15. August 1902. Andere Nebengeschäfte werden nicht betrieben. Die Beachtung der Firma „**Otto Maucksch**“ schützt vor Enttäuschungen.

Seite 24
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 14. Januar 1912

Montag den 15. Januar

Inventur-Ausverkauf

Das gesamte enorm reiche Lager soll vor Beginn der neuen Saison geräumt werden. Deshalb haben wir in **allen Abteilungen** unseres Etablissements die Preise **unglaublich billig** herabgesetzt. **Alle Bekleidungsgegenstände der letzten Saison**, als: Engl. Mäntel, Plüsch- und Samt-Mäntel, Abend-Mäntel, Pelzmäntel, Stolen, Muffen, Echarpes, Costumes, Nachmittags- und Abend-Kleider, Ballkleider für junge Damen etc. etc. mit

33 1/3 % Rabatt.

Vorjährige Konfektion aller Art für die Hälfte des Preises und teilweise weit darunter.

Deertz & Ziller, Hoflieferanten,

Prager Strasse 42.

Schneiden Sie diese Annonce für etwaigen späteren Bedarf aus. Bei Vorgelegung 3% Kassa-Konto. Ueber 2000 qm Lager- und Fabrikationsräume.

Möbel

Einrichtung zu 1485 Mk. nur 460 Mark. nur 46 Mark. nur 46 Mark. nur 46 Mark.

Spezialität: Einrichtung zu 1500, 2000, 4000 bis 10 000 Mark.

Bestellungsfrist 8 u. 10, 1. Bl. Klein-Laden.

? Liebesheirat?

Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesheiraten ganz verwerfliche Beispiele geben. Sie trauen, — lieben! — ohne zu überlegen in unheilvoll, ob man will aber nicht, man muß solche Heiraten vermeiden. Wenn das liegt, kann man sich nicht mehr helfen, als die Heiratsvermittlung. Ein solches Heiratsvermittlung ist ein Geschäft, das sich jeder Herr oder Dame leisten kann. Es ist ein Geschäft, das sich jeder Herr oder Dame leisten kann. Es ist ein Geschäft, das sich jeder Herr oder Dame leisten kann.

Otto Nieniger in Leipzig C. 15, Vornaische Str. 41.

Margarete Bornstein, Ehevermittlung

Berlin W. 15, Kurfürstendamm 33, Hochpart. Gegründet 1898. Fernsprecher.

Heirat

Direktor grüßere Unternehmen, 31 J., ev., große stattliche Erscheinung mit schönem Einkommen, sucht in Ermangelung ander. Gelegenheit auf diesem Wege mit ehrbarer, vermög., lebensfreud. Dame im Alter bis 26 J. zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Für ev. Vermittlung Angehör. dankbar, erbitte nicht-anonyme Zuschriften u. vollständigste Diskretion unter W. 49 an Hausenstein & Vogler, Dresden senden zu wollen. Gewerbsm. Vermittlung verboten.

Dr. med.

In gut. Verhältn., Ende 30, große eleg. Ersh., sucht sich bald zu verh. Vermög. erwünscht. Vermittler verb. W. Offert. u. N. N. 344 „Invalidentank“ Dresden.

Glückliche Ehe.

Für feinschön, hübsche, 20jähr. Dame, vornehme Erziehung, hohe Mitgift, wird bessere Heiratsvermittlung gewünscht. Näheres erteilt Frau A. Giebner, Arnoldstr. 13.

Erbl. Landwirtsch. Gärtner.

28 J. alt, wünscht weiche Heirat die Bekanntheit ein. alt. Dienstmädchen mit etw. Vermögen zu mach. Off. m. Näh. Ang. d. Verh. erb. u. M. N. 100 an Hausenstein & Vogler, Freiberg i. Sa.

Heirat

wird von einem Restaurateur, Witwer, 61 Jahre alt, gesund, noch sehr kräftig, gutsituiert, gewünscht. Derzeit ist Besitzer e. schönen, vielbesuchten Restaurants auf dem Lande in unmittelbarer Nähe ein. beabsichtigt, das Restaurant von ca. 40 000 Einwohnern. Erwünscht ist ein Fräulein oder Witwe ohne Anhang im Alter von 40-50 Jahren, mittl. Statur mit gutem, ehrenwertem Charakter und Liebe zur Gastwirtschaft. Off., möglichst mit Bild (welches event. sofort retourniert wird) u. M. N. 159 bis 20. d. ds. erb. an d. „Invalidentank“ Dresden.

Privatus,

verm., groß, normal, 60er, kinderl., rüstig, sucht weiche Heirat gutsituierte Privata, unabhängig, über 40 Jahre, hübsche, volle Erscheinung. Off. unt. U. F. 780 in die Exped. d. Bl.

Dame,

51 J., alleinstehend, von e. e. für sie austr. Rente lebend, sucht Bekanntheit mit e. in annähernd. Alter u. gleich. Verhältn. befindl. schneidig. Herrn zw. Heirat. Offert. unt. V. C. 500 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gebild. Witwe,

31 J., kump. Ersh., alleinsteh., 100 000 M. f. Vermög., w. bald Heirat mit Herrn best. Stand. m. höh. Emt. Off. u. L. N. 406 „Invalidentank“ Dresden.

Höf. Staatsbeamter,

Dr. Tit., 41 J., m. 6000 M. Emt., bis 10 000 M. freig., selbst verm., wünscht mit vermög. Dame bald. Heirat. Ausführliche Offerten unter O. N. 434 erb. an den „Invalidentank“ Dresden.

Nicht heiraten

ohne Auskunft über betreffende Person Besorgt aus allen Ländern diskret u. billigst die große Welt-Aussicht Detektiv Dir. Maschke, Marschallstraße 8, Beobachtung - Vertrauenssachen.

Heiratslustige

Witwen u. Witwer, Damen und Herren, mit od. ohne Vermögen aus allen Ständen, können sich ein. Verein anschließen. Strengste Diskretion. Offerten erbeten u. U. K. 784 a. d. Exp. d. Bl.

Glückliche Verheiratung

wünscht kinderlos, gebild. Dame, 42 J., m. 45 000 M. Vermög., m. gutsit., gebild. Privat. Näh. durch Frau Hering, Freiberg, Platz 9, II.

Nicht heiraten

ohne Auskunft durch Detektiv-Gur. Germania, Zahnstraße 6. — Tel. 10 456.

Ehevermittlung!

Frau Elias, Georgplatz 14, 2. Etg. Gegründet 1897.

Streisendamt,

gute Erscheinung, 34 J. alt, ev., 4800 M. Einkommen, steigend bis 6300 M., wünscht baldigst Heirat. Offert. u. N. N. 344 „Invalidentank“ Dresden.

Lebensgefährtin

Gebildete Damen mit Vermögen, wenn möglich musikalisch, wollen ehrenvolle Ausführl. Off. mit Bild unt. E. 490 Exp. d. Bl. einreichen. Anonym Papierkorb. Diskretion Ehrensache.

PODSZUS,

Berlin 7, reiche Heirat, vorschussl. Zweigkontore New-York 303, 6th Ave.

Ich heirate

hübsch, gesund, Herr, nicht über 40 Vermögen Nebenl. Bin 22jähr. vermög. Deutschamerikanerin. „Hymen“. Berlin 18.

Heiratslustige Damen

erlangen ungehindert schnell. Heirat u. Liebe ein. Mannes durch das „Schwarze Buch der Heiratsvermittlung“. Bald werden Sie glücklich. Gattin sein. Preis m. Porto nur 80 A., a. L. Briefm. Versandhaus „Lebensglück“ Dresden.

Heirat!

Älterer, stattlicher Herr, vermög. Fabrikbesitzer, wünscht sich glücklich zu verheiraten! (Vermögen erwünscht!) Näh. ert. bereitwilligst Frau L. Elias, Georgplatz 14, 2.

Heirat!

Erfolgreichste und reellste Ehevermittlung. Fr. Friedländer, Breslau, Friedrichstr. 3.

Heirat!

Fabrikant, 30 J., ev., von edler Herzengüte, Bes. eines schönen Grundstücks mit flottem Betrieb, in sehr guten Verhältnissen, wünscht weiche baldige Heirat mit einem Feil. oder Witwe bis zu gleichem Alter bekannt zu werden. Vermögen erwünscht, was ev. sichergestellt werden kann. W. Nr. mit Ang. der Verhältnisse u. G. H. A. 305 hauptpostlag. Dresden erbeten. Strengste Verschwiegenheit verpflichtet. Anonym zwecklos.

Heirat!

Für beiratete Eltern arrangiert vertrauenswürdig. Dame mit vorz. Verh. u. langjähr. Erfah. in talvol. feiner Weise standesgemäße Bekanntheit zw. glückl. Ehe. Große Erfolge! Absolute Diskretion! Off. unt. I. N. 974 an den „Invalidentank“ Dresden.

Heirat

Vermög. nicht Bedingung. Best. Offerten unter M. 511 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Mit Gott.

Gutsit. Gastwirt, Witw., 50 J. alt, von kräft. Statur, angenehme Erschein., m. e. 17jähr. Tochter, beide u. herzenogut. Char., w. f. m. e. Dame im Alter v. 30-35 Jahren, welche Lust u. Liebe zur Gastwirtschaft hat, gut. Charakter, beif. u. nicht unvern. ist, baldigst verheiraten. Witwe ohne Kinder u. ausgetragenen Agent. u. Vermittl. verboten. Strengste Diskr. w. angel. Offert. m. Phot. unt. U. G. 781 an die Exped. d. Bl. erbeten. Bild wird nicht konven. Falle sof. retourniert.

Ehrenhaft.

Gebild. alt. vermög. Witwe von angen. Ausb. u. gut. Ehol., Wirtsch. in nahem Vorort von Dresden, wünscht sich, des Alleinlebens müde, mit mittlerem Einkommen oder Pensionär nochmals glücklich zu verheiraten. Diskr. Ehrensache. Off. erb. unt. T. S. 769 Exp. d. Bl.

Waise

eines Gutsbesizers, 24, Christl., feingebildet, gut proportioniert, 300 000 A. verliert. Vermögen, sucht die Heirat mit nettem Herrn in geistl. Lebensstellung. Nur direkte, nicht anonyme Briefe erb. unt. „Erster Versuch“ hauptpostl. z. üffeldorf. Dietz, vordch. Reil.

Heirat.

Welcher ältere vermög. Herr wünscht sich eine hübsche, brave, häusl. Frau, 40 J., mit schönem Geis., etwas Verm. ? Vermittl. zwecklos. Off. u. T. K. 701 an die Exped. d. Bl.

Einheirat in Gut

ist Landwirt, ca. 20 000 Verm., geb. (Jah. 20 Jahr, Gut 100 Schf.) Off. unter O. N. 429 an „Invalidentank“, Dresden.

Heirat.

Fabrikant, 24 Jahre, stattliche Erscheinung, von edlem, gutem Charakter, solid und fleißig, mit jährl. Einkommen von ca. 4000 M. u. höherem Vermögen, sucht bald treue Lebensgefährtin, wirtschaftl. u. häuslich erzogen, mit Vermögen v. 10-15 000 M., w. auf eigenes Grundstück sichergestellt wird. Off. an Frau H. Grottel in Jitzan l. E., Albertstraße 6, 1.

Heirat.

Gutsbesitzer, 28 J., mittl. Statur, nicht unvernög., sehr wirtsch., steht d. Haus. e. mittelg. Gutes vor, wünscht Bekanntheit mit sol. sterbl. Herrn, am liebst. tücht. Landwirt im Alter v. 28 bis 38 J. Off. u. N. N. 720 Exp. d. Bl. Anon. weckl. Ang. verb. Diskr. Ehren!

Glückliche Ehe.

Alleinsteh. lebenswürdig. Dame, Mitte 30er, 20 000 M. Vermög., v. ang. Wes., wünscht glückl. Verheir. mit geb. Herrn, auch Witwer mit Gut. Frau Anna Wühlmann, Arnstadtstr. 20, II.

Vertrauenssache.

Widwe für Tochter verstorb. Geh. Komm. Rates (in Großstadt Sachsen!), evangel. wirtsch. hübsche, repräsentable Ersh., ca. 20 J. alt, mit nachweisb. ganz enormer Mitgift! ohne jedes Vorwissen derselben! standesgemäße Heirat besetzt arrangieren. Nur Herren vassender gesellschaftl. u. gut. pectinärer Postl. bitte unt. Zusich. strengster Diskr. nur nichtanon. ausführlichste! Details an Hausenstein & Vogler, Berlin W. 8, unter R. H. 8627 zu senden.

Günstige Erfolge erzielt bei Hauterkrankungen bei Kindern und Erwachsenen nicht unbetreffender patent. regulierbar. Apparat Enjmet Saas. Preis 10 Mark. Kostenlos P. Menzel, Dresden, Struvestraße 5.

Praktischer Rasierapparat. M. N. 12 hauptpostlag. zwecklos. Köpen. 1a vernickelt m. 6 Klappen M. N. 8. schwer verlorb. m. 12 Klappen M. N. 12.

C. ROBERT KUNDE Königl. Hoflieferant Messerfabrik DRESDEN-A. L. Waisenstraße 1

Galvanisation, Faradisation,

beste Einrichtung Dresdens. Electr. Sadeanital, Gr. Klosterstraße 2. Preis je Anode 1.50.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung 2. Klasse am 17. u. 18. Jan.

Lose

In allen Abteilungen empfiehlt und versendet die Kollektion Bruno Schneider, Dresden-N., Sauerer Straße 27.

98r. 18 Sonntag 14. Januar 1912 Seite 23

König-Johann-Straße Nr. 6—8

Dresden



König-Johann-Straße Nr. 6—8

Dresden

Siegfried Schlesinger

Königl. Rumänische Hoflieferanten.

Inhaber: Wilhelm Steigerwald und Karl Kaiser

Königl. Rumänische Hoflieferanten.

Mein alljährlich nur einmal stattfindender

Inventur-Ausverkauf

beginnt morgen **Montag** den **15. Januar**

in sämtlichen Spezialabteilungen meines Geschäftshauses. Die ungemein grosse Verschiedenartigkeit der Artikel gestattet nur eine begrenzte Aufstellung, bietet aber eine **sehr seltene Gelegenheit** zur Beschaffung bester und grundsolider Warengattungen für Bekleidungs-zwecke jeder Art, für Aussteuern, für wirtschaftlichen Gebrauch, für Wohnungs-Einrichtungen etc. — Mein **Inventur-Ausverkauf** wird von jeher als seltene und besonders günstige Kaufgelegenheit durch grossen Zuspruch anerkannt.

Ausverkaufspreise
sind
rein netto.

Abteilung: Damen-Konfektion

Auswählendungen
können während
des Ausverkaufes nicht
gemacht werden.

wegen vorgerückter Saison ganz bedeutend herabgesetzt

Jacken - Kostüme in englischer Art

z. B.:	früher bis	55,00	65,00	72,00	88,00	96,00
	jetzt	30,00	39,00	44,00	49,00	56,00

Jacken-Kostüme aus Kammgarn und Tuchstoffen

z. B.:	früher bis	60,00 bis 68,00	60,00 bis 80,00	70,00 bis 135,00
	jetzt	19,00	29,00	39,00

Farbige Winter-Paletots in modernen Flauschstoffen

z. B.:	früher bis	17,50	25,00	42,00	53,00	68,00
	jetzt	11,00	18,00	27,00	35,00	40,00

Farbige Übergangs-Paletots aus englischen Stoffarten

z. B.:	früher bis	12,75	18,00	24,50	33,00	38,00
	jetzt	7,00	11,00	15,00	19,00	24,00

Schwarze Winter-Paletots, feine Tuch- und Eskimostoffe

z. B.:	früher bis	30,00	46,00	68,00	85,00	105,00
	jetzt	20,00	29,00	45,00	48,00	60,00

Schwarze Samt-Mäntel in feinen Qualitäten

z. B.:	früher bis	60,00	85,00	115,00	150,00
	jetzt	40,00	58,00	75,00	95,00

Garnierte Kleider aus Wollstoffen, alle Farben

z. B.:	früher bis	39,00	42,00	50,00	65,00	80,00
	jetzt	15,00	17,00	32,00	43,00	50,00

Blusen

Seiden- u. Samtblusen, weiss u. farbig	früher bis	15,50	24,00	38,00	42,00	62,00
	jetzt	7,50	11,50	18,75	20,50	33,00
Tüll- u. Spachtelblusen, weiss,	früher bis	7,75	10,50	18,75	32,00	52,00
	jetzt	4,75	5,25	9,75	14,50	25,50
Ein Posten Woll- u. Mousselinblusen	Serie I		Serie II		Serie III	
	jetzt	3,25	jetzt	4,50	jetzt	7,50

Kinder-Konfektion

für Knaben und Mädchen in nur guten Fabrikaten erheblich ermässigt.

Garnierte Samt-Kleider in nur feinen Qualitäten

z. B.:	früher bis	65,00	69,00	80,00	95,00	120,00
	jetzt	45,00	47,00	52,00	65,00	80,00

Tanzstundenkleider in Batist, Voile und Marquissete

z. B.:	früher bis	19,50	23,50	27,00	35,00	45,00
	jetzt	14,00	19,00	21,00	25,00	32,00

Helle Ballkleider in Tüll, Voile und leichter Wolle

z. B.:	früher bis	46,00	58,00	68,00	76,00	95,00
	jetzt	28,00	38,00	42,00	45,00	68,00

Eleg. Gesellschaftskleider in Chiffon, Voile und Seide

z. B.:	früher bis	82,00	99,00	120,00	165,00	198,00
	jetzt	42,00	45,00	58,00	75,00	95,00

Abendmäntel in Tuch- und Flauschstoffen

z. B.:	früher bis	24,00	37,00	44,00	48,00	65,00
	jetzt	17,00	25,00	30,00	35,00	45,00

Kostüm-Röcke in Stoffen englischer Art

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
für	4,50	6,50	8,50	10,00

Kostüm-Röcke in blauen Cheviot- und Kammgarnstoffen

z. B.:	früher bis	6,50	10,50	14,75	21,00	24,00
	jetzt	4,50	8,00	10,00	14,50	17,00

Morgenröcke und Matinees

Tuch-Morgenröcke	früher bis	15,75	28,00	38,00	47,00	58,00
	jetzt	8,75	13,50	18,25	23,00	27,50
Velour- u. Morgenröcke	früher bis	5,75	8,75	14,75	21,50	28,50
	jetzt	3,75	6,50	9,25	14,50	19,00
Matinees in verschied. Stoffarten	früher bis	3,75	5,25	7,25	12,50	18,50
	jetzt	2,25	3,75	5,75	8,75	11,50

Pelzwaren,

Jacken, Kollers und Muffen in verschied. Fellarten teilweise bis zur Hälfte des früheren Preises herabgesetzt.

Ferner mit bedeutender Preisermässigung:

Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusenstoffe
Wollmousseline
Halbfertige Roben
Unterröcke
Ballshawis
Damen- u. Kinder-Mützen

Hemdenstoffe
Stangenleinen
Bett-Damaste
Bettuch-Stoffe
Gesichts-Handtücher
Küchen-Handtücher
Wischtücher
Frottierwaren

Pikeebarchente
Körperbarchente
Taschentücher
Madeira-Decken
Madeira-Taschentücher
Konfekt. Weisswaren
Gürtel
Tüll-Läufer-Decken

Schürzen
Damenleibwäsche
Fertige Bettwäsche
Bunte Bettzeuge
Bett-Inletts
Tischzeuge
Gedecke
Kaffeedecken

Baumwoll-Flanella
Unterrockstoffe
Waschstoffe
Golfjacken
Kinderhauben
Trikotagen
Strümpfe
Gardinen

Deutsche Teppiche
Smyrna-Teppiche
Bett-Vorlagen
Läufer-Stoffe
Tür- u. Fenst.-Dekorationen
Möbelstoffe
Dekorationsstoffe
Tisch- u. Steppdecken.

Konzert-Direktion F. Ries.

Montag, 22. Januar, 1/8 Uhr, Palmengarten:

4. Streichquartett-Abend des Petri-Quartetts
(Petri-Warwas-Spitzner-Wille).

Percy Sherwood, Streichquartett No. 4 C-dur (Manuskript).
Jean Sibelius, Streichquartett D-moll op. 56, Voces intimae.
Fr. Schubert, Streichquartett A-moll op. 29.

Karten 3,15, 2,65, 1,60 A bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Montag, 22. Jan., 8 Uhr, Vereinshaus, Kl. Saal:

„Bel-Canto des Wortes“
Gesangspädagogischer Vortrag von
Cornelie van Zanten

Karten: 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag, 23. Januar, 1/8 Uhr, Palmengarten

Cordelia Lee
Violinkonzert.

Am Klavier: Kurt Striegler.

Händel: Sonate D-dur — Jules Couss: Violin-Konzert E-moll — Vieuxtemps: Violin-Konzert D-moll — Stücke von Kreisler, Tenaglia, Tor Anlla.

Flügel: C. Bechstein a. d. Magaz. F. Ries, Seestr. 21.

Karten 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag, 23. Januar, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:

Helene Morsztyn,
Klavier.
Rudolf Weinmann,
Violine.

Konzert

Karten: 5,30, 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Sonntag, 28. Januar, 8 Uhr, Künstlerhaus:

Kothe.

— Alte deutsche Lieder z. Laute — Alte Gesänge und neue Lieder von Julius Weismann, f. 1 Singst., Viola da Gamba u. Laute — Andante mit Variationen f. Viola da Gamba u. Laute.

Viola da Gamba: **Fanny Kothe.**
— Völlig neues Programm. —

Karten: 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Montag, 29. Januar, 1/8 Uhr, Künstlerhaus

Anna Schöningh,
Konzert
Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert.
Am Klavier: Prof. Albert Kluge.

Karten Mk. 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag, 30. Januar, 1/8 Uhr, Künstlerhaus

VIOLIN-ABEND
Professor Carlo **MASSARENTI**
Bologna.

Am Klavier: Carl Protzsch.

Mozart: Violinkonzert Es-dur. — Tartini: Teufelsritzer. — Stücke von Nardini — Wieniawski — Paganini.

Flügel: C. Bechstein a. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Karten à 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch, 31. Januar, 1/8 Uhr, Palmengarten:

Liederabend
KOENEN

Karten: 4,20, 2,65, 1,60 A bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Donnerstag, 1. Februar, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:

Hanna Bostroem
(Gesang),
Wladimir von Papoff
(Klavier).

Begleitung: Eduard Behm.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 Mk. bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Peer Gynt

Freitag, 2. Februar, 1/8 Uhr, Vereinshaus.

3. (letzte) Aufführung.

Karten: 5,30, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Mittwoch, 31. Januar, 8 Uhr, Vereinshaus:

Einmaliger Vortrag in deutscher Sprache gehalten von Prof. Dr.

FRIDTJOF NANSEN

„Die Entdeckung Amerikas durch die Norweger und die Sagas von Vinland“, mit Lichtbildern.

Karten M. 0,40, 0,30, 4,20, 3,15, 2,10 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

2tes Liszt-Konzert

Egon Petri (Klavier)

Freitag, 2. Febr., 1/8 Uhr, Palmengarten.

Karten 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Sonabend 3. Februar, 1/8 Uhr, Vereinshaus

Lieder-Abend
Edith Walker

Karten 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21 u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Sonntag, 4. Februar, 1/8 Uhr, Vereinshaus

Lieder-Abend des Kammerängers
Wilhelm HEROLD

Karten 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

2 Zum Besten des unter dem Protektorat Ihr. Kgl. Hoh. der Frau Prinzessin Johann Georg stehenden Vereins zur Spelzung bedürftiger Schulkinder.

Grosse Veranstaltung
Konzert mit Orchester.

Mitwirkende:
Frau Baronin Marie von Kuorring (Klavier),
Frau Helene Staegemann-Sigwart, Königl. Kammerängerin,
Herr Artur Schnabel (Klavier),
Herr Louis Perstinger (Violine),
Herr Dr. Botho Sigwart (Begleitung),
Herr Dr. E. Latzko, Kgl. Chordirektor (Orchesterleitung).

Karten: 10,80, 0,40, 4,20, 3,15, 2,10, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Arrangement der Firma H. Bock.

Freitag, 19. Januar 1912, abds. 1/8 Uhr, Palmengarten:

Richard Dehmel-Abend.
Vortrag, Rezitation u. Gesang Dehmelscher Dichtungen.

Ausführende:
Richard Dehmel.
(Vortrag und Rezitation.)
Thea von Marmont
(Gesang),
Alexander Neumann (Klavierbegleitung).

Programm: Vortrag über poetische und musikalische Lyrik. Fünf Gedichte, z. Z. aus dem Manuskripts. Fünf Lieder, komponiert von C. Ansoerge, M. Reger, A. Schönberg. Vier Lieder, kompon. v. Vriesländer, Szymanowski, Sieben Gedichte, z. Z. aus d. Manuskript. Drei Lieder, komp. von Chopin u. Richard Strauss.

Konzertflügel: C. Bechstein, aus dem Magazin F. Ries, Kaufhaus.

Karten zu Mk. 4,—, 2,50, 1,— und Steuer bei H. Bock, Prager Strasse 9.

Arrangement der Firma H. Bock.

Mittwoch den 24. Januar 1912, 1/8 Uhr, Vereinshaus:

Vereinigung der Musikfreunde
3. Sinfonie-Konzert
vom Berliner Blüthner-Orchester.

Dirigent: **Alexander von Fielitz.** Solist: **Dr. Ludwig Wüllner.**

Programm: Dvorák, Tragische Ouverture. Aus dem Nachlasse (Erstaufführung in Dresden). — Schillings-Wildenbruch, Hexenlied. — Schumann, 1. Sinfonie B-dur.

Karten zu M. 5,25, 4,20, 3,15, 2,65, 1,60 inkl. Steuer bei H. Bock, Prager Strasse 9.

Arrangement der Firma H. Bock.

Dienstag, 30. Januar, 1/8 Uhr, Vereinshaus:

Einziges Klavier-Abend Beethoven-Brahms
Max Pauer.

Karten zu M. 4,—, 3,—, 2,50, 2,—, 1,— u. Steuer bei H. Bock, Prager Strasse 9.

Reformierte Kirche.
Sonntag den 28. Januar mittags 12 Uhr

Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten der Konfirmanden-Bekleidung und der Gemeindepflege,
veranstaltet vom Reformierten Konsistorium.

Mitwirkung: Königl. Kammeränger Fr. Plaszke, Königl. Kammermusik W. Schilling (Cello), Dr. Schnorr von Carolsfeld (Orgel).

Karten zu M. 2,65, 1,60 und 0,80 (einschl. Steuer) bei H. Bock, Prager Strasse 9.

Königl. Conservatorium.
II. Abonnements-Konzert

Donnerstag d. 25. Januar abds. 1/8 Uhr, Vereinshaus.

Solisten: Hofopernsängerin Fr. Strauch aus Schwerin, Herr Kgl. Konzertmeister Bärtlich.

Jupiter-Sinfonie v. Mozart, Bravour-Variat. f. Sopr. v. Adam, Chöre von Döring, Kluge, Draescke, Lieder, III. Violinkonzert v. Bruch.

Eintrittskarten zu 3,15, 2,10, 1,05 u. 0,55 im Conservatorium, Landhausstr. 11, 2., Tel. 8228, u. Werderstrasse 22, 1., Tel. 10 151.

Zum Besten des „Gottes-Kasten“ der Lukaskirche

Sonntag, den 21. Januar 1912, abends 8 Uhr

KONZERT

veranstaltet von der Gesangsschule von Selma Lenz, unter gefl. Mitwirkung des Herrn Oberlehrer Schröpfer, Organist der Lukaskirche, des Königl. Kammermusikern Herrn Fleischer (Cello), mehrerer Sologeschülerinnen der Gesangsschule und der Chorklasse.

Eintrittsprogramme à 30 Pfg., Altarplatz 50 Pfg. in der Kirchen-Expedition der Lukaskirche, in der Hofmusikalienhandlung von Ries und in der Gesangsschule, Ostbahnstr. 16, sowie an der Abendkasse.

Dresdner Männergesangverein.
Protector: Se. Maj. König Friedrich August.
Leitung: RICHARD FUCHS.

Dienstag den 23. Januar abends 8 Uhr im Vereins-haus, Zinzendorfstraße.

KONZERT.

Mitwirkende: Ise Helling, Leipzig, Sopran;
Clemens Braun, Orgel;
Hugo Waldeck, Kgl. Hofchauspieler a. D., Rezitation.

Karten im Vorverkauf à 2,10, 1,60, 1,05 u. 0,65 (einschl. Billettsteuer) bei F. Ries (Kaufhaus) und Adolf Brauer, Hauptstr. 2 (9-1 und 3-6 Uhr), Adolf Eriker, Weisenhausstraße 19, u. an d. Abendkasse. Näh. s. Anschlagstafeln.

Institut für Ausbildung zur Oper in Dresden,
Opern-Ensemble Felix Petrenz.

72. vollständige Opern-Aufführung

Dienstag den 10. Januar 1912, nachmittags 3 Uhr, im

Central-Theater
„Die Zauberflöte“,
Grosse Oper in 2 Akten.
Musik von W. A. Mozart.

Billetts an der Kasse des Central-Theaters täglich von 10-12 und 2-6 Uhr.

Mittwoch, 17. Januar 1912, abends 8 Uhr

im **Linckeschen Bade**, Schillerstraße 4.

Familien-Abend
der Martin-Luther-Kirchgemeinde.

Vortrag mit neuen Lichtbildern über „Was bringt die Mission Deutschlands Kolonien?“ (Serr Wüstenhändler P. Benmann aus Leipzig). Außerdem Instrumental- u. Gesangsvorträge.

Zutritt frei. Programme (Stück 10A) zu haben in den bekannten Geschäftsstellen, sowie im Parterre amte Martin-Luther-Platz 5.

Lehmann-Osten-Chor.
7. Februar Ausstellungsball:
Karnevals-Abend („Im Wiener Wurstel-Prater“)

Ball- u. Mitglieder (jährl. 5 Mk.) haben freien Zutritt. Näheres u. Teilnehmertarten Ballungspl. 18 (Zentrum 374).

Innere, Nerven-, Frauenleid-, Bewegungsstörungen. Elegante Einrichtung, alle bewährten Kurmittel (auch die von Bad-Elster), Diätikuren. — Medicinisch. Institut. — Wasser aus der neuen Quelle bei Brambach, der stärksten **Radonquelle** der Welt (zu Trinkkuren; Emanatorium — Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Arteriosclerose).

San. Rat Dr. P. Köhler, Bad Elster, Wasserheilanstalt für

97c. 12 „Dresdner Stadtboten“ Sonntag, 14. Januar 1912 Seite 25



Morgen Montag den 15. Januar 1912
abends 7 Uhr

L. A. L. m. festl. Brm.

Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II.

Z. d. drei Schwertern u. Asträa z. gr. R.

Victoria-Salon.

Heute 2 gr. Vorstellungen:

Nachmittags Anfang 4 Uhr

Komiker Hartstein

in „schöne Wilhelm“.

Abends 8 Uhr

Komiker Hartstein

in „Heinrich amüßert sich!“

Inbegriff: Die gr. Neujahrs-Novitäten.

Neu! Im Tunnel: Neu!
Neu! „Die Hamburger“, Dir. Gähgens

Reichshof-Cabaret

Das glänzende Januar-Programm.
Franz Amon

Emmy Lottenbach

Kurt Baumeister

sowie die übrigen Attraktionen.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Im Germanensaal von 5 Uhr: **Polka-Konzert.**

Königshof.

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 7 1/8 Uhr.

Schauspiel des amer. Novitäten-Ensembles.

In beiden Vorstellungen

„Das Mädchen aus Wild-West“

Amerikan. Ausstattungsstück mit Gesang u. Tanz in 4 Akten

von R. Wilson, deutsch von H. Steinmann.

1. Akt: In Bord des englischen Kriegsschiffes Pax.

2. „Das Mädchen aus dem Wilden Westen.“

3. „Der Raikwan-Tunnel von Red Crof.“

4. „Am Traualtar.“

25 mitwirkende Personen, prachtvolle Dekorationen und

Kostüme. Die Hauptdarsteller zu Pferde.

Nachmittags kleine Preise. Vorzugskarten günstig.

Im Ballsaal Sonntags v. 4-12 Uhr,

Montags v. 8-12 Uhr

Schneidige Ballmusik.

Eintritt mit Tanz: Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.

Thymians Thalia-Theater

Dresden-N. Görlitzer Str. 6. Telefon 4380.

Ganz Dresden ist entzückt von dem

„Flickschuster-Weihnachtsprogramm“.

Heute! 3 Vorstellungen 3 Heute!

11 bis 1 Uhr! „Der fidele Frischschoppen“!

4 Uhr! „Der Flickschuster!“ Kleine Preise!

8 Uhr! und das herrliche

Weihnachtsprogramm.

Vorverkauf auch teleph. 10 bis 6 Uhr im T. T. T.

Nachm. 4 Uhr Vorzugskarten günstig.

Variété Musenhalle.

Vorstadt Lobtau. Linie 7.

Tägliche mit vielem Beifall aufgenommen!

Die feindlichen Brüder, Volksstück in 1 Akt.

Lydia?? Burleske.

P. Spannaus mit seiner Laubenkolonie,

Trauen werden gelacht,

und der andere vorzüglichste Solistenteil.

Sonntags nachmittags 1 Kind mit Eltern frei.

Niemand verjähnte, sich das Programm anzusehen.

Vorträge der Gehestiftung.

Sonabend, den 20. Januar, abends pünktlich 8 Uhr

im großen Saale des Vereinhause, Zinzendorfstr. 17/21.

Herr Professor Dr. Dove aus Friedenau bei Berlin über:

„Marokko und die wirtschaftlichen Beziehungen in Afrika

zwischen Deutschland und Frankreich.“

Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich gegen Einzeichnung

in der Kasse der Gehestiftung, Kleine Weißergasse 21, l., vorm. 10 bis

2 Uhr nachm. und (außer Sonabends) nachm. 6 bis 9 Uhr abends.



Linckesches Bad.

Heute Sonntag

Grosses Konzert

u. d. Kapelle des R. S. Schützen-Regts. Nr. 108 (Leitung: Obermusikmeister A. Heibig).
Anfang 7 1/4 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr: **Feiner Ball.**

Morgen Montag: Tonangebende Reunion.

Donnerstag den 1. Februar: **Redoute.**
W. Schröder.

Dresdner
Lichtspiele

Edison-Lichtspiel-Palast

Prager Str. 45.

Es gibt endlich

einen Film, der ohne Zwei-
deutigkeiten, ohne Wortspiele,
ohne Brutalität, trotzdem

schildert, in glänzender Wiedergabe und wohltuender Lösung.

Mütter verzaget nicht!

Länge d. Films 850 m. Szenen a. d. Tiefen d. Großstadt. Soz. Drama in 2 Akten. Spielzeit ca. 45 Min.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ schreibt: Bei jedem Belehrungsversuch besteht aber die größte Schwierigkeit darin, wie der Belehrende an den zu Belehrenden herantreten kann. Deshalb sollte man künstlerische Vorbereitungen mit belehrenden verbinden, und diese schwierige Aufgabe ist nun glänzend gelöst worden, indem unter Mitwirkung von Künstlern, Verlegern und Sozialpolitikern ein Film gewonnen wurde, der die **Finematograph. Vorführung des sozialen Liebeswerkes** in dramatischer Form ermöglicht. Der gefestigten Vorführung dieser Darstellung, der weitere folgen werden, wohnen hervorragende Persönlichkeiten bei, deren Anwesenheit allein schon von der Wichtigkeit und dem Wert der Sache zeugt.

Ausserdem von Sonnabend bis Montag

Die Irrfahrten des Odysseus.

1350 m lang. Nach der Dichtung Homers bearbeitet in 3 Abteilungen. Spielzeit ca. 1 1/2 Stunde.

Mit dieser konfurrenzlosen Zusammenstellung des Programms bewelsen wir aufs neue, daß wir stets bemüht sind, dem Publikum in Neuerfindungen Musterstücker zu bieten und jedem Geschmack gerecht zu werden.

In
Fata Morgana, Breite Straße 3,
und
Hansa-Theater, Görlitzer Str. 18

Auf vielseitigen Wunsch!
Die Tragödie eines Finanzmannes
in 2 Akten.
Glück und Zusammenbruch eines
Börsenspekulanten.

Grosser Vereinssaal, Zinzendorfstrasse 17.

Sonntag den 21. Januar 7 1/8 Uhr

Vierter volkstümlicher Kunstabend

des Stadtvereins für innere Mission.

Das deutsche Volkslied.

Mitwirkende: Geheimrat Prof. Dr. Walzel, Konzertdirigentin Franziska Matthei, der
freiwillige Kirchenchor der Christusparochie unter Leitung von Kantor
Hanns Kötzschke.

Eintrittskarten à 1 A. 60 A und 40 A. (einschl. Billettsteuer) an der Kasse, Zinzendorf-
str. 17, und in **Justus Naumanns** Buchhandlung (Z. Ingelent), Wallstr. 6, in beiden Ges-
chäftsstellen nur von 10-1 und 4-6 Uhr.

Heute alle auf
den Russen!

Baumwiese.

Heute ein Tänzchen

Bürger-Schänke,

Palmstrasse 1.

Reichhaltige billige

Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte.

Nur bestgepflegte deutsche Biere
gelangen zum Ausschank.

Bären-Schänke

Wie alljährlich nur 5 Tage

Montag den 15. bis mit Freitag den 19. Januar

Ausstoß eines **hochfeinen echt Kaimbacher**

Rizzi-Bock-Bieres, 1/2 ltr. 25 A.

Besonderes Gebräu für die **Bären-Schänke.**

Von 7 Uhr abends ab:

Biermusik nach Münchner Art.

Es ladet ergebenst ein der **Bärenwirt Karl Höhne.**

Original! **Berlinschänke.** **Schätzwert!**
Vortr. Rat **Josephus Linke,**
früh. Schöffst. 8, jent Greustra. 11.
Richard Richter, Vorwirt.

Bastei, Sächs. Schweiz. Schlachtfest

Donnerstag den 18. Jan. 1912, wozu freundlichst einladet

Richard Leukroth.

Teleph. Amt Wehlen Nr. 15.



Hotel und Restaurant

„Luisenhof“

Oberloschwitz—

Weisser Hirsch.

Kostgation

der Drahtloahn.

Herrliches Panorama

auf das Elbtal!

Feines Familien-Restaurant.

Gute Küche.

— Gesellschafts-Saal. —

Georg Reck, Traiteur.

Ed. Kraffts

Echt Bayr.

Bierstuben

„zum Petzbräu“,

König-Johann-Str. 11.

Von Montag bis m. Freitag

Grosser

Bockbier-Trubel

mit fidele

Bockbier-Musik.

Originelle M^ugen sowie

Nettich gratis.

Liebig

Schlessgasse 2.

Bockbier

Montag bis Sonnabend

Bock-Musik.

Rest. Kurhaus Wettin

Oberlössnitz-Radebeul

grossart. Rodelbahn

im Fiedlergrund.

Prächt. Winterlandschaft

Gute Verpflegung!

Warme Zimmer!

Hugo Hamann.



Reiboldsgrün

im sächs. Vogtl.

Reiboldsgrün, Langenbracke

Abteilung für Kinder-

besuch für die Wäld-

er „Jahresausst.“

Prachtvoll ausgestat-

tet auf das herrliche

Winterparadies. Vert.

Die Prospekt.

200 m über

dem Meer

200 m über

dem Meer

200 m über

dem Meer

200 m über

dem Meer

Anton Müller

46
Marienstr.

— Einzig schenswertes Weinrestaurant. —
Hohe Rotunde in feinem Empirestil.
Diners zu Mark 2,—, 3,—, 4,—,
Portionen zu Mark 1,35, 1,00, 0,75.
Ab 6 Uhr abends:
ff. Souper-Menüs à Mark 3,—
aus 5 gewählten Gängen bestehend.

**Bestgepflegte französische Küche
in hervorragender Güte.**

Nach Theaterschluss der „Clou“ unserer schönen
Residenzstadt.

Täglich abends Künstler-Konzert.

Heute Menü zu M. 2,25:

1. Legierte Suppe à la reine,
2. Eine Seezunge gebacken, Soc. vin blanc,
oder:
Roastbeef engl. à la Westmoreland,
garniert mit feinen Gemüsen,
3. Junger Kapaun mit Kompote gemischt,
4. Vanillecreme mit Erdbeermark,
5. Französische Käseplatte.

Dieses Menü mit allen Gängen M. 3,—.

Albin Voigts Weinrestaurant

Tel. 814. „Zur Traube“ Tel. 814.
Tel. 815. Tel. 815.

Dresden-A., Grosse Kirchgasse 1b.

Intim ausgestattete Räume von
hervorragend künstlerischer
Wirkung, eine wirkl. Sehens-
würdigkeit der Residenz.

Im ersten Stock vornehmer Familienverkehr.

**Weine erster Häuser.
Anerkannt vorzügliche
Küche.**

Diners — Soupers in jeder Preislage
Musikalische Darbietungen der Hauskapelle.

Menü heute Sonntag
den 14. Januar 1912.

1. Legierte Tauben-Suppe
2. Steinbutt m. Champignonsauce
oder
Pökelzunge m. Leipz. Allerlei
3. Steirischer Kapaun
oder
Hammelfrücken à la bordelaise
mit Prinzessbohnen
4. Fürst Pücker-Bombe
5. Käse und Butter.

Eremitage.

Tel. 4298. Tel. 4298.

Vornehmes Wein-Restaurant.
Diners à 2 M. Soupers à 2,50 M.

Reichhaltige Speisekarte
mit allen Saisongerichten.

Exquisite Weine von Brems & Co., Hoflief.

Heute Diners à Mk. 2,—.

- Mockturtle-Suppe
- oder
Consommée royale
Zanderfilet au gratin
- oder
Hammelfrücken aux truffes
mit Prinzessbohnen
- oder
Hasenrücken
- oder
Poularde
- oder
Kompot und Salat
- oder
Ananas-Beignets
- oder
Käseplatte.

Ljör-u-Bier-Bar



Weinrestaurant

Rebstock

mit hochoriguellem schenwertem

Klosterkeller.

Interessante, humor- und poesievolle Räume.
Tel. 616. G. Schössergasse 6. Besitzer Emil Plitz.



Ballett Ball 1912

veranstaltet von den Vereinigungen der Königl. Kunstgewerbeschule Dresden zugunsten
ihrer Mensa in sämtlichen Räumen des Stadt. Ausstellungspalastes. Unter dem Ehren-
präsidium Seiner Excellenz des Herrn Staatsministers Graf Vithum von Eckardt, des
Herrn Generalleutnants Freiherrn von Schlieben, Stadtkommandant von Dresden, des
Herrn Oberbürgermeisters Geh. Rat D. Dr. Beutler, des Herrn Professors William
Löffow, Direktor der Königl. Kunstgewerbeschule.

Eintrittspreis 8,60 Mark, Familienarten 3 Stück 21,50 Mark, einschließlich Steuer.
Vorverkaufsstellen: Galerie Arnold, Schloßstr., Kunstsalon E. Richter, Prager Straße,
Kunsthandl. Max Sing, Prager Str., Musikalienhandl. E. Hoffmann, Amalienstr., Musikalien-
handlung U. Brauer, Hauptstr. 2, Königl. Kunstgewerbeschule (Hausverw. Jakob), Eliasstr. 34.

Zum Besten der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller.

Baby-Fest

der Clou der dieswinterlichen Ballsaison

veranstaltet vom Ortsverband Dresden der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten
und Schriftsteller

am 9. Februar 1912 in sämtlichen Räumen des Gewerbehauses.

Darbietungen: Prolog: Das Hygiene-Baby, Szenen aus Strawelpeter, Reigen mit Gesang, ausgeführt vom
Rehmann-Ober-Chor unter Leitung der Herren Direktor Lehmann-Osten und Balletmeister Gaffert, anschließend **grosse Fest-
Polonaise** sämtlicher Teilnehmer, **Kabarett zum „Enfant Terrible“** unter Leitung des Herrn Hofschaupielers Kunde und
unter Mitwirkung des Herrn Carl Fricke und der Tansen Fräulein Brill, Frau Köhler-Schiger, Fräulein Bolte, Frau Schriftstellerin Renemarie
Kunde, Frau Henkel-Schlein usw., **Internationales Baby-Hygié-Museum** mit Sonderdarbietung „Der Mensch als
Kind“ unter Leitung des Herrn Major Boß von Wülffingen, **Oberbayerisches Säuglingsheim**, verbunden mit Alpen-
Panorama, Schupplattler-Aufführungen, Oberbayerische Kapelle usw., ferner Musikell-Veranstaltung, Kasperle-Theater, Tombola,
Verkaufsstände usw.

Die Konzert- und Ballmusik wird von drei Kapellen ausgeführt.

Der Arbeitsausschuss für das Baby-Fest Dresden 1912.

Kommissionar Hugo Bähr, Redakteur Dr. Otto Vandmann, Schriftsteller Hermann Beher, Wohlfahrtsstellenkommissar Major
Boß von Wülffingen, Handelsredakteur Bruchmüller, Schriftsteller Johannes Cotta, Oberleiter des Königl. Sächs. Staats-
anwesiger Hofrat Willy Dönniges, Redakteur Dr. Gaudl, Balletmeister Gaffert, Schriftsteller F. A. Geißler, Redakteur
von Gamm, Redakteur Erich Kühn, Hofschaupielers Kunde, Direktor Paul Lehmann-Osten, Redakteur Guido Mäder, Hof-
möbeler Wenger, Brandinspektor Hauptmann z. D. Wirtmann, Kaufmann Nagelstock, Schriftsteller Hauptmann a. D. August
Niemann, Schriftsteller Harry Nitzsch, Kunstschriftsteller Professor Dr. Neudiel, Kunstschriftsteller Richter, Redakteur Richard
Schafnath, Hofrath Professor E. Simonion-Castelli, Redakteur Paul Stöcker, Vorterritorientar Solar Strebek, Stadt-
gardiendirektor von Hölar, Kaufmann Waldheim, Redakteur Kurt Weiße, Redakteur Dr. Zwintdiker.

Kostüm-Auskunftsstelle: Firma S. Nagelstock, Prager Straße 35.

Eintrittspreise: für Herren 6 Mark, für Damen 4 Mark.

Eintrittskarten sind gegen Einzahlung in die ausliegenden Substitutionslisten zu entnehmen in den Hauptgeschäfts-
stellen der Deutschen Bank, Ringstraße, der Dresdner Bank, König-Johann-Straße, des Bankhauses Gebr. Arnold,
Wallenhausstraße, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Altmarkt, des Bankhauses Philipp Ellmeyer,
Wallenhausstraße, in den Hofmusikalienhandlungen von Ries, Kaufhaus, und Brauer, Hauptstraße, in der Buchhandlung
Tittmann, Prager Straße, und im „Invalidendank“, Seefstraße 5. Im „Invalidendank“ sind auch Karten für reservierte
Nischen zum Preise von 6 Mark zu haben.

Wählt **Heinze**
Sennerhütte Gohrisch

zum
Sportausflug.

Sonntag den 14. Januar

Grosses Schlachtfest,

verbunden mit

Rodeln, Schlittenfahren u. Musik.

Anfang 11 Uhr bis Nacht.

Hochachtungsvoll W. Heinze,
Stadt-Geschäft „Hotel Regina“.

**Rodelbahn Bühlau
im vollen Gange.**

Durch Ausbau der Bahn und Erhöhung des Start-
platzes die interessanteste Rodelbahn der Umgebung.
Wir empfehlen unsere vorzüglichen Restaurants, Lokale bei
guter Bewirtung, nahe der Rodelbahn gelegen, sowie Einstellen
der Rodelschlitten.

Kurhaus Weisser Adler, Schröter.
Restaurant Trompeter, Juaska.
Restaurant Kaisergarten, Menzel.
Weinrestaurant u. Café Zur Weinlaube.
Restaur. Prinz Friedrich August, Werner.
Gasthof (Kurhaus) Bühlau, Janssen.

Prachtvolle Schlittenbahn
nach dem
Kurhaus Kleinzschachwitz.

**Brand, Sächsische
Schweiz.**

Herrlichste Winterlandschaft.
Lohnende Schlittenpartie
von Schandau durch den schönen Tiefen Grund und zurück
durch das idyllisch gelegene Städtchen Johannsthal und das schöne
Polenzthal. — Gutacheizte Lokalitäten. Kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit.
Öffentliche Fernsprechstelle. Große Ausbannung.
Hochachtungsvoll Rudolf Uhlig.

Schreiberhau i. Rsgb. 500—800 m
ü. d. Meer.

Winterkurort. Wintersportplatz.

Auskunft und Prospekte
durch das Verkehrsüro.

GRIES mildester klimatischer Kurort
im deutschen Südtirol b. Bozen
vom 10. Sept. bis 1. Juni. — Prospekte durch die Kurdirektion.

Thüringer **OBERRHOF** 825 m
Wald. 8. M.

Erster Winter-Sportplatz. Sonntäglichster Winterkurort.
Internationale Winter-Sportarten und Preis-Spiele. |
Alle Winter-Sportanlagen. Unterkunftsstellen erstklassig.
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung.

Brückenberg-Wang i. Riesengebirge.

800—900 m Seehöhe. 800—900 m Seehöhe.
Nächst eleganter Winter-Sportplatz. Ständige Schneelage.
Sportbahn: Prinzheirichbaude, Schlingelbaude, Wan, Brückenberg
Elektrische Beleuchtung. Arzt am Orte.
Ausreichende Wohnungen mit Oefen und Zentralheizung.
Omnibus-Verbindung am Bahnhof Krummhübel.
Auskunft erteilt der Orts-Verein.

92c. 12

Freiburger Nachrichten
Sonntag, 14. Januar 1912

Seite 27

Mädel, zieh' die Lackschuh an,
Komm ins Palais de danse!

Der wachsende Zuspruch der Sonn- und Montags-Reunions im glänzenden Palais de danse

im Tivoli
ist ein Beweis, dass sich

Dresden emanzipiert!

Ballmusik à la Hofball-Wien!

Jede Dame kann das Palais de danse be-
suchen. Hier verkehrt die bessere
Welt, hier kommt die harmlose Lustigkeit und die
berühmte sächsische Gemütschkeit zum Ausdruck.

Mädel, zieh' die Lackschuh aus,
Du vom Palais de danse!

HAMMERS HOTEL

A
M
M
E
R
S

Jeden Sonntag und Montag

Elite-Ballmusik,

ausgeführt von der
beliebten Hauskapelle.

Strassenbahnlinien 1, 2, 3 und 22.

Ball- und Gartenetablissement zum Schweizerhäuschen

Schweizerstr. 1. Teleph. 9339.
Strassenbahnlinie 15. 10 Minuten vom Hauptbahnhof.
Heute Sonntag

grosser Ball.

Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.

Bergkeller. Ballmusik.

Jeden Sonntag und
Montag

Blumensäle

Tel. 4832. Blumenstr. 48. Tel. 4832.

Jeden Sonntag
und Montag: Feiner Ball
bis nachts 1 Uhr.

Neueste Tänze.
Großartige Dekoration!

!!! Neue Kapelle!!! Neue Kapelle!!!



Weisser Adler, Kurhaus Loschwitz.

Heute Sonntag von 3-4 Uhr
Frei-Konzert
im Wintergarten von der Kapelle des
Pionier-Bat. Nr. 12.

Von 4-12 Uhr
Grand bal paré.
Treffpunkt der vornehmen Welt.
Neueste und beliebteste Tänze.

Ball-Etablissement

Grüne Wiese,

Grüne, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.

Heute und morgen
Grosse Ballmusik,

worauf ergebenst einladet O. Lämmel.

Neue Musik! Neue Musik!

Albert-Sch'össchen Radebeul.

Heute feiner Ball.

Neue Musik! Neue Musik!

Gasthof Wiedritz, Jugend-Elite-Ball.

Tanzkarten.

Waldschlösschen-Terrasse.

Sonntag von 4 Uhr, Montag von 1/8 Uhr an

Grosser Spezialitäten-Ball.

Im Variete-Restaurant: Familien-Konzert. Eintritt frei.

NB. Auf die Donnerstag den 18. Januar a. c.

stattfindende Wiederholung des

Gr. Volks-Jubel- u. Trubel-Festes

aus der guten alten Zeit,
welches vom vorigen Jahre noch in bester Erinnerung steht, wird hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht.

Etablissement Westend, Chemnitzer Str. 107.

Sonntag und Montag Ball.

Im großen Saale nur an diesen beiden Tagen die grossartige orientalische Dekoration, Prospekte, Ansichten
u. Bauweise „Konstantinopels“. Ausführung durch Künstler: Felix Grohmann, Trinitatisstr.
Zur Besichtigung werden die Herren Vereinsvorstände höflichst eingeladen. Hochachtungsvoll H. u. E. Müller.

Balljale „Deutscher Kaiser“,

Dresden-Neustadt, Leipziger Str. 112.
Heute Sonntag von 4 Uhr u. Montag v. 7 Uhr an
grosse öffentliche

Militär-Ballmusik

Voranzeige.

Freitag d. 26. Januar Dresdens grösster u. schönster

öffentl. Masken-Ball.

Darstellend: Ein Fest in Weiss und Grün.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Jeden Sonntag ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Oscar Endner.

Kurhaus Klotzsche

Direkte Strassenbahn 7 Postulau-Klotzsch.

Heute Sonntag

Feiner Ball.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Hochachtungsvoll Willy Rolek.

Eutschützer Mühle.

Heute Sonntag feine Ballmusik,
worauf freundlichst einladet O. Heger.

Kurhaus Bühlau

(Gasthof).

Endstation der Strassenbahnlinie 11.

Vornehmes Etablissement.

Heute Sonntag

Feiner Ball von der Kapelle des 1. Feld-Artill.
Regiments Nr. 48.

Voranzeige!

Donnerstag, den 8. Februar 1912

großes öffentliches

Maskenfest.

Goldene Höhe, Rodelbahn.

Heute Grosses Rodel-Konzert.

Darauf feiner Rodeler-Ball.

Hochachtungsvoll E. Zschiesche.

Feen-Saal

Deutsche Reichskrone

Bischofsweg DRESDEN-N. Königsbrücker Str.

Mittwoch, 17. Januar:

Gr. öffentl. Maskenball.

Ein Abend im Reiche der Feen. Dekoration sensationell.

2 Musikkorps spielen von 7 Uhr an ununterbrochen.

Eintrittspreise: Im Vorverkauf Damen 75 Pf., Herren 1 Mk.

An der Kasse Damen 1 Mk., Herren 1,50 Mk.

Maskengarderobe von Fa. E. Richter, Rühnitzgasse 25, im Hause.

Kristall-Palast,

Schäfersstrasse 45.

Sonntag und Montag

Grosse schneidige Militär-Ballmusik.

Ergebenst A. Lorenz.

Gasthof Wölfnitz.

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik

vom neuen schneidigen Orchester.

Hochachtungsvoll Gustav Köhler.



Donaths Neue Welt,
Tolkewitz.

Heute feiner Ball.

Ballmusik v. der Kapelle d. 1. Regt.
Sächs. Feld-Art.-Regts. Nr. 12.
Hochachtungsvoll

Otto Feger.

Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag
Feiner Ball.

Morgen Montag Große Eröffnungsfest der beliebten
Montags-Ball.

! Vollbesetztes Orchester!
Taus Herren 60 Pf. Eintritt frei!
Tausen 30 Pf.

Donnerstag den 1. Februar Maskenball.

Paradiesgarten

Bestliche Winterlandschaft! Gut gekochte Lokale!
Heute von 4 Uhr, morgen von 8 Uhr

Grand Elite-Ball

Mittwoch den 24. Januar der berühmte
Elite-Maskenball.

? ? Eine Nacht im Geisha-Paradies ? ?

Gasthof Weissig.

Strassenbahnlinie 11 bis Weißig.

Donnerstag den 18. Januar

Grosser öffentl. Maskenball

im Rosengarten (einstig).

Strassenbahn von 3 Uhr nach Dresden.

Da muss man gehen zu Weidte Karl.
Karten im Vorverkauf jetzt zu haben.

Wittelsbacher



pickeln!!

Augustinerbräu,

1/10 Btl. 22, 1/4 Btl. 15 A

Tucherbräu,

1/10 Btl. 20, 1/4 Btl. 15 A

Reisewitzer Lager,

1/10 Btl. 15, 1/4 Btl. 10 A

Für Ball und Gesellschaft

Für Masken- und Kostüm-
feste sämtliche Stoffe und
Zutaten in reicher Auswahl.

Kleider, Blusen, Jupons, Shals, Halbfertige
Roben in Chiffon, Voile etc., Handschuhe,
Pompadours, Fächer, Bänder.

Entzückende Neuheiten. Billigste Preise.

Georgplatz

Robert Böhme jr.



Pallabona, unerreichtes
Haarentfettungsmittel macht die
Haare
locker und leicht zu kämmen, verhindert
das Ausfallen der Haare, verleiht ihnen
Luft, reinigt die Kopfhaut. Geheilt bei en-
tzt. empf. Dosen 2,50 u. 1,50. Abch.
Damenfrisuren und Parfümerien.

Bei Husten, Heiserkeit und Halsschmerzen



Klepperbein echt amerikanische Steinarbe
durch ihre vorzüglich lindernde Wirkung immer mehr
eingeführt. Die Steinarbe ist in Amerika längst für alle
Halsschmerzen in Gebrauch und zählt zu den wirksamsten
u. wichtigsten Kräutern. Karton M 0,25, 0,50, 0,90 u. 1,50.
Einige Tropfen Feldthymianöl (Flakon 30, 50 u. 90 Pl.)
dem Tee zugefügt, erhöht die Wirkung! In Verbindung
mit Klepperbein reinem Bienenhonig (Büchse
M 0,60, 1,20 u. 2,25) kann sich jedermann einen ausgezeichneten
Klepperbein selbst darstellen, der überaus heilsam wirkt.
Klepperbein amerikan. Steinarbebonbons, Schachtel M 0,25
0,50, und 0,90.
C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstraße 9. Gegründet 1707.

Die Maschinenfabrik
und Kesselschmiede
Stöckel & Petrie,
Leipzig - Sellerhausen,
hat sofort lieferbar ständig

Lokomobilen

in fast allen Leistungen am
Lager und gibt diese
mietweise
bei Betriebsstörungen, Umbauten,
zur Ausbille usw. billig ab.
Fernspr. 4709.



Oberländer Kahn

oder Jolle zum abwraden
gekauft. Ausführl. Off. m.
Preisang. u. H. O. 2308
an Hub. Woffe, Hamburg

Feinste Sch. ew.-Holz.
Molkerei-Tafelbutter
offeriert zu billigen Tagespreisen
P. Stalbon. Butter-Ver- und-
geschäft, Cöternförde (Schlesw.)

EIS
vom reinsten Bruchwasser lief.
in jedem Posten frei Keller oder
ab Heidemühle Emil Zeifert,
Dresden-N. Telephon 4706.

Möbel Max Jaffé

34 Marschallst. 34
parterr. u. I. Etage.

Tel. 1225.

Montag den 15. d. M.
Schluss meines

Inventur-Verkaufes.

Die noch am Lager befindl. Zweite- u. Herrenzimmer, Salon-,
Schlafzimmer, echt u. gemalt, mod. Musterfüßen, Polster-
garnituren, Sofas, Chaiselongues, Auszieht., Streg., Salonische,
Kohlröhrl. u. Lederstühle, Kleider-, Wäsche-, Garderobe- u. Säuger-
schränke, Ruhest. u. Eiche- u. Eiche-Schreibtische
u. vieles mehr gelangen zu ganz bedeutend herabgesetzten
Preisen zum Verkauf.
Außerdem gewährte am Montag den 15. d. M. einen
Kassen-Rabatt von 5%

Zum Verkauf gelangen



66 Cartons farb. Straußenfedern u. Meuschen von 1,50 an,
70 " weiße Straußenfedern,
832 " schwarze Straußenfedern,
198 " diverse Fantastik- u. Gutfedern u. Flügel von 31 1/2 an,
113 " Baus und Stölen,
478 " N. Outroien, alle Preislagen und Farben,
240 " einzelne Blumen verschiedener Art,
98 " Früchte, Beeren, Pilze,
541 " Blätter, Loh und miltelst. verb.
435 " Papier- und Wachsblumen,
16 500 Rollen Arab.-Papier, 1400 Zimmervallen,
14 000 m Papierranken.

Manufaktur künstlicher Blumen
Hermann Hesse, Straußfederhaus
Scheffelstraße 10/12.

Tuch - Peste

für Herren- u. Knaben-Anzüge,
Hosen, Kostüme, Mäntel, Röcke,
blaue u. schwarze Herren- u. Damen-
tuche ganz beut. u. Br. N. Halls
Tuchl., Villniber Str. 47.
Wenig getr. Winterpaletot
sowie Gehrock billig zu
verkaufen
Schmorrstraße 5, 1., Penlon.

Postbeamten- Umhang,

neu oder gebraucht, wird zu kauf.
gekauft. Off. erb. u. H. 6300
Gaaichenheim & Vogler, Jittau.

Verbesserter Bonifacius-Tee,

besonders Präparat und Bestandteil bei Störungen bei
Blase und Nieren
währen dem geläut. Paraphormierung, Farbong, Kernschälung,
Jala 1 Hart. Kümmerling und Urtand für das Reinheit Echten
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Brennholz, gute Scheite und Rollen,

20 Jtm. lang gefügt, wie üblich klein gespalten, in reichlich 50 cm
große Ringe gewickelt, 16 solche Ringe sind ca. 1 Mtr., à Mtr.
12 A, Abfallholz, welches sich nicht zu Ringen eignet, gefügt
und gespalten, à Mtr. 10 A; hartes Holz zu Ramin- und
Fadenen-Feuerung, à Mtr. 12 A Lieferung auch unter einem
Meter bei geringer Preisverhöhung.
Emil Wachsmuth, Morisburg (Fernspr. 18).
Die Preise verstehen sich bis in den Keller für Dresden u. Vororte.

Schöne Frisur!!!

erzlenen Damen mit unseren ang.
Haarschönern und Lockentouffes
dünnem und grauem Haar ver-
bedend (3-30 A).
Zöpfe und Sträune ohne
lästige Schminnen, wunderschön
leicht, von 6 A an bis 70 A
Künstliche Scheitel
in wunderbarer Naturtreue
und Formenschönheit.



Damen-Bediennng.
Damen-Frisier-Unterricht
von 20 A an.

Max und Aenny Kirchel,

Marienstrasse Nr. 13. gegenüber „Drei Raben“.
!!! Man achte auf Firma !!!

Weltol, bestes Ledererhaltungsmittel der Gegenwart.

Seit 12 Jahren auf dem Kontinent bei Großindustrie und
Behörden eingeführt, macht alle Lederarten
dauernd geschmeidig und wasserdicht.
Unentbehrlich für Jagd, Fischerei und Schneepfort.
Räuslich in erstklassigen Sport-, Jagd- und Schuhgeschäften.
Generalvertrieb für Sachsen: E. Mäuch, Dresden 4, Kollwitzstr. 90.
Telephon 6614. Wiederverkäufer gegen hohen Rabatt gesucht.

Die letzten Wochen unseres

Total-Ausverkaufs

wegen Aufgabe unseres Geschäftes am Pirnaischen Platze.

Die Preise sind für alle noch vorhandenen Warenbestände ganz enorm ermässigt!

Aussergewöhnlich günstige Gelegenheit zum Einkauf von
Kleiderstoffen und Konfektion.

Steigerwald & Kaiser.

Gr. 12
„Friedrich Wackerstein“
Gauting, 14. Januar 1918
Seite 29

Automobil,

4 Zöl., 1024 PS., 6500 cc., Torpedo, neuestes Modell, tabellos erhalten, billig zu verkaufen **Leibnizstr. 10.**

Gelegenheitskauf!

Ein 13.30 Adler-Sport-Phaeton, 4-6sitzig, sehr gut erhalten, wenig gefahren, preiswert zu verkaufen. Offerten unter **C. S. 422 an Gauffenrein & Vogler, Naabeburg.**



Oldenburger Wesermarsch-Milch- u. Zuchtviehverkauf.

Mittwoch den 17. Januar 1912 stellen wir einen großen Transport prima hochtragende, sowie abgefalzte Oldenburger Kühe und Kalben, einjährige deckfähige Zuchtbullen (alles Herdbuchtiere) und eine große Auswahl bester Ostfriesischer Kühe und Kalben bei uns zum Verkauf.

Weihen, Am Bahnhof, Fernspr. 393.

Max Kiesel,

Inhaber: S. de Levie & H. Stoppelmann.

Ein frischer Transport hochtragender und frischgekalbter

Kühe

frisch von Dienstag, den 16. d. M. an in Niederschütz, Poststraße, zum Verkauf.

A. Henke.



Dreßler

Inventur-Ausverkauf

1. bis 10. Februar.

Spottbillige Preise für gewaltige Lagerposten: Kleider- und Blusenstoffe, Seide, Konfektion, fertige Wäsche, Bettwäsche, Aussteuer-Artikel, Teppiche, Gardinen, Strümpfe, Handschuhe usw.

Pelzmäntel-Reisemuster

billiger.

Verkauf nur in den Verkaufsräumen der II. Etage. Sofortige Bezahlung Bedingung.

Magazin zum Pfau, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Pferde,

Ein Paar gute kräftige 6-jährige fette Fische, kommt u. fehlerfrei, auch für Landwirtschaft pass., sofort zu verkaufen Erfurter Straße 3, Kontor.

3 Pferde u. 3 einsp. Federtastwagen, leichter Hinterlader zu verkaufen, Röhnhagenstraße 25, pl. links.

Pferde-Verkauf. 1 Paar 5-j. Fische, Schweden, 1 Goldfuchs, 5-j. Weißer u. langschw. Fische, sowie verschiedene andere Pferde unter voller Garantie u. verk. Antonstraße 16.

Welt-Zuchstute,

174 hoch, völlig gesund, tadellose Weine, komplett geritten und gefahren, strahlen- u. truppenfromm, wegen Krankheit des Besitzers sofort sehr preisw. zu verkaufen. Näh. Pförtner, Rabattenforst.

Der lahme Stier hat,

selbst bisher erfolglos kuriert, wende sich sofort an **Gustav Winkler, Dresden-Str., Halbinsel 100.** Tel. 18625.

20-jähr. Prall. 1 lahme Pferde u. Spezialist für H. Franze's Kräuter-Salmiak-Kuren.

H. Franze's Kräuter-Salmiak, alleinig. Vertreter: **Gustav Winkler,** à Flasche M. 3.50 ist das bewährteste Mittel für lahme Pferde.

Sichere Auffindung der **Lahme im 1/2 Stunde.** Täuschung verb. aus allen Kreisen. **Auf Wunsch komme überall hin.** - Depot: **Salomon's Apotheke, Dresden.**

Kutschgeschirre

ca. 60 St. 1- u. 2-sp., 4 Radrol., 2 Brustplattgesch., 3 Reit-Selensgeschirre, 58 Säume u. Halstern, 1 Jügel, 60 Woll- u. Regendecken, auch Kirschdecken m. Bruststück, 25 Spitzstummeln, Schellenbänder, Glockenpiele, Wagenlaternen u. versch. and. mehr verkauft billig **C. Hampel, Bolterstr. 17. n**

Dobermann-Pinscher,

Rüde, 3 J., alt, 64 cm hoch, elegant, vollständig vasserines Tier von feinsten Abstammung, mit vorz. Eigenschaften, mehrfach prämiert, mit Stammbaum, für 150 M. zu verkaufen. **Max Auerswald, Sülzau bei Dresden, Schillerstr. 10.**

3 Jagdhunde,

roh u. unverdorben, Umstände h. preiswert zu verkaufen. Anzug in **Wielack's Weinberg, Goppeln.**

Schön. Wredale (Vollblut) Water 5 erste Preise, Stammb., sehr wachsl., u. a. m. bill. Schillingstr. 38, 2.

Speise-Forellen

in Portionsgröße, desgl. größere Fische sind abzugeben durch **Gärtner M. Naumann, Günstig b. Ostau.**

Hochelegante Wohnungs-Einrichtungen

Herren-, Speise- und Schlafzimmer, Salons, Klubsessel, Teppiche Einzelne Möbel liefern wir in allen Stilarten zu billigsten Preisen innerhalb ganz Deutschlands.

Unsere Möbelausstattung von 100 Musterzimmern steht frei zur Besichtigung ohne Kaufzwang. Solventen Käufern gestatten wir den ganzen Kaufbetrag gegen Zahlung von nur 5 % Zinsen Raten zu tilgen. Garantiert Katalogpreise ohne jede Preiserhöhung!

Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung unserer neuesten künstlerisch bunt kolorierten Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse. Zeichnungen u. Kataloge gelangen bei hohen Kosten weg. nicht zum Versand. **Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Köpenicker Str. 126, I. Etage.** Teleph.-Anschl.: Amt Moritzplatz 9082 und 11141. Telegramm-Adresse Möbelbig. (Hunderte von Anerkennungen.)

Leucht- u. Regenflügel, Bruterei, alle Jagdgeräth. • **Wiederholer Katalog gratis.** Geflügelpart in Querbach 161 (Hess.)

Halbhaise,

Naturholz, mit abnehm. Bod., sowie elek., fast neuem **Radiolettgeschirr** billig zu verkaufen. **R. Teichmann, Freiburger Str. 14.**

Coupe,

neu, fast vorn rund, ist billig zu verk. **Baughner Straße 24.**

Herrschaftliche Kutschwagen:

1 Gummlandaulet 1 Gummlcoupé, 2 Halbhaisen, erstklassige Wagen neuester Bauart, verkauft sehr preiswert **O. Teichert, Zährlich bei Weipen.** Hocheleg., leicht, herrschaffl.

Schlitten

mit abnehm. Bod., hinten 4sitzig, Rücksitz herunterzuklapp., mit zwei **Reibrollen** für 270 M. zu verk. **Uebeldöhnig, Röhthow Str. 3, Straßenbahnhaltest. Weipen Hof.**

Schlitten,

vierichtig, ein- u. zweispänn., mit u. ohne Bod., billig zu verkaufen. **Gustav Winter, Wagenfabrik, Zittau L. 2., Neugere Webest. 36.**

1 Einspänner-Schlitten,

1 Korbgeschlitten spottbill. zu verk. **H. Teichmann, Freiburger Str. 14.**

8 Schlitten,

elegant, mit Polstücken, Schellenbänder, **Glockenpiele, Kutschgeschirre,** Volldecken, Wagenlaternen u. versch. and. mehr verkauft billig **E. Uibrich, Rothenstr. 51.**

15 Schlitten

zum Verkauf und Verleihen. **R. Schäfer, Moritzburger Str. 11.**

4 viersitz. Schlitten,

neu und gebt., mit u. ohne Bod. u. Abnehmern, 2 m. Läng., stehen bill. zum Verkauf bei **Rich. Bender, Weltshof-Dresd., Tel. 1890.**

Schlitten. 2 sp., m. Bod., 4sitz., verk. bill. **Paul Caspar, Ad.-Gorbis b. Dr.** bill. zu verk. D. Hof. Pflanzhauerstr. 7, 3.

Rad, gebraucht, 15, 25, 30, 35 u. 40 Zoll. verkauft **Stirn, Jägerstr. 10.**

6 PS. Gasmotor,

magnet-elektr. Zündg., Ventil-, Ringstummel für Sauggas, Leuchtgas evtl. auch Benzin, Ventrol. x. zur Lichterzeugung geeignet, wie neu, billig zu verkaufen **Stephanstr. 40, Dr.**

Süsse Valencia-Apfelsinen

Riffe 420 St. M. 15,50 (ab Sam-Riffe 150 St. M. 6,50) burg. Postkoll. 10 Pfd. M. 2,75 franko. **A. Friebe's, Hamburg 36.**

Alte Gebisse!

Zahn 40 A. Blatin. bez. am best. Dr. **Blauenfeldstr. 2, 1** und **Trompeterstraße 9, pl.**

Hochelegantes, modern. Pianino, Gollieferant,

per Kassa sehr billig (evtl. **Tausch** geg. alt. Instr.) **Wortisstraße 7, III. r.**

Wer mit Rechtsgechäften zu tun hat, beziehe sich d. Buchhandel

Stempelsteuergesetz,

R., mit Ausf. V., Tabellen usw., 2. verb. Aufl., Pr. 3,80 u. 4,4

Reichsstempelgesetz,

unter bel. Berücksicht. d. Abg. v. Grundstücksu. m. Tab. u. Nacht. enthalt. Abänderung. d. 9. B. v. 14. 2. 11., Pr. 2,50 u. 2,80. A

Enteignungsgesetz

i. d. Rgt. Sachen, Pr. 2,20 und 2,50. A

Erbschaftssteuergesetz,

dtsch., Pr. 1,60 u. 1,80. A, erläutert u. m. Sachreg., herausgegeben v. **Sehr. R. Gämlich, Prinnut Henke's Ver., Dresd. 9.**

Pianino oder Flügel

a. Priv. 3. Aufl. gef. Off. u. H. 823 an **Gauffenrein & Vogler.** **Verff. Miere, Pianinos, auch Teilzahl. Harmoniums** hoher Klassenab. **Schäuze, Johannstr. 12, 1.**



Jota

Haltbarste Metallfaden-Lampe mit Brenndauer 2000 Std

Grands Prix Brüssel 1910 Turin 1911 **REGINA** Elektrizitäts Ges. m. b. H. KÖLN-SÜLZ.

Gehörtlich in allen Installationsgeschäften, Vertreter und Lager in Dresden: **Ernst Bollmann, Victoriastr. 23, I. Etage. Tel.: 18 832.**

Rococo-Möbel.

Größte Auswahl, solideste Ausführung. **Schlösser-Straße 17, I.** Die neue Kellame **Erfi** der! lautet: erhalten Auskunft u. anstl. Broschüre kostenlos, Erfinderaufgaben 50 Pf. Patent-Ingenieur-**Wico Edel & Schmidt, Dresden, Prager Straße Nr. 25.**

Seite 30
"Dresdener Nachrichten"
Sonntag, 14. Januar 1912

Nr. 13



Pferde-Verkauf.

Zeige ergebenst an, daß meine ersten diesjährigen frischen Transporte erstklass. schneller russischer Wagenpferde eingetroffen sind. Stelle eine Auswahl von ca. 100 Stück, darunter 30 Talerchimmel, 30 Glanzrapen, 5 Paar Gengste, 5 Paar schnelle Jücker, 5 Rote Fockepferde und 5 Paar erffl. Stepper, sowie mehrere Paare Karoliner zur gef. Musterung bereit. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben, ein- und zweispännig kompl. eingetrennt und stehen bei vollster Bedienung unter Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. **Dresden-N., Kaiserstraße 1. Z. Bialaschewsky, u. Czerallée 17, Fernspr. 4282.**



Den geehrten Herrschaften u. Interessenten beehre ich mich, zur gef. Kenntnis zu bringen, daß am 12. ds. meine ersten Transporte **erstklass., schneller russ. Wagenpferde** hier eingetroffen sind und weitere Transporte regelmäßig folgen. Empfehle zur gef. Musterung in einer Auswahl von ca. 40 Stück hochtrag. Viererchimmel (Schimmel und Glanzrapen), auffallende Talerchimmelchimmel (Traber mit Rennbahnleistung), Fische, Glanzrapen, Aufsichtschimmel, Sells u. Dunkelbraune, sowie mehrere sehr schnelle Einspänner und die **Geschäftspferde.** Die Pferde sind alle ein- und zweispännig gefahren und werden unter Garantie zu möglichst billigen Preisen verkauft. Hochachtungsvoll **Wolf Aliminsky, Dresden-N., Reinrichstraße 9. Tel. 2240.**

gebrauchter Arbeitspferde,

darunter fröhliche Einspänner, sowie egale Paare, Belgier, Franzosen, Dänen u. Holländer, auch verschiedener leichter Pferde eingetroffen sind u. stellen dieselben ab heute in den Preislagen zwischen 400 u. 800 M. unter jeder Garantie u. kulantest. Bedingung. u. Verkauf. **Oscar Gäbler & Co. Reitbahn, Tel. 4492.**

Inventar-Verkauf.

1 festsitziger italer Brand'us ho, guter Einspänner, 7 Stüd Harle Wagen, gebraucht, in gutem Zustand befindl., m. hob. Rädern, 1 Schleinwagen, 1 Gantowagen, Rollen- und Pfeilförde, 2 Säbe Schaufeln, 1 Wagonbebe, 1 Durchwurf, 5 Eisenlein umständelbarer billig zu verkaufen. **Küttner, Zeiserdorf b. Radeberg.**

Ein sehr starkes Pferd

(Schimmel) ist bill. zu verkaufen oder geg. ein schwächeres zu vertauschen **Oberbetsdorf 21.**

1 Paar schnittige Russen,

Schimmel und Rappe, hocheleg. Wagen mit elektr. Beleuchtung, Kupplungen, Gummi und gem. Räder, sehr eleg. anverf. **Geschr.**, sowie ein Halbgedeckter wegen Stallauflassung billig privat abzugeben. Off. mit **F. 301 Exp. d. Bl.**

Zucht-Stute,

franter Franzose, braun, mit gut. Weinen, tugheit und gesund, ist für 600 M. zu verkaufen. **Oscar Gäbler & Co., Reitbahn Turnerweg 2. Tel. 4492.**

Pferde.

2 kräft. Arbeitspferde, Rappe u. Fuchs, 6 u. 8 J., 1,75 h., pass. für Rüttelg., mit Garantie zu verkaufen **Drd.-N., König-Georg-Allee 3, I. I.**

1 Paar Rappen,

Schreihen, 8 u. 9 J., 1,72 h., kräftig, auch einzeln zu verkaufen **Börsenstraße 47.**

Morgen Montag den 15. Januar

beginnt der alljährlich einmal stattfindende

Inventur-Ausverkauf.

Die zum Zwecke der vollständigen Räumung zusammengestellten Restposten von

Schuhwaren

sind in diesem Jahre infolge des völligen Umschwunges der Mode besonders reichhaltig und entstammen nur unseren eigenen Lagerbeständen.

Die Inventur-Preise sind zum grössten Teile bis unter unsere Einkaufspreise ermässigt und auf grünen Etiketten kenntlich gemacht.

Kein Umtausch.

Damen-Stiefel

schwarz Boxcalf und Chevreau (Knopf- und Schnür-)
Serie I regulär bis Mk. 13,50, jetzt Mk. 9,50
Serie II regulär bis Mk. 16,50, jetzt Mk. 10,50
Serie III regulär bis Mk. 20,00, jetzt Mk. 13,50
Serie IV regulär bis Mk. 23,00, jetzt Mk. 15,00

Damen-Hausschuhe

in schwarzem und farbigem Leder mit
 Wollfutter Paar Mk. 2,80
 in farbigem Samt mit Perlmasche
 statt Mk. 9,50 Paar Mk. 5,75.

Herren-Schnürstiefel

schwarz Chevreau und Boxcalf
Serie I regulär bis Mk. 15,75, jetzt Mk. 11,75
Serie II regulär bis Mk. 17,00, jetzt Mk. 12,50
Serie III regulär bis Mk. 21,00, jetzt Mk. 14,50
Serie IV regulär bis Mk. 23,00, jetzt Mk. 16,50

Verkauf nur gegen bar.

Damen-Halbschuhe

1. schwarz Chevreau und Boxcalf
Serie I regulär bis Mk. 13,50, jetzt Mk. 8,75
Serie II regulär bis Mk. 16,50, jetzt Mk. 10,50
 2. braun Chevreau und Boxcalf
Serie I regulär bis Mk. 14,50, jetzt Mk. 9,75
Serie II regulär bis Mk. 16,50, jetzt Mk. 10,50
Serie III regulär bis Mk. 18,75, jetzt Mk. 12,50
 3. Lackleder
 (zum Teil mit farbigen Einsätzen)
Serie I regulär bis Mk. 13,50, jetzt Mk. 9,00
Serie II regulär bis Mk. 15,00, jetzt Mk. 9,75
Serie III regulär bis Mk. 20,00, jetzt Mk. 14,00
Serie IV regulär bis Mk. 22,50, jetzt Mk. 15,50

Herren-Lackstiefel

zum Knöpfen und Schnüren
Serie I regulär bis Mk. 16,50, jetzt Mk. 11,75
Serie II regulär bis Mk. 19,00, jetzt Mk. 12,50
Serie III regulär bis Mk. 24,00, jetzt Mk. 18,00

Keine Auswahlendungen.

Damen-Stiefel

braun Chevreau (nur zum Schnüren)
Serie I regulär bis Mk. 14,00 . . . jetzt Mk. 9,75
Serie II regulär bis Mk. 17,75 . . . jetzt Mk. 11,75
Serie III regulär bis Mk. 22,50 . . . jetzt Mk. 14,50

Damen-Schuhe

für Gesellschaft und Tanz
 in Chevreau, Lack, Doré, Gold, Silber, Samt, Atlas,
 sowie weiss Glacéleder
 um 25 bis 50 % ermässigt.

Herren-Schnürstiefel

braun Chevreau und Boxcalf
Serie I regulär bis Mk. 19,50 . . . jetzt Mk. 12,50
Serie II regulär bis Mk. 22,50 . . . jetzt Mk. 15,00
Serie III regulär bis Mk. 25,00 . . . jetzt Mk. 17,50

30% Rabatt

auf grössere Posten:

Herren-Zugstiefel (Chevreau und Boxcalf),
 Kinder-Stiefel in schwarzem und farbigem Leder,
 Grössen 27 bis 35.
 Tennis-Schuhe und -Stiefel (Stoff und Leder)
 für Damen und Herren,
 sowie auf alle gefütterten Hausschuhe.

Wir richten an unsere geehrte
 Kundschaft die höfliche Bitte,
 auch die zeitigen Tagesstunden
 zu Einkäufen zu benutzen, da-
 mit der an den Ausverkaufs-
 Tagen übliche grosse Andrang
 verteilt und eine sorgfältige
 Bedienung ermöglicht wird.

30% Rabatt

auf sämtliche Sandalen (Damen,
 Herren und Kinder)
 sowie geflochtene Stiefel und
 Schuhe

wegen vollständiger Aufgabe dieser Artikel.

F. & A. HAMMER

Prager Strasse 24.

**Inventur-
 Ausverkauf**

sämtlicher Blusen
 und Jupons bis
 zu halben Preisen.

Nanitz

Konfekt-Abteil.
 Ferdinandplatz.

Bei **Hämorrhoiden**
 sind Gonorrhöen (25 Woch-
 nentl. Glycerinbindung an
 Gelatinegummi gebund.) von
 besser Wirkung - sie bedin-
 gieren d. entzündeten Stellen u.
 schliessen f. d. Bildung ab - d. Ge-
 l. u. g. oertlich b. f. d. alt. Zeit.
 norm. v. d. jeb. Wunde. b. mit
 Wasser bebadet ist Preis 3 Mk.

In Dresden: Salomonis-
 Apotheke, Neumarkt 8.

150-200 Liter gutgeföhite
Vollmilch
 werden u. zahlungsfäh. Abnehmer
 gesucht. Off. unt. L. 867 an das
 "Lageblatt" Radebeul, erb.

(GHA) (GHA) (GHA) (GHA) (GHA) (GHA) (GHA)

Donnerstag den 1. Februar beginnt m:in diesjähriger grosser

Inventur-Ausverkauf.

Näheres durch Annonce am 1. Februar.

C. G. Heinrich

Grunaer Strasse 1 u. 1b, part. u. I. Etage.

(GHA) (GHA) (GHA) (GHA) (GHA) (GHA) (GHA)

Bei Nervenschmerzen
 Rheumatismus, Gliederreihen, giftig. Infektionen, Herzschub,
 nervöser Spannung u. König Salomonis Indischer
Pflanzenbalsam eine ausserordentlich beruhigende und schmerz-
 lindende Einreibung. Jede je nach Stärke 1, 2 und 3 Mk.
 Nervenspiritus 30 u. 60 Pf. Rheumant. u. Verf. u. Assn.
 Dresden-A. Salomonis-Apotheke, 8 Neumarkt 8.

Die schönsten und elegantesten
Maskenkostüme
 für Damen und Herren verteilt unbestreitbar die Firma
Elsa Richter, Dresden-Vl., Rähnitzgasse 25, I., Nähe
 des Hauptbahnhofs. Uebernahme von Saal-
 garderobe nach sämtlichen Orten.

Messer
 Löffel
 Gabeln
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Ein schönes Gesicht
 ist die beste Empfehlungskarte.
 Wo die Natur dieses verfehlt, wird
 über Rody durch Gebrauch von
Bernhards Rosenmilch das
 Gesicht und die Hände weich und
 zart in jugendlicher Frische. Be-
 zichtigt Leberflecke, Mitesser,
 Gesichtsröte und Sommer-
 sprossen, sowie alle Unreinheiten d.
 Gesichtes. Jede Glasfl. 1,50.
 Alleinstück für Dresden:
 Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8
 u. Schwannering, Altmarkt 1.

**Poppels
 Rohrmöbel**
 für alle Zwecke,
Liegestühle,
 u. in Dr. Sah-
 manns Sanol.
 Tischstühle, Ruhestühle,
 Blumenstühle, Teetische.
 Spezialfabrik u. Lager
 Trombeterstr. 8. Tel. 277.
Max Poppel.

Alte Federbetten karit
 fests
 Federreinigung u. Malienstr. 12.

Nr. 12 - Dresden - 14. Januar 1918 - Seite 31

GROSSER INVENTUR- AUSVERKAUF

Wir sind infolge unseres Um- und Erweiterungsbaues, der bereits begonnen hat, räumlich zeitweise beschränkt, daher teils nochmals reduzierte

beispiellos billige Preise

Seidenstoffe

- Serie I** reinsidene Streifen, Karos und Schotten für Kleider und Blusen jetzt 1,65, 1,25, **0,95.**
- Serie II** einfarbige Seiden, wie Japon, Merveilleux glacé, Messaline uni und façonné 1,95, 1,45, **1,35.**
- Serie III** Lyoner Foulards, teilweise 110 cm breit, und Slantung imprimé für Frühjahrs- u. Nachmittagskleider, 3,25, 2,75, **1,65.**
- Serie IV** Samt und Velvets, glatt und gemustert 4,25, 2,85, **2,45.**
- Serie V** Crêpe de chine, Voile ninons, Crêpons, Gazes bordures in Tages- und Abendfarben 4,90, 3,50, **2,90.**
- Serie VI** schwarze und weisse Seiden, nur solide Qualitäten, glatt und gemustert 2,25, 1,90, **1,45.**

Seidenreste aller Art, darunter kostbare Qualität, bis 3 Meter, ohne Rücksicht auf den früh. Preis, 1,- u. **0,75.**

Kleider

- Gesellschaftskleider** aus Crêpe de chine und Voile ninon, Perlroben, Abendtoiletten 145,-, 95,-, 75,- und **45,-.**
- Strassenkleider, Paletot und Rock** aus flauschigen Stoffen und Serge, Velvetkleider etc. 110,-, 95,-, 78,- und **48,-.**

Blusen

- Praktische Blusen** aus Tüll uni und gemustert 9,50 und 5,75, aus Batist und Stickereien 4,25 und **2,75.**
- Seidene Blusen** für Theater und Gesellschaft in hellen und mittleren Farben 18,- und **12,-.**

Jupons

- Trikotröcke** mit gefaltetem Moiré- und Moirévolant 4,50 und 3,90, Waschröcke **1,95.**
- Seidene Jupons, Merveilleux uni u. gestreift, Liberty etc., neue Formen** 16,75, 12,- und **8,75.**

Morgenröcke

- aus warmen wollenen Stoffen, Flanell, Eiderdaunen, Cachemire etc., jetzt 18,-, 14,-, **10,-.**
- aus Seide und Matlassé, Crepon mit Stickerei, darunter viele Pariser Origin. 48,-, 29,-, **20,-.**

Kleiderstoffe

- Serie I** Woll-Mousselines bewährte Qual., helle und dunkle Muster, 0,85, **0,75.**
- Serie II** melierte Kostümstoffe, 110/130 cm breit, mittlere und dunkle Farben 2,50, 1,75, **1,25.**
- Serie III** einfarbige, schwarze und elfenbeinfarbige reinwollene Gewebe, ca. 110 cm breit 1,75, **1,45.**
- Serie IV** Seiden-Voiles, Seiden-Crêpons, Woll-Popelines etc. in vielen Farben 3,25, **2,25.**
- Serie V** Tuch, Kammgarn und Foulé — darunter beste Qualitäten, 110/120 cm breit 3,50, **2,50.**

Waschstoffe

- Restbestände in bedruckten Mousselinettes, Perkals, Zephyrs etc. 0,65, **0,45.**
- Farbige Leinen und Engl. Wasch-Halbleinen 0,85, **0,65.**
- Restbestände in bedruckten und glatten Voiles 1,50, **1,25.**

Pelze

- Pelzmäntel**
Pelzstolas
Pelzmuffen } jedes Stück ein Gelegenheitskauf.

Mäntel

- Abend-Strassen-
Reise-
Mäntel** jetzt **18,-, 28,-, 39,-.**

"Zweibücher Nachrichten" Seite 33 Sonntag, 14. Januar 1912

Prager Strasse
6-8.

HIRSCH & CO

Prager Strasse
6-8.

OCULARIUM

The American-Optical House - Prager Str. 35

Wissenschaftlich geleitetes Spezialhaus für Augengläser.

Brillen, Klemmer, genau angepasst, billigst. Gläserbestimmung kostenlos. — Feldstecher, Operngläser, Prismenfeldstecher Zeiss, Gress, Busch z. Orig.-Preis

Stoewer-Automobile

Tourenwagen
Lastwagen



Luxuswagen
Omnibusse

Unübertroffen an **Qualität, Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit.**

Generalvertretung für **Dresden** und die gleichnamige Kreishauptmannschaft

Automobilhaus Walter Huy, Dresden-N. 17, Leipziger Strasse 19.

Grösste Reparatur-Werkstatt,

autog. Schweisserei, Vulkanisier-Anstalt und eigene Lackiererei!!

Generalvertretung für Kreishauptmannschaft Chemnitz und Bezirk Zwickau **Wurmseider & Kührlich,**
Chemnitz, Hermsdorfer Strasse 10.

Richard Kneifel jetzt noch Wilsdruffer Str. 33.

Gegründet 1877.

Strasse 33

10 Tage

grosser billiger Wäsche-Verkauf

30%

auf

- Damen-Hemden
- Damen-Nachthemden
- Damen-Beinkleider
- Damen-Röcke
- Damen-Taschentücher
- Tischtücher, Servietten
- Wischtücher, Handtücher
- Bettwäsche

Kravatten

20%

auf

- Herren-Oberhemden, farbig
- Herren-Oberhemden, weiss
- Kragen, Manschetten, Serviteurs
- Herren-Nachthemden
- Taschentücher
- Unterwäsche, Socken
- Farbige Stoffe (Perkals u. Zephire)
- Weisse **Elsässer Stoffe**

Feine farbige Zephir-Hemden,
anstatt 9-12 für **6,-**.

Die Räumungsrabatte von 20 resp. 30 % gewähre ich auf meine bisherigen realen Preise!

Beginn 10. Januar.

Vom 1. Februar ab Interimslokal Wilsdruffer Strasse 48.

Wegen Abbruch des Hauses

Wilsdruffer



Fehlende Körperfülle

erhalten Sie am besten u. schnellsten durch Anwendung von meinem gel. gefsch.

„Afro“

Befestigung u. Entfaltung
Wallenhausenstrasse 30.
Telephon 9124.
Brochure gratis.
Prämiert auf d. Internat.
Hygiene-Ausstellung
Dresden 1911.

Frau Rosa Wicke
Moderne Kosmetik.

Seltener Linoleum-Gelegenheitskauf.

Inlaid I, 200 cm br., 6,20 M.
II 5,25, III 4,50, **Granit**,
200 cm br., 5,50, 4,25, 3,80 M.
Lini, 200 cm br., 5,00-8,50 M.
Möbel, 200 cm br., 4,25-3,80 M.
Druck, 200 cm br., 2,70 M.
Lauter in allen Breiten.
Inlaid, 67 br., 1,80, 90 br., 2,20,
110 br., 2,80, 135 br., 3,50 M.
Granit, 67 br., 1,40, 90 br., 1,80,
110 br., 2,60, 130 br., 3,25 M.
Druck, 67 br., 1,00, 90 br., 1,40,
Reiter v. 1-10 m lg., extra billig.
Leviche, Tend., v. 3,50-14,00 M.
Inlaid, v. 9,00-18,00 M.
wird billig verkauft
Bankstrasse 9.

Für Milchhändler.

Liefere jeden Posten
Vollmilch,

sowie alle anderen Molkerei-
produkte.

Molkerei Brand I. Sa.

Raufstrassen, Str. 1,50 M.
Preisend bei 50 M. Anzahl.
pro Dose frei Station Wago.
Milkhaus Oberwiese.
Temp. Götting 916.

A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth



Inhaberin die Akt.-Ges.
Dresdner
Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille,
Dresden - A. 7
Chemnitz Strasse 22.

Aufzüge aller Systeme.

SPEZIALITÄT
Elektrische Aufzüge mit
patentierter Druckknopf-
steuerung.

Musikwerke!

Instrumenten- und
Saiten-Magazin

von
W. Graebner
(gegründet 1823)

(nahe der Seestrasse) **Breite Strasse 5**

empfiehlt Polypbon, Symphonion, Kastlone-Verke,
Automaten, Musikwerke, Gramophone, Edison-Phono-
graphen nebst Walzen u. Platten von 1-30 M. Mechanische
Vogel mit Klavierklang. Gr. elektr. Tany-Orchestrier, Viol-
linen von ber. Meistern, Gitarren, Mandolinen, Sauten,
Trommeln, Harmonikas, Bandoneons, alle Arten Klavier-
u. Holz-Blasinstrumente. Akkord-Harmonium, sofort
spielbar. Großes elektrisches Graphophon, für Tanzsaal pass.
Pianos und Harmoniums billig zu verkaufen und zu
verleihen. Reparaturwerkstatt.

ASTHMA Katarrh - Atembeklemmung

bewähren sich
die Zigaretten des Dr. Cléry.

Muster gratis u. franko. Man schreibe an Dr. Cléry, 53, Boulevard
St. Martin, Paris.

Badewannen
solid, bequem u. Pratt,
8 Warr.
Otto Graichen
Trompeterstrasse 15,
Centraltheater-Postage.

Achtung!

Tisch-Billard, wie neu, wog.
Flugmangel zu verkaufen.
Rondirerei u. Café Beeger,
Wilsdruffer Str.

**Golen Sie
Klepperbein's
Bienen-HONIG**
bei **C.G. Klepperbein.**
Dresden-A - Frauenstr. 9.

Büchsen à - 60, 120, 225,
425 und 6-M. Garantiert
reine unverfälschte Ware
von köstlichem Geschmack!

Bitte,
wenn Sie Wert auf Ihre Ge-
sundheit, auf elegante Figur und
auf guten Sitz Ihrer Toilette
legen, so

prüfen Sie
ehe Sie ein fertiges Korsett,
ganz gleich welcher Marke, kaufen,
den Unterschied
zwischen meinen nur nach Maß
und Anprobe gefertigten, von
Damen der besseren Kreise be-
vorzugten und

jener Korsets!
Anfertigung in 1-2 Tagen,
in eiligen Fällen in 6 bis
8 Stunden.
Kein Laden, daher sehr
billige Preise!
Besuche gern und kostenlos.
Alle Korsets werden gewaschen
u. repariert, wie neu vorgerichtet,
schnellstens, allerbilligst.

Frau Lina Jähne,
Corset-Spezialistin,
in Ja. Sächl. Corset-Industrie,
Dresden,
Ludwig-Richter-Str. 15, pt.,
Nähe Großer Garten.
Von Straßenbahn 2, 22, 23
Gaiseltelle Ecke Reizigerstraße
2 Minuten.

Wir haben für gute Erfindun-
gen stets Käufer an der Hand.
Das langjährige Renomé unseres
Büros sichert besten Erfolg.
Brochure etc. kostenlos.
Patentbüro Krüger Dresden,
Schloßstraße 2, Ecke Altmarkt.

Einige Herrenpelze,
inkl. einige getr., stellt bill. z. Best.
H. Schäfer, Rüstschneid., Altmarkt.

Der Mann wurde unruhig. Seine Augenlider zogen sich zu einem schmalen Spalt zusammen. Und dann — ja, dann kam eine große Wunde, über die man sich angekrengt nachdenken mußte, um sie logisch auszufüllen.

Dann — eh' vorhin . . . wie war das doch gleich? Also folgendermaßen: Vorhin, in dem Arbeitszimmer Albrecht Oronas, da hatte man ihr alles gesagt. Einmal mußte es ja sein. Man war doch von jeder blindlings den augenblicklichen Eingebungen gefolgt und bis heute ganz gut dabei gefahren! . . . Man hatte also seinen Vers aufgesetzt. Und sie — die Brigitte Steinrot — die hatte . . . „Nöbbsinn!“ — sagte der Leutnant Scharreß laut und zog unwillkürlich (Scharf an den Zähnen, daß der „Nax“ erkannt den Kopf wandte.

(Fortsetzung Dienstag.)

Das Zeitungspapier als Schutzmittel gegen Erkältung.

Wie? So werden die Leser fragen: Das Zeitungspapier soll ein Mittel gegen Erkältung sein? Man kennt ja wohl die vielseitige Anwendbarkeit dieses unschätzbaren Materials, man weiß es, daß tüchtige und praktische Hausfrauen das Zeitungspapier nicht nur als Einschlagpapier benutzen, sondern daß sie Feueranzünder, Wärmehüllen usw. daraus zu machen imstande sind. Daß es aber als Schutzmittel gegen Erkältung dienen kann, das ist gewiß nur wenigen Menschen bekannt. Bei der jetzigen Temperatur und den augenblicklichen Witterungsverhältnissen bringt die Feuchtigkeit durch alle Poren der Bekleidung ein, und wir können uns eines fröstelnden Gefühles kaum erwehren. Wenn die Schuhsohlen noch so fest sind, haben wir, sofern wir keine Leberstühle tragen, doch stets das Gefühl von nasskalten Füßen. Sehr viele Menschen, besonders Damen, empfinden aber Leberstühle als äußerst lästig, namentlich, wenn man viel laufen muß, stets vom Warmen in das Kalte und vom Kalten in das Warme geht, was bei den Besorgungen und Einkäufen nicht zu vermeiden ist. Da hilft das Zeitungspapier. Aus vier Bogen, die übereinander gelegt werden, schneidet man, der Form des Schuhs entsprechend, eine Sohle, die man in den Schuh hineinlegt. Selbst wenn die Strahlen sehr feucht sind, wenn die Luft sehr regenschwer ist, dauert es doch geraume Zeit, bis die Feuchtigkeit sich dem Fuße mitteilt. Man behält, wenn man dieses einfache und gewiß billige Mittel anwendet, immer das Gefühl, einen trockenen und warmen Fuß zu haben. Auch bei den Menschen, die sehr an kalten Füßen leiden und bei denen alle Mittel, wie Weichseifbäder, dicke Strümpfe usw., versagen, hat sich die Einschlagsohle aus Zeitungspapier sehr gut bewährt. Man muß sie freilich täglich mindestens einmal wechseln und darf sie nicht von einem Schuh in den anderen legen. Das ist aber auch bei der geringen Mühe, die das Zuschneiden einer solchen Sohle macht, und bei

der Billigkeit ihres Herstellungspreises vollkommen überflüssig.

Die Soldaten, die ihre Füße nur schwer gegen Kälte und Nässe schützen können, wenden das Zeitungspapier in seiner Eigenschaft als schlechter Wärmeleiter sehr viel an. Es hält die Wärme des Körpers zusammen und leitet sie schwer nach außen hin ab. Keine Mutter, die um die Gesundheit ihres Kindes besorgt ist, sollte veräumen, dieses einfache Vorbeugungsmittel gegen Erkältung zu gebrauchen. An dieser Stelle sei gleichzeitig noch ein einfaches Mittel gegen Schnupfen, der augenblicklich wohl kaum einen Menschen verschont, erwähnt. Hat man einen tüchtigen Schnupfen, so wende man folgendes Mittel an: Man laufe in der Apotheke oder in der Drogerie für 20 Pf. Benzamen und bringe ihn in einem großen Topf mit Wasser zum Kochen. Sobald die Dämpfe aufsteigen, stelle man den Topf in ein gut geheiztes Zimmer, hülle sich selbst und das dampfende Gefäß in eine schwere Decke, die den Rauch nicht durchläßt, und atme die Dämpfe durch Mund und Nase ein. Inerit wird das Gefühl, diese heißen Dämpfe einzatmen, sehr unangenehm sein, man gewöhnt sich aber daran, und wenn man die Dämpfe etwa zehn Minuten aufgenommen hat, wird eine heftige Transpiration eintreten. In diesem Zustande der Transpiration bleibe man noch weitere fünf Minuten. Alsdann wache man Gesicht, Hals und Brust mit lauwarmem Wasser, das natürlich bereit stehen muß, und mache sich danach lebhaft Bewegung. Dessen Rauchdampf mache man des Morgens und des Abends, und man wird sofort eine außerordentliche Erleichterung verspüren. Der Schnupfen kommt, wenn das Mittel bei Zeiten angewendet wird, erst gar nicht zum Ausbruch, ist er aber schon da, dann verschwindet er bedeutend schneller. Ein Vorbeugungsmittel gegen den Schnupfen ist übrigens ein abendliches Einreiben der Nase mit Vasoline oder mit Parolin. Dadurch wird es vermieden, daß die Schleimhäute sich entzünden, und man ist gegen Erkältungen gesichert.

Schweizer Heile.

Was du ererbt von deinen Vätern . . .

Roman von Guido Kreutzer.

(14. Fortsetzung.)

„Unsinn!“ dachte sie. „Meine Nerven sind nicht mehr in Ordnung.“ — Denn ihr Gegenüber sah ja so ruhig da, den Kopf ein wenig geneigt, daß sie nicht einmal an . . .

Und doch wollte die Herzengank nicht weichen. Sie krampfte die Hände im Schoß ineinander. Sie lachte; kam vom Hundstisch ins Laubende; verichtete ihre kleinen Erlebnis aus Langenbruch — und lächelte dabei doch, wie ihr Widerstand immer mehr in sich zusammenfiel. Weil sie ja gar nicht wußte, gegen wen sie ihn eigentlich einleihen sollte.

Denn es war doch direkt Wahnsinn, zu denken, daß der Hans Scharreß — Da hob der den Kopf. Und unter seinem Blick überfiel sie ein so jähes Entsetzen, daß es ihren Körper durchrüttelte, ihr die Zunge lähmte.

Sie wollte weiterprechen — sie bewegte nur die Lippen, wollte seinen Augen ausweichen, aufspringen — regungslos blieb sie sitzen.

Und nun kam eine leise Veränderung auch in sein Gesicht. Unmerklich fast, aber doch ganz deutlich. Denn der Mensch, der ihr da jetzt gegenüberlag, das war ja gar nicht mehr der Hans Scharreß — das war ein anderer. Einer, vor dem man —

„Sagen Sie, gnädiges Fräulein“ — ganz ruhig klang seine Stimme — „haben wir wirklich nichts Wichtigeres miteinander zu besprechen, daß wir uns so konsequent über die alltäglichen und banalsten Dinge unterhalten? Und so oft kommen wir doch wahrhaftig nicht zusammen, um uns den Luxus einer derartigen Zeitverschwendung leisten zu können.“

„Ah — verzeihe — Sie — nicht,“ sagte sie mühsam. Der Leutnant Scharreß sprang auf, machte ein paar Schritte zu dem Simmer; wandte sich dann wieder um.

„Sie wollen mich nicht verstehen. Denn Sie wissen ganz genau, was ich meine. Wenn Sie wirklich die Frau sind, für die ich Sie halte, dann ersparen Sie mir jedes weitere Wort. Dann sagen Sie mir ganz offen und ehrlich —“ Er hielt einen Moment abwartend inne, kam zurück und setzte sich wieder hin. Ein entschlossener Zug war um seinen Mund.

„Also gut, dann werde ich es versuchen, die Sache ins Reine zu bringen.“ — Ein tiefer Atemzug. — „Fräulein Brigitte, ich liebe Sie.“

Stille. Langsam war sie aufgestanden und tat ein paar Schritte, daß der Tisch sich zwischen ihr und ihm befand. Da machte sie Halt, stützte sich mit der Hand schwer auf die Platte.

Verhört sah sie zu ihm hinüber. Eine Schwäche fiel sie an; aber gewaltig hielt sie sich aufrecht.

Jetzt war es da, das Große, das Wunderbare, von dem sie im Dunkel so mancher schlaflosen Nacht geträumt. Das sie herbeigesehnt hatte mit allen Fibern ihres Herzens und vor dem sie doch ein schütterndes Grauen empfand.

Und es war doch so süß und so taumelnd und hieß — Entsetzen! Der Mann hatte sich gleichfalls erhoben, stand straff aufgeregt.

„Ah weiß nicht, Brigitte, weshalb Sie mir noch immer nicht das antworten, worauf ich warte.“

„Weil ich nicht — darf.“ Sie senkte den Kopf. Sie sprach so leise; er verstand sie kaum.

„Weil Sie nicht —?“ Er trat ihr näher; sie wich zurück. „Was ist das für ein Grund, der imstande wäre, uns zu trennen, wenn wir beide uns miteinander jeknen? Habe ich Sie erjchredt, daß ich Ihnen meine Liebe in so kurzen

Montag den 15. Januar

Dienstag den 16. Januar

Mittwoch den 17. Januar

Einmaliger grosser

Räumungs - Ausverkauf.

Um mit meinen grossen Lagerbeständen vor Beginn der neuen Saison zu räumen, gewähre ich bei **Barzahlung**

25 %

auf folgende Artikel:

Echte und imitierte Spitzen und dergl. Fassonsachen,
Spitzen- und gemalte Fächer,
Geklöppelte Läufer und Decken etc.,
Stickereien, Gardinen, Stores, Vitragen etc.,
Spitzen- und Chiffon-Echarpen, Theaterhauben,

Blusen in Spitzen, Seide, Wolle und Waschstoffen,
Spitzen- und Stickerei-Unterröcke und dergl. Untertailen,
Handschuhe in Spitzen, Wolle und Seide,
Schleier, Rüschen, Krawatten, Kragen,
Gürtelbänder und Gürtelschlösser,

Weisse und schwarze halbfertige Roben in Spitzen, Tüll, Flitter etc.

9 Prager Str. 9 **J. H. Bluth** 9 Prager Str. 9

Worten getraut? Das ist unmöglich, denn Sie wußten doch, daß diese Stunde einmal kommen würde. Wußten, daß ich seit Jahr und Tag getreulich um Sie war, daß ich mich nicht entmütigen ließ durch Ihre wehrende Sprödigkeit. Ich habe ja heute nur ausgesprochen, was Ihnen längst kein Geheimnis mehr sein konnte! Sind Sie an einen anderen gefesselt? Nein. — Gibt es etwas, was mich Ihrer und Ihres Besitzes unwürdig machte? Auch nicht. Warum also, Brigitte? Seine Stimme wurde hart und laut — warum... dürfen Sie mich nicht hören?! Ich verlange eine Antwort von Ihnen, ich fordere sie; denn ich habe ein Recht dazu. Und Sie müssen sie mir geben. Hören Sie — Sie müssen!

Die schöne Brigitte Steinrott stand unbeweglich; ihre Augen gingen hilflos im Zimmer herum vor einem Gegenstand zum andern.

Die Sonne war höher geliegen; kam jetzt in flutender Woge durch die offenkundigen Fenster, aber durch das Zimmer ein breites Lichtband, auf dem Willkür von Ständen einen tollen Wirrwarr tanzten. Brummend zog eine Fliege an der Fensterscheibe hin und her. Vom Dorf kam das dumpfe Aufbläsen eines Hundes, dem sofort zwei — drei andere antworteten. Auch ein Ferkel mußte dabei sein, denn der Klaffte, daß sich seine Stimme fast überschlug.

Da machte der Mann vor ihr eine unruhige Bewegung. Das brachte sie wieder zu sich. Sie sah zu ihm zurück. Sah in sein Gesicht, dem die Spannung einen seltsam fremden Ausdruck aufprägte.

Und jetzt brauchte es in ihr hoch. Und über sie kam das wilde Verlangen, ihn bei den Schultern zu fassen und ihm ins Gesicht zu sehen. Im Haarsbreite. Und hinaus zu schreien, was ihr die Kehle zusammenpreßte. Einmal nur aufschreien dürfen. Nur ein einziges Mal!!

Verzweifelt wehrte sie sich dagegen; hemmte sich mit ihrer ganzen jungen Kraft; trampfte die Zähne aufeinander. „Nur still sein, ganz still sein!“ Dasbetrübt sich der arabelnde Wunsch noch einmal zu ihrem Bewußtsein durch.

„Wollen Sie nicht endlich antworten, Brigitte?“ sagte der Offizier monoton. Da wich der lähmende Wahn. Ganz ruhig wurde es in ihr. Und sie hatte nur den einen Wunsch: jetzt schnell alles sagen, damit es bald vorüber ist!

Sie richtete sich etwas auf, sah ihn voll an und ihre Stimme schwankte nicht. „Ich sehe ein, Hans, Sie haben ein Recht auf unbedingte Offenheit. Dieses Recht soll Ihnen werden. Ich weiß, daß Sie mich lieben; und ich habe Ihre Empfindungen vom ersten Tage an erwidert. War auch entschlossen, Ihre Werbung anzunehmen, wenn Sie zu mir kommen würden. Bis vor ganz kurzer Zeit war ich dazu entschlossen. Denn ich konnte mir im Leben vielleicht nichts Schöneres wünschen.“ — Sie machte eine verlorene Handbewegung.

„Und weshalb änderten Sie Ihren Entschluß?“ fragte er schneidend. „Weil ich mich moralisch dazu verpflichtet fühle,“ entgegnete sie nach einer kleinen Pause halblaut; immer mit der nämlichen Festigkeit. „Weil ich erst vor ganz kurzer Zeit erfuhr, wie schwer Sie mit drückenden Sorgen und einer Fülle von Verpflichtungen zu kämpfen haben.“

Eine brennende Röte der Scham rann über das Gesicht des Mannes. Seine Lippen preßten sich hart aufeinander.

Das junge Mädchen lächelte trübe. „Vielleicht mag es Ihnen unweiblich erscheinen, Hans, daß ich mich von solchen nüchternen Erwägungen leiten lasse bei Fragen, die das Beste in uns zum Endziel haben. Aber — ihre Augen irrten an ihm vorüber zum Fenster — ich weiß wohl zu viel schon vom Leben. Mein Vater kann sich auf Vagenbruch nur unter Anspannung aller Kräfte halten, und ich, als seine einzige Tochter, kämpfe Schulter an Schulter mit ihm. Was sollte er wohl tun, wenn ich ihn jetzt mitten in der Bataille feig im Stich ließe und mich in irgend ein warmes Nest flüchtete? Ich bin auch ein Soldatenkind, Hans! Aber selbst wenn ich davon gar nicht spreche — in diesen vier bitteren Jahren auf Vagenbruch, da bin ich vielleicht über mein Alter hinaus gereift. Und da habe ich denn auch jene Lebensanbahnung bekommen, die mich jetzt so — unweiblich zu Ihnen sprechen läßt.“

Ihre Stimme wurde nun doch ein wenig unsicher. Sie sprach ganz langsam. „Wir müssen eben hart sein gegen uns selbst, Hans. Die Sonne können wir nicht vom Himmel herunterholen. Und falsche Sentimentalitäten, wenn wir sie ein ganzes langes Leben mit uns herumschleppen sollen, die werden zu einer drückenden Last. Und — und als ich dann all das hörte von Ihnen und Ihrer ganzen Lage.“ — sie zog mit einer müden Bewegung die Schultern hoch — „da hab' ich eben resignieren müssen. Nicht freiwillig, Hans, bei Gott nicht! Aber da bleibt doch kein Ausweg — denn wenn ich nach dem gehen dürfte, was mein Herz mir befehlt,“ — ihre Stimme erlosch bis zu einem leisen Flüstern — „ich hab' Sie doch lieb, Hans.“

Der Leutnant Scharreth hatte stumm zugehört, stand auch jetzt noch reglos.

„Und — können Sie mir mitteilen, gnädiges Fräulein, woher Ihnen diese genaue Kenntnis über mich gekommen ist?“

Sie zuckte zusammen, daß er sie wieder „gnädiges Fräulein“ nannte; bewegte nur leise vernehmend den Kopf.

„Sie verweigern mir also diese Auskunft?“ fragte er noch einmal, und seine Stimme klang herrlich, als hätte er vor seinem Auge.

„Ich darf den Namen nicht nennen,“ sagte sie endlich. Da trat er dicht an sie heran. In seinen Augen flammte eine große Woge auf. Aber um die Mundwinkel spielte nur ein Lächeln.

„Dann werde ich es tun: — Albrecht Orona, mein einziger Freund! Der, meine Gnädige, ist allerdings ganz genau über mich informiert. Besser noch, als ich selbst.“

Und als sie sein Lächeln sah, kam mit einem Schlage die läche Erkenntnis über sie, welcher Sinn sich hinter seinen Worten verbarg.

„Rein!“ — Sie schrie fast auf. — „Das ist nicht wahr. Albrecht Orona hat mir nichts davon gesagt. Kein Wort, Hans. Ich schwöre Ihnen —“

Schwer hob er die Hand gegen sie; er war bleich geworden bis in die Lippen. „Schwören Sie nicht; denn ich — glaube Ihnen nicht!“

Und während sie noch, keines Wortes mächtig, starr da stand, fühlte sie, wie eine riesenhafte schwarze Woge sich gegen sie heranzog; wie eine tödliche Schwärze über sie kam. Ein Schmerz hämmerte in ihren Schläfen. So hatte sie es ja gar nicht gewollt — so nicht! Das war doch ein ungeheuerliches Mißverständnis, eine wahnwitzige Idee, in der er sich verfangen hatte. — Sie mußte ihm alles erklären, damit er nicht etwa glaube — — Wenn nur nicht diese seitliche Erschlaffung in ihr gewesen wäre; wenn sie nur sprechen könnte... irgend etwas sagen... aber schnell, schnell, damit er nicht vorher ging — — ihre Stirn feuchte sie; sie wankte. Aber sie hielt sich aufrecht. Immer noch — — immer — — noch... — —

Der Mann hängte den Feldstecher um, hatte den Fallschirm aus, den er vorhin ganz vergessen hatte abzulegen, griff nach der Wäpfe.

Und dann — dann war es, als verabschiedete er sich von der fremdesten Dame im fremdesten Salon.

Er nahm den Säbel hoch — in stechendem Glänze lief die Sonne über die blante Scheide. Die Sporen klirren. Eine Verbeugung.

„Gnädiges Fräulein!“ — Die Tür schloß sich hinter ihm. Seine Schritte verhallten draußen auf dem Gang. Und erst da brach sie zusammen. — — —

X.

Der Leutnant Scharreth hatte wieder fasseln lassen und dem Stallknecht irgend ein Geldstück gegeben. Dieviel es war, wußte er nicht, sah gar nicht danach hin. Und dann sah er auf und ritt fort. Immer den schmalen Weg entlang, der sich vor ihm quer durch die Felder zog.

Der „Kaj“ war müde, ließ den Kopf hängen und warf ihn nur hin und wieder auf, um nach einer zudringlichen Fliege zu schnappen.

In flirrender Glut lag die Landschaft. Hans Scharreth zog die Wäpfe tief in die Stirn, weil ihm die Augen schmerzten. Zwischenräume, wenn ihn die Sonne traf, sprühte auch wohl mal irgend ein Knopf am Waffenrock grell auf.

Der Reiter hatte sich eine Zigarette aus seinem Etui genommen. Aber er vergaß ganz, sie anzukunden, hielt sie nur so zwischen die Zähne geklemmt.

Schwerfällig gingen seine Gedanken im Kreise herum. Einen einschränkten Trost... Wie in einem wachen Traum. Als habe er das vor ein paar Minuten gar nicht wirklich erlebt, als spiele ihm seine brüderliche Phantasie nur einen schlechten Streich. Denn schließlich wäre es doch ein verneuert albernere Witz, wenn man da drei volle Jahre hindurch um ein Mädel geworben hat mit Worten und Widen und tausend Aufmerksamkeiten, wenn man sich in den Gedanken an sie schon so fest eingepossen hat, wie in einen weiten Mantel; wenn man sich vollauf im Recht glaubte, sie einfach in die Arme reißen zu können und zu sagen: „So, jetzt gehörst Du mir und jetzt laß ich Dich nicht wieder!“... Statt dessen macht man dem Gesellschaftskodex sogar noch die Konzeption, ganz formell um ihre Hand anzuhaken, trotzdem man im stillen eigentlich ein klein wenig darüber lächelt. Erklärlich — wo man mit sich selbst schon längst über all diese Vorpostenplänkelein hinaus ist, sogar die ganze Schlacht bereits erfolgreich geschlagen und den Sieg in der Tasche zu haben glaubt. Und dann — — —

Produkte von natürlichen Salzen aus den Quellen von VICHY
 Eigentum des französischen Staates.
VICHY-ÉTAT SALZE Zum Auflösen i. Wasser. Unübertroffen in ihren Wirkungen bei Verdauungsstörungen. (Gastritis, Magensäure, Blähungen, etc.)
VICHY-ÉTAT COMPRIMÉS Harngries- und Nierenleiden. Sehr leicht löslich.
VICHY-ÉTAT PASTILLEN 2 bis 3 Pastillen nach dem Essen regeln und fördern die Verdauung.
 MAN HÜTE SICH VOR KUNSTLICHEN NACHAHMUNGEN.

Verkauf
 von
Juwelen, Gold- und Silberwaren
 mit mindestens
40% Preisermässigung
 aus der Konkursmasse des **Juweliers Georg Pleissner**,
 Dresden, Rossmaringasse 2.
 Da das Warenlager für 1. Februar 1912, soweit es dann noch vorhanden, verkauft ist, wird bis dahin auf die früheren Preise eine Ermäßigung von mindestens **40 Proz.** gewährt.
 Der Konkursverwalter.

Schuhwarenhaus
Dorndorf
 Dresden, Prager Strasse 6.

Dorndorf's
 Strassen- und Gesellschafts-Stiefel
 gelten als die elegantesten.

Chevreau und Boxcalf
 mit einfachen und extra kräftigen Doppelsohlen
 12,50, 15,50, 18,—, 21,—.

Lackleder
 mit neuartigen Einsätzen, neue breite und schlanke Formen,
 15,50, 18,—, 21,—, 24,—.

Abendschuhe
 Pariser und Wiener Neuheiten.



Versand nach allen Stadtteilen. **Räcknitzer Kindermilch** von gesunden Tieren mit peinlichster Sauberkeit gewonnen. **Gutsverwaltung Dresden-Räcknitz** Bergstrasse 86 Fernsprecher 559L

Montag den 15. Januar beginnt unser grosser

Inventur- Ausverkauf

in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses.

Wir bitten höflich,
in den Vormittags-
stunden einzukaufen.

Infolge ausserordentlich grosser Vorbereitungen, welche wir zu unserem diesjährigen Inventur-Ausverkauf trafen, sowie durch enorme Preisreduzierungen bieten wir unserer werten Kundschaft eine

aussergewöhnliche grosse Kaufgelegenheit!

Versand-Abteilung.
Alle Aufträge werden
am Tage des Eingangs
erledigt.

Damen-Putz

Garnierte Damen - Hüte 7⁵⁰
früher bis 18,00 . Jetzt 9,75

Ein Posten
Südweste, 1⁴⁵
gestrickt 1,95

Ein Posten **ungarnierte Damen - Hüte**,

schwarz und farbig, nur moderne Fassons,

Serie I **95** Serie II **1⁹⁵** Serie III **3²⁵**
Jetzt Jetzt Jetzt

Ein Posten **Sporthüte**, 2⁹⁵
Wert bis 8,00 Jetzt

Ein Posten
gestrickte Damen-Mützen,
weiss und weiss mit farbigem Rand, 1⁹⁵
Wert bis 2,75 Jetzt

Ein Posten
Südweste 2⁵⁰
aus engl. Stoff

Modewaren

Ein Posten
**Damen-Steh- und Steh-
Umlegekragen**,
gestickt, Wert bis 95
Jetzt 38 und 25

Ein Posten
**Blusen- u. Jackett-
kragen**, letzte Neuheiten
der Saison, 75
1,45, 1,25, 95

Ein Posten **Damen-Krawatten**, nur Neuheiten

aus letzter Saison,

Serie I **95** Serie II **1¹⁵** Serie III **1⁶⁵**
Stück Stück Stück

Ein Posten **Sammet-Gummi-Gürtel**,
schwarz und farbig, mit nur modernen Schössern,
Stück 1,25, **95**

Ein Posten
Jabots und Däffchen

Serie I **35** Serie II **58**
Jetzt Jetzt
Serie III **75** Serie IV **98**
Jetzt Jetzt

Ein Posten
einseitige Jabots 1²⁵
2,10, 1,65

Herren-Artikel

Stehkragen, 4-7 cm hoch,
garantiert 4fach, früher Stück
35 u. 40 Jetzt 3 Stück 85

Serviteurs, weiss,
3 Stück 90

Stehkragen, 5-7 cm hoch,
garantiert 4fach Leinen, früher
Stück 50 Jetzt 3 Stück 1²⁵

Stehumlegekragen,
5 1/2 - 6 1/2 cm hoch, früher
Stück 55 Jetzt 3 Stück 1³⁵

Stehumlegekragen, prima
1fach
5 1/2 - 7 1/2 cm hoch, 3 Stück 1⁷⁵

Zirka 70 Dutzend
fertige Krawatten,
lange und Schleifenlängen,
Stück 50

**Bunte
Oberhemden**

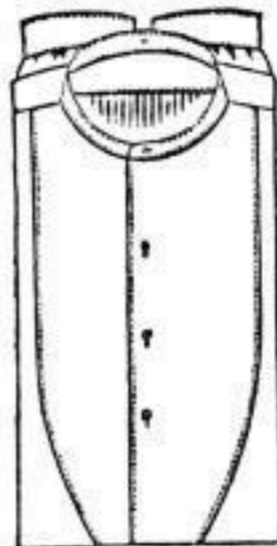
waschecht, durchgehend
Perkal in neuesten Dessins,

Jetzt 2⁷⁵

**Farbige
Oberhemden**

durchgehend Perkal oder
Zephir mit losen oder Ersatz-
manschetten, ganz neue Aus-
musterungen,

Jetzt 3⁷⁵



Sensationelles Angebot:

Weisse
Oberhemden 1⁹⁵
mit steifer Brust,
früher bis 4,50, Jetzt

**Piké-
Oberhemden**

weich, mit Falten, in la Qua-
lität, solideste Verarbeitung,

5⁰⁰ 3⁷⁵

**Zephir-
Oberhemden**

helle Streifen oder Tupfen
mit losen Manschetten,

5²⁵

Bunte Garnituren 85
Serviteur und Manschetten

Ein grosser Posten
Regattes und Schleifen

in neuen Dessins
früher bis 1,25, Jetzt 80

Selbstbinder, schmale,
weiss und farbig . . . 4 Stück 60

Selbstbinder, breite, offene,
Stück 1,25, 85, 50

Knaben-Sport-Mützen 35
zum Aussuchen, Stück

**Westen, seid. Cachenez
und Kragenschoner** 20%
unter früherem Preis.



HERZSFELD

Dresden.

Altmarkt.



Inventur-Ausverkauf

in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses.

Damen-Konfektion

Ohne Rücksicht auf den früheren Preis verkaufen wir diese Waren zum grössten Teil zur Hälfte des regulären Wertes.

Ständer I Kostüm-Röcke Elegante Wollblusen Damen-Paletots zum Aussuchen jedes Stück	3⁵⁰	Ständer II Elegante Unterröcke Elegante Seidenblusen Spitzenblusen zum Aussuchen jedes Stück	6⁵⁰	Ständer III Garnierte Kleider Jackenkleider Damen-Paletots zum Aussuchen jedes Stück	10⁵⁰
Ständer IV Elegante Kostüm-Röcke Morgenröcke Jackenkleider zum Aussuchen jedes Stück	16⁵⁰	Ständer V Eleg. schwarze Paletots Eleg. Sammet-Paletots Eleg. Morgenröcke zum Aussuchen jedes Stück	25⁰⁰	Ständer VI Hocheleg. garn. Kleider Hocheleg. Paletots Hocheleg. Jackenkleider zum Aussuchen jedes Stück	34⁰⁰

Sämtliche Pelzwaren jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Elegante Pelz-Konfektion,

darunter Jacken aus: Elektrio-Seal, Seal-Blaum, Persianer, Maulwurf, Russisch Fohlen etc.,

ca. zur Hälfte des regulären Wertes!

Ein unübertroffenes,
vorteilhaftes Angebot.

Nur bekannt
erstklassiges Fabrikat.

Kinder-Konfektion

weit unter regulärem Preis.

Serie I Russen-Kleidchen Knaben-Hosen etc. zum Aussuchen jedes Stück	85 Pf.	Serie II Knaben-Blusen Kinder-Kleidchen etc. zum Aussuchen jedes Stück	1⁹⁰	Serie III Kinder-Woll-Kleidchen Knaben-Woll-Anzüge etc. zum Aussuchen jedes Stück	4⁵⁰
Serie IV Cord-Anzüge Knaben-Kleider etc. zum Aussuchen jedes Stück	6⁵⁰	Serie V Eleg. Knaben-Paletots Eleg. Mädch.-Paletots etc. zum Aussuchen jedes Stück	8⁵⁰	Serie VI Eleg. Knaben-Anzüge Eleg. Kinder-Kleider etc. zum Aussuchen jedes Stück	12⁵⁰

Damen-Wäsche

Ein grosser Posten angestaubte und angeschmutzte

Weisse Damen-Wäsche

Tag-Hemden, Nacht-Hemden, Beinkleider, Nacht-Jacken, Spitzen- und Stückerl-Unterröcke, Friseur-Jacken, Mattees, Garnituren.

Herren-Tag- und Nacht-Hemden.

Kinder-Wäsche für Knaben und Mädchen in verschiedenen Grössen zu ganz enorm billigen zurückgesetzten Preisen.

(Diese Angebote sind auf besonderen Tischen in der I. Etage zum Verkauf gestellt.)

Kleiderstoffe

Ein Posten

Woll-Mousseline beste Qualitäten, zurückgesetzter Preis Meter **95 75 60** ↓

Ein Posten

engl. und deutsche Zephirs für Herren-Oberhemden und Blusen Meter **95 60 45** ↓

Ein Posten **Kleiderstoffe** im Preise ganz bedeutend zurückgesetzt
 Serie I 60 ↓ Serie II 95 ↓ Serie III 150 ↓
 Meter Meter Meter

Taschentücher

Ein Posten

Rein-Leinen-Taschentücher bestes Fabrikat, Herren- und Damen-Grössen Dtzd. **5²⁵ 4²⁵ 3²⁵**

Ein Posten

Linon-Taschentücher gebrauchsfertig gewaschene Qualitäten Dtzd. **2²⁵ 1⁹⁰ 1⁵⁰**

Ein Posten

engl. Batist-Taschentücher weiss und buntkantig, vorzüglich waschbar Dtzd. **2⁵⁰ 1⁹⁰ 95** ↓

Ein Posten

Wäsche-Stickereien Madapolam u. Cambrie, schmal u. breit, Kupon 4,10 Mtr. und 4,50 Mtr. enthaltend Stück **1⁴⁵ 95 65** ↓

Tisch- und Bett-Wäsche

Ein grosser Posten Tisch- und Kaffee-Decken,

Kaffee- und Tee-Gedecke mit Servietten,

Tisch-Läufer, Mittel-Decken, Hohlsaum-Tischtücher,

Servietten — Tischtücher, Küchen- u. Gesichtshandtücher,

Frottlor-Handtücher, Badetücher in versch. Grössen

zu ganz enorm billigen zurückgesetzten Preisen.

Seidenstoffe — Sammete

Ein Posten

Blusen-Seidenstoffe Streifen und Karos, hell und dunkel Meter **1⁸⁵ 1⁴⁵ 95** ↓

Ein Posten

Blusen-Sammete im Preise ganz bedeutend zurückgesetzt Meter **2²⁵ 1⁷⁵ 1²⁵**

Halbfertige Blusen ganz bedeutend im Preise zurückgesetzt
 Batist **3²⁵ 2²⁵ 1⁸⁵** Wolle **5⁵⁰ 4⁵⁰ 3⁸⁰**

Baumwollwaren

1 Posten **Bett-Damaste und Stangenleinen,**

beste seidenglanzende Elsässer Qualitäten,

Kissenbreite Meter **85 75 65 55** ↓

Deckbettbreite Meter **135 110 95 75** ↓

Ein Posten **Beste Elsässer Hemdentuche,**

fein- und starkfädig, für Herren- und Damen-Leibwäsche,

in Kupons von 10 und 20 Meter zu haben.

10 Meter **4⁷⁵ und 3⁷⁵** :: 20 Meter **9⁵⁰ und 7⁵⁰**

Dowlas-Betttücher, richtig gross, fertig gesäumt **3²⁵ 2⁹⁵ 2⁴⁵ 1⁹⁵**

Köper- und Piké-Barchent, beste Elsässer Qualitäten Meter **75, 60, 52, 48** ↓



HERZKAMPFFELD

Dresden.

Altmarkt.



Inventur-Ausverkauf

In sämtlichen Abteilungen unseres Hauses.

Strümpfe

- Damen-Strümpfe**
gewebt, reine Wolle, leder und bunt, jetzt Paar **75^h**
- Damen-Strümpfe**
gewebt, reine Wolle, Ia Qualität, schwarz, früher 1,60, jetzt Paar **1¹⁵**
- Damen-Strümpfe**
gewebt, reine Wolle, farbig, früher bis 3,00, jetzt Paar **1⁹⁵**
- Damen-Strümpfe**
deutsch lang, gestrickt, Wolle, plattiert, früher 1,00, jetzt Paar **75^h**
- Füßlinge**
Wolle, gestrickt, schwarz . . . jetzt Paar **48^h**
- Herren-Socken**
Wolle, gewebt, schwarz und farbig, früher 95^h, jetzt Paar **70^h**
- Herren-Socken**
Ia Wolle, gewebt, schwarz und farbig, früher 1,20, jetzt Paar **95^h**

Besonders billig!

- Ca. 3000 Dtzd. wollene Herren-Socken**
Ersatz für handgestrickt, grau und kamelhaar, früher 1,75, jetzt Paar **1⁸⁵**
- Herren-Schweiß-Socken**, Vigogne
oder gestrickt Wolle, plattiert . . . jetzt Paar **70^h**
- Wollene Kinder-Strümpfe**
Grösse 4-8 85^h, Grösse 1-3 **60^h**

Restposten
Strickwolle
früher Pfund 2,50, jetzt **1⁸⁰**

Gamaschen **10%**
für Damen, Herren u. Kinder, Trikot
oder gestrickt, mit einem Rabatt von

Glacé-Handschuhe

- Damen-Glacés und Süedes**
farbig jetzt Paar **95^h**
- Damen-Süedes**, weiss, früher 2,25,
jetzt Paar **1⁴⁵**
- Herren-Nappa**, früher bis 3,00,
jetzt Paar **2⁴⁵**
- Damen-Glacés**, Ia Lamleder,
früher 2,45, jetzt Paar **1⁹⁵**
- Damen-Glacés**, Ia Ziegenleder,
früher 3,25, jetzt Paar **2⁷⁵**
- Lange weisse Damen-Glacés**, 12 Knopf
lang jetzt Paar 3,90, 8 Knopf lang jetzt Paar **2⁶⁵**

Auf sämtliche Herren- u. Damen-Glacés mit Futter
10% Ermässigung.

Schürzen

- Restposten
farbige Tändelschürzen ohne Träger,
früher 95^h, jetzt **70^h**
- Restposten
farbige Tändelschürzen, Satin, ohne
Träger früher 1,35, jetzt **95^h**
- Restposten
farbige Tändelschürzen mit Träger,
früher 1,60, jetzt **1⁰⁰**
- Restposten
farbige Blusen- und Reformschürzen,
Serie I 1⁰⁰ Serie II 1⁰⁵ Serie III 2²⁵
jetzt 1⁰⁰ jetzt 1⁰⁵ jetzt 2²⁵
- Restposten
farbige Tändelschürzen mit Träger,
Ia Satin früher bis 3,25, jetzt **2²⁵**
- Restposten
Hausschürzen, Blaudruck oder Gingham
mit Tasche jetzt **95^h**
- Restposten
schwarze Tändelschürzen, Lüstre, ohne
Träger früher 1,45, jetzt **1¹⁰**
- Restposten
weisse Tändelschürzen mit Stickerel und
Träger jetzt **1³⁵**
ohne Träger jetzt **90^h**

Besonders billig!

- Kleiderschürzen**, Satin oder Leinen,
früher bis 6,50, jetzt **4⁵⁰**
- Restposten
Mädchenschürzen, Grösse 45-55, jetzt **75^h**
- Restposten
Wachstuchschürzen für Knaben und Mäd-
chen, alle Grössen Stück **35^h**

Bücher und Noten.

- Romane**, früher bis 3^h,
jetzt jeder Band zurückgesetzt **25** und **35^h**
- Kochbücher** à **35, 65, 85^h**
- Buchkalender 1912** à **8** und **15^h**
- Minutur-Klassiker**, darunter Barnett, Der
kleine Lord - Schiller, Gedichte - Tennyson,
Enoch Arden - Eichendorff, Taugenschütz -
Oscar Wilde, Märchen - Chamisso, Gedichte -
Lenau, Gedichte, früher bis 1,50,
jetzt jeder Band zurückgesetzt **50^h**
- Noten** für Klavier oder Gesang,
zum Ausschuchen, jedes Stück **15^h**
- Noten-Albans**, Jedes Album enthält ca.
12-15 Stücke, darunter Tänze, Märsche, Salon-
stücke und Lieder, jeder Band **25** und **20^h**

Trikotagen

- Grosse Posten
Herren-Macco-Hemden, glatt oder porös,
früher bis 3,75, jetzt **2³⁵**
- Grosse Posten
Herren-Macco-Hosen, alle Grössen,
früher bis 3,25, jetzt **1⁹⁵**
- Grosse Posten
Herren-Normal-Hosen, Vigogne,
früher 1,35, jetzt **95^h**
- Grosse Posten
Herren-Barchent-Hemden, gestreift,
früher 1,35, jetzt **95^h**
- Grosse Posten
Kinder-Trikot-Anzüge, alle Grössen,
jetzt **90^h**
- Grosse Posten
Damen-Untertailen,
gestrickt, Wolle, 1,50, Baumwolle **90^h**
- Grosse Posten
Damen-Unterröcke und -Hosen, Velour,
jetzt **95^h**
- Grosse Posten
Kinder-Unterröcke, Velour,
jetzt **75^h**
- Grosse Posten
Blusenschoner, Wolle, weiss,
früher 2,00, jetzt **1⁷⁵**
- Grosse Posten
Damen-Untertailen mit Aermel, Trikot,
jetzt **1⁰⁰**

Kopf- und Rodel-Shawls **15%**
mit einer Ermässigung von

**Sämtliche Herren- und Damen-
Westen, Knaben-Sweaters** **10%**
mit einer Ermässigung von

Stoff-Handschuhe

- Damen-Schlupf-Handschuhe**
jetzt Paar 35 und **28^h**
- Damen-Trikot-Handschuhe** mit Futter
früher 65^h, jetzt **50^h**
- Damen-Trikot-Handschuhe**
Ia Qualität, Wolle u. Süedes imitiert, jetzt **95^h**
- Damen-Handschuhe**, gestrickt,
reine Wolle jetzt Paar 65 und **45^h**
- Damen-Handschuhe**, gestrickt,
reine Wolle, Ia jetzt Paar **95^h**
- Restposten
Ball-Handschuhe mit Finger
früher bis 1,45, jetzt **95^h**
- Restposten
Halbhandschuhe jetzt Paar 85 und **45^h**

Auf sämtliche Regen-schirme für Herren
und Dameneine Ermässigung von **10%**

Zurückgesetzte Borten und Besätze

- Serie I früherer Wert bis 95^h jetzt Meter **5^h**
- Serie II früherer Wert bis 2,75, jetzt Meter **25^h**
- Serie III früherer Wert bis 4,50, jetzt Meter **45^h**

Zurückgesetzte Tüll-Einsätze

- Serie I schwarz, weiss, farbig und mit Metall gestickt
früherer Wert bis 2,75, jetzt Meter **75^h**
- Serie II früherer Wert bis 4,25, jetzt Meter **1²⁵**

Ein grosser Posten **Besatz-Reste** bis zur Hälfte des regulären Wertes.

- Tüllstoffe**, weiss und creme, für Blusen und
Einsätze, moderne Muster Meter **1²⁵** und **95^h**
- Tüllstoffe**, schwarz, mit Kunstseide gestickt,
Meter **1⁶⁵**
- Spachtelstoffe**, weiss und creme,
jetzt Meter **1⁴⁵**

Valencienne-Spitze und Einsätze, bis 8 cm
breit, Kupon à 5^h Meter **1,10** und **85^h**

- Unterrock-Volants** jetzt Stück **2³⁵ 2²⁵ 1⁶⁵ 95^h**
- Druckknöpfe**, garantiert rostfrei,
Gross sortiert **55^h**
- Schweißblätter** mit hellem Gummi und
Doppelbatst Paar **35^h**
- Kragenstäbe** mit polierter Kante
Gross sortiert **85^h**

Spiralkragenstäbe, mit Seide besponnen,
Dutzend **20^h**

- Waschborten** für Blusen, Kleider und Schürzen
Serie I Meter **8^h** Serie II Meter **18^h**
- Valencienne-Spitzen** und Einsätze, schmal,
Kupon = 11 Meter **95^h**
- Ein Posten **Spachtelkantechen, Spitzen u.
Einsätze**, gerade und gebogen,
durchweg jetzt Meter **38^h**
- Valencienne-Stoffe** Meter **75^h**

**Wäschebogen (Languetten) und Wäsche-
bürtchen**, weiss,
Stück, 10 Meter, **1,25, 95, 75, 55, 38, 25^h**



HERZZFELD

Dresden.

Altmarkt.



Inventur-Ausverkauf

in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses.

Linoleum

Ia Inlaid-Linoleum,
200 cm breit, Muster durchgehend, 3,6 mm stark, Listenpreis 12,50 per laufend. Mtr., jetzt **7²⁵**

Ila Inlaid-Linoleum,
200 cm breit, Muster durchgehend, 2,2 mm stark, Listenpreis 8,50 per laufend. Mtr., jetzt **5⁷⁵**

Inlaid-Linoleum,
200 cm breit, Muster durchgehend, 1,8 mm stark, Listenpreis 6,00 per laufend. Mtr., jetzt **5⁰⁰**

Mottled- und Inlaid-Läufer
90 cm breit Listenpreis 3,60 jetzt Meter **2⁴⁰** 67 cm breit Listenpreis 2,70 jetzt Meter **1⁹⁵**

Ca. 150 Stück einzelne
Gardinen, Stores, Bettdecken, Vitragen
in englisch Tüll, Erbstüll und Spachtel,
Serie I Wert bis 4,50 jetzt **2⁷⁵** Serie II Wert b. 10,00 jetzt **6⁷⁵** Serie III Wert b. 24,00 jetzt **9⁷⁵**

Haushaltwaren

Garantiert reines Aluminium.

Satz Töpfe, 8, 10, 12 cm
Maschinentöpfe, 16 cm
Schmortöpfe, 18 cm
Tiegel mit Stiel, 24 cm
Kaffeekocher, 14 cm
Milchkocher, 14 cm
Kasserolle mit Stiel, 18 cm
Schmortöpfe, 16 cm, mit Deckel
Belg. Kasserollen, 14 cm
Ein Posten Schaumlöffel **25** ↓

Jedes Stück **95** ↓

Geschliffene Glasschüsseln
10 13 15½ 18 21 cm
20 25 35 45 65 ↓

Geschliffene Glasteller,
13 cm **25** ↓

Ein Posten **Kaffeeservice,**
9teilig, fein dekoriert, früher 4,50, jetzt **2,90.**
Ein Posten **Porzellan-Milchköpfe,**
Zwiebelmuster, **15** und **20** ↓
Grosse **Porzellan-Bratenplatten,**
1,25.

Restposten **„Feuertrotz“,**
bestes, feuerfestes Kochgeschirr,
Serie I Stück **25** ↓, Serie II Stück **45** ↓

Schallplatten,
25 cm Durchmesser, neueste Schlager aus „Moderne Eva“, „Polnische Wirtschaft“ etc. inkl. Lizenzmarke **95** ↓
1000 Stück Fürstennadeln
95 ↓



Reklame-Angebot

Kompl. Taschenlampen mit Dauerkontakt **85** ↓

1a Taschenlampe mit prima Metallfadensbirne, 4 Volt, **135**

Streichfeuerzeug für die Tasche **65** ↓

Amateur-Albums
zum Einstecken und Einkleben von Photographien, unter früherem Verkaufspreis **20** ↓

Schuhwaren

Ein Posten **Damen- und Herren-Stiefel,**
Chevreau und Boxkalf, in braun und schwarz, unsortiert **3⁹⁵** Jetzt

Ein Posten **Damen- und Herren-Stiefel,**
Chevreau und Boxkalf, in braun und schwarz, unsortiert **4⁹⁵** Jetzt

Ein Posten **Damen- und Herren-Stiefel,**
Chevreau und Boxkalf, in braun und schwarz, unsortiert **5⁹⁵** Jetzt

Ein Posten **Tanzschuhe,**
vorjährige Muster, jetzt Paar **1⁸⁵**

Auf sämtliche **Winterschuhwaren**
einen Rabatt von **15** %

Restbestände
und andere
Gelegenheitsposten
kommen ganz enorm billig zum Verkauf.

Abteil. Lebensmittel:

Kassler Rippensteak Pfd. **88** ↓
Prima Rauchfleisch „ **78** ↓
Fetter Speck „ **78** ↓
Aptolsinon, beste süsse,
10 Stück **60, 45, 85** ↓

Abteil. Konfitüren:

Herzfelds berühmte **Alpenmilch-Schokolade,** Pfd. **1⁰⁰**
Haushalt-Schokolade, gar. rein „ **70** ↓
Block-Schokolade „ „ **65** ↓
Crema-Pralinés, sehr gute, 2 Pfd. **98** ↓
Me'ange-Marmelade, gute Qualität, 5-Pfd.-Eimer **95** ↓

Teppiche

Imit. Perser-Teppiche
ca. 90x180 120x190 130x200 155x240 250x350 cm
4²⁵ 5²⁵ 6⁹⁵ 9²⁵ 19⁷⁵

Imit. Perser-Teppiche
in herrlichsten Farbenstellungen
ca. 190x290 250x350 cm
19⁷⁵ 32⁵⁰

Ein grosser Posten **Teppiche,**
Axminster, Velour, Tapestry, ca. 250x350 cm, früher bis 72,00 **jetzt 42⁰⁰**

Axminster-Teppiche,
ca. 150x200 cm, früher 18,50 **jetzt 13⁵⁰**

Felle

Echt chin. Ziegenfelle,
weiss und grau **7⁵⁰ 5²⁵ 2⁷⁵ 95** ↓

Haushaltwaren

Grosse **Blumentöpfe,** fein dekoriert **95** ↓
Grosse **Blumentöpfe,** einfach **50** ↓
Chocoladenkassen **95 u. 50** ↓
1-Literkrüge **10** ↓
Grosse braune **Tonschüsseln** **25** ↓
Sehr massive **Holzkörbe** **1,10**
Ein Posten gute Solinger **Bestecke,** Dutzend **4,50**
Vernickelte **Weinkühler** **1,25**
Handtuchhalter mit Delfteinlage **20** ↓
Blech-Stuhlstütze, jede Grösse **25** ↓
Hosenbügel, Draht **10** ↓
Grosse **Panelbretter** **95** ↓
Wärmflaschen **95** ↓
Grosse **Blech-Vorratsdosen** **10** ↓
Patentreiber **25** ↓
Grosse **Emallieschüsseln** **95** ↓
Teegläser mit vern. Einsatz **48** ↓
Grosse **Handkörbe** **95** ↓
Spannhandkörbe **10** ↓

Ein Posten **Ausklopfer** **10** ↓
Gute Scheuerbürsten **20** ↓
Koken-Handfeger **25** ↓
Starke Handnetze **30** ↓
Fensterleder **30** ↓
Trockensterne mit 10 Stäben **95** ↓
Wachgeschirre, gross, 5teilig, mit Gold **4,50**
Wachbretter **95, 75, 48** ↓
Wasserkannen, gross, lackiert **1,45**

Ein grosser Posten Handgenähte Steppdecken

Serie I ca. 120x180 cm Schnittgröße **2⁹⁵**
Serie II ca. 140x200 cm Schnittgröße **4²⁵**
Serie III ca. 140x200 cm Schnittgröße **5⁷⁵**
Serie IV ca. 160x210 cm Schnittgröße **6⁹⁵**



HERZFELD

Dresden.

Altmarkt.

